
DOMI NUS ILLU
MINA TIO MEA
Taylor Institution.

GRAMMATIK

DER

BULGARISCHEN SPRACHE.

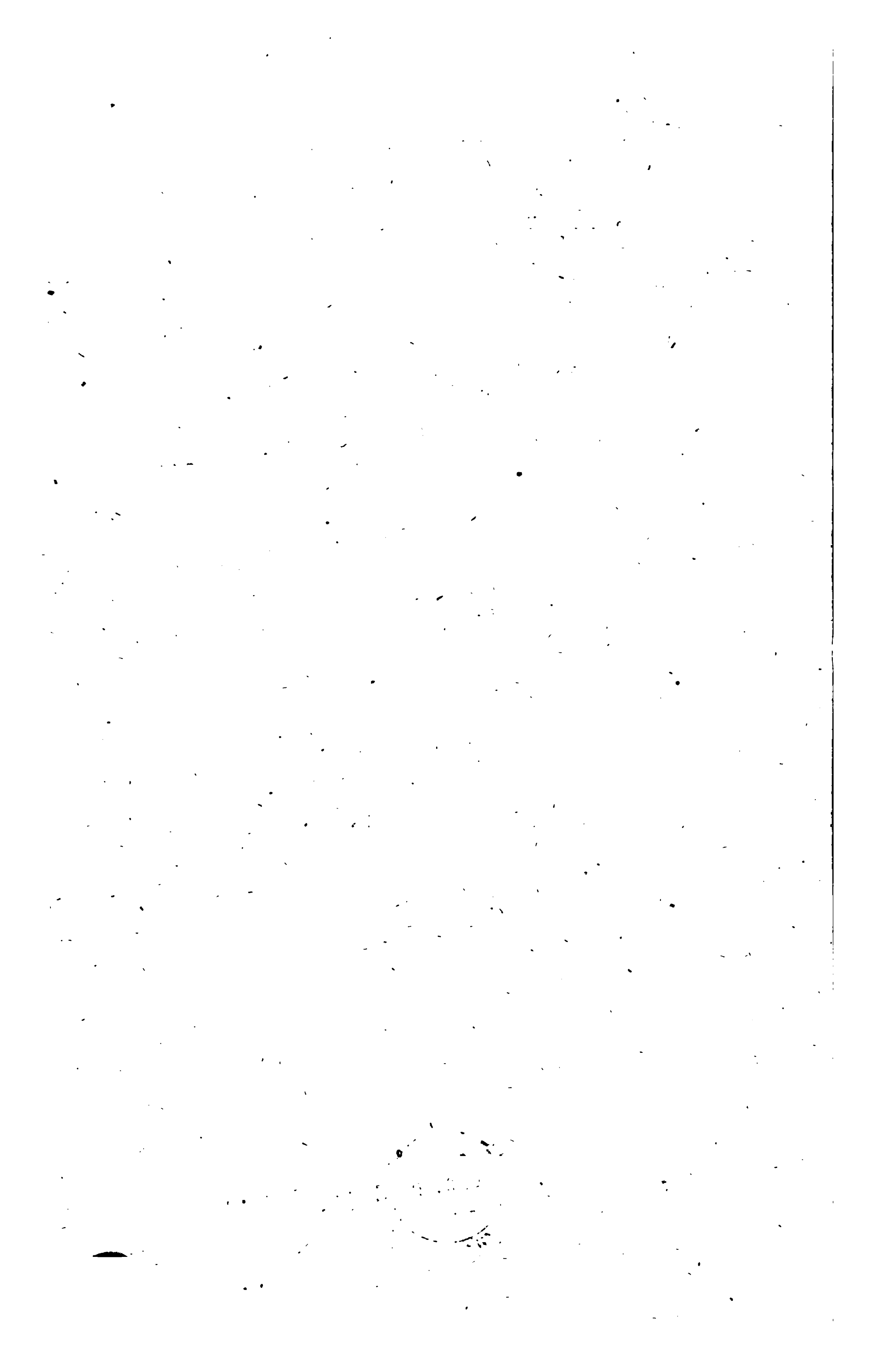
VON

A. und D. KYRIAK CANKOF.

Wien.

In Commission bei Franz Leo.

1852.



Vorrede.

Indem wir es wagen, diesen schwachen Versuch der Oeffentlichkeit zu übergeben, müssen wir vor Allem an die liebevolle Nachsicht der geehrten Lesewelt appelliren. Denn wir sind erstens keine Literaten vom Fach, die vielleicht literarische Eitelkeit, oder sonst ein anderer Vortheil zu diesem Unternehmen bestimmt hätte; uns leitete bloss das lebhafte Verlangen, unsere geliebte Muttersprache, wie man sagt, in die Welt einzuführen, und ihr gegen mannigfache Unbilden, die ihr von verschiedenen Seiten angethan wurden, gerechte Würdigung und Anerkennung zu verschaffen. Es wird nämlich jedem kundigen Leser, namentlich aber jenen, die mit einer oder der andern slavischen Sprache vertraut sind, auf den ersten Blick in die Augen springen, dass die bulgarische Sprache ein Zweig jenes grossen und mächtigen Sprachstammes ist, den man mit dem Namen des slavischen bezeichnet. Die geringen Abweichungen, wie der Gebrauch des Artikels, der Mangel des Infinitivs, dürften wohl nicht dagegen entscheiden. Hoffentlich wird man nicht länger mehr Meinungen und Behauptungen hören müssen, welche die bulgarische Sprache für ein skythisches, tatarisches, und Gott weiss was noch für ein anderes Idiom, ausgaben.

Was die Schwierigkeiten anbelangt, die uns bei unserer Arbeit entgegentraten, waren diese gewiss nicht unbedeutend, ja für unsere schwachen Kräfte übermässig gross. Der gänzliche Mangel aller Vorarbeiten, der unbestimmte schwankende Zustand der bisher gebräuchlichen Schriftsprache, in der Jedermann beliebig fremde Wörter, Formen

und Constructionen anwendet, bestimmten uns, uns bloss an die Volkssprache zu halten, weil sich diese viel reiner erhalten hat, als jene, in der unsere an Zahl ohnehin so geringen Bücher verfasst sind. Ein solcher Versuch dürfte Vielen als zu gewagt erscheinen, wir verkennen diess auch nicht; wir sind jedoch der Ueberzeugung, dass man bei einer Sprache, die noch zu keiner literarischen Consolidirung gelangt ist, und mit fremden Elementen kämpft, immer nur in der Volkssprache den richtigen Massstab und den einzig sichern Anhaltspunkt findet.

Noch müssen wir erwähnen, dass die bulgarische Sprache mit sogenannten cyrillischen Buchstaben gedruckt und geschrieben wird, wir haben aber hier des allgemeinen Verständnisses wegen die lateinische Schrift gewählt.

Diejenigen Leser, welche über die ethnographischen, historischen und literarischen Verhältnisse Bulgariens etwas Näheres zu erfahren wünschen, verweisen wir auf folgende Werke, welche diese Zustände ziemlich weitläufig und richtig behandeln:

Венелинъ, Древніе и нынѣшніе Болгаре. Москва. 2 Том.

Венелинъ, О Зародышѣ новой болгарской Литературы. Москва.

Венелинъ, Критическія изслѣдованія объ Исторіи Болгаръ. Москва 1849.

Robert, Cyprien. Les Slaves de Turquie, Serbes, Monténégrins, Bosniaques, Albanais et Bulgares; leurs ressources, leurs tendances et leurs progrès politiques. Paris, 1844. 8. 2 Vol.

Dasselbe Werk auch deutsch:

Die Slaven der Türkei u. s. w.; übersetzt von Marko Fedorowitsch. Dresden und Leipzig, 1844. 8. 2 Thle., und Stuttgart, 1844. 16. 6 Thle.

Von den Sprachlauten.

Die bulgarische Sprache hat folgende Laute:

a, b, v (w), g, d, e, ž (franz. j), z (s in Wesen), i, j, k, l, m, n, o, p, r, s (ss), t, u, f, h (ch in durch), c (z), č (tsch im Deutschen), š (sch in Schirm), dž (italien. g vor e, i), ê (wie ea), ù (wie u im englischen Worte but, oder besser wie die Aussprache des a mit halbgeschlossenen Zähnen), è (wie das deutsche ä).

Selbstlaute sind: a, e, i, o, u, ê, ù, è, welche in weiche und harte eingetheilt werden; weiche sind: e, i, ê, è; harte: a, o, u, ù.

Präjotirte Selbstlaute sind: ja, je, ji, jo, ju, jù.

Postjotirte: aj, ej, ij, oj, uj, ùj.

Mitlaute sind: b, v, g, d, ž, z, j, k, l, m, n, p, r, s, t, f, h, c, č, š, dž; man unterscheidet sie nach den Sprachorganen in:

Flüssige: l, n, r.

Dentale: t, d.

Labiale: p, b, v, m, f.

Gutturale: k, g, h, j.

Palatale: č, ž, š, dž.

Sibilanten: c, z, s.

Die Gutturalen k, g, h gehen in die entsprechenden Palatalen č, ž, š und Sibilanten c, z, s über; z. B.

junák, Held; junáče! junáci, Helden
krùčêk (g), Krug; krùčéže, Krügelchen; krùčézi, Krüge
Vlah, ein Wallach; Vláškù, eine Wallachin; Vlási, Wallachen.

Die Sibilanten c, z, s gehen in die entsprechenden Palatalen č, ž, š über; z. B.

žícù, Faden; žíčkù, Fädchen
kázuvam, ich sage; štù kážê, ich werde sagen
kùsam, ich reisse; kùšij, Brocken.

Die Dentalen t, d gehen in št, žd über; z. B.

plátù, Bezahlung; pláštam, ich zahle
cedê, ich seihe; precéždam, ich seihe durch.

Die Selbstlauter a, e, o, ê, und die Präjotirten ja, je, jo haben den wahren Laut, wenn sie betont sind.

Anmerkung. Der Ton wird nicht in allen Gegenden Bulgariens auf dieselbe Sylbe gelegt, sondern verschieden; man sagt z. B.

in einer:		in der andern:	in einer:		in der andern:
méso,	Fleisch	mesó	dódoh,	ich bin gekommen	dodóh
téle,	Kalb	telé	dóde,	er ist gekommen	dodé
pečén,	gebraten	péčen	píjù,	ich trinke	pijǜ
slatká,	süsse	slátka	píješ,	du trinkst	pijéš
slatkó,	süsses	slátko	píje,	er trinkt	pijé
gnêzdo,	Nest	gnêzdó	zetjóve,	Schwiegersöhne	zétjove
péro,	Feder	peró	nožjóve,	Messer	nóžjove
mêsto,	Ort	mêstó	péjah,	ich sang	peják
prêsná,	frische	prêsna	píjah,	ich trank	piják
prêsnó,	frisches	prêsno.	orêh,	Nuss	órêh.

a wird wie ù, e wie i, o wie u, ê wie e (und in manchen Gegenden wie i), ja wie je, je wie j (nur nach einem Selbstlaute), jo wie ju ausgesprochen, wenn sie tonlos sind; z. B.

slùtká slátkù	(slatká), (slátka),	süsse	grehové grihové	(grêhové),	Sünden
téli tilé	(téle), (telé),	Kalb	jedové	(jadové),	Zorn
dóduh dudóh	(dódoh), (dodóh),	ich bin gekommen	péjeh	(péjah),	ich sang
gnezdó gnizdó	(gnêzdó),	Nest	pij	(píje),	er trinkt
mestá mistá	(mêstá),	Örter	píjš	(píješ),	du trinkst
			nózjuve	(nóžjove),	Messer
			zétjuve	(zétjove),	Schwiegersöhne
			cárju	(cárjo),	Kaiser.

Von der Verwandlung des ê in e und des ja in je.

Das ê in e und ja in je werden verwandelt:

1. Wenn sie betont oder tonlos sind, und die darauf folgende Sylbe ein e, i, ê, è oder einen Präjotirten hat; z. B.

vêrù, Glaube: véri, Religionen; véren, treu; vérni, treue

dêl, Antheil: delě, ich theile; delêh, ich theilte; delí, theile du; razdelén, getheilt

pêsnù, pésen, Gesang: pesní, Gesänge; péjù, ich singe; péj, singe

mêrù, Mass: méri, Masse; mérè, ich messe; mérêh, ich mass; méren, gemessen

plêvù, Stroh: plévi, verschiedenes Stroh; plevě, ich jäte; plevén, gejätet; plévnik, Strohkammer

pênù, Schaum: péni, verschiedener Schaum; péné sù, ich schäume; prepénen, abgeschäumt

bêl, weiss: béli, weisse; belílo, Schminke; belinŭ, Weisse
mlêko, Milch: mléčece, wenig Milch; mléčen, milchig; mléčni, milchige
krùčêk, Krug: krùčézi, Krüge; krùčéže, Krügelchen
želêzo, Eisen: želézen, eisern; želézni, eiserne
pečêlbù, Gewinn: pečélbi, Gewinne; pečélè, ich gewinne
žêbù, Frosch: žébi, Frösche; žébičkù, Fröschchen
Nedêlko, Eigenname: nedélè, Sonntag; Nedélčjo!
vidêl sùm, ich habe gesehen; vidéli sù, sie haben gesehen
vrùšêl sùm, ich habe gedroschen; vrùšéli sù, sie haben gedroschen
pletêh, ich strickte; pletéše, er strickte
mréžè, Netz
jámù, Grube: jémi, Gruben; jémičkù, kleine Grube
jam, ich esse: jedéš, du issest; jédene, Essen; jestijé, Speise
jak, stark: jéki, starke; zaječêvam, ich befestige; zaječén, befestigt
piján, betrunken: pijéni, betrunkene; pijénec, pijénicù, Trunkenbold
píjal sùm, ich trank; píjeli sù, sie tranken
Stoján, Eigenname: Stojéne! Stojénčjo!

Ausgenommen:

a) Die erste und zweite Person der Zeitwörter in der vielfachen Zahl des einfachen Imperfectum und des Aorist; z. B.

pletêhmi, wir strickten; pletêhte, ihr stricktet
pijáhmi, wir tranken; pijáhte, ihr tranket
pêhmi, wir haben gesungen; pêhte, ihr habet gesungen.

b) Diejenigen Wörter, die im Anfange mit a und ja gebraucht werden; z. B. as und jas, ázi und jázi, ázika und jázika, ich; ágne und jágne, Lamm; áli und jáli, sieh da, u. a.

c) Die Wörter: têtê, die Schwester; bêgljo, der Fliehende.

2. Wenn die Sylbe, wo das ê steht, sich auf ž, č, š, oder auf einen weichen Mitlaut endiget; z. B.

nadêvam sù, ich hoffe; nadéžbù, Hoffnung
precéždam (anstatt precêždam), ich seihe durch
mlêko, Milch; mléčna, milchige
grêh, Sünde; gréšna, sündliche
sêdam, ich setze mich nieder; sédnùh, ich habe mich niedergesetzt
mêtam, ich lege; métnùh, ich habe gelegt
čjolêk, Mensch; čjoléška, menschliche; čjoléško, menschliches
smêh, Lachen; sméšna, lächerliche
lêgam, ich lege mich nieder; légnùh, ich habe mich niedergelegt
bêgam, ich fliehe; beš, fliehe.

Anmerkung 1. Die weichen Mitlauter der altbulgarischen Sprache haben bei den heutigen ihre Weichheit ganz verloren. Wir nennen diejenigen Mitlauter weich, vor denen das ê in e; und nach denen die starken Selbstlauter in weiche und Präjotirte verwandelt werden; z. B.

zet, Schwiegersohn; zét-èt, der Schwiegersohn; zétê, den Schwiegersohn, zétjo!

kon, Pferd; kón-èt, das Pferd; kónjo! car, Kaiser; cár-èt, der Kaiser, cárjo!

In manchen Gegenden wird die Verwandlung der harten Selbstlauter in weiche nicht bewahrt; z. B. kón-ùt, zét-ùt, cár-ùt u. s. w.

Anmerkung 2. Die Palatalen č, ž und š sind immer weich.

3. Wenn dasselbe Zeitwort der ersten Person der einfachen, und der dritten der vielfachen Zahl ù und è hat; z. B. mérù und mérè, ich messe; mérùt und mérèt, sie messen; sfétù und sfétè, ich leuchte; sfétùt und sfétèt, sie leuchten.

Anmerkung 1. Das tonlose e, welches aus dem ê entsteht, wird in manchen Gegenden als i ausgesprochen; z. B. plivén (anstatt plevén), gejätet; mirí (anstatt merí), miss; krávi-ti (anstatt krávi-te), die Kühe.

Anmerkung 2. Das Geschlechtswort der vielfachen Zahl, ausser in den Zahlwörtern, ist immer tonlos, und darum wird mit te anstatt tê geschrieben.

Wenn der Selbstlaut ù mit zwei Mitlautern, von denen der letzte ein l oder r ist, eine Sylbe bildet, so wird er entweder vor oder nach dem l und r gesetzt; z. B.

Blŭgarin,	ein Bulgar	und	Bŭlgarin	Srŭbin,	ein Serbe	und	Sŭrbin
blùhŭ,	Floh	»	bùlhŭ	Grùk,	ein Grieche	»	Gùrk
glŭtùk,	Schluck	»	gŭltùk	brùs,	schnell	»	bùrs
vlŭfù,	Dieb	»	vŭlfù	vrùbŭ,	Weidenbaum	»	vùrbŭ
slùzŭ,	Thräne	»	sùlzŭ	grùdí,	Brust	»	gùrdí
vlùk,	Wolf	»	vùlk	prŭvi,	erst	»	pŭrvi
vlŭnù,	Wolle	»	vŭlnù	prùt,	Stange	»	pùrt
dlùžinŭ,	Länge	»	dùlžinŭ	črùn,	schwarz	»	čèrn
oplùtén,	verkörpert	»	opùltén	smrùt,	Tod	»	smùrt
mlùčĕ,	ich schweige	»	mùlčĕ	črùvén,	roth	»	čèrvén.

Das e, ù und è werden des Wohllautes halber zwischen zwei Mitlauter eingeschoben; z. B. ágùnce (anstatt ágnce), Lämmchen; Pétùr (anstatt Pétr), Peter; vĕtùr (anstatt vĕtr), Wind; brašencé (anstatt brašncé), wenig Mehl; mŭničèk (anstatt mŭničk), sehr klein.

Die tonlosen a, e, i, o und u werden oft in der Mitte der Wörter ausgelassen; z. B. hortŭ (anstatt horatŭ), Rede; pondélnik (anstatt ponedélnik), Montag; vodéncù (anstatt vodenícù), Mühle; sŭptù (anstatt sŭbotù), Sonnabend; vĕrvam (anstatt vĕruvam), ich glaube.

Von der Verwandlung und Auslassung der Mitlauter.

Die Mitlauter b, v, g, d, ž, z werden am Ende jedes Wortes, so wie auch vor k, p, s, t, h, c, č, š in p, f, k, t, š, s verwandelt; z. B.

bop, Bohne; bób-ùt, die Bohne
grùp, Rücken; grùb-ŭt, der Rücken
rop, Sclave; rób-ùt, der Sclave
hlêp, Brot; hlêb-ùt, das Brot
rùp, Saum; rùb-ŭt, der Saum
dùp, Eiche; dŭb-ùt, die Eiche
gólùpče, Täubchen; gólùb-ùt, die Taube
hlépče, Brötchen; hlêb-ùt, das Brot
rípkù, Fischchen; ríbù, Fisch
krùf, Blut; krŭvaf, blutbefleckt; krŭvava, blutbefleckte
vrùf, Strick; vrŭvi, Stricke
lof, Jagd; lóv-ùt, die Jagd
gnêf, Zorn; gnêv-ŭt, der Zorn
rùkáf, Ärmel; rùkáv-ùt, der Ärmel
jakogláf, hartköpfig; jakoglávi-jùt, der Hartköpfige
krùfčícù, wenig Blut; krùvén, blutig
trùgófkù, Handelsfrau; trùgóvec, Handelsmann
trùgófci, Handelsleute; trùgóvec, Handelsmann
brêk, Ufer; brêg-ŭt, das Ufer
glok, Weissdorn; glog-ŭt, der Weissdorn
snêk, Schnee; snêg-ŭt, der Schnee
dlùk, lang; dlŭga, lange
bêk, Flucht; bêg-ùt, die Flucht
prak, Schwelle; prág-ùt, die Schwelle
rókče, Hörnchen; rog-ŭt, das Horn
prákče, kleine Schwelle; prág-ùt, die Schwelle
glókče, Weissdornchen; glog-ŭt, der Weissdorn

glat, Hunger; glad-ŭt, der Hunger
stut, Kälte; stud-ŭt, die Kälte
bot, Stich; bod-ŭt, der Stich
met, Honig; med-ŭt, der Honig
grat, Stadt; grad-ŭt, die Stadt
sùt, Geschirr; sùd-ŭt, das Geschirr
slátka, süsse; sládùk, süss
Vojvótkù, Statthalterin; Vojvódù, Statthalter
Vojvótče, Sohn eines Statthalters
rùš, Roggen; rŭžên, von Roggen
noš, Messer; nóž-èt, das Messer
mùš, Mann; mùž-ĕt, der Mann
grùméš, Donner; grùméž-èt, der Donner
vùrvéš, Gang; vùrvéž-èt, der Gang
drùš, halt; dpùžéte, haltet
téška, schwere; téžèk, schwer
nóšče, Messerchen; nóž-èt, das Messer
mŭški, männlich; mùž-ĕt, der Mann
mras, Frost; mraz-ŭt, der Frost
pras, Lauch; praz-ŭt, der Lauch
mas, Salbe; namázan, gesalbt
obrás, Wange; obráz-ùt, die Wange
bes, ohne; bezbóžnik, ein Gottloser
vùs, bei; vùzlêzuvam, ich steige auf
is, aus; izbiram, ich suche aus
želésce, ein Stück Eisen; želêzo, Eisen
izléste, gehet hinaus; izlêzuvam, ich gehe aus
obrášče, kleine Wange; obráz-ùt, die Wange
rêskù, Schnitt; rézen, Schnitte.

Die Mitlauter k, s, t werden hingegen in g, z, d verwandelt, und zwar:

Das k vor d; z. B. velígden (anstatt velíkden), Ostern.

Das s vor b, g, d; z. B. zbor (sŭbor), Versammlung; zgrešíh (sŭgrešíh), ich habe gefehlt; združíh sù (sùdružíh sù), ich habe mich gesellt.

Das t vor b, d; z. B. ódbor (anstatt ótbor), Auswahl; odalečíh sù (anstatt otdalečíh sù), ich habe mich entfernt; pedesét (anstatt petdeset), fünfzig; vor r nur bei odrêzah (anstatt otrêzah), ich habe abgeschnitten.

Das v nach s wird in f verwandelt; z. B. valíh, sfalíh, ich habe umgeworfen; varíh, sfaríh, ich habe gesotten; sfêt, Welt; sfâdbù, Hochzeit.

Das v wird ferner in f verwandelt, wenn es als Vorwort bei den Zeitwörtern steht; z. B. letě, flétih, ich bin gesunken; léjù, flej, giess ein; méstè, fmestí, stelle ein; rékoh, frékoh sù, ich habe versprochen.

Das s vor č wird in š verwandelt; z. B. kùs, Stück; kŭšče, Stückchen.

Wenn ein Wort am Ende zwei Mitlauter hat, so wird der letzte ausgelassen, und der vorletzte in seinen entsprechenden verwandelt; z. B.

dùžd-ŭt, der Regen; dùš, Regen
sfeští-te, die Kerzen; sfeš, Kerze
grózd-ùt, die Traube; gros, Traube
víždah, ich sah; viš, sieh
prŭst-ùt, der Finger; prùs, Finger
kostí-te, die Beine; kos, Bein.

Ausgenommen diejenigen Wörter, die wegen der Umstellung des ù zwei Mitlauter haben; z. B. vùlk (vlùk), Wolf; Gùrk (Grùk), Grieche; smùrt (smrùt), Tod.

Das t aus st und št wird im Allgemeinen vor einem Mitlaute, ausser v und r, ausgelassen; z. B.

náprùsnik (anstatt náprùstnik), Fingerhut
vrŭsnik (anstatt vrŭstnik), von gleichem Alter
krŭsnik (anstatt krŭstnik), Gevatter
pomošník (anstatt pomoštník), Gehilfe
pokŭšninù (anstatt pokŭštninù), Meubles
gózbù (anstatt góstbù), Gericht.

Das d, k und t vor stvo werden ausgelassen; z. B.

gospostvó (statt gospotstvó), Herrschaft
junástvo (st. junákstvo), Tapferkeit
vojvóstvo (st. vojvótstvo), Woiwodenwürde
čjolêstvo (st. čjolêkstvo), Menschlichkeit
bogástvo (st. bogátstvo), Reichthum
imóstvo (st. imótstvo), Habschaft.

Zwei gleichlautende Mitlauter können nie beisammen stehen, und daher wird der eine davon ausgelassen; z. B.

isuših (st. issuših), ich habe ausgetrocknet	pedesét (st. peddesét), fünfzig
rasól (st. rassól), Rindfleisch	sfeš-tŭ (st. sfešt-tŭ), die Kerze
rasŭrdih sù (st. rassŭrdih sù), ich bin böse geworden	prùs-tŭ (st. prùst-tŭ), die Erde
bezakónik (st. bezzakónnik), ein Gesetzloser	hubos-tŭ (st. hubost-tŭ), die Schönheit
	smrù-tŭ (st. smrùt-tŭ), der Tod
	čes-tŭ (st. čest-tŭ), das Glück.

Anmerkungen.

Das v der altburgarischen Sprache wird von den heutigen in manchen Wörtern ganz ausgelassen, in manchen wieder bald ausgelassen, bald nicht; z. B.

ganz ausgelassen:				bald ausgelassen, bald nicht:			
dovícù	statt	vdovícù,	Witwe	odŭ	u.	vodŭ,	Wasser
kusní	»	vkusní,	koste	odenícù	»	vodenícù,	Mühle
ósùk	»	vósùk,	Wachs	ol	»	vol,	Ochs
juskŭ	»	vojskŭ,	Heer	ólè	»	vólè,	Wille
rapčé	»	vrapčé (von vrabij),	Sperling	oně	»	voně,	Gestank
séki	»	vséki,	jeder	ódè	»	vódè,	ich führe
dígam	»	dvígam,	ich hebe	proáždam	»	prováždam,	ich schicke
gózdij	»	gvózdij,	Nagel	vùzglánicù	»	vùzglávnicù,	Kissen
óškù	»	ovóškù,	Obst	dùrodélec	»	dùrvodélec,	Grobian
storéte	»	stvoréte,	machet	pùroskínkù	»	pùrvoskínkù,	Erstlingin
pŭrùm	»	pŭrvùm,	erst	ojódù	»	vojvódù,	Statthalter.

Das z in einigen Wörtern wird in manchen Gegenden wie das polnische dz ausgesprochen; z. B. zvězdŭ (dzvězdŭ), Stern; zěrnù mi sù (dzěrnù mi sù), es erschien mir; ónzi (óndzi), derjenige; zádnicù (dzádnicù), Hintere; zvùnéc (dzvùnéc), Glocke.

Das ž in einigen Wörtern wird in manchen Gegenden wie dž ausgesprochen; z. B. dželězo (statt železo), Eisen; gùmdži (statt gùmži), es wimmelt. Eben so wird das ž in der Mitte der Wörter in manchen Gegenden ausgelassen; z. B. mójù (statt móžè), ich kann; štù kájù (statt štù kážè), ich werde sagen; nójci (statt nóžici), Schere; lŭjcù (statt lŭžicù), Löffel.

In einigen Wörtern geht das g in dž und dz, anstatt in ž und z über; z. B. pólog-ùt, das Nestei; pólodže, kleines Nestei; pólodzi, Nesteier.

Das h in einigen Wörtern wird in manchen Gegenden ausgelassen; z. B. lěb-ùt (statt hlěb-ùt), das Brot; omút-ùt (statt homút-ùt), das Joch; aбě (statt habě), ich verderbe; ápè (statt hápè), ich beisse; in andern wieder wie f ausgesprochen; z. B. praf (statt prah), Staub; mufŭ (statt muhŭ), Fliege; písafmi (statt písahmi), wir haben geschrieben.

Das hv der altbulgarischen Sprache wird in f verwandelt; z. B. fálè (statt hválè), ich lobe; fráste (statt hvráste), Zweige; fáštam (statt hváštam), ich fange; vlŭfù (statt vlŭhvù), Dieb.

In einigen Gegenden werden das weiche d und t wie g und k (kj am Ende) ausgesprochen; z. B. océkj (statt océt), Essig; stukj (statt stut), Kälte; ge (statt de), wo; volóve-ke (statt volóve-te), die Ochsen; kérkù (statt térkù, von dŭštérkù), Tochter; gêdo (statt dêdo), Grossvater; vráknè (statt vrátnè), Thor.

In einigen Gegenden wird das ù wie a ausgesprochen; z. B. maš (statt mùš), Mann; pat (statt pùt), Weg.

Von dem Tone.

Die einsylbigen abgekürzten Fürwörter können nur den Redeton haben; z. B. ne gú víkaj, rufe ihn nicht; ne mŭ víkaj, rufe mich nicht.

Alle Vorwörter und einige Bindewörter sind tonlos; z. B. okol grad-ŭt, um die Stadt; podir négu, nach ihm; ako dóde, wenn er kommt; toj je golêm kato ménê, er ist so gross als ich.

Die betonten Sylben werden durch die Zeichen (′) und (˙) bezeichnet. Das letzte wird nur auf das ê gesetzt: ágne, Lamm; vêrù, Glaube.

Von den Redetheilen.

Die Redetheile der bulgarischen Sprache sind zehn: 1. Das Geschlechtswort; 2. das Hauptwort; 3. das Beiwort; 4. das Zahlwort; 5. das Fürwort; 6. das Zeitwort; 7. das Nebenwort; 8. das Vorwort; 9. das Bindewort; 10. das Empfindungswort.

Von dem Geschlechte.

In der bulgarischen Sprache gibt es drei Geschlechter: das männliche (mùž-ĕt, der Mann; kámùk-ŭt, der Stein), das weibliche (ženátù, die Frau; rùkŭ-tù, die Hand) und das sächliche (déte-to, das Kind; péro-to, die Feder).

Es gibt manche Hauptwörter, die männlichen und weiblichen Geschlechtes sind:

kal-ŭt und kal-tŭ, der Koth	pépel-èt u. pepel-tŭ, die Asche
stud-ŭt » stu-tŭ, die Kälte	ló-jùt » loj-tù, das Unschlitt, u. a.

Von der Zahl.

Die Zahl ist zweifach: die einfache (mùž-ĕt, der Mann; žená-tù, die Frau; déte-to, das Kind) und die vielfache (mùžijé-te, die Männer; žení-te, die Frauen; dĕcá-ta, die Kinder).

Folgende Hauptwörter sind in der einfachen Zahl nicht gebräuchlich: vratá-ta, die Thür; dùrvá-ta, das Brennholz; nŭštovi-te, der Backtrog; tríci-te, die Kleien; gùrdí-te, die Brust; kolá-ta, der Wagen; jésli-te, die Krippe; pleští-te, die Schulterblätter; gášti-te, die Hosen; nóžici-te, die Schere; zágovezni-te, der letzte Fleischtag vor der Fasten; tretíni-te, devetíni-te, Todtenfeier am dritten, neunten Tage nach dem Ableben; óskomeci-te, Stumpfwerden der Zähne; obúšta-ta, das Fusswerk; nózdri-te, die Nasenlöcher; ustá-ta, der Mund, u. a.

Man gebraucht jedoch in einigen Gegenden ustá-ta und vratá-ta in der einfachen, und ustí-te und vratí-te in der vielfachen Zahl.

Von den Endungen.

Jedes Haupt- und Beiwort der bulgarischen Sprache wird nur in dem Nominativ der vielfachen und Vocativ der einfachen Zahl, einige Fälle ausgenommen, verändert; der Genitiv und Dativ sowohl der einfachen als der vielfachen Zahl werden durch das Wörtchen na bezeichnet; z. B.

Hauptwörter.

	Einfach.			Vielfach.		
	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
	(Bauer)	(Bäuerin)	(Sohn eines Bauers)	(Bauern)	(Bäuerinnen)	(Bauerssöhne)
N.	sélenec	sélênkù	sélenče	sélenci	sélenki	sélenčeta
G.	na-sélenec	na-sélênkù	na-sélenče	na-sélenci	na-sélenki	na-sélenčeta
D.	na-sélenec	na-sélênkù	na-sélenče	na-sélenci	na-sélenki	na-sélenčeta
A.	sélenec	sélênkù	sélenče	sélenci	sélenki	sélenčeta
V.	séleneco	sélênko	sélenče	sélenci	sélenki	sélenčeta
	(Nase)	(Feile)	(Rippe)	(Nasen)	(Feilen)	(Rippen)
N.	nos	pilü	rebró	nosové	pilí	rebrá
G.	na-nos	na-pilü	na-rebró	na-nosové	na-pilí	na-rebrá
D.	na-nos	na-pilü	na-rebró	na-nosové	na-pilí	na-rebrá
A.	nos	pilü	rebró	nosové	pilí	rebrá
V.	nos	piló	rebró	nosové	pilí	rebrá.

Beiwörter.

	Einfach.			Vielfach.		
	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
	(alter)	(alte)	(altes)	(alte)	(alte)	(alte)
N.	star	stára	stáro	stári	stári	stári
G.	na-star	na-stára	na-stáro	na-stári	na-stári	na-stári
D.	na-star	na-stára	na-stáro	na-stári	na-stári	na-stári
A.	star	stára	stáro	stári	stári	stári
V.	star	stára	stáro	stári	stári	stári

	Einfach.			Vielfach.		
	Männlich. (guter)	Weiblich. (gute)	Sächlich. (gutes)	Männlich. (gute)	Weiblich. (gute)	Sächlich. (gute)
N.	dobür	dobrá	dobró	dobrí	dobrí	dobrí
G.	na-dobür	na-dobrá	na-dobró	na-dobrí	na-dobrí	na-dobrí
D.	na-dobür	na-dobrá	na-dobró	na-dobrí	na-dobrí	na-dobrí
A.	dobür	dobrá	dobró	dobrí	dobrí	dobrí
V.	dobür	dobrá	dobró	dobrí	dobrí	dobrí.

Anmerkung 1. Die männlichen Hauptwörter mit den Zahlwörtern über dva, zwei, hinaus bekommen die Endung a (ja) oder ê; z. B. dva, pet, déset, dvájset, sto vóla, zwei, fünf, zehn, zwanzig, hundert Ochsen; tri, dévet, petnájset, tríjset, dvéstê kónê, drei, neun, fünfzehn, dreissig, zweihundert Pferde; sédem, pedesét, trísta, hilêda rátaja, sieben, fünfzig, dreihundert, tausend Knechte.

Anmerkung 2. Bei den Namen der Personen in den Liedern gebraucht man auch den Dativ der altbulgarischen Sprache auf u (ju) und i; z. B. Stojánu (st. na-Stojána), dem Stojan; brátu (st. na-brát-ùt), dem Bruder; Dragóju (st. na-Dragója), dem Dragoj; májci (st. na-májka-tù), der Mutter; búlci (st. na-búlkù-tù), der Braut.

Von dem Geschlechtsworte.

Die bulgarische Sprache hat folgende Geschlechtswörter, welche dem Worte nachgesetzt werden:

Einfach.			Vielfach.		
Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
ùt (jùt), èt, ot (jot)	tù	to	te	te	ta (te bei den Beiw.)
			tê oder têh für alle drei Geschlechter bei den Zahlwörtern.		

Anmerkung. Das t des männlichen Geschlechtswortes im Sprechen wird in einigen Gegenden ausgelassen; z. B. grêh-ŭt und grêh-ŭ, grêh-ót und grêh-ó, die Sünde; lo-jŭt und lo-jŭ, lo-jót und lo-jó, das Unschlitt; mùž-ĕt und mùž-ĕ, mùž-jót und mùž-jó, der Mann.

Das Geschlechtswort ùt oder ot bekommen die männlichen Hauptwörter, die sich auf einen Mitlaut endigen; z. B.

gùrb-ŭt od. gùrb-ót, der Rücken
rùkáv-ùt » rùkáv-ot, der Ärmel
brêg-ŭt » brêg-ót, das Ufer
glad-ŭt » glad-ót, der Hunger
obráz-ùt » obráz-ot, die Wange
pêsùk-ùt » pêsùk-ot, der Sand
dol-ŭt » dol-ót, das Thal
sram-ŭt » sram-ót, die Scham
den-ŭt od. den-ót, der Tag
sùrp-ŭt » sùrp-ót, die Sichel
cêr-ŭt » cêr-ót, die Arzenei
kvas-ŭt » kvas-ót, der Sauerteig
rùt-ŭt » rùt-ót, der Hügel
vŭrh-ùt » vŭrh-ot, der Gipfel
mésec-ùt » mésec-ót, der Monat, der Mond.

Das Geschlechtswort jùt oder jot bekommen die männlichen Hauptwörter, die sich auf ein j, welches dann ausgelassen wird, endigen; z. B.

rátaj:	ráta-jùt	oder	ráta-jot,	der Knecht
zmej:	zmé-jùt	»	zmé-jot,	der Drache
slávij:	slávi-jùt	»	slávi-jot,	die Nachtigall
loj:	lo-jŭt	»	lo-jót,	das Unschlitt
paj:	pá-jùt	»	pá-jot,	der Theil
klej:	klé-jùt	»	klé-jot,	der Leim
círij:	círi-jùt	»	círi-jot,	das Geschwür
boj:	bo-jŭt	»	bo-jót,	die Schlacht.

Das Geschlechtswort èt oder jot bekommen die männlichen Hauptwörter, die sich auf einen weichen Mitlaut endigen, und zwar:

1. Alle Hauptwörter auf ž, č, š; z. B.

gùrméž-èt	oder	gùrméž-jot,	der Donner
mùž-ĕt,	»	mùž-jót,	der Mann
kùrpáč-èt	»	kùrpáč-jot,	der Flicker
kóš-èt	»	kóš-jot,	der Korb
bodéž-èt	»	bodéž-jot,	das Stechen
kljúč-èt	»	kljúč-jot,	der Schlüssel.

2. Alle Hauptwörter auf ar, čer; z. B.

govedár-èt	oder	govedár-jot,	der Viehhirt
sfinár-èt	»	sfinár-jot,	der Schweinhirt
cár-èt	»	cár-jot,	der Kaiser
grùnčér-èt	»	grùnčér-jot,	der Töpfer
vodeničér-èt	»	vodeničér-jot,	der Müller
ofčér-èt	»	ofčér-jot,	der Schäfer.

3. Einige Hauptwörter, die sich auf verschiedene Mitlauter endigen; als:

kámik-èt	oder	kámik-jot,	der Stein
zét-èt	»	zét-jot,	der Schwiegersohn
vŭzel-èt	»	vŭzel-jot,	der Knoten
stud-ĕt	»	stud-jót,	die Kälte
grében-èt	»	grében-jot,	der Kamm
den-ĕt	»	den-jót,	der Tag
lákùt-èt	»	lákùt-jot,	die Elle
déver-èt	»	déver-jot,	der Schwager
ógùn-èt	»	ógùn-jot,	das Feuer
pelín-èt	»	pelín-jot,	der Wermuth, u. a.

Anmerkung. In diesem Buche werden bei den männlichen Hauptwörtern nur die Geschlechtswörter ùt, jùt und èt gebraucht.

Die männlichen Hauptwörter, die sich nicht auf einen Mitlaut endigen, bekommen das weibliche Geschlechtswort, ausgenommen wenn sie mit einem Beiworte stehen; z. B.

vladíkù-tù,	der Bischof	lofčíjù-tù,	der Jäger
vojvódù-tù,	der Statthalter	pašě-tù,	der Pascha
baštá-tù,	der Vater	mó-jùt baštá,	mein Vater
ujká-tù, striká-tù,	der Oheim	tŭrnofcki-jùt vladíkù.	der Bischof von Turnovo.

Anmerkung. In einigen Gegenden bekommen die auf ijù endigenden Hauptwörter das männliche Geschlechtswort, indem sie das jù auslassen; z. B. lofčí-jùt, der Jäger. Eben so vladík-ùt, der Bischof; vojvód-ùt, der Statthalter.

Das Geschlechtswort ist in allen Endungen, sowohl der einfachen als auch der vielfachen Zahl, unveränderlich; z. B.

Einfach.

	Männlich. (der Bauer)	Weiblich. (die Bäuerin)	Sächlich. (der Sohn eines Bauers)
N.	sélenec-ùt	sélênkù-tù	sélenče-to
G.	na-sélenec-ùt	na-sélênkù-tù	na-sélenče-to
D.	na-sélenec-ùt	na-sélênkù-tù	na-sélenče-to
A.	sélenec-ùt	sélênkù-tù	sélenče-to
V.	séleneco	sélênko	sélenče
	(die Nase)	(die Feile)	(die Rippe)
N.	nos-ŭt	pilŭ-tù	rebró-to
G.	na-nos-ŭt	na-pilŭ-tù	na-rebró-to
D.	na-nos-ŭt	na-pilŭ-tù	na-rebró-to
A.	nos-ŭt	pilŭ-tù	rebró-to
V.	nos	piló	rebró.

Vielfach.

	Männlich. (die Bauern)	Weiblich. (die Bäuerinen)	Sächlich. (die Bauerssöhne)
N.	sélenci-te	sélenki-te	sélenčeta-ta
G.	na-sélenci-te	na-sélenki-te	na-sélenčeta-ta
D.	na-sélenci-te	na-sélenki-te	na-sélenčeta-ta
A.	sélenci-te	sélenki-te	sélenčeta-ta
V.	sélenci	sélenki	sélenčeta
	(die Nasen)	(die Feilen)	(die Rippen)
N.	nosové-te	pilí-te	rebrá-ta
G.	na-nosové-te	na-pilí-te	na-rebrá-ta
D.	na-nosové-te	na-pilí-te	na-rebrá-ta
A.	nosové-te	pilí-te	rebrá-ta
V.	nosové	pilí	rebrá.

Männliche.

	(der Knecht)	(der Flicker)	(die Knechte)	(die Flicker)
N.	ráta-jùt	kùrpáč-èt	rátaji-te	kùrpáči-te
G.	na-ráta-jùt	na-kùrpáč-èt	na-rátaji-te	na-kùrpáči-te
D.	na-ráta-jùt	na-kùrpáč-èt	na-rátaji-te	na-kùrpáči-te
A.	ráta-jùt	kùrpáč-èt	rátaji-te	kùrpáči-te
V.	rátajo	kùrpáčjo	rátaji	kùrpáči.

Wenn das Hauptwort ein Beiwort hat, so wird das Geschlechtswort diesem nachgesetzt; z. B.

E i n f a c h.

	(Florians Ochs)	(Florians Kuh)	(Florians Kalb)
N.	cvětkov-ùt vol	cvětkova-tù krávù	cvětkovo-to téle
G.	na-cvětkov-ùt vol	na-cvětkova-tù krávù	na-cvětkovo-to téle
D.	na-cvětkov-ùt vol	na-cvětkova-tù krávù	na-cvětkovo-to téle
A.	cvětkov-ùt vol	cvětkova-tù krávù	cvětkovo-to téle
V.	cvětkof vol	cvětkova krávo	cvětkovo téle.

V i e l f a c h.

	(Florians Ochsen)	(Florians Kühe)	(Florians Kälber)
N.	cvětkovi-te volóve	cvětkovi-te krávi	cvětkovi-te téleta
G.	na-cvětkovi-te volóve	na-cvětkovi-te krávi	na-cvětkovi-te téleta
D.	na-cvětkovi-te volóve	na-cvětkovi-te krávi	na-cvětkovi-te téleta
A.	cvětkovi-te volóve	cvětkovi-te krávi	cvětkovi-te téleta
V.	cvětkovi volóve	cvětkovi krávi	cvětkovi téleta.

Anhang zum Geschlechtsworte.

Das Geschlechtswort wird ausgelassen:

1. Bei den Eigennamen der Menschen in der einfachen Zahl; z. B. Pétùr písa na-Krùstínù, Peter hat Christinen geschrieben; tózi ne jé Iván, za kogó-to prikázuvami, es ist nicht der Johann, von dem wir reden; ausgenommen die männlichen, wenn sie verkleinert sind; z. B. Pétre-to dóde, Peterchen ist gekommen.

2. Bei den Namen der Monate; z. B. Séčko sečé, Mártù deré, Apríl kóži prodáva; der Februar schlachtet, der März zieht ab, der April verkauft Häute (Sprichwort).

3. Bei den Wörtern: bok, Gott; góspot, Herr.

Anmerkung. In allen drei Fällen wird das Geschlechtswort gesetzt, wenn die Hauptwörter mit einem Beiworte stehen; z. B. dobrí-jùt Pétùr, der gute Peter; tùzgodíšna-tù Mártù je dùždóvna, der diessjährige März ist regnerisch; sílni-jùt góspot, der mächtige Herr.

4. Bei gewissen bestimmten Redensarten; z. B.

As otváždam na čérkovù.	Ich gehe in die Kirche.
As hódih na vodù.	Ich war um Wasser.
As bèh na nivû.	Ich war auf dem Felde.

Das Geschlechtswort kann ausgelassen und gesetzt werden:

1. Bei den Eigennamen der Länder, der Städte, der Dörfer, der Berge, der Flüsse u. dgl.; z. B. Sfištóv-ùt (und Sfištóf) stojí na desní-jùt brèk na-Dúnav-ùt, Sistov liegt am rechten Ufer der Donau; Sfištóf (und Sfištóv-ùt) izgorě na 1812, Sistov ist 1812 abgebrannt.

2. Bei den Tagen der Woche und den Feiertagen; z. B. ponedélnik-ùt (und ponedélnik) je pùrvi-jùt den na-nedélè-tù, Montag ist der erste

Tag der Woche; velígden (und velígden-ùt) béše enùs godínù po Mártù, die Ostern fielen voriges Jahr im März.

Das Geschlechtswort wird nach jedem Hauptworte wiederholt; z. B.

Cár-èt i ofčér-èt sù rávni podir smùr-tŭ.	Der Kaiser und der Hirt sind gleich nach dem Tode.

Wenn ein Hauptwort von mehreren Beiwörtern begleitet ist, die durch das Verbindungswort i verbunden sind, so muss nach jedem dieser Beiwörter das Geschlechtswort wiederholt werden; z. B.

Golêma-tù i málka-tù kŭštù sù ispísani.	Das grosse und kleine Zimmer sind gemalt.

Wenn ein anzeigendes Fürwort nach einem Beiworte steht, so muss das Geschlechtswort diesem nachgesetzt werden; steht es aber vor dem Beiworte, so muss das Geschlechtswort ausgelassen werden, mit Ausnahme des Zahlwortes; z. B. golémi-te tézi gradíni (oder tézi golémi gradíni), diese grossen Gärten; tézi dváma-ta hóra (oder dváma-ta tézi hóra, diese zwei Menschen.

Bei allen weiblichen auf einen Mitlaut, und den meisten einsylbigen männlichen Hauptwörtern, fällt der Ton auf das Geschlechtswort; z. B.

smùrt,	smùr-tŭ,	der Tod	prah,	prah-ŭt,	der Staub
bóles,	boles-tŭ,	die Krankheit	sfêt,	sfêt-ŭt,	die Welt
kos,	kos-tŭ,	das Bein	dùš,	dùžd-ŭt,	der Regen
mládos,	mlados-tŭ,	die Jugend	snêk,	snêg-ŭt,	der Schnee
húbos,	hubos-tŭ,	die Schönheit	gùrp,	gùrb-ŭt,	der Rücken
ljubéf,	ljubof-tŭ,	die Liebe	grat,	grad-ŭt,	die Stadt
vrùf,	vrùf-tŭ,	das Seil	gnêf,	gnêv-ŭt,	der Zorn
peš,	peš-tŭ,	der Backofen	brêk,	brêg-ŭt,	das Ufer
prólêt,	prolê-tŭ,	der Frühling	nos,	nos-ŭt,	die Nase
jésen,	jesen-tŭ,	der Herbst	um,	um-ŭt,	der Verstand
dlan,	dlan-tŭ,	die flache Hand	pras,	praz-ŭt,	der Lauch
krùf,	krùf-tŭ,	das Blut	boj,	bo-jŭt,	die Schlacht.

Übungen über die männlichen Geschlechtswörter.

Med-ŭt je sládùk.	Der Honig ist süss.
Ósùk-ùt stáva mêk na slŭnce-te.	Das Wachs wird an der Sonne weich.
Hlêb-ùt je ednŭ dobrá hranŭ.	Das Brot ist eine gute Nahrung.
Póčet-ùt mi je ménê pó-skùp ot živót-ùt.	Die Ehre ist mir theurer als das Leben.
Strúva mi sù, či um-ŭt vi j' na komédijù-tù.	Ich glaube, Sie denken an die Komödie.
Grad-ŭt je málùk.	Die Stadt ist klein.
Sùn-ŭt uječêva dúh-ùt i têlo-to.	Der Schlaf stärkt den Geist und den Körper.

Čjolêk-ùt mlógo zlo strúva na dobíčeta-ta.	Der Mensch thut den Thieren viel Übles.
Mésec-ùt zatemnêva slŭnce-to.	Der Mond verfinstert die Sonne.
Dùžd-ŭt zahladí vêtùr-ùt.	Der Regen hat die Luft abgekühlt.
Krŭsnik-ùt je u gradínù-tù.	Der Gevatter ist in dem Garten.
Gradinárin-ùt ráboti u gradínù-tù.	Der Gärtner arbeitet im Garten.
Živót-ùt na-čjolêk-ùt je kùs.	Das Leben des Menschen ist kurz.
Bok je ispítnik-ùt na-sùrcá-ta.	Gott ist der Erforscher der Herzen.
Brát-ùt tvŭrdê obíčê igrŭ-tù i víno-to.	Der Bruder liebt sehr das Spiel und den Wein.
Prah-ŭt sù nalepêva na dpéhi-te.	Der Staub hängt sich an die Kleider.
Snêg-ŭt sù topí na slŭnce-to.	Der Schnee zergeht an der Sonne.
Pek-ŭt trêbuva za rasténe-to na-treví-te.	Die Hitze ist zum Wachsthum der Pflanzen nöthig.
Kúče-to je bélêk-ùt na-vêrnos-tŭ.	Der Hund ist das Sinnbild der Treue.
Sélenec-ùt izraptjuva zemĕ-tù.	Der Bauer bearbeitet die Erde.
Sók-ùt na-limóni-te je trùpčíf.	Der Saft der Citronen ist herbe.
Dúnav-ùt sù izlíva u čĕrno-to moré.	Die Donau ergiesst sich in das schwarze Meer.
Vrat-ŭt mù bolí.	Der Hals thut mir weh.
Zájek-ùt je ednó tvŭrdê plašlívo dobíče.	Der Hase ist ein sehr furchtsames Thier.
Krémùk-ùt je pó-jak ot pêsùčivi-jùt kámùk.	Der Kieselstein ist härter als der Sandstein.
Bo-jŭt je ednó golêmo zlo.	Der Krieg ist ein grosses Übel.
Nerávni-jùt pùt tvŭrdê mi umorí konijé-te.	Der ungleiche Weg hat meine Pferde sehr ermüdet.
Négovi-jùt baštá íma tólkos zaplátù, kólkoto i mó-jùt.	Sein Vater hat so viel Besoldung als der meine.
Túrcki-jùt jezík je mŭčen.	Die türkische Sprache ist schwer.
Ráta-jùt naséče dùrvá-ta.	Der Knecht hat das Holz gehackt.
Slávi-jùt péj u gradínù-tù.	Die Nachtigall singt in dem Garten.
Málki-jùt sin na-Ivána je bolnáf.	Johanns kleiner Sohn ist krank.
Ná ti pá-jùt.	Hier ist dein Antheil.
Čĕrvi-jùt razválê jábùlki-te.	Der Wurm verdirbt die Äpfel.
Gluhí-jùt ne čjúva.	Der Taube hört nicht.
Ógùn-èt i dim-ŭt razválêt očí-te.	Das Feuer und der Rauch sind den Augen schädlich.
Gradinár-èt beré čeréši.	Der Gärtner pflückt Kirschen.
Vodeničér-èt méli žíto-to.	Der Müller mahlt das Korn.
Cár-èt otíde na bápi-te.	Der Kaiser ist in die Bäder gereiset.
Král-èt je na lof.	Der König ist auf der Jagd.

Nóž-èt, déto gu kúpih fčéra, ne jé dobŭ́r.
Beráč-èt otíde na lóze.
Kùrpáč-èt zakŭ́rpi botúši-te.
Gróš-èt íma četirijset parí.
Mùž-ĕ́t na-Velíčkù si kúpi ednŭ́ tálêgù i dva kónê.

Das Messer, welches ich gestern gekauft habe, ist nicht gut.
Der Weinleser ist in den Weingarten gegangen.
Der Flicker hat die Stiefel geflickt.
Der Piaster hat vierzig Para's.
Der Ehemann von Welitschka hat sich einen Wagen und zwei Pferde gekauft.

Übungen über das weibliche Geschlechtswort.

Kralícù-tù je bolnáva.
Gradínù-tù na-lélè je húbava.
Glavŭ́-tù mù bolí.
Ptícù-tù frŭ́knù ot tam.
Rosŭ́-tù mókri zemĕ́-tù.
Kŭ́štù-tù na-brátù mi je málka.
Stopánicù-tù na-sŭ́dnik-ùt je milostíva.
Dùšterế-tù na-báštini-jùt vi pobrátim je tvŭ́rdê bolnáva.
Gradinárkù-tù otíde u (na) gradínù-tù.
Túkana j' čérkovù-tù na-vladíkù-tù.
Čistotŭ́-tù na-têlo-to mlógo pomága na-zdráve-to.
Noš-tŭ́ je jásna.
Smùr-tŭ́ mi grábnù náj-dobrí-jùt mi pobrátim.
Ratakínè-tù je u póncù-tù.
Sfetlinŭ́-tù na-mésec-ùt je blếdna.
Vodŭ́-tù je prêsná.
Sestrá-tù obíčê kavé-to i kíčene-to.
Knígù-tù, déto jù četéte, je húbava.
Tréskù-tù je rếtka po túj mếsto.
Telícù-tù je hróma.
Krávù-tù, déto jù kúpi baštá mi, dáva mlógo mlếko.
Kobílù-tù na-brátù mi vùrví tvŭ́rdê bŭ́rži.

Die Königin ist krank.
Der Garten der Tante ist schön.
Der Kopf thut mir weh.
Der Vogel ist davon geflogen.
Der Thau befeuchtet die Erde.
Das Zimmer des Bruders ist klein.
Die Gemahlin des Richters ist barmherzig.
Die Tochter des Freundes Ihres Vaters ist sehr krank.
Die Gärtnerin ist in den Garten gegangen.
Hier ist die Kirche des Bischofs.
Die Reinlichkeit des Körpers trägt viel zur Gesundheit bei.
Die Nacht ist hell.
Der Tod hat mir meinen besten Freund geraubt.
Die Magd ist im Keller.
Das Licht des Mondes ist blass.
Das Wasser ist frisch.
Die Schwester liebt den Kaffeh und den Putz.
Das Buch, welches Sie lesen, ist schön.
Das Fieber ist selten in diesem Lande.
Die junge Kuh ist lahm.
Die Kuh, welche mein Vater gekauft hat, gibt viel Milch.
Die Stute meines Bruders geht sehr schnell.

Vŭrnù li sù vojvódù-tù ot grad-ŭt?	Ist der Statthalter schon zurück aus der Stadt?
Baštá-tù óšte ne jé došél.	Der Vater ist noch nicht gekommen.
Lefčijù-tù je na lof.	Der Jäger ist auf der Jagd.
Ujká-tù dóde.	Der Oheim ist gekommen.
Vladíkù-tù trŭgnù za Tŭrnof.	Der Bischof ist nach Turnovo gereiset.

Übungen über das sächliche Geschlechtswort.

Péro-to ne píše dobrê.	Die Feder schreibt nicht gut.
Na kólko sahátê istíčê slŭnce-to?	Um wie viel Uhr geht die Sonne auf?
Nebé-to je čísto.	Der Himmel ist rein.
Srebró-to je teškó.	Das Silber ist schwer.
Déte-to na-brátù mi je slábo.	Das Kind des Bruders ist schwach.
Túkana je líce-to na-cár-èt.	Hier ist das Bild des Kaisers.
Upotrebêvane-to je déto dáva zakónùt na-jezíci-te.	Der Gebrauch ist der Gesetzgeber der Sprachen.
Víno-to tečé ot bŭčjovù-tù.	Der Wein rinnt aus dem Fasse.
Túkana je mêsto-to, déto sùm sù rodíl.	Hier ist der Ort, wo ich geboren bin.
Téle-to na-sestrŭ mi íma pó-mlógo ot šejsét fúnta.	Das Kalb meiner Schwester wiegt mehr als sechzig Pfunde.
Duhló-to na-tŭzi mazŭ je tvŭrdê málko.	Das Luftloch dieses Kellers ist zu klein.
Líste-to na-dùrvéta-ta požèltê.	Die Blätter der Bäume sind schon gelb.
Slŭnce-to tópli zemê-tù.	Die Sonne erwärmt die Erde.
Momčé-to igráj sùs déte-to.	Der Knabe spielt mit dem Kinde.
Kakvó jéde tam momíče-to?	Was hat das Mädchen dort gegessen?
Oblêkló-to na-sestrŭ ti ne stojí dobrê.	Die Kleidung deiner Schwester steht nicht gut.
Momčénce-to na-brátù mi hortúva tvŭrdê dobrê némcki.	Das Knäblein meines Bruders spricht sehr gut deutsch.
Zlató-to je pó-teškó ot srebró-to.	Das Gold ist schwerer als das Silber.
Méso-to pó hráni ot zelenčjúk-ùt.	Das Fleisch ist nahrhafter als die Gemüse.
Magáre-to je ednó tùrpelívo dobíče.	Der Esel ist ein duldsames Thier.
Kúče-to leží zat kŭšti.	Der Hund liegt hinter dem Hause.
Prasé-to tíčeše pret kŭšti.	Das Spanferkel lief vor das Haus.
Télence-to je gladnó.	Das Kälbchen ist hungrig.
Cvéte-to véke ovêhnù.	Die Blume ist schon welk.
Okó-to mù bolí.	Das Auge thut mir weh.

Von dem Hauptworte.

Die Hauptwörter, mit Ausnahme der Eigennamen der Personen, endigen sich entweder auf einen Mitlaut, oder auf einen der folgenden Selbstlaute: a, e, i, o, ù, ê, oder auf è, und zwar:

1. Die belebten männlichen Hauptwörter:

a) auf einen Mitlaut; z. B. rop, Sclave; ribár, Fischer; zet, Schwiegersohn; krŭsnik, Gevatter; dovéc, Witwer; Bŭlgarin, ein Bulgar; Némec, ein Deutscher; Sŭrbin, ein Serbe; kùrpáč, Flicker; vol, Ochs; zájek, Hase; vùlk, Wolf; rátaj, Knecht; slávij, Nachtigall;

b) auf a; z. B. baštá, Vater; ujká, Oheim; dêdá, Grossvater;

c) auf o; z. B. dêdo, ein alter Mann; krádljo, der Dieb;

d) auf ù; z. B. vojvódù, Statthalter; vladíkù, Bischof; lofčíjù, Jäger.

2. Die unbelebten männlichen Hauptwörter auf einen Mitlaut; z. B. zùp, Zahn; lof, Jagd; brêk, Ufer; grat, Stadt; noš, Messer; loj, Unschlitt; boj, Schlacht; klej, Leim.

3. Die belebten weiblichen Hauptwörter:

a) auf a; z. B. žená, Weib; sestrá, Schwester; snùhá, Schwiegertochter; sfinijá, Schwein;

b) auf ê; z. B. dŭšterê, Tochter; lelê, Tante;

c) auf ù; z. B. lisícù, Fuchs; méčkù, Bär; gradinárkù, Gärtnerin.

4. Die unbelebten weiblichen Hauptwörter:

a) auf einen Mitlaut; z. B. húbos, Schönheit; smùrt, Tod; kos, Bein; noš, Nacht; sfeš, Kerze; mílos, Gnade; čes, Glück; krŭf, Blut;

b) auf a; z. B. lŭžijá, Lüge;

c) auf ù; z. B. rùkŭ, Hand; vodŭ, Wasser; pilŭ, Feile; knígù, Buch; bùrkotíjù, Verwirrung; porazíjù, Schlag;

d) auf è; z. B. sfirnĕ, Musik; zemĕ, Erde; dušĕ, Seele; kóžè, Haut.

5. Die belebten und unbelebten sächlichen Hauptwörter:

a) auf e; z. B. momčé, Knabe; rapčé, Sperling; téle, Kalb; sùrcè, Herz; jejcé, Ei; íme, Name; ogníšte, Herd; drobené, Einfüllen; hódene, Gehen; prané, pranijé, Waschen; písane, Schreiben;

b) auf i; z. B. azbúki, Alphabet;

c) auf o; z. B. slovó, Buchstabe; dùrvó, Baum; rebró, Rippe; péro, Feder; srebró, Silber; zlató, Gold.

Von den Verkleinerungswörtern.

Die Verkleinerungswörter werden im Allgemeinen mittelst der Sylben če, ičkù, icù, kù, čicù, ce, ec, ence gebildet, und zwar:

1. če bekommen:

a) Die männlichen Hauptwörter auf einen Mitlaut; z. B.

rátaj	Knecht,	rátajče	gózdij	Nagel,	gózdijče
slávij	Nachtigall,	slávijče	póroj	Regenbach,	pórojče
gólùp	Taube,	gólùpče	kùs	Stück,	kŭšče
žéraf	Kranich,	žérafče	krùs	Kreuz,	krŭšče
vol	Ochs,	vólče	koš	Korb,	kóšče
car	Kaiser,	cárče	kóren	Wurzel,	kórenče
gradinár	Gärtner,	gradinárče	kol	Pfahl,	kólče
vodenčér	Müller,	vodenčérče	kožúh	Pelz,	kožúhče
kožuhár	Kürschner,	kožuhárče	klin	Keil,	klínče
komár	Mücke,	komárče	ízvor	Quelle,	ízvorče
kováč	Schmied,	kováče	prak	Schwelle,	prákče
kùrpáč	Flicker,	kùrpáče	noš	Messer,	nóšče
kum	Gevatter,	kumčé	obrás	Wange,	obrášče
brat	Bruder,	brátče	stol	Sessel,	stólče
kon	Pferd,	kónče	kósùm	Haar,	kósùmče
govedár	Viehhirt,	govedárče	nókùt	Nagel,	nókutče
Vlah	ein Wallache,	Vlahčé	botúš	Stiefel,	botúšče.

Anmerkung. Die Endungen ec, in, k werden ausgelassen; z. B.

sélenec	Bauer,	sélenče	krŭsnik	Gevatter,	krŭsniče
Némec	ein Deutscher,	Némče	kámùk	Stein,	kámuče
Sfištóvec	ein Sistover,	Sfištófče	náprùsnik	Fingerhut,	náprùsniče
kládenec	Brunnen,	kládenče	iglénik	Nadelbüchse,	igléniče
nášenec	Landsmann,	nášenče	čjolék	Mensch,	čjoléče
Bŭlgarin	ein Bulgar,	Bŭlgarče	vùlk	Wolf,	vùlčé
gajdárin	Dudelsack-spieler,	gajdárče	zájek	Hase,	záječe
gùdulárin	Geiger,	gùdulárče	mózùk	Gehirn,	mózùče
vodenčérin	Müller,	vodenčérče	bélék	Zeichen,	béleče.

b) Die männlichen Hauptwörter auf ù und kù, welche ausgelassen werden; z. B.

vojvódù	Statthalter,	vojvótče	vladíkù	Bischof,	vladíče
lofčíjù	Jäger,	lofčíjče	prisméhúlkù	Auslachen,	prisméhúlče.

2. ičkù bekommen:

a) Einige weibliche Hauptwörter auf einen Mitlaut; z. B.

peš	Backofen,	peštíčkù	kos	Bein,	kostíčkù
sfeš	Kerze,	sfeštíčkù	dlan	flache Hand,	dlánìčkù.

b) Die meisten weiblichen Hauptwörter, die sich mit einem Selbstlaute endigen, welcher ausgelassen wird; das k vor ičkù wird in č verwandelt; z. B.

gŭbù	Schwamm,	gŭbičkù	gorŭ	Wald,	goríčkù
bába	altes Weib,	bábičkù	kosŭ	Zopf,	kosíčkù
glavŭ	Kopf,	glavíčkù	petŭ	Ferse,	petíčkù
krávù	Kuh,	krávičkù	pedŭ	Spanne,	pedíčkù
dùgŭ	Regenbogen,	dùgíčkù	dušĕ	Seele,	dušíčkù
vodŭ	Wasser,	vodíčkù	muhŭ	Fliege,	muhíčkù
mréžè	Netz,	mréžičkù	bùlhŭ	Floh,	bùlhíčkù
lozŭ	Weinstock,	lozíčkù	korŭ	Rinde,	koríčkù
pilŭ	Feile,	pilíčkù	plĕvù	Stroh,	plévičkù
jámù	Grube,	jémičkù	metlŭ	Besen,	metlíčkù
ránù	Wunde,	ráničkù	bradŭ	Bart,	bradíčkù
žená	Weib,	zeníčkù	rùkŭ	Hand,	rùčíčkù
rĕpù	Rettig,	répičkù	lêhŭ	Beet,	lehíčkù.

c) Die männlichen: baštá Vater, baštíčkù; vŭlfù Dieb, vŭlfičkù.

3. icù bekommen:

a) Die meisten weiblichen Hauptwörter auf kù nach einem Mitlaute, indem das u weggelassen, und das k in č verwandelt wird; z. B.

gùdúlkù	Violine,	gùdúlčicù	búlkù	Braut,	búlčicù
gŭskù	Gans,	gŭščicù	brŭnkù	Masche,	brŭnčicù
dúpkù	Loch,	dúpčicù	míškù	Maus,	míščicù
iglĕnkù	Stecknadel,	igléněicù	prélkù	Spinnrocken,	prélčicù
dŭskù	Brett,	dŭščicù	jábùlkù	Apfel,	jábùlčicù.

b) Einige weibliche Hauptwörter auf einen Selbstlaut, die auch ičkù haben; z. B.

glavŭ	Kopf,	glavíčkù u. glavícù	vodŭ	Wasser,	vodíčkù u. vodícù
dušĕ	Seele,	dušíčkù » dušícù	plĕvù	Stroh,	plévičkù » plévicù.

4. kù bekommen einige weibliche Hauptwörter auf einen Selbstlaut, welcher ausgelassen wird; indem das k, g, h und c in č, ž, š verwandelt werden; z. B.

žícù	Faden,	žíčkù	górnicù	Sommerzimmer,	górničkù
telícù	junge Kuh,	telíčkù	polícù	Gesims,	políčkù
víšnicù	Weichsel,	víšničkù	solnícù	Salzfass,	solníčkù

godínù	Jahr,	godínkù	motíkù	Haue,	motíčkù
lozínù	Weinrebe,	lozínkù	kobílù	Stute,	kobílkù
vùrlínù	Stange,	vùrlínkù	lopátù	Schaufel,	lopátkù
pùržínù		pùržínkù	ríbù	Fisch,	rípkù
belinŭ	Weisse,	belinkŭ	knígù	Buch,	knížkù
glavínù	Weinstock,	glavínkù	gúšè	Unterkinn,	gúškù
dínè	Wassermelone,	dínkù	dréhù	Kleid,	dréškù
rízù	Hemd,	rískù	krúšè	Birn,	krúškù
košêrù	Schafstall,	košêrkù	úlicù	Gasse,	úličkù.

5. čicù bekommen einige weibliche Hauptwörter, die auf einen Mitlaut ausgehen; z. B.

krùf	Blut,	krùfčícù	vrùf	Strick,	vrùfčícù
sol	Salz	solčícù	prùs	Staub,	prùščícù.

6. ce bekommen die sächlichen Hauptwörter, indem das k und c in č verwandelt werden; z. B.

méso	Fleisch,	mésce	ágne	Lamm,	ágùnce
péro	Feder,	pérce	grózde	Traube,	grózdece
búlo	Schleier,	búlce	lóze	Weingarten,	lózece
slovó	Buchstabe,	slofcé	sírne	Käse,	sírence
brašnó	Mehl,	brašencé	ogníšte	Hemd,	ogníštece
máslo	Butter,	másùlce	zdráve	Gesundheit,	zdrávece
mêsto	Ort,	méstece	slŭnce	Sonne,	slŭnčece
mlêko	Milch,	mléčece	jejcé	Ei,	jejčecé.

7. ec bekommen die männlichen Theilungsnamen; das g und k werden in ž und č verwandelt; z. B.

dùš	Regen,	dùždéc	kùs	Stück,	kùséc
len	Lein,	lenéc	pêsùk	Sand,	pêsùčec
blêp	Brot,	blébec	luk	Zwiebel,	lúčec
pepér	Pfeffer,	pepérec	met	Honig,	medéc
drop	Leber,	drobéc	snêk	Schnee,	snežéc.

8. ence bekommen mehrere Hauptwörter, und besonders sächliche, die in der vielfachen Zahl eta haben; das g und k werden in ž und č verwandelt; z. B.

glas	Stimme,	glasénce	déte	Kind,	détence
gùrp	Rücken,	gùrbénce	íme	Name,	ímence
kotél	Kessel,	kotlénce	gŭrne	Topf,	gŭrnence
lis	Blatt,	listénce	bébe	kleines Kind,	bébence
mos	Brücke,	mostènce	píle	Vogel,	pílence
mùš	Mann,	mùžénce	moré	Meer,	morénce
krak	Fuss,	kračénce	téle	Kalb,	télence
brêk	Ufer,	brêžénce	momčé	Knabe,	momčénce.

Von der Bildung der vielfachen Zahl der Hauptwörter.

Die männlichen Hauptwörter bekommen in der vielfachen Zahl am Ende ein i; z. B.

zùp	Zahn,	zŭbi	kóren	Wurzel,	kóreni
gólùp	Taube,	gólùbi	komár	Mücke,	komári
rùkáf	Ärmel,	rùkávi	bívol	Büffel,	bívoli
obrás	Wange,	obrázi	ízvor	Quelle,	ízvori
óbùrč	Reif,	óbùrči	drugár	Kamerad,	drugári
oráč	Ackersmann,	oráči	rátaj	Knecht,	rátaji
levičér	der Linkhandige,	levičéri	slávij	Nachtigall,	sláviji
			póroj	Regenbach,	póroji
gradinár	Gärtner,	gradinári	lìšej	Flechte,	lìšeji
kùrčjomár	Schenkwirth,	kùrčjomári	návoj	Fussfetzen,	návoji.

Ausnahmen.

1. Die Hauptwörter auf einen Selbstlaut bekommen anstatt dessen das i; z. B.

baštá	Vater,	baští	dêdá	Grossvater,	dedí
ujká	Oheim,	ujkí	vojvódù	Statthalter,	vojvódi
striká	Oheim,	strikí	lofcíjù	Jäger,	lofčíji.

2. Die meisten einsylbigen Hauptwörter bekommen anstatt i die Sylbe ove; z. B.

sin	Sohn,	sinové	noš	Messer,	nožjóve
dùš	Regen,	dùždové	koš	Korb,	košjóve
grêh	Sünde,	grêhové	kol	Pfahl,	kolóve
brêk	Ufer,	brêgové	pop	Pfaff,	popóve
vol	Ochs,	volóve	kvas	Sauerteig,	kvasové
bês	Teufel,	bêsové	mos	Brücke,	mostové
sùt	Geschirr,	sùdové	dêl	Theil,	dêlové
stol	Sessel,	stolóve	zmej	Drache,	zméjove
zet	Schwiegersohn,	zetjóve	boj	Schlacht,	bojové.

3. Die Hauptwörter der Gentilia bekommen kein i, sondern sie werfen das n weg; z. B.

Bŭlgarin	ein Bulgar,	Bŭlgari	Cárjofčenin	ein Carovtscher,	Cárjofčeni
Sŭrbin	ein Serbe,	Sŭrbi	bolérin,	ein Grosser,	boléri
Francúzin	ein Franzose,	Francúzi	gradinárin	Gärtner,	gradinári
Tŭrnofčenin	ein Turnover,	Tŭrnofčeni	vodenčérin	Müller,	vodenčéri.
Lêskofčenin	ein Leskovier,	Lêskofčeni			

Die Hauptwörter auf g, k und h verwandeln das g in z, k in c, und h in s; z. B.

zalóg-ùt	das Pfand,	zalózi-te	Gùrk	ein Grieche,	Gŭrci
pólog-ùt	das Nestei,	pólozi-te	délnik	Arbeitstag,	délnici
kùrčĕg-ùt	Krug,	kùrčézi-te	Vlah	ein Wallach,	Vlási
junák	Held,	junáci	kožúh	Pelz,	kožúsi
vùlk	Wolf,	vŭlci	siromáh	ein Armer,	siromási.

Die Hauptwörter, die sich auf ec endigen, und viele andere Wörter, die in der letzten Sylbe ein e oder ù haben, verlieren das e und ù; z. B.

moléc,	Motte,	molcí	oven	Widder,	ovní
zvanéc,	Glocke,	zvancí	vêtùr	Wind,	vêtrové
Némec	ein Deutscher,	Némci	ógùn	Feuer,	ognjóve
Sfištóvec	ein Sistover,	Sfištófci	kotél	Kessel,	kotlí
konéc	Zwirn,	koncí	ódùr	Bett,	odróve
kósùm	Haar,	kósmi	mísùl	Gedanke,	mísli
orél	Adler,	orlí	pésen	Lied,	pesnı.
pitél	Hahn,	pitlí			

Die Hauptwörter auf j, mit Ausnahme der einsylbigen, bleiben in der vielfachen Zahl in manchen Gegenden unverändert, wenn sie mit dem Geschlechtsworte stehen; z. B. rátaj-te (st. rátaji-te), die Knechte; pórojte (st. póroji-te), die Regenbäche.

Die weiblichen Hauptwörter haben in der vielfachen Zahl am Ende ein i, und zwar:

1. Die Hauptwörter auf einen Mitlaut bekommen am Ende das i; z. B.

peš	Backofen,	peští	kos	Bein,	kostí
sfeš	Kerze,	sfeští	húbos	Schönheit,	hubostí
vrùf	Strick,	vrŭvi	bóles	Krankheit,	bolestí
noš	Messer,	noští	žĕlč	Galle,	žĕlči.
dlan	flache Hand,	dláni			

2. Die Hauptwörter auf einen Selbstlaut bekommen statt dessen das i; z. B.

vùrbŭ	Weide,	vùrbí	dŭskù	Bret,	dŭski
bába	altes Weib,	bábi	igrŭ	Spiel,	igrí
krávù	Kuh,	krávi	kobílù	Stute,	kobíli
trêvŭ	Gras,	treví	mogílù	Hügel,	mogíli
grívù	Mähne,	grívi	slámù	Stroh,	slámi
knígù	Buch,	knígi	zlinŭ	Grausamkeit,	zliní
vodŭ	Wasser,	vodí	dínè	Wassermelone,	díni
mpéžè	Netz,	mpéži	rêpù	Rettig,	répi
kozŭ	Ziege,	kozí	vêrù	Glaube,	véri
lozŭ	Weinrebe	lozí	mêrù	Maass,	méri
májka	Mutter,	májki	ískrù	Funke,	ískri
méčkù	Bär,	méčki	meždinŭ	Zwischenraum,	meždiní

kŭrpù	Schnupftuch,	kŭrpi	Bŭlgarkù	eine Bulgarin,	Bŭlgarki
sfínè	Schwein,	sfíni	krŭsnica	Gevatterin,	krŭsnici
žená	Weib,	žení	kobílkù	Stütchen,	kobílki
snùhá	Schwiegertochter,	snùhí	kosíčkù	Zöpfchen,	kosíčki.
dùšterê	Tochter,	dùšterí			

Die sächlichen Hauptwörter haben in der vielfachen Zahl am Ende ein a; z. B.

sùrcé	Herz,	sùrcá	ogníło	Feuerstahl,	ogniłá
ogníšte	Herd,	ogníšta	nosílo	Sänfte,	nosilá
slŭnce	Sonne,	slùncá	ogledálo	Spiegel,	ogledalá
jejcé	Ei,	jejcá	kolêno	Knie,	kolêná
krilcé	Flügelchen,	krilcá	mêsto	Ort,	mêstá
pérce	Federchen,	percá	têstó	Teig,	têstá
sélce	Dörfchen,	selcá	točílo	Schleifstein,	točilá
lêgálište	Lagerstätte,	lêgálišta	gnêzdo	Nest,	gnêzdá
detíšte	Bube,	detíšta	zŭrno	Korn,	zùrná
kriló	Flügel,	krilá	rebró	Rippe,	rebrá
čèrvó	Darm,	cèrvá	sélo	Dorf,	selá
bŭrdo	Weberkamm,	bùrdá	čélo	Stirn,	čelá
bláto	Sumpf,	blatá	rešéto	Sieb,	rešéta
têlo	Körper,	têlá	slovó	Buchstabe,	slová
žíto	Korn,	žitá	srebró	Silber,	srebrá.

Ausgenommen die folgenden Hauptwörter, denen die Sylbe ta hinzugefügt wird:

1. Die Verkleinerungswörter auf če; z. B. brátče Brüderchen, bratčeta; kónče Pferdchen, kónčeta; kŭšče Stückchen, kŭščeta.

2. Die Hauptwörter auf ne, welche vom Transgressiv der Zeitwörter gebildet werden; z. B. prané das Waschen, pranéta; hódene das Gehen, hódeneta.

3. Viele andere Hauptwörter, als:

ágne	Lamm,	ágneta	píle	Vogel,	píleta
téle	Kalb,	téleta	jére	Böckchen,	jéreta
prasé	Spanferkel,	praséta	momčé	Knabe,	momčéta
gŭrne	Topf,	gŭrneta	rapčé	Sperling,	rapčéta
magáre	Esel,	magáreta	momíče	Mädchen,	momíčeta
vŭže	Strick,	vŭžeta	kúče	Hund,	kúčeta
búre	Fass,	búreta	púle	Eselsfüllen,	púleta
bréme	Last,	brémeta	orlé	junger Adler,	orléta
blezné	Zwilling,	bleznéta	íme	Euter,	ímeta
polé	Feld,	poléta	káče	Bottich,	káčeta
moré	Meer,	moréta	múle	Füllen,	múleta, u. a.

Mehrere Hauptwörter bilden ihre vielfache Zahl auf eine ganz eigene Art:

čjolěk-ŭt, der Mensch; hóra-ta
okó-to, das Auge; očí-te
uhó-to, das Ohr; uší-te
lákùt-èt, die Elle; lahté-te
nókùt-èt, der Fingernagel; nohté-te
car-èt, der Kaiser; carijé-te und caré-te
den-ŭt, der Tag; dené-te
kŭstù-tù, das Haus; kŭšti-te und kùštijá-ta
sfinijá-tù, das Schwein; sfinijé-te
mŭž-ĕt, der Mann; mùžijé-te und mùžé-te
rùkŭ-tù, die Hand; rùcé-te
déte-to, das Kind; dêcá-ta, dečê-ta und dečijá-ta
krak-ŭt, der Fuss; kraká-ta
rog-ŭt, das Horn; rogá-ta
rák-ùt, der Krebs; ráki-te u. ráci-te
pŭt-èt, der Weg; pŭtišta-ta
grad-ùt, die Stadt; gradové-te und gradištá-ta
krá-jùt, das Ende; krájišta-ta
tráp-ùt, die Grube; trápišta-ta
dol-ŭt, das Thal; dolové-te u. doliŝtá-ta
rób-ùt, der Sclave; róbi-te u. robijé-te
brát-ùt, der Bruder; brátija-ta und brátê-ta
gózdi-jùt, der Nagel; gózdiji-te und gordijé-te
góst-ùt, der Gast; gósti-te und gostijé-te
král-èt, der König; kralijé-te
kámùk-ùt, der Stein; kámùni-te u. kámùci-te
zùmijá-tù, die Schlange; zùmijé-te
lóze-to, der Weingarten; lozijá-ta
kón-èt, das Pferd; konijé-te
krémùk-ùt, der Feuerstein; krémùni-te und krémùci-te
oréh-ùt, die Nuss; oréhi-te
Túrčin-ùt, der Türke; Túrci-te
dùrvó-to, der Baum; durvéta-ta
rámo-to, die Schulter; ramená-ta
vremé-to, die Zeit; vremená-ta
íme-to, der Name; imená-ta und ímeta-ta
čjúdo-to, das Wunder; čjudesá-ta
nebé-to, der Himmel; nebesá-ta, u. a.

Anmerkung 1. Einige Hauptwörter, die sich in der vielfachen Zahl auf ein betontes i (besonders auf ci) endigen, haben in einigen Gegenden e statt i; z. B.

sfeš,	Kerze;	sfeští	und	sfesté
ofcŭ,	Schaf;	ofcí	»	ofcé
moléc,	Motte;	molcí	»	molcé
konéc,	Zwirn;	koncí	und	koncé
venéc,	Kranz;	vencí	»	vencé
koméc,	Pathe;	komcí	»	komcé.

Anmerkung 2. Viele Hauptwörter bekommen in der vielfachen Zahl, ausser der gezeigten Endung, eine andere Endung, womit man die verschiedenen Gattungen des Ganzen bezeichnet. Sie endigen sich meistens auf ija und ê, und bekommen das Geschlechtswort ta; z. B.

Bŭlgarin, ein Bulgar: Bŭlgari, Bulgaren; Bùlgarijá und Bùlgarê, Bulgaren von verschiedenem Berufe
Túrčin, ein Türke: Túrci, Türken; Turčijá und Turčê, Türken von verschiedenem Berufe

Čifútin, ein Jude: Čifúti, Juden; Čifutijá und Čifutê, Juden von verschiedenem Berufe
Vlah, ein Wallach: Vlási, Wallachen; Vlasijá und Vlasê, Wallachen von verschiedenem Berufe
Gùrk, ein Grieche: Gŭrci, Griechen; Gùrčijá, Gùrčê, Gùrčjolijá und Gùrčjolê, Griechen von verschiedenem Berufe
bívol, Büffel: bívoli, Büffel; bivolijá und bivolê, verschiedene Büffel
knígù, Buch: knígi, Bücher; knižijá und knižê, verschiedene Bücher
žená, Weib: žení, Weiber; ženurijá und ženurê, verschiedene Weiber
cvêt, Blüthe: cvêtové, Blüthen; cvetijá und cvetê, verschiedene Blüthen
vŭže, Seil: vŭžeta, Seile; vùžijá und vùžê, verschiedene Seile
kolá, Wagen, Wägen: kolijá und kolê, verschiedene Wägen.

Anmerkung 3. Die sächlichen Hauptwörter, die in der vielfachen Zahl auf eta ausgehen, bekommen in manchen Gegenden die Endung êa statt eta, wenn sie mit dem Geschlechtsworte stehen; z. B.

ágne-to	das Lamm,	ágnêa-ta	statt	ágneta-ta
prasé-to	das Spanferkel,	prasêa-ta	»	praséta-ta
dùrvó-to	der Baum,	dùrvêa-ta	»	dùrvéta-ta
rapčé-to	der Sperling,	rapčêa-ta	»	rapčéta-ta
momčé-to	der Knabe,	momčêa-ta	»	momčéta-ta
momíče-to	das Mädchen,	momíčêa-ta	»	momíčeta-ta.

Von dem Vocativ der Hauptwörter.

Die Hauptwörter haben im Vocativ am Ende ein o (jo) oder ein e (je), und zwar:

1. o (jo) bekommen:

a) Die männlichen Hauptwörter auf einen Mitlaut; z. B.

sélenec	Bauer,	séleneco	mùš	Mann,	mŭžjo
dùrvodélec	Grobian,	dùrvodéleco	petél	Hahn,	pétljo
Bŭlgarin	ein Bulgar,	Bŭlgarino	sfat	Freiwerber,	sfáto
prósêk	Bettler,	prósêko	zmej	Drache,	zméjo
bezakónik	ein Gesetzloser,	bezakó-niko	rátaj	Knecht,	rátajo
			slávij	Nachtigall,	slávijo
zet	Schwiegersohn,	zétjo	kraj	Spitzbube,	krájo.
sfinár	Schweinhirt,	sfinárjo			

b) Die männlichen u. weiblichen Hauptwörter auf einen Selbstlaut; z. B.

vojvódù	Statthalter,	vojvódo	sestrá	Schwester,	séstro
vladíkù	Bischof,	vladíko	kobílù	Stute,	kobílo
vŭlfù	Dieb,	vŭlfo	krávù	Kuh,	krávo
sélênku	Bäuerin,	sélênko	kokóškù	Henne,	kokóško
májka	Mutter,	májko	robínè	Sclavin,	robínjo

ratakínè	Magd,	ratakínjo	Krùstínù	Christine,	Krùstíno
sfekŭrvù	Schwiegermutter,	sfekŭrvo	Rádù	Rada,	Rádo
etŭrvù	Schwägerin,	etŭrvo	Grozdánù	Grosdana,	Grozdáno
knígù	Buch,	knígo	Nédù	Neda,	Nédo
vodŭ	Wasser,	vódo	Ánu	Anna,	Áno
gŭbu	Schwamm,	gŭbo	Nedélè	Nedela,	Nedéljo
vêru	Glaube,	vêro	Maríjù	Maria,	Maríjo.

2. e (je) bekommen:

a) Die Eigennamen der männlichen Personen, ausgenommen die auf a und o, welche im Vocativ unveränderlich sind; z. B.

Dragán	Dragan,	Dragáne	Dragój	Dragój,	Dragóje
Vùrbán	Warban,	Vùrbáne	Nikóla	Nikolaus,	Nikóla
Pùrván	Parwan,	Pùrváne	Kozmá	Kosma,	Kozmá
Stoján	Stojan,	Stojéne	Nedêlko	Nedélko,	Nedêlko
Iván	Johann,	Iváne	Péjo	Pejo,	Péjo
Pétùr	Peter,	Pétre	Stójo	Stojo,	Stójo
Dóbri	Dobri,	Dóbre	Nédjo	Nedjo,	Nédjo.
Slávi	Slawi,	Sláve			

b) Die meisten weiblichen Hauptwörter auf cù und kù; z. B.

krŭsnicù	Gevatterin,	krŭsnice	caricù	Kaiserin,	caríce
komícù	Pathe,	komíce	pùrvoskínkù	Erstlingin,	purvoskínke
kukuvícù	Eule,	kukuvíce	Rátkù	Ratka,	Rátke
mágarícù	Eselin,	magaríce	Stójkù	Stojka,	Stojke.
telicù	junge Kuh,	telíce			

c) Einige männliche Hauptwörter, indem das g (k), k und c in ž und č verwandelt werden; z. B.

Bok	Gott,	Bóže	junák	Held,	junáče
krŭsnik	Gevatter,	krŭsniče	stárec	alter Mann,	stárče
čjolêk	Mensch,	čjoléče	kum	Gevatter,	kúme, u. a.

Folgende Hauptwörter bilden den Vocativ auf eine andere Art:

Góspot	Herr,	Góspodi	brat	Bruder,	brátko, bátjo u. bráte
sin	Sohn,	sínko, síno und síne	baštá	Vater,	táte, tátko u. téjko, u. a.

Die sächlichen und die leblosen männlichen Hauptwörter haben den Vocativ gleich dem Nominativ.

Anmerkung. In den Liedern findet man einige besondere Endungen des Vocativs, als:

líbe	Liebhaber,	líbele	búlê	ältere Schwester,	búljoljo
májka	Mutter,	málele, mále	Bók	Gott,	Bóžele, Bóžnele, u. a.

Von den Eigennamen der Personen.

Die Eigennamen der Personen haben verschiedene Endungen.

Die männlichen Eigennamen, wenn sie verkleinert sind, bekommen die Endungen čjo oder ko, und če oder e nur mit dem Geschlechtsworte to; die weiblichen aber bekommen diejenigen Endungen, die die andern weiblichen Hauptwörter haben; z. B.

Dragán,	Dragánčjo	u. Dragánče-to	Rádi,	Rátko und ráde-to
Pùrván,	Pùrvánčjo	» Pùrvánče-to	Velíko,	Velíčko
Pétùr,	Pétùrčjo	» Pétùrče-to od. pétre-to	Krùstínù,	Krùstinkù
			Rádù,	Rátkù
Nikóla,	Nikólčjo	» Nikólče-to	Néddù,	Nétkù.

Die männlichen Eigennamen bekommen in der vielfachen Zahl die Endung ofci (jofci) und ovi (jovi), die weiblichen die Endung ini und die Verkleinerungswörter auf če und e die Endung ta; z. B.

Dragán, Dragánofci (te) u. Dragánovi (te)	Rátkù,	Rátkini
Dóbri, Dóbrjofci (te) u. Dóbrjovi (te)	Pùrvánče-to,	Pùrvánčeta-ta
Krùstínù, Krùstínini	Pétre-to,	Pétreta-ta.

Die männlichen Eigennamen bekommen im Genitiv, Dativ und Accusativ der einfachen Zahl ein a (ja) oder ê, in der vielfachen Zahl aber bleiben sie unverändert; z. B.

Einfach.

N.	Dragán	Dragój	Dóbri
G.	na-Dragána	na-Dragója	na-Dóbrê
D.	na-Dragána	na-Dragója	na-Dóbrê
A.	Dragána	Dragója	Dóbrê
V.	Dragáne	Dragóje	Dóbre
N.	Nikóla	Pùrvančjo	Pétre-to
G.	na-Nikóla	na-Pùrvánčê	na-Pétre-to
D.	na-Nikóla	na-Pùrvánčê	na-Pétre-to
A.	Nikóla	Pùrvánčê	Pétre-to
V.	Nikóla	Pùrvánčjo	Pétre.

Vielfach.

N.	Dragánofci (te)	Dragójofci (te)	Dóbrjofci (te)
G.	na-Dragánofci (te)	na-Dragójofci (te)	na-Dóbrjofci (te)
D.	na-Dragánofci (te)	na-Dragójofci (te)	na-Dóbrjofci (te)
A.	Dragánofci (te)	Dragójofci (te)	Dóbrjofci (te)
V.	Dragánofci	Dragójofci	Dóbrjofci
N.	Nikólofci (te)	Pùrvánofci (te)	Pétreta-ta
G.	na-Nikólofci (te)	na-Pùrvánofci (te)	na-Pétreta-ta
D.	na-Nikólofci (te)	na-Pùrvánofci (te)	na-Pétreta-ta
A.	Nikólofci (te)	Pùrvánofci (te)	Pétreta-ta
V.	Nikólofci	Pùrvánofci	Pétreta.

Die weiblichen Eigennamen werden wie die übrigen weiblichen Hauptwörter, ohne Geschlechtswort abgeändert; z. B.

	Einfach.		Vielfach.	
N.	Krustínù	Ratkù	Krùstínini	Rátkini
G.	na-Krùstínù	na-Rátkù	na-Krùstínini	na-Rátkini
D	na-Krùstínù	na-Rátkù	na-Krùstínini	na-Rátkini
A.	Krùstínù	Rátkù	Krùstínini	Rátkini
V.	Krùstíno	Rátke.	Krùstínini	Rátkini.

Eben so wie die Eigennamen werden folgende Hauptwörter abgeändert:

1. Die Hauptwörter auf o und ù, von denen das o eine männliche, und das ù eine weibliche Person bedeuten; als: pláčko, der Weiner; pláčkù, die Weinerin; krádljo, der Stehler; krádlù, die Stehlerin; gráblјo, der Räuber; gráblù, die Räuberin; vóntjo, der Stinker; vóntù, die Stinkerin; mámljo, der Betrieger; mámlù, die Betriegerin; lüško, der Lügner; lüškù, die Lügnerin; drügljo, der sich kratzt; drüglù, die sich kratzt, u. a.; die männlichen bekommen in der vielfachen Zahl ofci und die weiblichen i; z. B.

Einfach.

N.	pláčko	krádljo	pláčkù
G.	na-plačka	na-krádlê	na-pláčkù
D.	na-pláčka	na-krádlê	na-pláčkù
A.	pláčka	krádlê	pláčkù
V.	pláčko	krádljo	pláčko.

Vielfach.

N.	pláčkofci (te)	krádljofci (te)	pláčki (te)
G.	na-pláčkofci (te)	na-krádljofci (te)	na-pláčki (te)
D.	na-pláčkofci (te)	na-krádljofci (te)	na-pláčki (te)
A.	pláckofci (te)	krádljofci (te)	pláčki (te)
V.	pláckofci	krádljofci	pláčki.

Eben so séčko, der Februar, u. a.

2. Einige Vocative, die als Hauptwörter gebraucht werden, indem die männlichen ein o oder ein i, und die weiblichen ein a oder ê annehmen. Die männlichen bekommen in der vielfachen Zahl ovi und die weiblichen ini; z. B.

Männlich.

	Einfach.			Vielfach.	
	(der Grossvater)	(der Bruder)	(der Vater)	(die Grossväter)	(die Brüder)
N.	dědo	néni	tati	dědovi	nénjovi
G.	na-děda	na-nénê	na-tátê	na-dědovi	na-nénjovi
D.	na-děda	na-nénê	na-tátê	na-dědovi	na-nénjovi
A.	děda	nénê	tátê	dědovi	nénjovi
V.	dědo	néne	táte.	dědovi	nénjovi.

Weiblich.

	(die Schwester)	(die Schwester)	(die Schwestern)	(die Schwestern)
N.	káka	têtê	kákini	tétini
G.	na-kákù	na-tětê	na-kákini	na-tétini
D.	na-kákù	na-tětê	na-kákini	na-tétini
A.	kákù	tětê	kákini	tétini
V.	káko	tětjo.	kákini	tétini.

3. Die Hauptwörter Bók, Gott; und Góspot, Herr; als:

N.	Bok	Góspot
G.	na-Bóga	na-Góspodê
D.	na-Bóga (bógu)	na-Góspodê
A.	Bóga	Góspodê
V.	Bóže	Góspodi.

Anhang zum Hauptworte.

Die männlichen Hauptwörter der Personen bekommen im Genitiv, Dativ und Accusativ der einfachen Zahl die Endung a oder ê, wenn sie mit den Wörtern stehen: ednogó, sékigo, nêkogo, níkogo, drúgigo, kogó-to, kogó? togózi, onogózi, oder mit einem Beiworte, welches das Eigenthum einer Person bezeichnet; z. B.

	(ein Mensch)	(dieser Knecht)	(jener Bulgare)
N.	edín čjolêk	tózi rátaj	onzi Bŭlgarin
G.	na-ednogó čjolêka	na-togózi rátaja	na-onogózi Bŭlgarina
D.	na-ednogó čjolêka	na-togózi rátaja	na-onogózi Bŭlgarina
A.	ednogó čjolêka	togózi rátaja	onogózi Bŭlgarina.
	(ein Schwiegersohn)	(welcher Bauer)	(Wlad's Sohn)
N.	edín zet	koj sélenec	Vládof sin
G.	na-ednogó zetê	na-kogó séleneca	na-Vládova siná
D.	na ednogó zetê	na-kogó séleneca	na-Vládova siná
A.	ednogó zétê	kogó séleneca	Vládova siná.

Folgende Hauptwörter: sin, Sohn; brat, Bruder; mùš, Mann; zet, Schwiegersohn; déver, Schwager; sfat, Freiwerber; krŭsnik, Gevatter; unúk, Enkel; tes, sfékŭr, Schwiegervater; baštá, Vater; ujká, striká, Oheim; dêdá, Grossvater; žená, Frau; snùhá, Schwiegertochter; sestrá, Schwester; zŭlva, Schwägerin; májka, Mutter; bába, Grossmutter; krŭsnica, Gevatterin; sfekŭrva, tùštá, Schwiegermutter; dùšterê, Tochter; lelê, Tante, u. a., bekommen kein Geschlechtswort, und haben im Genitiv, Dativ und Accusativ der einfachen Zahl die Endung ù oder è, wenn sie mit den abgekürzten zueignenden Fürwörtern stehen; z. B.

	(mein Sohn)	(ihr Mann)	(deine Frau)	(seine Tochter)
N.	sin mi	mùš i	žená ti	dùšterê mu
G.	na-sinŭ mi	na-mùžě i	na-ženŭ ti	na-dùšterě mu
D.	na-sinŭ mi	na-mùžě i	na-ženŭ ti	na-dùšterě mu
A.	sinŭ mi	mùžě i	ženŭ ti	dùsterě mu.

Anmerkung 1. In manchen Gegenden gebraucht man statt ù ein a, und statt è ein ê; z. B. siná mi (st. sinŭ mi), mùžê i (st. mùžě i), žená ti (st. ženŭ ti), dùšterê mu (st. dùšterě mu).

Anmerkung 2. Die Hauptwörter auf a und ê bekommen in manchen Gegenden im Gen., Dat. und Acc. der einfachen Zahl ein ù oder ein è, auch, wenn sie nicht mit den abgekürzten zueignenden Fürwörtern stehen; z. B. as nêmam baštŭ (st. baštá), ich habe keinen Vater.

Anmerkung 3. Man sagt auch na-sinù mí (st. na-sinŭ mi), na-mùžè í (st. na-mùžĕ i).

Bei den meisten Hauptwörtern auf arin, erin und nin kann die Sylbe in von arin und erin ausgelassen, und nin in nec verwandelt werden; z. B.

gradinárin	und gradinár,	Gärtner	sélenin	und sélenec,	Bauer
vodenčérin	» vodenčér,	Müller	graždanín	» graždanéc,	Bürger.

Diejenigen Namen, welche selbstständige weibliche Wesen bezeichnen, werden grösstentheils von den männlichen gebildet, und zwar auf folgende Art:

1. Werden die Endsylben in, ù und ec in kù verwandelt; an die Ausgänge ač, ar und er aber kù angehängt; z. B.

Bŭlgarin	ein Bulgar,	Bŭlgarkù	beráč,	Weinleser,	beráčkù
vodenčérin	Müller,	vodenčérkù	kùrpáč	Flicker,	kùrpáčkù
bolérin	ein Grosser,	bolêrkù	gradinár	Gärtner,	gradinárkù
sélenec	Bauer,	sélênkù	govedár	Viehhirt,	govedárkù
nášenec	Landsmann,	nášênkù	vodenčér	Müller,	vodenčérkù
Sfištóvec	ein Sistovier,	Sfištófkù	levičér	der Linkhandige,	levičerkù
lofčíjù	Jäger,	lofčíjkù	vojvódù	Statthalter,	vojvótkù.

2. Endigt sich der Ausgang nik in nicù (nica); z. B.

bezakónik	ein Gesetzloser,	bezakónicù
bezdétnik	ein Kinderloser,	bezdétnicù
hubosník	schöner Mann,	hubosnícù
krŭsnik	Gevatter,	krŭsnica.

Einige Hauptwörter haben eine besondere weibliche Form; als:

Sŭrbin	ein Serbe,	Sùrpkínè	Vlah	ein Wallach,	Vláškù und Vlahínè
Némec	ein Deutscher,	Nemkínè			
Gùrk	ein Grieche,	Gùrkínè	car	Kaiser,	carícù
Túrčin	ein Türke,	Kadŭnù und Kadíškù	kral	König,	kralícù
			dovéc	Witwer,	dovícù, u. a.

3. Solche weibliche Personennamen, welche bloss die Gattinnen männlicher Personen bedeuten, entstehen durch Anhängung der Sylben ovicù und icù; icù bekommen nur diejenigen auf n; z. B.

Pétùr	Peter,	Pétrovicù	Dragán	Dragan,	Dragánicù
Dóbri	Dobri,	Dóbrjovicù	Pùrván	Parvan,	Pùrvánicù
Vlat	Wlat,	Vládovicù	Iván	Johann,	Ivánicù.

Viele Hauptwörter werden als Sammelnamen gebraucht, wenn sie die Endung e und das sächliche Geschlechtswort bekommen; z. B.

Bŭlgarin	ein Bulgar,	Bŭlgare-to,	die Bulgaren
gólùp	Taube,	gólùbe-to,	die Tauben
lis	Blatt,	líste-to,	die Blätter
kámùk	Stein,	kámùne-to,	die Steine
tùrn	Dorn,	tŭrne-to,	die Dornen
dùrvé	Baum,	dŭrve-to,	die Bäume.

Übungen über das Hauptwort mit dem Geschlechtsworte.

Toj vidêl král-èt i kralícù-tù.	Er hat den König und die Königin gesehen.
Poznávate li sestrá-tù na-král-èt?	Kennen Sie die Schwester des Königs?
Dê sù bostáli-te na-déte-to?	Wo sind die Schuhe des Kindes?
Dêcá-ta otídohù da sù rashódèt.	Die Kinder sind spazieren gegangen.
As gu dádoh na-dêcá-ta.	Ich habe es den Kindern gegeben.
Dájte tuj méso na-kúčeta-ta.	Gebet dieses Fleisch dem Hunde.
Toj čestó vídi cár-èt i carícù-tù.	Er sieht oft den Kaiser und die Kaiserin.
Knígi-te ne trêbuva da gi habí čjolêk.	Man muss die Bücher nicht verderben.
Vidêhte li véke gradínù-tù na-ujkŭ mi?	Haben Sie schon den Garten des Oheims gesehen?
Za grad-ŭt li hortúvate?	Sprechen Sie von der Stadt?
Létê as pó obíčêm sélo-to ot grad-ŭt.	Im Sommer ziehe ich das Land der Stadt vor.
As bêh u gradínù-tù na-vladíkù-tù.	Ich bin in dem Garten des Bischofs gewesen.
Obadéte mi ístinù-tù.	Sagen Sie mir die Wahrheit.
Zaštó ne jedéte jábùlkù-tù?	Warum essen Sie den Apfel nicht?
Konijé-te sù néjni.	Die Pferde gehören ihr.
Vásê li j' knígù-tù?	Gehört das Buch Ihnen?
Krúši-te sù náši, pa slívi-te sù váši.	Die Birnen gehören uns, und die Zwetschken Ihnen.
Brátija-ta mi trŭgnùhù za Berlín.	Meine Brüder sind nach Berlin gereiset.
Tuj sù dŭrží ot baštŭ mu.	Das hängt von seinem Vater ab.
As hortúvam za brátù mu na-cár-èt.	Ich rede von dem Bruder des Kaisers.
Kakvó ímate na okó-to?	Was haben Sie an dem Auge?
Kakvó íma toj na očí-te?	Was hat er an den Augen?
Túkana sù knígi-te na-baštá-tù i na-májka-tù.	Hier sind die Bücher des Vaters und der Mutter.
Nému mu izvádihù ednŭ trêskŭ ot krak-ŭt.	Man hat ihm einen Splitter aus dem Fusse gezogen.
As gu dádoh na-baštá-tù i na-májka-tù.	Ich habe es dem Vater und der Mutter gegeben.
As gu zeh ot baštá-tù i ot májka-tù.	Ich habe es von dem Vater und der Mutter bekommen.
As pláštam sêkogi na sfùršéne-to na-godínù-tù.	Ich zahle immer zu Ende des Jahres.

Toj sù zalêga na izúčjevane-to na-jezíci-te.	Er verlegt sich auf die Erlernung der Sprachen.
Zorí-te na-slŭnce-to sù goréšti.	Die Strahlen der Sonne sind heiss.
Ptíci-te sù poznávat po perošínù-tù.	Man kennt die Vögel an dem Gefieder.
Dádohte li na-ptíci-te da jadŭt?	Haben Sie den Vögeln zu essen gegeben?
Někoj trópa na vratá-ta.	Jemand klopft an der Thüre.
Tùzgodíšni-te viná sù kísali.	Die heurigen Weine sind sauer.
Viděhte li gradinárin-ùt i gradinárkù-tù?	Haben Sie den Gärtner und die Gärtnerin gesehen?
Čjúhte li vêtùr-ùt i gùrméž-èt?	Haben Sie den Wind und den Donner gehört?
Turéte čeréši-te i jágodi-te na talár-èt.	Legen Sie die Kirschen und die Erdbeeren auf den Teller.
As sùsé sù izmókrih ot dùžd-ŭt.	Ich bin ganz vom Regen durchnässt worden.
Vethí-te vremená ne sŭ vráštat véke.	Die alten Zeiten kommen nicht mehr zurück.
Mózùk-ùt na-téleta-ta sù jedé.	Man isst das Hirn der Kälber.
Pó li obíčete sírene-to ot máslo-to?	Ziehen Sie den Käse der Butter vor?
Ógùn-èt gorí.	Das Feuer brennt.
Bŭčvi-te tečět.	Die Fässer rinnen.
Ujká mu je gradinárin.	Sein Onkel ist Gärtner.
Ujkí-te mu sù gradinári.	Seine Onkel sind Gärtner.
Tuj sù plodové-te na-náši-te ráboti.	Das sind die Früchte unserer Arbeiten.
Tózi kon je krótùk kato ednó ágne.	Dieses Pferd ist sanft wie ein Lamm.
Mój-te konijé sù krotkí kato ágneta.	Meine Pferde sind sanft wie Lämmer.
Čjuk-ŭt je ednó sečivó na-kováč-èt.	Der Hammer ist ein Werkzeug des Schmiedes.
Čjukové-te sù sečivá na-kováči-te.	Die Hämmer sind Werkzeuge der Schmiede.
Duhlá-ta na-tézi mazí sù tvŭrdê golémi.	Die Luftlöcher dieser Keller sind zu gross.
Sinové-te na-lofčíjù-tù sù óšte na sélo.	Die Söhne des Jägers sind noch auf dem Lande.
Bojové-te dokáruvat mlógo zlo.	Die Kriege verursachen viel Übel.
Orél-ùt je cár-èt na-ptíci-te.	Der Adler ist der König der Vögel.
Žèltŭk-ùt na-tuj jejcé je maj bêl.	Der Dotter dieses Eies ist fast weiss.
Namérêt sù jejcá, déto ímat dva žèltŭka.	Es gibt Eier, welche zwei Dotter haben.

U tuj sélo íma dvajs i pet séleni i dvajs sélenki.	Es gibt in diesem Dorfe fünf u. zwanzig Bauern und zwanzig Bäuerinnen.
Graždankí-te dódohù.	Die Bürgerinnen sind gekommen.
Vodeničérin-ùt je edín dobŭr lofčíjù.	Der Müller ist ein guter Jäger.
Vodeničérkù-tù je ednŭ dobrá lofčíjkù.	Die Müllerin ist eine gute Jägerin.
Čĕrkovù-tù na-sélo-to je dósta golĕma.	Die Kirche des Dorfes ist ziemlich gross.
Na-májka-tù li ilí na-sestrá-tu gu dádohte?	Haben Sie es der Mutter oder der Schwester gegeben?
Péjene-to na-slávi-jùt je slatkó.	Der Gesang der Nachtigall ist angenehm.
Póčet-ùt je zaplátù-tù na-dobrinŭ-tù.	Die Ehre ist der Lohn der Tugend.
Očí-te sù ogledálo-to na-dušĕ-tù.	Die Augen sind der Spiegel der Seele.
Víno-to razveselĕva sùrcé-to na-čjolĕk-ùt.	Der Wein erfreuet das Herz des Menschen.
Klonóve-te na-dùrvéta-ta sù pregŭvat ot težinŭ-tù na-plodové-te.	Die Äste der Bäume biegen sich unter der Last der Früchte.
Zdráve-to na-tĕlo-to i tišinŭ-tù na-dušĕ-tù sù besceni imóti na-čjoléški-jùt živót.	Die Gesundheit des Körpers und der Friede der Seele sind kostbare Güter des menschlichen Lebens.
Toj je predáden na-igrŭ-tù.	Er ist dem Spiele ergeben.
Dùžd-ŭt razválĕ pŭtišta-ta.	Der Regen verdirbt die Wege.
Po tézi livádi sù čjúva mučéne-to na-volóve-te i na-krávi-te.	Man hört das Brüllen der Ochsen und Kühe auf diesen Wiesen.
Kostílki-te na-kajsíjki-te sù slatkí.	Die Kerne der Aprikosen sind süss.
Naúki-te sù hranŭ-tù na-dúh-ùt.	Die Wissenschaften sind die Nahrung des Geistes.
Parí-te sù dušĕ-tù na-tùrgovíjù-tù.	Das Geld ist die Seele des Handels.
Čjolĕk-ùt sù hráni ot plodové-te na-zemŭ-tù i ot méso-to na-dobíčeta-ta.	Der Mensch nährt sich von den Früchten der Erde und von dem Fleische der Thiere.
Méčki-te i vùlcí-te sù diví i ljúti zvĕrové.	Die Bären und die Wölfe sind wilde und grausame Thiere.
Nóž-èt gu zagúbi tí u gradínù-tù.	Das Messer hast du im Garten verloren.
Koj pádnù u vodŭ-tù?	Wer ist in das Wasser gefallen?
Kogí si vidĕl baštŭ mi túkana?	Wann hast du meinen Vater hier gesehen?
Léka noš, mále! táte! bráte! újčjo! krŭsniče! pobrátime!	Gute Nacht, Mutter! Vater! Bruder! Onkel! Gevatter! Freund!

Draganе! kogí si kúpi nevó-to oblékló?	Dragan! wann hast du dir die neue Kleidung gekauft?
Ímat li dêcá bratofčéta-ta vi?	Haben Ihre Cousinen Kinder?
Ménê mi sù umrùzí méso-to.	Ich habe einen Ekel vor dem Fleische.
Dêcá! bùdéte pokoréni na-baští-te si i na-májki-te si.	Kinder! seid gehorsam euren Ältern.
Treví-te i cvetijá-ta sùsé sù isŭhnùli.	Das Gras und die Blumen sind ganz verdorrt.
Lélè mi jù napúsnù véke tréskù-tù, ama jù bolět grùdí-te.	Meine Tante hat nicht mehr das Fieber, sie hat aber Brustweh.
Pítajte dečjá-ta, da lí ne ím je gladnó?	Fragen Sie die Kinder, ob sie nicht Hunger haben?
As ne sùm čestít na igrŭ-tù.	Ich bin nicht glücklich im Spiele.
Toj ne sŭ j' isceríl óšte ot sípkùtù si.	Er ist noch nicht von seiner Heiserkeit geheilt.
Presní li sù jejcá-ta?	Sind die Eier frisch?
Tùzgodíšna-tù jésen je húbava.	Der diessjährige Herbst ist schön.
Dájte trêvŭ-tù na-krávù-tù i nàkozŭ-tù.	Gebt das Gras der Kuh und der Ziege.
Daj krúšè-tù i slívù-tù na-momíče-to.	Gib die Birne und die Pflaume dem Mädchen.
Rečí na-slugŭ-tù, či as sùm túka.	Sage dem Bedienten, dass ich hier bin.
Povíkajte slugŭ-tù i ženŭ mu i sestrŭ mu.	Rufet den Bedienten und seine Frau und Schwester.
Doneséte mi knígù-tù.	Bringet mir das Buch.
As íštù da četŭ knígù-tù.	Ich will das Buch lesen.
Momíče-to pádnù u rêkŭ-tù, kato štéše da uloví ednŭ ríbù. Ama sestrá i povíka ribárkù-tù. Ribárkù-tù izvléče momíče-to ot rêkŭ-tù.	Das Mädchen ist in den Fluss gefallen, als sie einen Fisch fangen wollte. Aber ihre Schwester hat die Fischerin herbeigerufen. Die Fischerin hat das Mädchen aus dem Flusse gezogen.
Doneséte mi sfeš-tŭ.	Bringet mir das Licht.
Zapaléte sfeš-tŭ.	Zündet das Licht an.
Slugŭ-tù izléze sùs žená-tù i sestrá-tù na-gradinárin-ùt.	Der Bediente ist mit der Frau und der Schwester des Gärtners ausgegangen.
Ribárkù-tù uloví ednŭ ríbù sùs vŭdicù-tù.	Die Fischerin hat einen Fisch mit der Angel gefangen.
Pahár-èt sùs vodŭ trêbuva da sù isplákne.	Man muss das Glas mit Wasser ausspülen.

Žená-tù na-gradinárin-ùt otíde sùs ribárkù-tù pri žená-tù na-lofčíjù-tù.	Die Frau des Gärtners ist mit der Fischerin zu der Frau des Jägers gegangen.
Lisícù-tù poběgnù sùs kokóškù-tù.	Der Fuchs lief mit dem Huhn davon.
Kúče-to na-lofčíjù-tù tíčeše podír lisícù-tù.	Der Hund des Jägers lief dem Fuchse nach.
Momčé-to otíde sùs žená-tù na-lofčíjù-tù u gorŭ-tù.	Der Knabe ging mit der Frau des Jägers in den Wald.
Donesí mi sfetílnik-ùt sùs sfeš-tŭ.	Bringe mir den Leuchter mit dem Lichte.
U planinŭ-tù íma ednŭ pešterŭ.	In dem Berge ist eine Höhle.
U pešterŭ-tù íma edín ízvor sùs dobrá vodŭ.	In der Höhle ist eine Quelle mit gutem Wasser.
Za kojá planinŭ i za kojá pešterŭ prikázuvate?	Von welchem Berge und von welcher Höhle sprechet ihr?
U rěkŭ-tù túka íma ednŭ štúkù.	In dem Flusse hier ist ein Hecht.
Dé sù sestrí-te na-slugŭ-tù?	Wo sind die Schwestern des Bedienten?
Dé sù žení-te i momíčeta-ta, déto běhù túka fčéra?	Wo sind die Frauen und die Mädchen, welche gestern hier waren?
Krávi-te i kozí-te ležět na trěvŭ-tù.	Die Kühe und die Ziegen liegen auf dem Grase.
Am dé sù slugí-te?	Wo sind denn die Bedienten?
Dájte zrùncá-ta na-ptíci-te, pa kostí-te na-kúčeta-ta.	Gebet die Körnchen den Vögeln, und die Knochen den Hunden.
As štù provóddě parí na-dovíci-te i na-sirotíni-te.	Ich werde den Witwen und Waisen Geld schicken.
Momíče-to dojí krávi-te i kozí-te.	Das Mädchen melkt die Kühe und die Ziegen.
Vídite li tam žení-te i momíčeta-ta, déto seděl pot lipí-te?	Sehet ihr dort die Frauen und die Mädchen, welche unter den Linden sitzen?
As kúpih iglí-te za momíčeta-ta, déto rábotèt za sestrŭ mi.	Ich habe die Nähnadeln für die Mädchen, welche für meine Schwester arbeiten, gekauft.
Hóra-ta obíčět kúčeta-ta, zaštóto kúčeta-ta sù vérni slugí na-čjolěk-ùt.	Die Menschen lieben die Hunde, denn die Hunde sind treue Diener des Menschen.
Lofčíjù-tù otíde sùs kúčeta-ta u gorŭ-tù.	Der Jäger ist mit den Hunden in den Wald gegangen.

Übungen über das Hauptwort ohne das Geschlechtswort.

As jam séki den hlêp i méso.	Ich esse alle Tage Brot und Fleisch.
As jádoh krúši.	Ich habe Birnen gegessen.
Túkana j' océt i dùrvênó máslo.	Hier ist Essig und Öl.
U planiní-te sù naméré želêzo, met, zlató, srebró.	In den Bergen gibt es Eisen, Kupfer, Gold, Silber.
Donésohte li mi knígù i perá?	Haben Sie mir Papier und Federn gebracht?
Ni ímami gostijé.	Wir haben Gäste.
Íma tùrgófci, déto sù twúrdê skúpi.	Es gibt Kaufleute, welche sehr theuer sind.
Doneséte mi čèrvén óšùk i sfeš.	Bringen Sie mir Siegellack und Licht.
U póncù-tù íma míški i sùsili.	Es gibt Mäuse und Ratten in dem Keller.
Ímate li žèltíci vùrhú si?	Haben Sie Dukaten bei sich?
Toj je priporǔčen na-tùrgófci u Beč.	Er ist an Kaufleute in Wien adressirt.
Právèt li vi mùčnotíi?	Macht man Ihnen Schwierigkeiten?
As čjúvam gùlč.	Ich höre Lärm.
Ná záhar i kavé.	Hier ist Zucker und Kaffeh.
Zajemnéte mi parí.	Leihen Sie mir Geld.
Íštete li da píjte čjáj?	Wollen Sie Thee trinken?
Ni jádohmi jejcá.	Wir haben Eier gegessen.
Tǔzi rábotù íšte um i bùrzinǔ.	Diese Sache erfordert Klugheit und Geschwindigkeit.
Íštete li da jedéte ríbù?	Wollen Sie Fische essen?
Túkana sù čeréši, íštete li ot têh?	Hier sind Kirschen, wollen Sie welche?
Ná rasól i rêpù.	Hier ist Rindfleisch und Rettig.
As pó obíčêm grah ot léštù.	Ich ziehe Erbsen Linsen vor.
Jedéte li sfinckó?	Essen Sie Schweinernes?
As jam sal rasól i krástavički.	Ich esse nur Rindfleisch und kleine Gurken.
Tózi ízvor dáva dósta vodǔ.	Diese Quelle gibt Wasser im Überflusse.
Ímate li kǔštù?	Haben Sie ein Haus?
Íma li mastílo u tǔzi mastílnicù?	Ist Tinte in diesem Tintenfasse?
As pó obíčêm hlêp ot méso.	Ich ziehe das Brot dem Fleische vor.
Priporǔčêhù mù do hóra, déto mù izmámihù.	Man hat mich an Leute adressirt, die mich betrogen haben.

Polédicù íma.	Es hat Glatteis.
Grat íde.	Es hagelt.
As ne vídè véke, doneséte mi sfeš.	Ich sehe nicht mehr, bringen Sie mir Licht.
As ímam smokíni, práskovi i léšnici.	Ich habe Feigen, Pfirsiche und Haselnüsse.
Kogí štù kúpim dùrvá?	Wann werden wir Holz kaufen?
Dnes štù ímami tóčeno, štúkù i šerán.	Heute werden wir eine Mehlspeise, einen Hecht und einen Karpfen haben.
Jedéte li pečéno?	Essen Sie Braten?
Ne zabrávajte da kúpite jejcá.	Vergessen Sie nicht, Eier zu kaufen.
Ni tŭzi véčer štù ímami dùš ilí snêk.	Wir werden diesen Abend Regen oder Schnee bekommen.
Íma li sol i pepér na paralíjù-tù?	Ist Salz und Pfeffer auf dem Tisch?
Doneséte ni lùžíci, nožjóve, fùrkolíci i talári.	Bringen Sie uns Löffel, Messer, Gabeln und Teller.
Gotváčkù-tù štù kúpi útrê brašnó, jejcá, kokóški, gŭski, pátki, kapóni, ráki i ríbi.	Die Köchin wird morgen Mehl, Eier, Hühner, Gänse, Enten, Kapaunen, Krebse und Fische kaufen.
Tê íma málko tùrpéne.	Sie hat wenig Geduld.
Znájte li nêšto novó?	Wissen Sie etwas Neues?
Vi ímate sé tólkos poznánstvo, kolkoto i as.	Sie haben eben so viel Bekanntschaft als ich.
As nêmam véke májka.	Ich habe keine Mutter mehr.
Toj nêma konijé.	Er hat keine Pferde.
Ne znájte níšto novó?	Wissen Sie nichts Neues?
Tŭzi ríbù íma mlógo kostí.	Dieser Fisch hat viele Gräten.
Ímate li vremé?	Haben Sie Zeit?
Ni igráhmi na knígi.	Wir haben Karten gespielt.
As ímam bólkù na edíni-jùt krak.	Ich habe Schmerzen an einem Fusse.
Ti ímaš ední húbavi kolá.	Du hast einen schönen Wagen.
Ni ímami ednŭ húbavа zímù.	Wir haben einen schönen Winter.
Brátija-ta vi živéjùt bes grížè, te ímat dvê kŭšti golémi.	Ihre Brüder leben sorgenfrei, sie haben zwei grosse Häuser.
Ni nêmami níkakva nadéžbù.	Wir haben gar keine Hoffnung.
Tézi dêcá nêmat véke baštá.	Diese Kinder haben keinen Vater mehr.
As pó-mlógo li čes ímam ot vas?	Habe ich mehr Glück, als Sie?
Íma li dobrí izvestêvaneta ot Fránсù?	Hat man gute Nachrichten aus Frankreich?
Nêmam li pravdinŭ?	Habe ich nicht Recht?

Ti němaš ištáh dnes.	Du hast keinen Appetit heute.
Pó-málko li ráboti ímam as ot tébê?	Habe ich weniger Geschäfte, als du?
Ímat li brátija-ta vi dobrí nadéžbi?	Haben Ihre Brüder gute Hoffnungen?
Ni němami dnes vremé da otídem da sù rashódim.	Wir haben heute nicht Zeit, spazieren zu gehen.
Ne jé óšte vremé da sù mísli na tuj.	Es ist noch nicht Zeit, daran zu denken.
Ni ímami ednŭ húbava jésen.	Wir haben einen schönen Herbst.
Moj-te brátija ímahù kŭštijá, gradíni, livádi, nivijá, konijé, sfinijé, kravijá, volovê, bívolici i ofcí, pa segá němat ništo vêke.	Meine Brüder hatten Häuser, Gärten, Wiesen, Fluren, Pferde, Schweine, Kühe, Ochsen, Büffelkühe und Schafe, und jetzt haben sie nichts mehr.
Štùrkové-te sù hránèt sùs žébi i sùs zùmijé.	Die Störche nähren sich von Fröschen und von Schlangen.
Tŭzi rêkŭ gùmží ot ríbù.	Dieser Fluss wimmelt von Fischen.
Tŭzi země je preséčena ot planiní i ot rekí.	Dieses Land ist von Bergen und von Flüssen durchschnitten.

Übungen über die Eigennamen.

Dragán je na Tŭrnof, pa Pùrván na Beč.	Dragan ist in Turnov, und Parvan in Wien.
Krŭstjo je bolnáf, pa Krùstínù je na Sfištóf.	Christian ist krank, und Christine ist in Sistov.
Iván i Ivánkù otídohù na Vídim.	Johann und Johanna sind nach Widdin gegangen.
As obíčêm Dragana i Krŭstê.	Ich liebe Dragan und Christian.
Vi móže da vídite Ivána i Ivánkù na Šénbrun.	Sie werden vielleicht Johann und Johanna in Schönbrunn sehen.
As provódih Pùrvánčê, Cvêtkù i Stojána na lóze.	Ich habe Parvanchen, Flora und Stojan in den Weingarten geschickt.
Lóndrù-tù je edín golêm grat.	London ist eine grosse Stadt.
Smùr-tŭ na-Dragána tvŭrdê mù naskùrbí.	Dragans Tod hat mich sehr betrübt.
Baštá mi séki den fáli Krùstínù.	Mein Vater lobt alle Tage Christinen.
Sestrá i na-Krùstínù sù j' vŭrnùla ot Kárlof.	Christineas Schwester ist von Karlov schon zurück.
Za Cvêtkù li ilí za Sláfčê hortúvate?	Sprechen Sie von Flora oder von Slavtscho?
As písè na-Cvêtka, na-Pùrvánčê, na-Stojána i na-Mírčê.	Ich schreibe an Florian, an Parvanchen, an Stojan und an Friedrich.

Nedélčjo je trŭgnŭl véke ot Várnŭ.
Nedeltscho ist von Varna schon abgereiset.

Dé sŭ rŭkavíci-te na-Pétka i na-Dóbrê?
Wo sind die Handschuhe von Petko und Dobri?

Andréj i Nikóla dódohŭ ot Pléven.
Andreas und Nikolaus sind von Pleven angekommen.

Lelê i na-Grozdánkŭ útrê štŭ péše na Fílibe i na Cárigrat.
Grosdanka's Tante wird morgen nach Philippopel und Constantinopel schreiben.

Méné mi sŭ strúvaše, či toj prikázuva za Dúnav-ŭt.
Ich glaubte, er rede von der Donau.

Dájte knígi-te na-Nêgola, pa perá-ta na-Stánčê.
Geben Sie die Papiere dem Njagol und die Federn dem Stántscho.

Baštá mu na-Nájdena dóde snóšti.
Najdens Vater ist gestern Abends angekommen.

Píšete li čestó na Bêlgrat?
Schreiben Sie oft nach Belgrad?

Pobrátim-ŭt na-Néna ne jé sŭs čísto sŭrcé.
Neno's Freund ist nicht aufrichtig.

Navidêhte li Zlátê i Dragotína?
Haben Sie den Slati und Dragotin besucht?

Ná sestrŭ i na-Ivánkŭ.
Hier ist Ivanka's Schwester.

Čéhli-te na-Dragánkŭ i na-Nedélê sŭ tvŭrdê širóki.
Draganka's und Nedelens Schuhe sind zu weit.

Píšete li čestó na-baštŭ mu na-Rátka?
Schreiben Sie oft Ratko's Vater?

As gu dádoh na-Dragotína.
Ich habe es dem Dragotin gegeben.

Za Rádŭ li ilí za Cánŭ hortúvate?
Sprechen Sie von Rada oder von Zana?

Dájte tŭzi jábŭlkŭ na-Mirčê.
Geben Sie diesen Apfel dem Mirtscho.

Pišéte na-Pétra i na-Vŭlka.
Schreiben Sie dem Peter und dem Wulko.

Tuj cvéte je ot Vŭrbána.
Diese Blume ist von Warban.

Tézi jábŭlki sŭ ot gradínŭ-tŭ na-Pétra.
Diese Äpfel sind aus Peters Garten.

Prikažéte tuj na-Velíkŭ.
Erzählen Sie diess der Welika.

Rečéte tuj na-Cvêtka.
Sagen Sie das dem Florian.

Toj je rodén na Sfištóf.
Er ist in Sistov geboren.

Nêgol prilíčê na-Péja.
Njagol ist dem Pejo ähnlich.

Lŭška tólkos gu mrázêt, kólkoto počítat onogózi, déto obíčê ístinŭ-tŭ.
Der Lügner wird eben so verachtet, als der Wahrheitsliebende geschätzt wird.

Lŭško, mámljo i podmázljo sŭ mrázêt ot sékigo.
Der Lügner, der Betrüger und der Schmeichler werden von einem Jeden verachtet.

Meždu Péštù i meždu Búdim teče širóki-jùt Dúnaf.	Zwischen Pesth und Ofen fliesst die breite Donau.
Ti ne sí li pó-star ot Pétra?	Bist du nicht älter als Peter?
Na Beč živéh as pet godíni, pak na Prágù dvê.	In Wien habe ich fünf, in Prag aber zwei Jahre gelebt.

Von dem Beiworte.

Die Beiwörter, die eine Eigenschaft bezeichnen, haben am Ende für das männliche einen Mitlaut, dem weiblichen aber wird ein a oder ê, und dem sächlichen ein o (jo) beigefügt; z. B. cêl, ganz, cêlá, cêló; zločés, unglücklich, zločésta, zločésto; sin, blau, sínê, sínjo.

Stehen aber diese Beiwörter mit dem Geschlechtsworte, so wird am Ende dem männlichen die Sylbe i zugefügt; z. B. celí-jùt, der ganze, cêlá-tù, cêló-to.

Anmerkung 1. Das weibliche Beiwort hat in manchen Gegenden ù oder è, statt a oder ê; z. B. cêlŭ (st. cêlá), dobrŭ (st. dobrá), gute; síné (st. sinê), božĕ (st. božê), göttlich.

Anmerkung 2. Um die verkleinerte Bedeutung der Eigenschaft zu bezeichnen, bedient man sich der Endung ičèk (ička, ičko); z. B.

bêl, weiss: béličèk, bélička, béličko, ein wenig weiss
suh, trocken: suhíčèk, suhíčka, suhíčko, ein wenig trocken
čèrn, schwarz: čĕrničèk, čĕrnička, čĕrničko, ein wenig schwarz.

Die vielfache Zahl aller Geschlechter wird, wie das männliche mit dem Geschlechtsworte, durch Anhängung der Sylbe i gebildet; das Geschlechtswort für alle drei Geschlechter ist te; z. B. cêl, celí (te); sin, síni (te); zločés, zločésti (te); béličèk, bélički (te).

Die vor dem letzten Mitlaute des Beiwortes des Wohllautes halber stehenden e, ù und è werden weggelassen:

1. Bei der Bildung des männlichen (mit dem Geschlechtsworte), weiblichen und sächlichen Geschlechtes; z. B.

gláden, hungrig: gladní-jùt, gladná (tù), gladnó (to)
dobŭr, gut: dobrí-jùt, dobrá (tù), dobró (to)
téžèk, schwer: teškí-jùt, teškâ (tù), teškó (to).

2. Bei der Bildung der vielfachen Zahl; z. B.

gláden, hungrig: gladní (te)
dobŭr, gut: dobrí (te)
téžèk, schwer: teškí (te).

3. Bei der Bildung der Beiwörter, die eine verkleinernde Bedeutung der Eigenschaft haben; z. B.

gláden, hungrig, gladníčèk
dobŭr, gut, dobríčèk
téžèk, schwer, teškíčèk.

Von den Vergleichungsstufen der Beiwörter.

Um den Comparativ (in ungleichen Graden) und den Superlativ zu bezeichnen, bedient man sich der Wörter pó für den Comparativ und náj für den Superlativ, welche vor den Positiv gesetzt werden; z. B.

bêl, weiss: pó-bêl, pó-bêla, pó-bêlo, pó-béli; náj-bêl, náj-bêla, náj-bêlo, náj-béli

béličèk, ein wenig weiss: pó-béličèk, pó-bélička, pó-béličko, pó-bélički; náj-béličèk, náj-bélička, náj-béličko, náj-bélički.

Anmerkung. Die Wörter pó und náj bekommen immer den Redeton.

Wenn ein Beiwort im Comparativ (in gleichen oder ungleichen Graden) oder im Superlativ steht, so wird gewöhnlich das Wort, welches die Gegenstände anzeigt, womit die Vergleichung geschieht, in den Accusativ mit den Wörtern ot und kato gesetzt; z. B. Pétùr je pó-úmen ot Ivána, Peter ist verständiger als Johann; as sùm pó-jak ot négu, ich bin stärker als er; tüzi rékü je náj-širóka i náj-dùlbóka ot síčki-te rekí, dieser Fluss ist der breiteste und tiefste von allen Flüssen; Pétür je úmen kato Ivána, Peter ist so verständig als Johann.

Von den Beiwörtern, die nicht eine Eigenschaft bezeichnen.

Es gibt in der bulgarischen Sprache:

1. Beiwörter, die das Eigenthum einer Gattung belebter Gegenstände oder Örter bezeichnen.

Diese Beiwörter haben im Allgemeinen die Endungen cki oder ški (mit und ohne Geschlechtswort), cka oder ška, cko oder ško; z. B.

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Vielfach.
bŭlgarcki (bulgarisch)	bŭlgarcka	bŭlgarcko	bŭlgarcki
bŭlgarcki-jùt	bŭlgarcka-tù	bŭlgarcko-to	bŭlgarcki-te
vólcki (Ochs-)	vólcka	vólcko	vólcki
vólcki-jùt	vólcka-tù	vólcko-to	vólcki-te
kráveški (Kuh-)	kráveška	kráveško	kráveški
kráveški-jùt	kráveška-tù	kráveško-to	kráveški-te
čjoléškí (menschlich)	čjoléška	čjoléško	čjoléški
čjoléški-jùt	čjoléška-tù	čjoléško-to	čjoléški-te
sélcki (Dorf-)	sélcka	sélcko	sélcki
sélcki-jùt	sélcka-tù	sélcko-to	sélcki-te
górcki (Wald-)	górcka	górcko	górcki
górcki-jùt	górcka-tù	górcko-to	górcki-te
blácki (Sumpf-)	blácka	blácko	blácki
blácki-jùt	blácka-tù	blácko-to	blácki.

Es gibt jedoch Beiwörter gleicher Art, die besondere Endungen haben, als:

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Vielfach.
boží	božê	boží	boží
boží-jùt	božê-tù	boží-to	boží-te
kózi (Ziegen-)	kózê	kózi	kózi
kózi-jùt	kózê-tù	kózi-to	kózi-te
ófči (Schaf-)	ófčê	ófči	ófči
ófči-jùt	ófčê-tù	ófči-to	ófči-te
krávi (Kuh-)	krávê	krávi	krávi
krávi-jùt	krávê-tù	krávi-to	krávi-te
ríbi (Fisch-)	ríbê	ríbi	ríbi
ríbi-jùt	ríbê-tù	ríbi-to	ríbi-te.

2. Beiwörter, die das Eigenthum einer Person bezeichnen.

Diese Beiwörter haben die Endung of oder in (mit dem Geschlechtsworte ov und ovi, in und ini), ova oder ina, ovo oder ino; z. B.

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Vielfach.
dragánof (Dragan's)	dragánova	dragánovo	dragánovi
dragánov-ùt u. dragánovi-jùt	dragánova-tù	dragánovo-to	dragánovi-te
báštin (Vater-)	báština	báštino	báštini
báštin-ùt u. báštini-jùt	báština-tù	báštino-to	báštini-te
séstrin (Schwester-)	séstrina	séstrino	séstrini
séstrin-ùt u. séstrini-jùt	séstrina-tù	séstrino-to	séstrini-te.

Anmerkung. Die Endung of bekommen die männlichen, und in die weiblichen und das männliche Wort baštá, Vater.

3. Beiwörter, die von Stoffnamen gebildet werden.

Diese Beiwörter bekommen meistens die Endung ên (mit dem Geschlechtsworte eni), êna, êno; z. B.

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Vielfach.
súknên (von Tuch)	súknêna	súknêno	súkneni
súkneni-jut	súknêna-tù	súknêno-to	súkneni-te
dŭrvên (von Holz)	dŭrvêna	dŭrvêno	dŭrveni
dŭrveni-jùt	dŭrvêna-tù	dŭrvêno-to	dŭrveni-te
lajnên (Kuhfladen-)	lajnêna	lajnêno	lajnéni
lajnéni-jùt	lajnêna-tù	lajnêno-to	lajnéni-te
sírnên (von Käse)	sírnêna	sírnêno	sírneni
sírneni-jùt	sírnêna-tù	sírnêno-to	sírneni-te.

4. Beiwörter, die das Eigenthum der Zeit und des Ortes bezeichnen.

Die Endungen dieser Beiwörter sind en oder šen (mit dem Geschlechtsworte ni oder šni), na oder šna, no oder šno; z. B.

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Vielfach.
segášen (jetzig)	segášna	segášno	segášni
segášni-jùt	segášna-tù	segášno-to	segášni-te
fčérašen (gestrig)	fčérašna	fčérašno	fčérašni

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Vielfach.
fčérašni-jùt	fčérašna-tù	fčérašno-to	fčérašni-te
zímen (Winter-)	zímna	zímno	zímni
zímni-jùt	zímna-tù	zímno-to	zímni-te
léten (Sommer-)	lětna	lětno	létni
létni-jùt	lětna-tù	lětno-to	létni-te
támšen (dortig)	támšna	támšno	támšni
támšni-jùt	támšna-tù	támšno-to	támšni-te
vŭnšen (äusserlich)	vŭnšna	vŭnšno	vŭnšni
vŭnšni-jùt	vŭnšna-tù	vŭnšno-to	vŭnšni-te.

5. Beiwörter, die von den Zeitwörtern gebildet werden.

Die Endungen dieser Beiwörter sind en, an, ên, it, ùt, oder l (mit dem Geschlechtsworte eni, ani, êni, iti, ùti, oder li), ena, ana, êna, ita, ùta, oder la, eno, ano, êno, ito, ùto, oder lo; z. B.

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Vielfach.
pečén (gebraten)	pečéna	pečéno	pečéni
pečéni-jùt	pečéna-tù	pečéno-to	pečéni-te
písan (geschrieben)	písana	písano	písani
písani-jùt	písana-tù	písano-to	písani-te
vùrtên (gedrehet)	vùrtêna	vùrtêno	vùrteni
vùrténi-jùt	vùrtêna-tù	vùrtêno-to	vùrténi-te
bit (geschlagen)	bíta	bíto	bíti
bíti-jùt	bíta-tù	bíto-to	bíti-te
rínùt (geschaufelt)	rínùta	rínùto	rínùti
rínùti-jùt	rínùta-tù	rínùto-to	rínùti-te
umrêl (gestorben)	umrêla	umrêlo	umréli
umréli-jùt	umrêla-tù	umrêlo-to	umréli-te.

Beispiele.

Ohne Geschlechtswort.

Einfach.

	Männlich. (guter Ochs)	Weiblich. (gute Kuh)	Sächlich. (gutes Kalb)
N.	dobŭr vol	dobrá krávù	dobró téle
G.	na-dobŭr vol	na-dobrá krávù	na-dobró téle
D.	na-dobŭr vol	na-dobrá krávù	na-dobró téle
A.	dobŭr vol	dobrá krávù	dobró téle
V.	dobŭr vol	dobrá krávo	dobró téle.

Vielfach.

N.	dobrí volóve	dobrí krávi	dobrí téleta
G.	na-dobrí volóve	na-dobrí krávi	na-dobrí téleta
D.	na-dobrí volóve	na-dobrí krávi	na-dobrí téleta
A.	dobrí volóve	dobrí krávi	dobrí téleta
V.	dobrí volóve	dobrí krávi	dobrí téleta.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.

Mit Geschlechtswort.

Einfach.

N.	dobrí-jùt vol	dobrá-tù krávù	dobró-to téle
G.	na-dobrí-jùt vol	na-dobrá-tù krávù	na-dobró-to téle
D.	na-dobrí-jùt vol	na-dobrá-tù krávù	na-dobró-to téle
A.	dobrí-jùt vol	dobrá-tù krávù	dobró-to téle
V.	dobŭr vol	dobrá krávo	dobró téle.

Vielfach.

N.	dobrí-te volóve	dobrí-te krávi	dobrí-te téleta
G.	na-dobrí-te volóve	na-dobrí-te krávi	na-dobrí-te téleta
D.	na-dobrí-te volóve	na-dobrí-te krávi	na-dobrí-te téleta
A.	dobrí-te volóve	dobrí-te krávi	dobrí-te téleta
V.	dobrí volóve	dobrí krávi	dobrí téleta.

Ohne Geschlechtswort.

Einfach.

	(blauer Stein)	(blaues Kleid)	(blaues Tuch)
N.	sin kámùk	sínê dréhù	sínjo súkno
G.	na-sin kámùk	na-sínê dréhù	na-sínjo súkno
D.	na-sin kámùk	na-sínê dréhù	na-sínjo súkno
A.	sin kámùk	sínê dréhù	sínjo súkno
V.	sin kámùk	sínê drého	sínjo súkno.

Vielfach.

N.	síni kámùni	síni dréhi	síni sukná
G.	na-síni kámùni	na-síni dréhi	na-síni sukná
D.	na-síni kámùni	na-síni dréhi	na-síni sukná
A.	síni kámùni	síni dréhi	síni sukná
V.	síni kámùni	síni dréhi	síni sukná.

Mit Geschlechtswort.

Einfach.

N.	síni-jùt kámùk	sínê-tù dréhù	sínjo-to súkno
G.	na-síni-jùt kámùk	na-sínê-tù dréhù	na-sínjo-to súkno
D.	na-síni-jùt kámùk	na-sínê-tù dréhù	na-sínjo-to súkno
A.	síni-jùt kámùk	sínê-tù dréhù	sínjo-to súkno
V.	sín kámùk	sínê drého	sínjo súkno.

Vielfach.

N.	síni-te kámùni	síni-te dréhi	síni-te sukná
G.	na-síni-te kámùni	na-síni-te dréhi	na-síni-te sukná
D.	na-síni-te kámùni	na-síni-te dréhi	na-síni-te sukná
A.	síni-te kámùni	síni-te dréhi	síni-te sukná
V.	síni kámùni	síni dréhi	síni sukná.

Das Wort sfetí (heilig) mit einem Eigennamen nimmt in der einfachen Zahl des männlichen Geschlechtes kein Geschlechtswort, und wird auf folgende Art abgeändert:

N. sfetí Iván
G. na-sfetí Ivána oder na-sfetógo Ivána
D. na-sfetí Ivána » na-sfetógo Ivána
A. sfetí Ivána » sfetógo Ivána
V. sfetí Iváne.

Die männlichen Beiwörter, die das Eigenthum einer Person bezeichnen, bekommen im Gen., Dat. und Acc. der einfachen Zahl ein a anstatt des Geschlechtswortes, wenn sie mit denjenigen Hauptwörtern, die auch ein a oder ê im Gen., Dat. und Acc. bekommen, stehen; z. B.

N. Mírčjof sin (Mirtscho's Sohn)
G. na-Mírčjova siná
D. na-Mírčjova siná
A. Mírčjova siná
V. Mírčjof sine.

Einige Beiwörter haben im Vocativ ein i; z. B. cárjo čestíti! glücklicher Kaiser! prokléti síne! verfluchter Sohn!

Von der Stelle der Beiwörter.

In der bulgarischen Sprache stehen die Beiwörter vor dem Hauptworte; z. B. bogáti-jùt tùrgóvec, déto sedí u húbava-tù kùštù na širóka-tù úlicù, íma edín naučén brat i ednŭ milostíva sestrá, der reiche Kaufmann, welcher in dem schönen Hause auf der breiten Strasse wohnt, hat einen gelehrten Bruder und eine barmherzige Schwester.

Ausnahmen.

1. Die Beiwörter stehen nach dem Hauptworte, wenn sie ein Ergänzungswort haben; z. B. as ímam ednŭ dréhù šíta sùs zlató, ich habe ein goldgesticktes Kleid.

2. Die Beiwörter können vor und nach dem Hauptworte stehen, wenn dieses eine Grundzahl hat; z. B. pet béli konijé und pet kónê béli, fünf weisse Pferde.

3. Die Beiwörter stehen nach dem Hauptworte, wenn sie als Beiname gebraucht werden; z. B. Zláti Cvêtkof; Pétùr pŭrvi-jùt, Peter der Erste.

4. Die Beiwörter im Vocativ stehen bald vor, bald nach dem Hauptworte; z. B.

čjoléče boží!	Gottes Mensch!
cárjo čestíti!	glücklicher Kaiser!
síno moj!	mein Sohn!
pobrátime moj!	mein Freund!
momíčence mŭnùno!	kleines Mädchen!
prokléti síne!	verfluchter Sohn!
pŭsi síne! / kúči síne!	Hundsfott!

Übungen über das Beiwort.

Bánè-tù je tvŭrdê tópla.	Das Bad ist zu warm.
Tózi pùt je tvŭrdê tŭmen.	Dieser Weg ist sehr finster.
Tŭzi úlieù je tùmná.	Diese Gasse ist finster.
Vremé-to je tvŭrdê studéno.	Das Wetter ist sehr kalt.
Tózi grop je tvŭrdê dùlbók.	Dieses Grab ist sehr tief.
Tŭzi jámù je tvŭrdê dùlbóka.	Diese Grube ist sehr tief.
Tézi jémi sù tvùrdê dùlbóki.	Diese Gruben sind sehr tief.
Toj je lúcùk u tózi grat.	Er ist fremd in dieser Stadt.
Tijá je lucká u tózi grat.	Sie ist fremd in dieser Stadt.
Tuj je luckó.	Das ist fremd.
Tézi mùžijé, tézi žení i tézi momí-četa sù lucki u tózi grat.	Diese Männer, diese Weiber und diese Mädchen sind fremd in der Stadt.
Vŭtùr-ùt u tézi grat je čis.	Die Luft in dieser Stadt ist rein.
Vedŭ-tù na-náši-jùt kládenèc je tvùrdê čísta.	Das Wasser unseres Brunnens ist sehr rein.
Srebró-to je pó-léko ot zlató-to.	Das Silber ist leichter als das Gold.
Zlató-to je pó-teškó ot srebró-to.	Das Gold ist schwerer als das Silber.
Nebé-to je jásno i čísto.	Der Himmel ist hell und rein.
Ujká mi je naskùrbén.	Mein Onkel ist verdriesslich.
Lelê mi je naskùrbéna.	Meine Tante ist verdriesslich.
Déte-to mi je naskùrbéno.	Mein Kind ist verdriesslich.
Dùšterí-te mi sù naskùrbéni.	Meine Töchter sind verdriesslich.
Tuj je ednó tvŭrdê mrùsnó i pákosno kúče.	Das ist ein sehr garstiger und gefährlicher Hund.
Tŭzi kúčkù je tvŭrdê mrùsná i pákosna.	Diese Hündin ist sehr garstig und gefährlich.
Ni ímami ednù golêma gradínù i ednó golêmo lóze u tuj sélo.	Wir haben einen grossen Garten und einen grossen Weingarten in diesem Dorfe.
Kŭštù-tù ni je golêma.	Unser Haus ist gross.
Sok-ŭt na-tózi kóren je gorčíf.	Der Saft dieser Wurzel ist bitter.
Tézi cêrové sù tvŭrdê gorčívi.	Diese Arzneien sind sehr bitter.
Golémi-jùt mu sin je bolnáf.	Sein alter Sohn ist krank.
Golêma-tù mu dùšterê je bolnáva.	Seine alte Tochter ist krank.
Golêmo-to mu momčé je bolnávo.	Sein alter Knabe ist krank.
Golémi-te mu sinové sù bolnávi.	Seine alten Söhne sind krank.
Tvój-to déte je tvŭrdê čísto na dréhi-te si.	Dein Kind ist sehr reinlich in seinen Kleidern.
Váš-tù gotváčkù je tvŭrdê čísta.	Ihre Köchin ist sehr reinlich.
Baštá ti je čís.	Dein Vater ist reinlich.

Tézi knígi sù čisti.
Diese Papiere sind rein.

Doneséte mi čisti-jùt talár.
Bringen Sie mir den reinen Teller.

Mastílo-to je tvŭrde gùstó, naléjte málko vodŭ f négo.
Die Tinte ist sehr dick, giessen Sie ein wenig Wasser hinein.

Vidéli li ste tózi debél čjolěk i tŭzi debéla žená?
Haben Sie diesen dicken Mann und diese dicke Frau gesehen?

As pó obíčêm edín tlùs kapón ot ednŭ tlastá gŭskù.
Ich ziehe einen fetten Kapaun einer fetten Gans vor.

Pétùr pŭrvi-jùt si pridobí edné golěmo íme.
Peter der Erste hat sich einen grossen Namen erworben.

Síčki-te tézi momíčeta sù gluhí i nemí.
Alle diese Mädchen sind taub und stumm.

Toj ne jé tólkos glúpaf, kólkoto vi sù strúva.
Er ist nicht so dumm als Sie glauben.

Tijá je ednŭ glúpava žená.
Sie ist ein dummes Weib.

Toj je edín ot náj-vethí-te mi pobrátimi.
Er ist einer meiner ältesten Freunde.

Víno-to túkana je dobró, ama vodŭ-tà ne jé dobrá.
Der Wein ist hier gut, aber das Wasser ist nicht gut.

Vremé-to je tvŭrdê mekó.
Das Wetter ist sehr milde.

Toj je umorén ot pŭt-èt; tijá je umoréna ot vùrvéž-èt; to je umoréno ot igrŭ-tù.
Er ist von der Reise müde; sie ist vom Gehen müde; er ist vom Spiele müde.

Tuj momíče íma edín tvŭrdê krótùk glas.
Dieses Mädchen hat eine sehr sanfte Stimme.

Ne mú sù uverěvaj, toj je lùžlíf.
Trauen Sie ihm nicht, er ist falsch.

As poznávam otkólě tózi star čjolěk.
Ich kenne diesen alten Mann schon lange.

Tŭsi knígù ne jé dósta běla.
Dieses Papier ist nicht genug weiss.

As ne nósè véke tézi vethí rízi, dájte gi na-siromási-te.
Ich trage diese alten Hemden nicht mehr, geben Sie sie den Armen.

Tuj plátno je tvŭrdê bělo.
Diese Leinwand ist sehr weiss.

Tózi kon je běl.
Dieses Pferd ist weiss.

Tézi ágneta sù béli.
Diese Lämmer sind weiss.

Tijá íma béli kósmi.
Sie hat weisse Haare.

Toj íma ednŭ čèrvéna bradŭ.
Er hat einen rothen Bart.

Vŭtùr-ùt j' daes tvŭrdê studén.
Der Wind ist recht frisch heute.

As íštù da píjù edín pahár prêsná vodŭ.
Ich will ein Glas frisches Wasser trinken.

Prêsnó li j' tuj víno?
Ist dieser Wein frisch?

Tézi štúki ne sŭ presní.
Diese Hechte sind nicht frisch.

Tijá íma ednŭ suhá kášljeù.
Sie hat einen trockenen Husten.

Tŭzi rízù je óšte mókra, tijá ne jé óšte dósta suhá.	Dieses Hemd ist noch nass, es ist noch nicht genug trocken.
Vi ímate tvŭrdê dŭlgi kósmi.	Sie haben sehr lange Haare.
Zímê sù noští-te dŭlgi.	Im Winter sind die Nächte lang.
Rábotù-tù ne jé véke tájna, tijá je véke otkríta.	Die Sache ist nicht mehr geheim, sie ist schon öffentlich.
Séki sù čjúdi na-húbavi-jùt mu glas.	Jedermann bewundert seine schöne Stimme.
Vi ímate edín húbaf noš.	Sie haben ein schönes Messer.
Toj íma edín húbaf zlat sahát.	Er hat eine schöne goldene Uhr.
Vi ímate ednŭ debéla prŭčkù.	Sie haben einen dicken Stock.
Dé kúpihte tézi jédri jábùlki?	Wo haben Sie diese grossen Äpfel gekauft?
As ímam edín nof pobrátim.	Ich habe einen neuen Freund.
Tézi dùrvéta právèt ednŭ húbava sênkù.	Diese Bäume machen einen schönen Schatten.
Kakŭf lut smêh!	Welch ein närrisches Lachen!
Tŭzi ludá nadéžbù mù mŭči denê i noštê.	Diese thörichte Hoffnung quält mich Tag und Nacht.
As ne jam mekí zarzalújki.	Ich esse keine weiche Aprikose.
Tézi krúši sù tvŭrdê mekí.	Diese Birnen sind sehr weich.
As nasadíh mlógu noví dùrvéta.	Ich habe mehrere neue Bäume gepflanzt.
As čêkam edín otredén odgovór.	Ich erwarte eine bestimmte Antwort.
Tuj dùrvó je visóko; tézi dŭbove sù tvŭrdê visóki.	Dieser Baum ist hoch; diese Eichen sind sehr hoch.
Tézi dvê kŭšti sù tvŭrdê visóki.	Diese zwei Häuser sind sehr hoch.
Tézi pŭtišta sù lóševi.	Diese Wege sind schlecht.
As kupúvam sêkogi húbavo súkno.	Ich kaufe immer schönes Tuch.
Tijá íma ednŭ húbava kŭštù.	Sie hat ein schönes Zimmer.
Toj íma ednŭ húbava žená.	Er hat eine schöne Frau.
Bogáti-te hóra ne sŭ sêkogi čestíti.	Die reichen Leute sind nicht immer glücklich.
Golémi-te vêtrové iskorenêvat po nêkogi dùrvéta-ta.	Die grossen Winde entwurzeln manchmal die Bäume.
As štù si kúpè ednŭ nová dréhù.	Ich werde mir ein neues Kleid kaufen.
Kadê j' gréb-ùt na-pŭrva-tù ti májka?	Wo ist das Grab deiner ersten Mutter?
Dé mi j' nová-tù mastílnicù?	Wo ist mein neues Tintenfass?
Goréští sùlzí bêhù gotóvi da protečêt po bêlo-to mu líce.	Heisse Thränen waren bereit über sein weisses Gesicht zu strömen.
As četŭ bŭlgarcki knígi.	Ich lese bulgarische Bücher.

Túrcki-jùt jezík je mŭčen.	Die türkische Sprache ist schwer.
Ni prikázuvami za afstríjcki-te carìjé i caríci.	Wir reden von den Kaisern und den Kaiserinnen von Österreich.
Kakŭf jezík znájte? — bŭlgarcki, sŭrpcki, túrcki, íngliški, moskófcki, čéški.	Was für eine Sprache können Sie? Die bulgarische, serbische, türkische, englische, russische, polnische, böhmische.
Tŭzgodišni-te vená sù tvŭrdê skŭpi.	Die heurigen Weine sind sehr theuer.
Kakvó kázuvate za tŭzgodišni-te viná?	Was sagen Sie von den heurigen Weinen?
Onŭzgodišna-tù žétvù béše sporná.	Die vorjährige Ernte war reichlich.
As vidêh ednogó čjolêka sùs sélêncko oblêkló da flêzuva u gradínù-tù.	In ländlicher Kleidung sah ich einen Menschen in den Garten gehen.
Sélcka-tù čérkovù je dósta golêma.	Die Dorfkirche ist ziemlich gross.
Na sélo jádohmi ni sùs dŭrveni lùžíci.	Auf dem Lande haben wir mit hölzernen Löffeln gegessen.
As gu dádoh na-dragánovi-te dècá.	Ich habe es den Kindern Dragans gegeben.
Dájte tézi knígi na-séstrini-te mi dečijá.	Geben Sie diese Bücher den Kindern meiner Schwester.
Séstrino-to mi déte umrê.	Das Kind meiner Schwester ist gestorben.
Dóbrjov-ùt sin izúči francúški-jùt jezík.	Dobri's Sohn hat die französische Sprache erlernt.
Bábina-tù kŭštù íma edín golêm dvor.	Das Haus meiner Grossmutter hat einen grossen Hof.
Dŭšterê-tù na-báštini-jùt vi pobrátim otíde na čĕrkovù.	Die Tochter des Freundes Ihres Vaters ist in die Kirche gegangen.
As pó obíčêm újčjova-tù gradínù ot húbava-tù kŭštù na-lélê.	Ich ziehe den Garten des Onkels dem schönen Hause der Tante vor.
Mój-tù gradínù je golêma kato négova-tù.	Mein Garten ist so gross als der seinige.
Négovi-jùt baštá íma sé tólkos zaplátù, kólkoto i mó-jùt.	Sein Vater hat so viel Besoldung als der meinige.
Tvój-tù knígù je sé tólkos golêma, kólkoto i mój-tù.	Dein Buch ist eben so gross als das meinige.
Tózi kámik ne jé tólkos golêm, kólkoto drúgi-jùt.	Dieser Stein ist nicht so gross als der andere.
As ne jádoh tólkozi grózde, kólkoto jádohte vi.	Ich habe nicht so viel Weintrauben gegessen als Sie.
Tuj péro ne jé tólkos jáko kato pŭrvo-to.	Diese Feder ist nicht so hart als die erste.

Tuj víno je slábo, to je pó-slábo ot fčérašno-to; ama víno-to, déto gu pihmi záfčera, béše náj-slábo.

Dieser Wein ist schwach, er ist schwächer als der gestrige; aber der Wein, den wir vorgestern getrunken haben, ist der schwächste gewesen.

Tózi met je dobŭr, toj je pó-dobŭr ot mó-jùt; ama ónzi, déto ni gu provódi újčo, je náj-dobŭr.

Dieser Honig ist gut, er ist besser als der meinige; allein jener, welchen uns der Onkel geschickt hat, ist der beste.

Tuj súkno je pó-čĕrno ot drúgo-to.

Dieses Tuch ist schwärzer als das andere.

Mĕrkù-tù právi tĕlo-to pó-zdrávo i pó-jáko.

Die Genügsamkeit macht den Körper gesünder und stärker.

Brat mu je mlógo pó-golĕm.

Sein Bruder ist viel grösser.

As gu vidĕh dnes pó-mlógo ot déset pŭtĕ.

Ich habe ihn heute mehr als zehnmal gesehen.

Tuj je náj-húbavo-to súkno, déto ímami.

Das ist das schönste Tuch, das wir haben.

Toj je mlógo pó-naúčen ot brátù si.

Er ist weit gelehrter als sein Bruder.

Tuj plátno je tvŭrdĕ skŭpo.

Diese Leinwand ist sehr theuer.

Dobrá-tù stókù je sĕkogi pó-skŭpa ot lóšĕva-tù.

Die gute Waare ist immer theurer als die schlechte.

Tuj plátno je náj-skŭpo.

Diese Leinwand ist die theuerste.

Kládenčjova-tù vodŭ je pó-čísta i pó-bístra ot vodŭ-tù na-ednŭ rĕkù.

Das Brunnenwasser ist reiner und klarer als das Flusswasser.

Vodŭ-tù ot náši-jùt kládenec je náj-čísta i náj-bístra u síčki-jùt grat.

Das Wasser aus unserm Brunnen ist das reinste und klarste in der ganzen Stadt.

Unúkù-tù je pó-kùštóvna ot lelĕ-tù.

Die Nichte ist wirthschaftlicher als die Tante.

Tuj je náj-húbavo-to mĕsto u Nĕmcko.

Das ist die schönste Gegend in Deutschland.

Náj-bogáti-te ne sù náj-čestíti.

Die Reichsten sind nicht die Glücklichsten.

Tózi válĕk je náj-lek ot síčki-te.

Diese Kugel ist die leichteste unter allen.

Tózi cĕr gu naprávi mlógo pó-bolnáf ot kólkoto béše.

Diese Arznei hat ihn viel kränker gemacht, als er war.

Tŭzi vodŭ je tvŭrdĕ čísta, tvŭrdĕ bístra.

Dieses Wasser ist sehr rein, sehr klar.

As si prodádoh náj-húbavi-jùt kon.

Ich habe mein schönstes Pferd verkauft.

Náj-óbični-te mu pobrátimi gu ostávihù.	Seine liebsten Freunde haben ihn verlassen.
Mój-to kavé je dobró, vaše-to je podobró.	Mein Kaffeh ist gut, der Ihrige ist besser.
Mlěko-to je náj-dobrá-tu hranŭ naděcá-ta.	Die Milch ist die beste Nahrung der Kinder.
Tézi čeréši ne sŭ dobrí, doneséte pó-dobrí.	Diese Kirschen sind nicht gut, holen Sie bessere.
Mój-tù nadéžbù je málka, ama vásětù je pó-málka.	Meine Hoffnung ist gering, aber die Ihrige ist geringer.
Ot dvě zliní trěbuva náj-málka-tù da sù izbiré.	Von zwei Übeln muss man das kleinste wählen.
Tuj bělo víno je lóšěvo, to je pólóšěvo ot pŭrvo-to; ama čěrvéno-to je náj-lóšěvo.	Dieser weisse Wein ist schlecht, er ist schlechter als der erste; allein der rothe ist der schlechteste.
Kój-to izbíra, mlógo pŭtě zéma náj-lóšěvo-to.	Wer wählt, nimmt oft das schlechteste.
Tùrgóvec-ùt N. je bogát, ama brat mu je óšte pó-bogát, i méně mi sù strúva, či toj je náj-bogáti-jùt tùrgóvec u tózi grat.	Der Kaufmann N. ist reich, aber sein Bruder ist noch reicher, und ich glaube, er ist der reichste Kaufmann in dieser Stadt.
Čestó kázuvat za edín bogát čjolěk, či j' bogát kato Kréza, ama za brát-ùt na-tùrgóvec-ùt N. móže da rečé čjolěk, či j' pó-bogát ot Kréza.	Man sagt oft von einem reichen Manne, er ist so reich wie Crösus, aber von dem Bruder des Kaufmanns N. kann man sagen, dass er reicher als Crösus ist.
Tùrgóvec-ùt N. íma dvě dùšterí. Te sù i dve-tě tvŭrdě húbavi i tvŭrdě úmni, ama náj-málka-tù dùšteré je óšte pó-húbava ot náj-golěma-tù, náj-golěma-tù pák je pó-úmna ot náj-málka-tù, kojá-to j' málko větùrničěva.	Der Kaufmann N. hat zwei Töchter. Sie sind beide sehr schön und sehr verständig, indessen ist die jüngste Tochter noch schöner als die älteste, dagegen ist die älteste verständiger als die jüngste, welche ein wenig flatterhaft ist.
Bogástvo-to je dobró, ama bogástvo-to samó ne právi čjolěk-ùt čestít.	Der Reichthum ist gut, aber der Reichthum allein macht den Menschen nicht glücklich.
Bogáti-jùt čjolěk, déto j' bolnáf, je pó-málko čestít ot sirómah-ùt, deto je zdraf.	Der reiche Mann, welcher krank ist, ist weniger glücklich, als der arme Mann, welcher gesund ist.

Von dem Zahlworte.

I. Grundzahlen.

	Ohne Geschlechtswort.	Mit dem Geschlechtsworte.
1	edín (männl.), ednŭ (a) (weibl.), ednó (sächl.)	edín-ùt od. edíni-jùt, ednŭ-tù, ednó-to
2	dva (männl.), dvê (weibl. und sächl.)	dva-tá od. dva-táh, dvě-tě od. dve-těh
3	tri	tri-tě od. tri-těh
4	čétir	četir-tě od. četir-těh
5	pet	pe-tě od. pe-těh
6	šes	šes-tě od. šes-těh
7	sédem	sedem-tě od. sedem-těh
8	ósem	osem-tê od. osem-těh
9	dévet	deve-tě od. deve-těh
10	déset	dese-tě od. dese-těh
11	edinájset, edinájse od. edinájs	edinájs(e)-tê od. edinájs(e)-têh
12	dvanájset, dvanájse od. dvanájs	dvanájs(e)-tê od. dvanájs(e)-têh
13	trinájset, trinájse od. trinájs	trinájs(e)-tê od. trinájs(e)-têh
14	četirnájset, četirnájse od. četirnájs	četirnájs(e)-tê od. četirnájs(e)-têh
15	petnájset, petnájse od. petnájs	petnájs(e)-tê od. petnájs(e)-têh
16	šesnájset, šesnájse od. šesnájs	šesnájs(e)-tê od. šesnájs(e)-têh
17	sedemnájset, sedemnájse od. sedemnájs	sedemnájs(e)-tê od. sedemnájs(e)-têh
18	osemnájset, osemnájse od. osemnájs	osemnájs(e)-tê od. osemnájs(e)-têh
19	devetnájset, devetnájse od. devetnájs	devetnájs(e)-tê od. devetnájs(e)-têh
20	dvájset, dvájse od. dvájs	dvájs(e)-tê od. dvájs(e)-têh
21	dvájset (dvájse, dvájs) i edín (ednŭ, ednó)	dvájset (dvájse, dvájs) i edín-ùt (edíni-jùt, ednŭ-tù, ednó-to)
22	dvájset (dvájs) i dva (dvê)	dvájset (dvájse, dvájs) i dva-tá (dva-táh, dve-tě, dve-těh)
23	dvájset (dvájse, dvájs) i tri	dvájset (dvájse, dvájs) i tri-tê (tri-těh)
24	dvájset (dvájse, dvájs) i čétir	dvájset (dvájse, dvájs) i četir-tě (četir-těh)
25	dvájset (dvájse, dvájs) i pet	dvájset (dvájse, dvájs) i pe-tê (pe-těh)
26	dvájset (dvájse, dvájs) i šes	dvájset (dvájse, dvájs) i šes-tê (šes-těh)

27	dvájset (dvájse, dvájs) i sédem	dvájset (dvájse, dvájs) i sedem-tê (sedem-têh)
28	dvájset (dvájse, dvájs) i ósem	dvájset (dvájse, dvájs) i osem-tê (osem-têh)
29	dvájset (dvájse, dvájs) i dévet	dvájset (dvájse, dvájs) i deve-tê (deve-têh)
30	tríjset, trijse od. trijs	tríjs(e)-tê od. tríjs(e)-têh
31	tríjset (tríjse, trjs) i edín (ednǘ, ednó) u. s. w.	tríjset (tríjse, trijs) i edín-ùt (edíni-jùt, ednǘ-tù, ednó-to) u. s. w.
40	četiríjset, četiríjse, četíriset, četiríse od. četíris u. s. w.	četiríjse-tê od. četiríjse-têh, četírise-tê od. četírise-têh u. s. w.
50	pedesét, pedesé, pendesét od. pendesé u. s. w.	pedesé-tê od. pedesé-têh, pendesé-tê od. pendesé-têh u. s. w.
60	šejsét od. šejsé u. s. w.	šejsé-tê od. šejsé-têh u. s. w.
70	sedemdesét od. sedemdesé u. s. w.	sedemdesé-tê od. sedemdesé-téh u. s. w.
80	osemdesét od. osemdesé u. s. w.	osemdesé-tê od. osemdesé-têh u. s. w.
90	devedesét, devedesé, devendesét od. devendesé u. s. w.	devedesé-tê od. devedesé-têh, devendesé-tê od. devendesé-têh u. s. w.
100	sto	sto-tê od. sto-têh
101	sto i edín (ednǘ, ednó) u. s. w.	sto i edín-ùt (edíni-jùt, ednǘ-tù, ednó-to) u. s. w.
199	sto i devedesét (devedesé, devendesét, devendesé) i dévet	stó i devedesét (devedesé, devendesét, devendesé) i deve-tê (deve-têh)
200	dvéstê	dvéštê-ta
201	dvéstê i edín (ednǘ, ednó)	dvéstê i edín-ùt (edíni-jùt, ednǘ-tù, ednó-to)
202	dvéstê i dva (dvê) u. s. w.	dvéstê i dva-tá (dva-táh, dve-tê, dve-têh) u. s. w.
300	trísta u. s. w.	trísta-ta u. s. w.
400	čétirstotin u. čétir stotíni	čétirstotin-tê od. četir-tê (têh) stotín(i)
401	čétirstotin i edín (ednǘ, ednó) u. s. w.	čétirstotin i edín-ùt (edíni-jùt, ednǘ-tù, ednó-to) u. s. w.
500	péstotin u. pet stotín(i) u. s. w.	péstotin-tê u. pe-tê (têh) (stotín (i) u. s. w.
600	šéstotin u. šes stotín(i) u. s. w.	šéstotin-tê u. šes-tê (têh) stotín (i) u. s. w.
700	sédemstotin u. sédem stotín(i) u. s. w.	sédemstotin-tê u. sedem-tê (têh) stotín (i) u. s. w.
800	ósemstotin u. ósem stotín(i) u. s. w.	ósemstotin-tê u. osem-tê (têh) stotín (i) u. s. w.

900 dévestotin u. dévet stotín (i) u. s. w.	dévestotin-tê u. deve-tě (těh) stotín (i) u. s. w.
999 dévestotin (dévet stotín (i)) i devedesét (devedesé, devendesét, devendesé) i dévet	dévestotin (dévet stotín (i)) i devedesét (devedesé, devendesét, devendesé) i deve-tě (deve-těh)
1000 hilědù u. s. w.	hilědù-tù u. s. w.
1999 hilědù i dévestotin (dévet stotín (i)) i devedesét (devedesé, devendesét, devendesé) i dévet	hilědù i dévestotin (dévet stotín (i)) i devedeset (devedesé, devendesét, devendesé) i veve-tě (těh)
2000 dvê hilédi u. s. w.	dve-tě od. dve-těh hilédi u. s. w.
3000 tri hilédi u. s. w.	tri-tě od. tri-těh hilédi u. s. w.
10,000 déset hilédi u. s. w.	dese-tě od. dese-těh hilédi u. s. w.
100,000 sto hilédi u. s. w.	sto-tě od. sto-těh hilédi u. s. w.
1,000,000 hilědù hilédi	hilědù-tù hilédi.

Die Grundzahlen bekommen, wie die Haupt- und Beiwörter, im Genitiv und Dativ das Wörtchen **na**; z. B.

Ohne Geschlechtswort.

	Einfach.				Vielfach.	
	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Alle drei Geschlechter.	Männlich.	Weibl. u sächl.
N.	edín	ednü	ednó	ední	dva	dvê
G.	na-edín	na-ednü	na-ednó	na-ední	na-dva	na-dvê
D.	na-edín	na ednü	na-ednó	na-ední	na-dva	na-dvê
A.	edín	ednü	ednó	ední	dva	dvê

Mit dem Geschlechtsworte.

N.	edín-ùt od. edíni-jùt	ednü-tù	ednó-to	ední-te	dva-tá (táh)	dve-tě (těh)
G.	na-edín-ùt od. na-edíni-jùt	na-ednü-tù	na-ednó-to	na-ední-te	na-dva-tá (táh)	na-dve-tě (těh)
D.	na-edín-ùt od. na-edíni-jùt	na-ednü-tù	na-ednó-to	na-ední-te	na-dva-tá (táh)	na-dve-tě (těh)
A.	edín-ùt od. edíni-jùt	ednü-tù	ednó-to	ední-te	dva-tá (táh)	dve-tě (těh).

Anmerkung 1. Das männliche Zahlwort edín wird in der einfachen Zahl, wenn es sich auf den Namen einer Person bezieht, auch auf folgende Art abgeändert:

N.	edín čjolěk, ein Mensch	edín-ùt oder edíni-jùt čjolěk
G.	na-ednogó čjolěka	na ednogó-to čjolěka
D.	na-ednogó čjolěka	na ednogó-to čjolěka
A.	ednogó čjolěka	ednogó-to čjolěka.

Anmerkung 2. Das Zahlwort edín, ednü, ednó, ední wird als unbestimmtes Geschlechtswort gebraucht.

Anmerkung 3. Die vielfache Zahl edni wird gesagt von einem Paar Thieren oder Sachen, die nothwendig zusammen gehören; z. B.

As si kúpih ední volóve.	Ich habe mir ein Paar Ochsen gekauft.
As si zarŭčêh ední botúši.	Ich habe mir ein Paar Stiefel bestellt.

Mit den Namen der Personen gebraucht man statt der Grundzahlen von 2 bis 9 folgende Zahlwörter, welche das Geschlechtswort tù bekommen:

2 dvojícù, dvámù oder dvamínù	6 šestímù oder šesmínù
3 trojícù, trímù oder trimínù	7 sedemtímù oder sedmínù
4 četvóricù, četírmù oder četirmínù	8 osemtímù oder osmínù
5 petímu oder petmínù	9 devetímù oder devetmínù.

Nach den Grundzahlen dva (dvê) und allen übrigen höheren stehen die Hauptwörter in der vielfachen Zahl; z. B. dvanájs brátija, zwölf Brüder; dvê žení, zwei Weiber; pet krávi, fünf Kühe; sto dŭski, hundert Bretter; pedesét momčéta, fünfzig Knaben; déset píleta, zehn Küchelchen; pet rebrá, fünf Rippen; trojícù sinové, drei Söhne; četírmù brátija; vier Brüder.

Ausgenommen die männlichen Namen (nicht der Personen), welche, wenn sie ohne Beiwort stehen, oder dieses nach dem Namen steht, ein a oder ê bekommen; z. B. dva vóla, zwei Ochsen; šes stóla, sechs Sessel; čétir kónê, vier Pferde; dva kónê béli, zwei weisse Pferde; diess ist der Fall auch bei: nêkolko und kólko; z. B. nêkolko vóla, einige Ochsen; kólko vola? wie viel Ochsen?

Anmerkung. Das Wort den (Tag) mit den Zahlen dva, tri, hat dni anstatt dená, indem das letzte seinen Ton verliert; z. B. dvá dni, zwei Tage; trí dni, drei Tage.

II. Ordnungszahlen.

1 pŭrvi oder pùrf	18 osemnájsti
2 ftóri	19 devetnájsti
3 tréti	20 dvájsti
4 četvŭrti	21 dvájs i pŭrvi (pùrf)
5 péti	22 dvájs i ftóri
6 šésti	23 dvájs i tréti u. s. w.
7 sédmi	30 trijsti u. s. w.
8 ósmi	40 četiríjsti oder četíristi u. s. w.
9 devéti	50 pedeséti, pendeséti u. s. w.
10 deséti	60 šejséti u. s. w.
11 edinájsti	70 sedemdeséti u. s. w.
12 dvanájsti	80 osemdeséti u. s. w.
13 trinájsti	90 devedeséti od. devendeséti u.s.w.
14 četirnájsti	99 devedesét (devendesét) i devéti
15 petnájsti	101 sto i pŭrvi (pùrf) u. s. w.
16 šesnájsti	1851 hilêdù i ósemstotin i pedesét i pŭrvi.
17 sedemnájsti	

Die Ordnungszahlen werden ganz wie die Beiwörter abgeändert; z. B.

Ohne Geschlechtswort.

Einfach.

	Männlich. (erster Sohn)	Weiblich. (erste Tochter)	Sächlich. (erstes Kind)
N.	pŭrvi sin	pŭrva dùšterê	pŭrvo déte
G.	na-pŭrvi sin	na-pŭrva dùšterê	na-pŭrvo déte
D.	na-pŭrvi sin	na-pŭrva dùšterê	na-pŭrvo-déte
A.	pŭrvi sin	pŭrva dùšterê	pŭrvo déte
V.	pŭrvi sine	pŭrva dùšterjó	pŭrvo déte.

Vielfach.

Alle drei Geschlechter.

N.	pŭrvi sinové	dùšterí	dêcá
G.	na-pŭrvi sinové	dùšterí	dêcá
D.	na-pŭrvi sinové	dùšterí	dêcá
A.	pŭrvi sinové	dùšterí	dêcá
V.	pŭrvi sinové	dùšterí	dêcá.

Mit dem Geschlechtsworte.

Einfach.

	Männlich. (erster Sohn)	Weiblich. (erste Tochter)	Sächlich. (erstes Kind)
N.	pŭrvi-jùt sin	pŭrva-tù dùšterê	pŭrvo-to déte
G.	na-pŭrvi-jùt sin	na-pŭrva-tù dùšterê	na-pŭrvo-to déte
D.	na-pŭrvi-jùt sin	na-pŭrva-tù dùšterê	na-pŭrvo-to déte
A.	pŭrvi-jùt sin	pŭrva-tù dùšterê	pŭrvo-to déte
V.	pŭrvi sine	pŭrva dùšterjó	pŭrvo déte.

Vielfach.

Alle drei Geschlechter.

N.	pŭrvi-te sinové	dùšterí	dêcá
G.	na-pŭrvi-te sinové	dùšterí	dêcá
D.	na-pŭrvi-te sinové	dùšterí	dêcá
A.	pŭrvi-te sinové	dùšterí	dêcá
V.	pŭrvi sinové	dùšterí	dêcá.

Übungen über das Zahlwort.

Kólko dená íma tózi mésec? — Tríjset mi sù strúva.	Wie viel Tage hat dieser Monat? Dreissig, glaube ich.
Godínù-tù íma trísta i šejsét i pet dená ilí pedesét i dvê nedéli.	Das Jahr besteht aus dreihundert fünf und sechzig Tagen oder aus zwei und fünfzig Wochen.
Toj mi j' dlŭžen ošte sejsét žèltíci.	Er ist mir noch sechzig Ducaten schuldig.
Tijá zagúbi fčéra péstotin i sedemdesét i ósem fijorína.	Sie hat gestern fünfhundert acht und siebenzig Gulden verloren.

As bêh fčéra na koncért-ùt. Tam sùglédah četírmù túrcki tùrgófci i osemtímù moskófcki oficéri. Četírmù-tù túrcki tùrgófci bêhù tvŭrdê húbavo obléčeni, i moskófckite osemtímù oficéri ímahù unifórmi šíti sùs zlató. Edni túkašenci, déto znájùt da hortúvat moskófcki i túrcki, razgovárêhu sù sùs osemtímù-tù moskófcki oficéri i sùs četírmù-tù túrcki tùrgófci. Edíni-jùt ot četírmù-tù túrcki tùrgófci hortúvaše málko i italijéncki. Koncért-ùt fánù tŭkmo na sédem sahátê vecer-tŭ. As otídoh na šes sahátê i polovínù u sálù-tù, ama mi béše mŭčno da namére óšte ednó mêsto. Koncért-ùt sù sfŭrši na ósem sahátê i tri čejrékê. Podírê otídoh na Kavené-to, déto sedêh óšte edín cahát i polovínù, i podír déset sahátê vŭrnùh sù u domá.

Ich war gestern im Concerte. Ich bemerkte dort vier türkische Kaufleute und acht russische Offiziere. Die vier türkischen Kaufleute waren sehr prächtig gekleidet, auch die acht russischen Offiziere hatten mit Gold gestickte Uniformen. Einige hiesige Einwohner, welche russisch und auch türkisch sprechen, unterhielten sich mit den acht russischen Offizieren und den vier türkischen Kaufleuten. Einer von den vier türkischen Kaufleuten sprach auch ein wenig italienisch. Das Concert fing gerade um sieben Uhr Abends an. Ich ging um halb sieben Uhr in den Saal, aber es wurde mir schwer, noch einen Platz zu finden. Das Concert endigte sich um drei Viertel auf neun Uhr. Ich ging hierauf in das Kaffehhaus, wo ich noch anderthalb Stunden blieb, und nach zehn Uhr kehrte ich nach Hause zurück.

Síčko-to strúva pedesét fijorina. — Das Ganze beträgt fünfzig Gulden.

Dnes íma četirnájs dená, ot kato sùm u grad-ŭt. — Es sind heute vierzehn Tage, dass ich in der Stadt bin.

Útrê štù stánùt dvê godínî, ot kato je umrêl. — Es sind morgen zwei Jahre, dass er gestorben ist.

Na kólko godíni bêhte, kogíto sù ožénihte? — Wie alt waren Sie, als Sie heiratheten?

As bêh tŭkmo na dvájset i pet godíni. — Ich war erst fünf u. zwanzig Jahre alt.

Na kólko godíni j' sestrá vi? — Wie alt ist Ihre Schwester?

Tijá j' na tríjs i čétir godíni; tijá j' po-golêma ot ménê. — Sie ist vier und dreissig Jahre alt; sie ist älter als ich.

Toj sù rodí na hilêdù i sédemstotin i osemdesét i četvŭrta-tù godínù. — Er wurde geboren im Jahre 1784.

Kólko právi tri pŭtê po pet? — Tri pŭtê po pet právi petnájs, pak pet pŭtê po šes? — Tríjset. — Wie viel macht dreimal fünf? — Dreimal fünf macht fünfzehn, und fünfmal sechs? — Ist dreissig.

Kogíto carúvaše Ludovík četirnájstijùt, zanajêti-te i naúki-te cuftêhù. — Künste und Wissenschaften blühten unter der Regierung Ludwigs XIV.

Zločésni-jùt Ludovík šesnájsti-jùt umrê na hilêdu i sédemstotin i devendesét i trí.	Der unglückliche Ludwig XVI. starb im Jahre 1793.
As ímam óšte vednǔš tólkos knígi kólkoto íma brat mi; pak vi ímate pet pǔtê, dorí i déset pǔtê pómlógo ot ménê.	Ich habe noch einmal so viel Bücher als mein Bruder; und ihr habt deren fünfmal, ja zehnmal mehr als ich.
Ni smí i dvámù sípkavi.	Wir sind beide heiser.

Von dem Fürworte.

I. Die persönlichen Fürwörter.

Einfach.

	Erste Person.	Zweite Person.
N.	as, jas, ich	ti, du
D.	ménê, ménù, men, na-ménê, na-menù, na-men, mi	tébê, tebù, tep, na-tébê, na-tebù, na-tep, ti
A.	ménê, ménù, men, mù	tébê, tébù, tep, tù.

Vielfach.

N.	ni, nij, níja, wir	vi, vij, víja, ihr
D.	nam, na-nas, na-názi, ni	vam, na-vas, na-vázi, vi
A.	nas, názi, ni, nù	vas, vazi, vi, vù.

Dritte Person.

Einfach.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	toj, er	tijá, tê, sie	to, es
D.	némn, na-négu, mu	neji, nej, na-néjù, i	nému, na-négu, mu
A.	négu, gu	néjù, jù	négu, gu.

Vielfach.

Für alle drei Geschlechter.

N. tijé, tij, te, sie
D. têm, na-têh, im
A. têh, gi.

Für alle drei Personen und Geschlechter in der einfachen und vielfachen Zahl.

D.	na-sébê si, na-sebù si, si,	mir, dir, sich, uns, euch, sich
A.	sébê si, sebù si, sù,	mich, dich, sich, uns, euch, sich.

Anmerkung. Dem Nominativ as und jas wird die Sylbe i, ka, ika, kana, ikana, kanak, ikanak, kancùk oder ikanùk angehängt; z. B. ázi, jázi, áska, jáska, ázika, jázika u. s. w.

Die persönlichen Fürwörter haben im Dativ und Accusativ der einfachen und vielfachen Zahl eine doppelte Form: die kürzere und die längere.

Die kürzeren Formen sind: mi, mù, ni, nù, ti, tù, vi, vù, mu, gu, i, jù, im, gi, si, sù; alle übrigen sind der längeren Form.

Die kürzere Form wird grösstentheils gebraucht, die längere aber findet nur Statt:

1. Wenn ein Nachdruck auf das Fürwort gelegt wird; z. B. toj gu dáde ménê (oder men, ménù, na-ménê, na-men, na-ménù), er hat es mir gegeben.

2. Wenn damit die Rede anfängt; z. B. ménê (oder men u. s. w.) mi sù strúva, či štù udári dùš, ich glaube, es wird regnen.

3. Wenn ein Bindewort zwischen zweien oder mehreren Fürwörtern steht; z. B. as štù gu dam têm ílí vam, ich werde es ihnen oder euch geben; as poznajíh négu i baštŭ mu, ich habe ihn und seinen Vater gekannt.

4. Bei Beantwortung einer Frage; z. B. komú štù gu dadé toj na zájem? — Vam, wem wird er es leihen? — Euch; kogó tŭrsite? — Vas, wen suchen Sie? — Euch.

5. Nach Vorwörtern; z. B. toj gu naprávi za ménê, er hat es für mich gethan; toj béše vùs tébê, er war neben dir; séki ráboti za sébê si, jeder arbeitet für sich; meždu négu i meždu néjù, zwischen ihm und ihr.

Anmerkung 1. Man gebraucht jedoch die kürzere Form des Fürwortes mit den Vorwörtern: na prédê, ot prédê, ot zádê, na ókolo, vùrhú u. a., und der Ton fällt dann auf das Vorwort; z. B. na prédê mi, vor mir; vùrhú mi, auf mich.

Anmerkung 2. Die Fürwörter: si, na-sébê si, sù, sébê si, werden anstatt der persönlichen Fürwörter aller drei Personen gebraucht, wenn diese Fürwörter und das Subjekt des Satzes ein und dasselbe Wesen anzeigen; z. B. as sù (st. mù) ukŭpah u rêkù-tù, ich habe mich in dem Flusse gebadet; as si (st. mi) kúpih edín kon, ich habe mir ein Pferd gekauft; as písah za sébê si (st. ménê), ich habe für mich geschrieben.

Anmerkung 3. Die kürzere Form steht nach dem Zeitworte nur, wenn der Satz mit demselben unmittelbar anfängt; z. B. rečéte mu, sagen Sie ihm; štù mu reč̆ĕ, ich werde ihm sagen.

Anmerkung 4. Wenn der Dativ und Accusativ zusammen kommen, so steht der Dativ vor dem Accusativ; z. B. rečéte mu gu, sagen Sie es ihm; štù mu gu reč̆ĕ, ich werde es ihm sagen; tí li mu gu dáde? du hast es ihm gegeben?

II. Die zueignenden Fürwörter.

a) Erster Person der einfachen Zahl:

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Vielfach.
moj, mein	moj, mojá	moj, mojé	moj, mojí
mó-jùt	mój-tù, mojá-tù	mój-to, mojé-to	mój-te, mojí-te
od. mi	od. mi	od. mi	od. mi.

b) Erster Person der vielfachen Zahl:

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Vielfach.
naš, naši, unser	nášê	náše	náši
náš-èt, náši-jùt	náš-tù, nášê-tù	náš-to, náše-to	náš-te, náši-te
od. ni	od. ni	od. ni	od. ni.

c) Zweiter Person der einfachen Zahl:

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Vielfach.
tvoj, dein	tvoj, tvojá	tvoj, tvojé	tvoj, tvojí
tvo-jùt	tvój-tu, tvojá-tù	tvój-to, tvojé-to	tvój-te, tvojí-te
od. ti	od. ti	od. ti	od. ti.

d) Zweiter Person der vielfachen Zahl:

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Vielfach.
vaš, váši, euer	vášê	váše	váši
váš-èt, váši-jùt	váš-tù, vášê-tù	váš-to, váše-to	váš-te, váši-te
od. vi	od. vi	od. vi	od. vi.

e) Dritter Person der einfachen Zahl des männlichen und sächlichen Geschlechtes:

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Vielfach.
négof, sein	négova	négovo	négovi
négov-ùt, négovi-jùt od. mu	négova-tù od. mu	négovo-to od. mu	négovi-te od. mu.

f) Dritter Person der einfachen Zahl des weiblichen Geschlechtes:

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Vielfach.
néjen, ihr	néjna	néjno	néjni
néjni-jùt od. i	néjna-tù od. i	néjno-to od. i	néjni-te od. i.

g) Dritter Person der vielfachen Zahl:

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Vielfach.
téhen, ihr	tèhna	tèhno	téhni
téhni-jùt od. im	tèhna-tù od. im	tèhno-to od. im	téhni-te od. im.

h) Aller drei Personen der einfachen und vielfachen Zahl:

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Vielfach.
sfoj, mein, dein u. s. w.	sfoj, sfojá	sfoj, sfojé	sfoj, sfojí
sfó-jùt od. si	sfój-tù, sfojá-tù	sfój-to, sfojé-to	sfój-te, sfojí-te
	od. si	od. si	od. si.

Anmerkung 1. Das Fürwort sfoj (sfó-jùt, si) wird statt aller übrigen zueignenden Fürwörter gebraucht, wenn diese sich auf die handelnde Person beziehen; z. B. as zeh sfój-tù (st. mój-tù) knígù, ich habe mein Buch genommen.

Anmerkung 2. Zur genaueren Bestimmung des Eigenthums kann man zu den zueignenden Fürwörtern das Fürwort si setzen; z. B. as zeh sfój-tù si knígù, ich habe mein eigenes Buch genommen.

Anmerkung 3. Die zueignenden Fürwörter haben, wenn sie mit dem Geschlechtsworte stehen, eine längere Form; z. B. mó-jùt u. s. w., und eine kürzere, z. B. mi u. s. w. Die längere Form findet nur Statt, wenn ein Nachdruck auf das zueignende Fürwort gelegt wird; z. B. mó-

jùt li kon trêbuvaše da zémeš? — Twó-jùt, musstest du gerade mein Pferd nehmen? — Ja, das deine.

Die zueignenden Fürwörter bekommen, wie die Beiwörter, im Genitiv und Dativ das Wörtchen **na**; z. B.

Ohne Geschlechtswort.

	Einfach.			Vielfach.
	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Alle drei Geschlechter.
N.	moj	moj, mojá	moj, mojé	moj, mojí
G.	na-moj	na-moj, na-mojá	na-moj, na-mojé	na-moj, na-mojí
D.	na-moj	na-moj, na-mojá	na-moj, na-mojé	na-moj, na-mojí
A.	moj	moj, mojá	moj, mojé	moj, mojí
V.	moj	moj, mojá	moj, mojé	moj, mojí.

Mit dem Geschlechtsworte.

Einfach.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	mó-jùt od. mi	mój-tù, mojá-tù od. mi	mój-to, mojé-to od. mi
G.	na-mó-jùt » mi	na-mój-tù, na-mojá-tù » mi	na-mój-to, mojé-to » mi
D	na-mó-jùt » mi	na-mój-tù, na-mojá-tù » mi	na-mój-to, mojé-to » mi
A.	mó-jùt » mi	mój-tù, mojá-tù » mi	mój-to, mojé-to » mi
V.	moj	moj, mojá	moj, mojé

Vielfach.

Alle drei Geschlechter.
mój-te, mojí-te od. mi
na-mój-te, na-mojí-te » mi
na-mój-te, na-mojí-te » mi
mój-te, mojí-te » mi
moj. mojí.

Anmerkung 1. In welchem Falle die Beiwörter das Geschlechtswort bekommen, in demselben Falle bekommen es auch die zueignenden Fürwörter.

Anmerkung 2. Die längere Form der zueignenden Fürwörter wird **vor**, und die kürzere **nach** dem Hauptworte gesetzt. Steht aber bei dem Hauptworte ein Beiwort, so wird die kürzere Form zwischen das Beiwort und das Hauptwort gesetzt; z. B. mo-jùt kon, kón-èt mi, mein Pferd; béli-jùt mi kon, mein weisses Pferd.

Anmerkung 3. Wenn das Hauptwort, auf welches sich das zueignende Fürwort bezieht, ein Zeitwort mittelst oder ohne Hilfe eines Vorwortes vervollständigt, so pflegt man häufig die kürzere Form, so wie das persönliche Fürwort der kürzeren Form neben das Zeitwort zu setzen; z. B. prodáde li si toj kǔštù-tù (st. prodáde li toj kǔštù-tù si)? hat er sein Haus verkauft? tos mi kúpi kǔštù-tù (st. tos kúpi kǔštù-tù mi), der hat mein Haus gekauft; as si sù preméstih u kǔštù-tù (st. as sù preméstih u kǔštù-tù si), ich bin in mein Haus eingezogen; toj si otvážda na gradínù-

tù (st. toj otvážda na gradínù-tù si), er geht in seinen Garten. Wenn aber in diesem Falle eine Zweideutigkeit entstehen sollte, so findet diese Anwendung nicht Statt; z. B. as mu prodádoh kón-èt, pak ti krávù-tù; dieses Beispiel könnte man auf doppelte Weise verstehen: *a)* ich habe sein Pferd und du seine Kuh verkauft, und *b)* ich habe ihm das Pferd, und du die Kuh verkauft.

III. Die anzeigenden Fürwörter.

Diese sind: tózi, tos (tója), dieser; tŭzi, tùs (tája), diese; tuj (tová, tva), dieses; ónzi, onój (ónaj, ónê), jener; onŭzi, onŭs onojá (onája), jene; onúj, onó-to (onová, onvá), jenes.

Einfach.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	tózi (tos, tója)	tŭzi, tùs (tája)	tuj (tová, tva)
G.	na-tózi (na-tos, na-tója)	na-tŭzi, na-tùs (na-tája)	na-tuj (na-tová, na-tva)
D.	na-tózi (na-tos, na-tója)	na-tŭzi, na-tùs (na-tája)	na-tuj (na-tová, na-tva)
A.	tózi (tos, tója)	tŭzi, tùs (tája)	tuj (tová, tva)
N.	ónzi, onój (ónaj, ónê)	onŭzi, onŭs, onojá (onája)	onúj, onó-to (onová, onvá)
G.	na-ónzi, na-onój (na-ónaj, na-ónê)	na-onŭzi, na-onŭs, na-onojá (na-onája)	na-onúj, na-onó-to (na-onová, na-onvá)
D.	na-ónzi, na-onój (na-ónaj, na-ónê)	na-onŭzi, na-onŭs, na-onojá (na-onája)	na-onúj, na-onó-to (na-onová, na-onvá)
A.	ónzi, onój (ónaj, ónê)	onŭzi, onŭs, onojá (onája)	onúj, onó-to (onová, onvá).

Vielfach.

Alle drei Geschlechter.

N.	tézi, tes, tĕva (tíja)	onézi, onés, onĕva (oníja)
G.	na-tézi, na-tes, na-tĕva (na-tíja)	na-onézi, na-onés, na-onĕva (na-oníja)
D.	na-tézi, na-tes, na-tĕva (na-tíja)	na-onézi, na-onés, na-onĕva (na-oníja)
A.	tézi, tes, tĕva (tíja)	onézi, onés, onĕva (oníja).

Die anzeigenden Fürwörter bekommen im Genitiv, Dativ und Accusativ der einfachen Zahl auch folgende Endungen, wenn sie sich auf eine männliche Person beziehen:

G.	na-togózi,	na-togós,	na-togova;	na-onogózi,	na-onogós,	na-onogóva
D.	na-togózi,	na-togós,	na-togova;	na-onogózi,	na-onogós,	na-onogóva
A.	togózi,	togós,	togova;	onogózi,	onogós,	onogóva.

Anmerkung 1. Die Fürwörter onój, onojá und onó-to stehen ohne das Hauptwort, auf welches sie sich beziehen; onój bezieht sich auf ein männliches, onojá auf ein weibliches und onó-to auf ein sächliches Hauptwort.

Anmerkung 2. Den anzeigenden Fürwörtern wird die Sylbe ka, ika, kana, ikana, kanak, ikanak, kancùk oder ikancùk angehängt.

IV. Die beziehenden Fürwörter.

Diese sind: kój-to, welcher; kojá-to, welche; kojé-to, welches; déto, welcher, welche, welches; što, welcher, welche, welches.

	Einfach.			Vielfach.
	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Alle drei Geschlechter.
N.	kój-to, déto, što	kojá-to, déto, što	kojé-to, déto, što	kojí-to, kojé-to, déto, što
G.	na-kój-to	na-kojá-to	na-kojé-to	na-kojí-to, na-kojé-to
D.	na-kój-to	na-kojá-to	na-kojé-to	na-kojí-to, na-kojé-to
A.	kój-to, déto, što	kojá-to, déto, što	kojé-to, déto, što	kojí-to', kojé-to, déto, što.

Das beziehende Fürwort kój-to hat in der einfachen Zahl im Genitiv und Dativ auch na-kogó-to und im Accusativ kogó-to, wenn es sich auf eine männliche Person bezieht. Steht es aber ohne Hauptwort, so hat es im Dativ auch komú-to.

V. Die fragenden Fürwörter.

Diese sind: koj? welcher? kojá? welche? kojé? welches? kakŭf? was für ein? kakvá? was für eine? kakvó? was für ein? što (kakvó)? was? čij? wessen? čijá? wessen? čijé? wessen?

	Einfach.		
	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	koj, kakŭf, čij	kojá, kakvá, čijá	kojé, kakvó, što, čijé
G.	na-koj, na-kakŭf, na-čij	na-kojá, na-kakvá, na-čijá	na-kojé, na-kakvó, na-što, na-čijé
D.	na-koj, na-kakŭf, na-čij	na-kojá, na-kakvá, na-čijá	na-kojé, na-kakvó, na-što, na-čije
A.	koj, kakŭf, čij	kojá, kakvá, čijá	kojé, kakvó, što, čijé.

	Vielfach.
	Alle drei Geschlechter.
N.	kojí, kojé, kakví, čijí
G.	na-kojí, na-kojé, na-kakví, na-čijí
D.	na-kojí, na-kojé, na-kakví, na-čijí
A.	kojí, kojé, kakví, čijí.

Das fragende Fürwort koj hat in der einfachen Zahl im Genitiv und Dativ auch na-kogó, und im Accusativ kogó, wenn es sich auf ein männliches Hauptwort bezieht. Steht es aber ohne das Hauptwort, so hat es im Dativ auch komú.

VI. Die unbestimmten Fürwörter.

Diese sind:

Einfach.			Vielfach.
Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Alle drei Geschlechter.
séki, sêkoj, jeder	sêka, sêkoj, sêkoja	sêko, sêkoj, sêkoje	
nêkoj, jemand, ein gewisser	nêkoj, nêkoja	nêkoj, nêkoje	nêkoj, nêkoji
édi koj, irgend einer	édi kojá	édi kojé	édi kojí, édi kojé
koj da jé, was immer für ein	kojá da jé	kojé da jé	kojí da sü, kojé da sü
koj-to da jé	kojá-to da jé	kojé-to da jé	kojí-to da sü, kojé-to da sü
níkoj, niemand, keiner	níkoj, níkoja	níkoj, níkoje	
takŭvzi, ein solcher	takvázi	takvózi	takvízi
drúgi, ein anderer	drúga	drúgo	drúgi
drúgi-jùt, der andere	drúga-tù	drúgo-to	drúgi-te
síčki-jùt, der ganze	síčka-tù	síčko-to	síčki-te

nêkolko, einige; málko, wenig; mlógo, viel; néšto (auch nêšto), etwas.

Die unbestimmten Fürwörter nehmen, wie die Beiwörter, im Genitiv und Dativ das Wörtchen na an.

Die übrigen unbestimmten Fürwörter werden entweder, wie die Beiwörter, oder wie die angeführten unbestimmten Fürwörter abgeändert.

Die unbestimmten Fürwörter: séki, nêkoj, édi koj, koj da jé, níkoj, drúgi, haben in der einfachen Zahl im Genitiv und Dativ auch: na-sékigo, na-nêkogo, na-édikogó, na-kogó da jé, na-níkogo, na-drúgigo, und im Accusativ: sékigo, nêkogo, édikogó, kogó da jé, níkogo, drúgigo, wenn sie sich auf ein männliches Hauptwort beziehen; stehen sie aber ohne Hauptwort, so haben sie im Dativ auch: sékimu, nêkomu, édikomú, komú da jé, níkomu, drúgimu.

Übungen über das Fürwort.

As štù dódú dnes u vas.	Ich werde heute zu Ihnen kommen.
Tê štù mi dadé krúši.	Sie wird mir Birnen geben.
Ne mŭ rasŭrdjuvajte tólkos.	Ärgert mich nicht so sehr.
Ti ímaš ednŭ húbava tálêgù.	Du hast einen schönen Wagen.
Kogí štù ti píše toj?	Wann wird er dir schreiben?
As štù tù provódè.	Ich werde dich schicken.
Vídi li mù toj?	Sieht er mich?
Toj ne jŭ vídi.	Er sieht sie nicht.
Tijá ne mí j' véke níšto dlŭžna.	Sie ist mir nichts mehr schuldig.
Štù ni gu obádite li?	Werden Sie es uns sagen?

Počêkajte gu.	Warten Sie ein wenig auf ihn.
Ni mu píšem čestó, ama toj ne ní odgovárê.	Wir schreiben ihm oft, aber er antwortet uns nicht.
Dlŭžen li vi sùm óšte néšto?	Bin ich Ihnen noch etwas schuldig?
Vi ne ste mi véke níšto dlŭžni.	Sie sind mir nichts mehr schuldig.
Da otídem li útrê na lóze?	Gehen wir morgen in den Weingarten?
Toj mi dáva cvetijá.	Er gibt mir Blumen.
Tê mi prášta čestó parí.	Sie schickt mir oft Geld.
Donésohte li mi knígi-te? — As štù vi gi donesŭ ŭtrê.	Haben Sie mir die Bücher gebracht? — Ich werde sie Ihnen morgen bringen.
As vi počítam i vi obíčêm, i štù vi gu kázuvam sêkogi.	Ich schätze und liebe Sie, und werde es Ihnen immer sagen.
Toj hortúva zlê, ama píše dobrê.	Er spricht schlecht, aber er schreibt gut.
As nití jù obíčêm, nití jù počítam.	Ich liebe sie nicht, noch schätze ich sie.
Vi gu kázuvate séki den, pa ne gú právite.	Sie sagen es täglich und thuen es nicht.
Toj ménê štù gu dadé nazájem, a nê nému.	Er wird es mir leihen und nicht ihm.
Ázika štù gu dam tébê ilí na-seštrŭ ti.	Ich werde es dir oder deiner Schwester geben.
Azí gu dádoh néji, a nê têm.	Ich habe es ihr und nicht ihnen gegeben.
Ujká mi ne jé pisal nití nam nití vam.	Mein Onkel hat weder uns noch Ihnen geschrieben.
Toj sù obréče i ménê i tébê.	Er hat mir und dir versprochen.
As poznajíh négu i baštŭ mu.	Ich habe ihn und seinen Vater gekannt.
Ti, déto si siromáh.	Du, der du arm bist.
Ni, déto smi Bŭlgari.	Wir, die wir Bulgaren sind.
Vi, déto ste tólkos bogáti.	Ihr, die ihr so reich seid.
Toj gu stóri za ménê.	Er hat es für mich gethan.
As sùm mu sùrdít.	Ich bin auf ihn böse.
Um-ŭt ni je na têh.	Wir denken an sie.
As níkogi ne sŭm hortúval za néjù.	Ich habe nie von ihr gesprochen.
As níkogi ne izlêzuvam bes négu.	Ich gehe nie ohne ihn aus.
Tijá béše vùs nas.	Sie war neben uns.
Ni otváždami u têh.	Wir gehen zu ihnen.
Toj dóde sùs néjù.	Er ist mit ihr angekommen.

Meždu négu i meždu néjù.	**Zwischen ihm und ihr.**
Za ménê li j' tŭzi jábùlkù?	Ist dieser Apfel für mich?
Tê sedéše vùs vas.	Sie sass neben Ihnen.
Ímate li parí pri sébê si?	Haben Sie Geld bei sich?
Rêtko trêbuva čjolêk da hortúva za sébê si.	Man muss selten von sich reden.
Séki ráboti za sébê si.	Jeder arbeitet für sich.
Sêkogi je dobrê da íma čjolêk parí vùrhú si.	Es ist oft gut, Geld bei sich zu haben.
Sal sébê si da obíčê čjolêk, štù da káže, či je edín lóšêf graždanéc.	Nur sich lieben, heisst ein schlechter Bürger sein.
Tŭzi knígù tvŭrdê mù zalŭguva.	Dieses Buch unterhält mich sehr.
Dé j' toj?	Wo ist er?
Am parí-te vi, kogí štù vi gi vŭrne?	Und Ihr Geld, wann wird er es Ihnen zurückgeben?
Vídi li mù toj?	Sieht er mich?
Toj tvŭrdê jù fáli.	Er lobt sie sehr.
As ne sŭm li pó-star ot négu?	Bin ich nicht älter als er?
Napravéte vi tuj, odgovóri toj.	Thun Sie das, antwortete er.
Dájte tózi prŭsten na-brátù mi.	Geben Sie diesen Ring meinem Bruder.
Dájte mi nazájem pet fijorína.	Leihen Sie mir fünf Gulden.
Ne gú zémajte.	Nehmen Sie es nicht.
Dájte mi gu.	Geben Sie es mir.
Recéte mu gu, ilí mu gu pišéte.	Sagen Sie es ihm, oder schreiben Sie es ihm.
Vídite li tózi dim? — Vídè gu, toj je gùs, čèrn, vonéš.	Sehen Sie diesen Rauch? — Ich sehe ihn, er ist dick, schwarz, übelriechend.
Dopáda li vi sù tŭzi kŭštù? — Tê mi sù tvŭrdê dopáda, ama je tvŭrdê odalečéna ot grad-ŭt.	Gefällt Ihnen dieses Haus? — Es gefällt mir sehr, allein es ist von der Stadt zu sehr entfernt.
Namérihte li si pak knígù-tù?	Haben Sie Ihr Buch wieder gefunden?
Knígù-tù vi tvŭrdê zalŭguva, as jù pročétoh do segá dva pŭtê.	Ihr Buch ist sehr unterhaltend, ich habe es schon zweimal gelesen.
As čjuh da ste si prodáli kolá-ta i konijé-te.	Ich habe gehört, Sie hätten Ihren Wagen und Ihre Pferde verkauft.
Tê obíčê májkù si.	Sie liebt ihre Mutter.
Brat mi i sestrá mi otídohù na čérkovù.	Mein Bruder und meine Schwester sind in die Kirche gegangen.
Tuj sù pŭrvi-te plodové ot gradínù-tù mi.	Diess sind die ersten Früchte aus meinem Garten.

Dé je kljúč-ėt ot kůštů-tů mi?	Wo ist der Schlüssel von meinem Zimmer?
As gu prijéh ot bůštů si.	Ich habe es von meinem Vater bekommen.
Písahte li na-májků mi?	Haben Sie meiner Mutter geschrieben?
Ne gú obáždajte na-sestrí-te mi.	Sagen Sie es nicht meinen Schwestern.
Toj provódi na-bolnáva-tů ti sestrá edin húbaf dar.	Er hat deiner kranken Schwester ein schönes Geschenk überschickt.
Píšeš li ti óšte na-pobrátimků-tů si?	Schreibst du noch deiner Freundin?
Brat mi štů si prodadé gradínů-tů i kůštů-tů.	Mein Bruder wird seinen Garten und sein Haus verkaufen.
Toj si prodáde polvínů-tů kůstů.	Er hat die Hälfte seines Hauses verkauft.
Síčki-te prozórci na-kůstů-tů mu glédat kůmto půt-ėt.	Alle Fenster seiner Zimmer gehen auf die Gasse.
Žélvi-te si nesůt jejcá-ta u pêsůk-ůt.	Die Schildkröten legen ihre Eier in den Sand.
Dùrvó-to sů poznáva po plod-ůt si.	Man erkennt den Baum an seiner Frucht.
Ni ídem ot nášê-tů gradínů.	Wir kommen aus unserm Garten.
Gospodárjo. namérihte li si pak hrůtků-tů?	Mein Herr, haben Sie Ihr Windspiel wieder gefunden?
Ne déjte igrá tólkos mlógo, pazéte si zdráve-to.	Tanzen Sie nicht so viel, schonen Sie Ihre Gesundheit.
Ot vášê-tů gradínů li sů tézi cvetijá?	Sind diese Blumen aus Ihrem Garten?
Posočéte mi vednůš knígi-te si.	Zeigen Sie mir einmal Ihre Bücher.
Váše-to péro píše pó-dobrê ot mój-to.	Ihre Feder schreibt besser als die meinige.
Tůzi óšků ne jé ot négova-tů gradínů, tê je ot mój-tů.	Dieses Obst ist nicht aus seinem Garten, es ist aus dem meinigen.
Podvùrzíjů-tů na-vašê-tů knígů je pó-húbava ot mój-tů.	Der Einband Ihres Buches ist schöner als der des meinigen.
Na-sfój-tů ci li sestrá píšete ilí na-mój-tů?	Schreiben Sie Ihrer Schwester oder der meinigen?
Tézi dùrvéta sů počítat za dobrinů-tů na-plodové-te im.	Diese Bäume werden wegen der Güte ihrer Früchte geschätzt.
As mu poznávam i dobrí-te i lóševi-te ráboti.	Ich kenne seine guten und schlechten Sachen.
As mu pádnůh na kraká-ta.	Ich fiel ihm zu Füssen.
Red-ůt je na-ménê, a nê na-tébê.	Die Reihe ist an mir und nicht an dir.

Kák sù naméré brat vi?	Wie befindet sich Ihr Bruder?
Ná rùkavíci-te na-lelí-te vi.	Da sind die Handschuhe Ihrer Tanten.
Ptíci-te si tóplèt píleta-ta sùs krilá-ta.	Die Vögel wärmen ihre Jungen mit ihren Flügeln.
París je húbaf, čjolěk mu sù čjúdi na-goleminŭ-tù, na-paláti-te i narashótki-te.	Paris ist schön, man bewundert seine Grösse, seine Palläste und seine Spaziergänge.
Tuj je síčka-tù mi nadéžbù.	Diess ist meine ganze Hoffnung.
Ratakínè-tù ščjúpi i mój-to i tvój-to stŭklo.	Die Magd hat mein und dein Glas zerschlagen.
As íštù sal mój-to.	Ich verlange nur das Meinige.
As zagúbih i tvój-tù i mój-tù knígù.	Ich habe dein und mein Buch verloren.
Toj strúva na-sfój-te si mlógo dobró.	Er thut den Seinigen viel Gutes.
Vi ste tólkos bogáti, i níšto ne strúvate za sfój-te si.	Sie sind so reich, und Sie thun nichts für die Ihrigen.
Tŭzi dré[illegible]ù vi stojí tvŭrdê dobrê.	Dieses Kleid steht Ihnen sehr gut.
Tŭzi lùžícù je srébùrna.	Dieser Löffel ist von Silber.
Tézi čeréši ne sŭ ot tŭzi gradínù.	Diese Kirschen sind nicht aus diesem Garten.
Vŭlnù-tù na-tuj súkno je tvŭrdê tŭnka.	Die Wolle dieses Tuches ist sehr fein.
Preglédajte tùnčinŭ-tu na-tuj plátno.	Betrachten Sie die Feinheit dieser Leinwand.
Listové-te na-tézi dùrvéta požèltêhù.	Die Blätter dieser Bäume sind schon gelb.
Tuj déte pláče sal ot zlinŭ.	Dieses Kind weint nur aus Bosheit.
Tézi protokáli sù tvŭrdê slatkí.	Diese Pomeranzen sind sehr süss.
Ot Beč li sù tézi botúši?	Sind diese Stiefel von Wien?
Kakvó kázuvate za tŭzi knígù?	Was sagen Sie zu diesem Buche?
Koj ščjúpi tuj ogledálo?	Wer hat diesen Spiegel gebrochen?
Tózi hlêp je pó-dobŭr ot fčérašni-jùt.	Dieses Brot ist besser als das gestrige.
As poznávam onogózi, déto vi j' uhádil tuj.	Ich kenne denjenigen, der Ihnen das gesagt hat.
Poznávaš li onŭzi, déto igráj sùs négu?	Kennen Sie die, welche mit ihm tanzt?
As poznávam sal togózi.	Ich kenne bloss diesen.
As hortúvam za onogózi.	Ich spreche von jenem.
Tuj plátno je tŭnko, ama onúj je pótŭnko.	Diese Leinwand ist fein, aber jene ist feiner.
Tézi zarzalújki sù óšte zelénički, ama onézi sù pó-golémi i pó-zréli.	Diese Aprikosen sind noch ein wenig grün, aber jene sind grösser und reifer.

As pó obícém tézi ot onézi.	Ich ziehe diese jenen vor.
Kakvó íšte ónzi?	Was will jener?
Váši-te konijé sù pó-húbavi ot onézi.	Ihre Pferde sind schöner als jene.
Tŭzi vŭlnù je dobrá, ama onŭzi je pó-tŭnka.	Diese Wolle ist gut, aber jene ist feiner.
Túkana je bêlo i čèrno grózde, jéšte ot tuj ilí ot onúj.	Da sind weisse und schwarze Weintrauben, essen Sie von diesen oder von jenen.
Kólko strúva tuj súkno, i kólko onúj?	Was kostet dieses Tuch, und was kostet jenes?
Tŭzi dréhù vi stojí pó-dobrê ot onŭzi.	Dieses Kleid steht Ihnen besser als jenes.
Ot síčki-te tézi perá tuj je náj-dobró.	Von allen diesen Federn ist diese die beste.
Ónzi čjolêk štù vi izmámi, ne mú sù uverêvajte.	Jener Mensch wird Sie betrügen, trauen Sie ihm nicht.
Kadê túrihte kavé-to, déto gu kúpih dnes?	Wo haben Sie den Kaffeh hingelegt, den ich heute gekauft habe?
Knígù-tù, déto jù kúpihmi fčéra, popíva.	Das Papier, welches wir gestern gekauft haben, fliesst.
Ni obíčemi onézi, déto ni sù čjúdèt, ama ne obíčemi sêkogi onézi, déto ní im sù čjúdim.	Wir lieben diejenigen, welche uns bewundern, und wir lieben nicht immer die, welche wir bewundern.
Vremé-to, déto toj mi gu dáva, je tvŭrdê kùsó.	Die Zeit, welche er mir gibt, ist zu kurz.
Mŭčno je da obíčemi onézi, kojí-to ne gí počítami.	Es ist schwer, diejenigen lieb zu haben, welche wir nicht schätzen.
Toj je edín mùš, kogó-to as bes kraj počítam i obíčêm.	Er ist ein Mann, den ich unendlich schätze und liebe.
Kak sŭ zové žená-tu, déto jéde sùs nas?	Wie heisst die Dame, welche mit uns gespeiset hat?
Ná pismó-to, déto mi dóde ot París.	Hier ist der Brief, den ich von Paris bekommen habe.
Trêbuva dobrê da sù izbírat pobrátimi-te, na-kojí-to íšte nêkoj da sù uvêruva.	Man muss die Freunde, denen man sein Zutrauen schenken will, gut wählen.
Ná prŭčkù-tù, sùs kojá-to toj mù udári.	Hier ist der Stock, mit welchem er mich geschlagen hat.
Bolnávi-te, meždu kojí-to toj sù naméreše, sù....	Die Kranken, unter welchen er sich befand, sind....
Kak sù kázuva dùrvó-to, pot kojé-to sedím?	Wie heisst der Baum, unter welchem wir sitzen?

Pobrátim-ùt, komú-to píšete, ne jé na Sfištóf.	Der Freund, dem Sie schreiben, ist nicht in Sistov.
Kŭštù-tù, ot déto toj izléze.	Das Haus, aus welchem er gegangen ist.
Koj vi obádi tuj?	Wer hat Ihnen das gesagt?
Kakvó kázuvate za tuj?	Was sagen Sie von diesem?
Kakvó grózde kúpihte?	Was für Weintrauben haben sie gekauft?
Ot kojé krúši jádohte?	Von welchen Birnen haben Sie gegessen?
Kakŭf hlêp íštete?	Was für ein Brot wollen Sie?
Kakví iglí donése toj ot Hamburk?	Was für Nähnadeln hat er von Hamburg gebracht?
Ot kojé jábùlki si kúsnùhte?	Von welchen Äpfeln haben Sie gekostet?
Ot kojá gradínù ídete?	Aus welchem Garten kommen Sie?
Kakvó víno štù píjete, čèrvéno ilí bêlo?	Was für einen Wein werden Sie trinken, rothen oder weissen?
Koj naprávi tuj? — Sestrá ti. Kojá?	Wer hat das gethan? — Deine Schwester. Welche?
Kakvó tŭrsite? — Rùkavíci-te si. Kojé?	Was suchen Sie? — Meine Handschuhe. Welche?
Komú ot brátija-ta si dádohte jábùlki-te?	Welchem Ihrer Brüder haben Sie die Äpfel gegeben?
Koji ot tézi perá je náj-dobró?	Welche von diesen Federn ist die beste?
Séki hortúva za tuj.	Jedermann spricht davon.
As poznávam sékigo ot tézi gospodári.	Ich kenne jeden von diesen Herren.
Pišéte na-sêka ednŭ ot sestrí-te si.	Schreiben Sie einer jeden von Ihren Schwestern.
As hortúvam za ednogó, kogó-to vi poznávate.	Ich spreche von Jemanden, den Sie kennen.
Níkogi ne trêbuva da hortúva čjolêk lóšêvo za drúgi-te.	Man muss nie Böses von Andern reden.
Níkoj ne mŭ vidê.	Niemand hat mich gesehen.
Toj právi síčko-to za drúgi-te.	Er thut Alles für Andere.
As ne vídè níkogo.	Ich sehe niemand.
Níkoj ne jé došél.	Es ist niemand gekommen.
Kakvó právi toj? — Níšto.	Was macht er? — Nichts.
As ne znam níšto za tuj.	Ich weiss nichts davon.
Te sù pomágat edín drúgi.	Sie helfen einander.

Ni trêbuva da sù obíčemi pomeždú si.	Wir sollen einander lieben.
Tézi dvê sestrí sù mrázèt ednŭ sùs drúga.	Diese zwei Schwestern hassen einander.
As ne poznávam nití ednogó niti drúgigo.	Ich kenne weder den Einen noch den Andern.
Níkoj ne móže da bŭde uverén, či útrê óšte štù živéj.	Kein Mensch ist sicher, dass er morgen noch leben werde.
Níkoj ot síčki-te, déto bêhù tam, ne sù vŭrnù.	Keiner von Allen, die dort gewesen sind, ist zurückgekommen.
Ná ednó drúgo péro.	Da ist eine andere Feder.
As ímam drúgi ráboti.	Ich habe andere Geschäfte.
Takvízi hóra as ne móžè da gi tùrpĕ.	Solche Leute kann ich nicht leiden.

Von dem Zeitworte.

I. Von den einfachen Zeitwörtern.

Das bulgarische einfache Zeitwort hat nur für die Gegenwart, für die Vergangenheit und für den Imperativ (der zweiten Person) Abwandlungsausgänge, welche mittelbar oder unmittelbar an den Stamm (diejenige Form des Zeitwortes, die in der Conjugation unverändert bleibt) gefügt werden. Diese Ausgänge sind folgende:

Der Gegenwart.

Einfach.	1. Form.	2. Form.	3. Form.	Vielfach.	1. u. 2. Form.	3. Form.
1. P.	-ù (-è, -jù)	-è (jù)	-m	1. P.	-m	-mi
2. P.	-š	-š	-š	2. P.	-te	-te
3. P.	-	-	-	3. P.	-ùt, -èt (-jùt)	-t.

Der Vergangenheit.

	1. Form.	2. Form.		1. u. 2. Form.
1. P.	-h	-h	1. P.	-hmi
2. P.	-	-še	2. P.	-hte
3. P.	-	-še	3. P.	-hù.

Des Imperativs.

	1. Form.	2. Form.		1. Form.	2. Form.
2. P.	-i (-ji)	-j	2. P.	-ete (-jete)	-jte.

I. Durch das Hinzufügen der Ausgänge der Gegenwart an den Stamm des Zeitwortes entstehen folgende Zeiten:

1. Das wirkliche Präsens, indem man an den Stamm fügt:

a) Die Ausgänge der ersten Form mittelst eines e (je) in der zweiten und dritten Person der einfachen Zahl, und in der ersten und zweiten Person der vielfachen Zahl.

b) Die Ausgänge der zweiten Form mittelst eines i (ji) in der zweiten und dritten Person der einfachen Zahl, und in der ersten und zweiten Person der vielfachen Zahl.

c) Die Ausgänge der dritten Form mittelst eines a oder ê in allen Personen der einfachen und vielfachen Zahl.

Erste Form.

Einfach.	(ich steche)	(ich schreibe)	(ich trinke)	Vielfach.	(wir stechen)	(wir schreiben)	(wir trinken)
1. P.	bod-ŭ,	píš-è,	pi-jŭ	1. P.	bod-é-m,	píš-e-m,	pi-jé-m
2. P.	bod-é-š,	píš-e-š,	pi-jé-š	2. P.	bod-é-te,	píš-e-te,	pi-jé-te
3. P.	bod-é,	píš-e,	pijé	3. P.	bod-ŭt,	píš-èt,	pi-jŭt.

Zweite Form.

	(ich leuchte)	(ich schneide zu)		(wir leuchten)	(wir schneiden zu)
1. P.	sfét-è,	kro-jŭ	1. P.	sfét-i-m,	kro-jí-m
2. P.	sfét-i-š,	kro-jí-š	2. P.	sfét-i-te,	kro-jí-te
3. P.	sfét-i,	kro-jí	3. P.	sfét-èt,	kro-jŭt.

Dritte Form.

	(ich behaue mit der Axt)	(ich kaufe)	(ich wälze)		(wir behauen mit der Axt)	(wir kaufen	(wir wälzen)
1. P.	dêl-a-m,	kupúv-a-m,	vál-ê-m	1. P.	dêl-a-mi,	kupúv-a-mi,	vál-e-mi
2. P.	dêl-a-š,	kupúv-a-š,	vál-e-š	2. P.	dêl-a-te,	kupúv-a-te,	vál-e-te
3. P.	dêl-a,	kupúv-a,	vál-ê	3. P.	dêl-a-t,	kupúv-a-t,	vál-ê-t.

Kakvó práv-i-š túka?	Was machst du da?
Píš-è ednó pismó na-N.	Ich schreibe einen Brief an N.
Kupúv-a-m knígi za B.	Ich kaufe Bücher für B.
Gùrm-í.	Es donnert.

Anmerkungen zum wirklichen Präsens.

a) Die Ausgänge è, èt der ersten Form bekommen nur diejenigen Stämme, die sich mit ž, č oder š endigen, als: máž-è, ich schmiere; máž-èt, sie schmieren; lóč-è, ich lecke; lóč-èt, sie lecken; píš-è, ich schreibe; píš-èt, sie schreiben.

b) Die Gutturalen k, g, h, mit denen sich der Stamm endiget, gehen vor e (und in manchen Gegenden auch vor ù) in die entsprechenden Palatalen č, ž, š über; z. B.

Einfach.

	(ich brate)	(ich kann)	(ich dresche)
1. P.	pek-ŭ (peč-ĕ),	móg-ù (móž-è),	vùrh-ŭ (vùrš-ĕ)
2. P.	peč-é-š,	móž-e-š,	vùrš-é-š
3.	peč-é,	móž-e,	vùrš-é.

V i e l f a c h.

	(wir braten)	(wir können)	(wir dreschen)
1. P.	peč-é-m,	móž-e-m,	vùrš-ě-m
2. P.	peč-é-te,	móž-e-te,	vùrš-é-te
3. P.	pek-ŭt (peč-ĕt),	móg-ùt (móž-èt),	vùrh-ŭt (vùrš-ĕt).

c) Anstatt der Ausgänge è, èt der zweiten Form gebraucht man in manchen Gegenden die Ausgänge ù, ùt, ausgenommen, wenn sie sich an den Stamm, welcher sich mit č, ž oder š endiget, fügen; z. B.

gúb-ù,	ich verliere;	gúb-ùt,	statt:	gúb-è,	gúb-èt
lov-ŭ,	ich fange;	lov-ŭt,	»	lov-ĕ,	lov-ĕt
grad-ŭ,	ich umzäune;	grad-ŭt,	»	grad-ĕ,	grad-ĕt
gáz-ù,	ich wate;	gáz-ùt,	»	gáz-è,	gáz-èt
húl-ù,	ich tadle;	húl-ùt,	»	húl-è,	húl-èt
gùrm-ŭ,	ich schiesse;	gùrm-ŭt,	»	gùrm-ĕ,	gùrm-ĕt
hrán-ù,	ich ernähre;	hrán-ùt,	»	hrán-è,	hrán-èt
sp-ù,	ich schlafe;	sp-ùt,	»	sp-è,	sp-èt
mér-ù,	ich messe;	mér-ùt,	»	mér-è,	mér-èt
gas-ŭ,	ich lösche aus;	gas-ŭt,	»	gas-ĕ,	gas-ĕt
sfét-ù,	ich leuchte;	sfét-ùt,	»	sfét-è,	sfét-èt.

d) Bei den meisten Zeitwörtern der ersten Form, deren Stamm sich mit einem Selbstlaute endiget, fällt der Ton nicht auf das je, und daher wird das je bloss mit j geschrieben; z. B.

E i n f a c h.

	(ich schlage)	(ich grabe)
1. P.	bí-jù,	kopá-jù
2. P.	bí-j-š (st. bí-je-š),	kopá-j-š (st. kopá-je-š)
3. P.	bí-j (st. bí-je),	kopá-j (st. kopá-je.

V i e l f a c h.

	(wir schlagen)	(wir graben)
1. P.	bí-jm (st. bí-je-m),	kopá-j-m (st. kopá-je-m)
2. P.	bí-j-te (st. bí-je-te),	kopá-j-te (st. kopá-je-te)
3. P.	bí-jùt,	kopá-jùt.

e) Alle angeführten Anmerkungen zum wirklichen Präsens gelten auch von allen Zeiten, die die Ausgänge des wirklichen Präsens bekommen.

2. Das Präsens der Erzählung, indem das Vergangene oder das Künftigvergangene als Gegenwärtiges dargestellt wird. Das Vergangene aber im Bulgarischen zeigt:

a) Eine fortwährende Handlung, und enthält somit den Begriff des Werdens und der Dauer einer Handlung. Da das wirkliche Präsens die ausgesagte Thätigkeit als eine in der Gegenwart nicht vollendete bezeichnet, so wird diese Bedeutung des Präsens der Erzählung durch das wirkliche Präsens ausgedrückt; z. B.

Píš-è, káže, teškó mi, čet-ŭ dodé zaspě, a toj sé mi kázuva: nití píš-e-š nití čet-é-š.	Ich Armer schreibe und lese, sagt er, bis ich einschlafe, und doch sagt er mir auch: du schreibst weder, noch liesest du.
Sal hab-í knígù i mastílo, pa...	Er verdirbt nur Papier und Tinte, und...

Anmerkung. Wenn das Zeitwort eine fortwährende Handlung anzeigt, und somit den Begriff des Werdens und der Dauer einer Handlung ausdrückt, so wird es dauerndes Zeitwort genannt.

b) Den Begriff der Vollendung oder des Ausganges einer Handlung. Diese Bedeutung wird 1) durch Vorsetzung der Vorwörter: is, s, f, ot, u, o, na, za, po u. s. w. an den Stamm, oder 2) durch Verwandlung des Stammes ausgedrückt. Die Stämme bekommen dann dieselben Ausgänge, welche sie im Präsens haben. Die Stämme, welche sich verwandeln, sind die meisten Stämme, die die Ausgänge der dritten Form in dem wirklichen Präsens bekommen; z. B.

Das wirkliche Präsens.	Das Präsens der Erzählung.
plášt-a-m, ich zahle; plášt-a-š u. s. w.	plat-ě, plat-í-š u. s. w.
púšt-a-m, ich lasse; púšt-a-š u. s. w.	púst-è, púst-i-š u. s. w.
rážd-a-m, ich gebäre; rážd-a-š u. s. w.	rod-ě, rod-í-š u. s. w.
fášt-a-m, ich fange; fášt-a-š u. s. w.	fát-è, fát-i-š u. s. w.
zím-a-m u. zém-a-m, ich nehme; zím-a-š u. zém-a-š u. s. w.	zém-ù, zém-e-š u. s. w.
skáč-ê-m, ich springe; skáč-e-š u. s. w.	skóč-è, skóč-i-š u. s. w.
fŭrl-ê-m, ich werfe; fŭrl-e-š u. s. w.	fŭrl-è, fŭrl-i-š u. s. w.
čjúv-a-m, ich höre; čjúv-a-š u. s. w.	čjú-jù, čjú-je-š u. s. w.
varósuv-a-m, ich weisse; varós-uv-a-š u. s. w.	varŏs-a-m, varós-a-š u. s. w.
kážuv-a-m, ich sage; kázuv-a-š u. s. w.	káž-è, káž-e-š u. s. w.
proštáv-a-m, ich erlaube; proštáv-a-š u. s. w.	prost-ě, prost-í-š u. s. w.
kupúv-a-m, ich kaufe; kupúv-a-š u. s. w.	kúp-è, kúp-i-š u. s. w.

Is-píš-è si pismá-ta, is-čet-ŭ několko listá ot někoj knígù, pa...	Ich schreibe die Briefe zu Ende, ich lese einige Blätter in irgend einem Buche durch, und...
Približí sù, káž-e, dáde mi ednŭ knígù i...	Er kam heran, sagt er, gab mir ein Buch und...

Anmerkung 1. Die Verwandlung des Stammes geschieht auf folgende Art:

a) Wenn der Stamm sich mit einer der Sylben av, uv, oder mit einem der Buchstaben v, oder žd endiget, so werden av, uv, v und ž (von žd) ausgelassen.

b) Wenn der Stamm sich mit št endiget, so wird das š entweder ausgelassen oder in s verwandelt.

c) Wenn der Stamm (jedoch nicht in allen) ein a oder i hat, so wird das a und i in o und e verwandelt.

d) Es gibt endlich Stämme, die unverändert bleiben, und nur andere Ausgänge bekommen.

Anmerkung 2. Wenn der Stamm sich mit z, c, s endiget und die Ausgänge der ersten Form annimmt, so werden z, c, s in ž, č, š verwandelt; z. B. káz-uv-a-m, káž-è.

e) Den Begriff des Anfangs, der Verminderung oder der Sättigung. Der Anfang wird durch Vorsetzung des Vorwortes za (po, pro in einigen), die Verminderung durch das Verwort po und die Sättigung durch das Vorwort na an den Stamm mit denselben Ausgängen des wirklichen Präsens ausgedrückt; z. B.

Einfach.

	(ich fange an zu schreiben)	(ich schreibe ein wenig)	(ich schreibe so viel)
1. P.	za-píš-è,	po-píš-è,	na-píš-è
2. P.	za-píš-e-š,	po-píš-e-š,	na-píš-e-š
3. P.	za-píš-e,	po-píš-e,	na-píš-e.

Vielfach.

	(wir fangen an zu schreiben)	(wir schreiben ein wenig)	(wir schreiben so viel)
1. P.	za-píš-e-m,	po-píš-e-m,	na-píš-e-m
2. P.	za-píš-e-te,	po-píš-e-te,	na-píš-e-te
3. P.	za-píš-èt,	po-píš-èt,	na-píš-èt.

Za-píš-è si pismó-to i ti za-tróp-a-š na vratá-ta.	Ich fange an meinen Brief zu schreiben, und du fangst an an die Thüre zu klopfen.
Po-čet-ŭ u tŭzi knígù, pa...	Ich lese ein wenig in diesem Buche und...
Na-hab-ĕ, káže, tólkos knígù i...	Ich verderbe so viel Papier, sagt er, und...

Anmerkung 1. Ein unübergehendes Zeitwort nimmt den Sinn des zurückführenden Zeitwortes an, wenn es das Zeichen der Sättigung (na) bekommt; z. B. sp-è, ich schlafe; na-sp-ĕ sù, ich schlafe viel.

Anmerkung 2. Wenn das Zeitwort den Begriff der Vollendung, oder des Ausganges einer Handlung, oder den Begriff des Anfangs, der Ver-

minderung oder der Sättigung einer Handlung bezeichnet, so wird es endigendes Zeitwort genannt.

f) Eine Handlung, welche so schnell vorübergeht, dass sie gar keine Dauer zulässt. Solche Zeitwörter sind nur diejenigen, die eine physische Handlung bezeichnen. Diese Bedeutung wird ausgedrückt, wenn man ein n (jn, wenn der Stamm sich mit einem Selbstlaute endiget) an den Stamm mit den Ausgängen der ersten Form fügt; z. B.

	(ich steche einmal)	(ich schreibe einmal)	(ich trinke einmal)	(ich leuchte einmal)	(ich behaue einmal mit der Axt)
			Einfach.		
1.	bód-n-ù,	pís-n-ù,	pí-jn-ù,	sfét-n-ù,	dềl-n-ù
2.	bód-n-e-š,	pís-n-e-š,	pí-jn-e-š,	sfét-n-e-š,	dél-n-e-š
3.	bód-n-e,	pís-n-e,	pí-jn-e,	sfét-n-e,	dél-n-e.
			Vielfach.		
1.	bód-n-em,	pís-n-e-m,	pí-jn-e-m,	sfét-n-e-m,	dél-n-e-m
2.	bód-n-e-te,	pís-n-e-te,	pí-jn-e-te,	sfét-n-e-te,	dél-n-e-te
3.	bód-n-ùt,	pís-n-ùt,	pí-jn-ùt,	sfét-n-ùt,	dềl-n-ùt.

Grŭm-n-ù, káže, pús-n-ù i púškù-tù dólu pa bềgam ot tam.	Ich schiesse, sagt er, lasse auch die Flinte nieder und fliehe davon.

Anmerkung 1. Vor n werden ž in z, č in k und c, š in s und h verwandelt, und t, k nach einem Mitlaute weggelassen; z. B. réž-è, ich schneide, rềz-n-ù; ruč-ĕ, ich renne, rúk-n-ù; méč-è, ich miaue, mềc-n-ù; píš-è, ich schreibe, pís-n-ù; díš-è, ich athme, díh-n-ù; vrešt-ĕ, ich schreie, vrềs-n-ù; pišt-ĕ, ich schreie, pís-n-ù; prŭsk-a-m, ich spritze, prŭs-n-ù.

Anmerkung 2. Wenn das Zeitwort eine Handlung, welche so schnell vorübergeht, dass sie gar keine Dauer zulässt, bezeichnet, so wird es einmaliges Zeitwort genannt.

Anmerkung 3. Man gebraucht das Präsens der Erzählung auch mit den Bindewörtern: ako, kato, kogí, kogíto (wenn, wann), da (wenn, dass), dodé, dorí, dokat (bis) u. dgl., und den Wörtchen des Wunsches danó und danó da; z. B. ako mu kážè, toj zafčềs štù íde, wenn ich ihm sage, so wird er gleich gehen; danó si ispíšè pismó-to do obềt, ich möchte gerne den Brief noch vor dem Mittagsmale beendigen.

Anmerkung 4. Wenn das Zeitwort als Ergänzung des Sinnes eines andern Zeitwortes oder als Subject gebraucht wird, so steht es im Präsens mit den Wörtchen da oder za da; ist es aber als Ergänzung des Sinnes des Zeitwortes móžé (ich kann), so kann es auch in dem unbestimmten Futurum (ohne das Hilfszeitwort štù u. s. w.) stehen; z. B. toj íde da káže na-N., či..., er kommt dem N. zu sagen, dass... móžeš li ispí tos cềr? kannst du diese Medizin austrinken? Da umré čjolềk ne

jé ništo, ama da živéj pa da ne vídi, to je ednŭ zločestíjŭ, Sterben ist nichts, doch leben und nicht sehen, das ist ein Unglück.

3. Das Präsens des Conditionalis. Es drückt eine Handlung aus, welche geschehen würde, wenn eine gewisse Bedingung Statt fände. Dieses Präsens bekommt die Ausgänge der dritten Form, und zwar:

a) Die dauernden und die endigenden Zeitwörter werden ausgedrückt, wenn man die Ausgänge unmittelbar oder durch ein v, oder eine der Silben uv (juv), av (jav) oder ĕv an den Stamm des Präsens der Erzählung derselben Handlungen fügt; z. B.

Einfach.

	(ich würde schreiben)	(ich würde zu Ende schreiben)	(ich würde zu schreiben anfangen)	(ich würde ein wenig schreiben)	(ich würde so viel schreiben)
1.	pís-uv-am,	is-pís-uv-am,	za-pís-uv-a-m,	po-pís-uv-a-m,	na-pís-uv-a-m
2.	pís-uv-a-š,	is-pís-uv-a-š,	za-pís-uv-a-š,	po-pís-uv-a-š,	na-pís-uv-a-š
3.	pís-uv-a,	is-pís-uv-a,	za-pís-uv-a,	po-pís-uv-a,	na-pís-uv-a.

Vielfach.

1.	pís-uv-a-mi,	is-pís-uv-a-mi,	za-pís-uv-a-mi,	po-pís-uv-a-mi,	na-pís-uv-a-mi
2.	pís-uv-a-te,	is-pís-uv-a-te,	za-pís-uv-a-te,	po-pís-uv-a-te,	na-pís-uv-a-te
3.	pís-uv-a-t,	is-pís-uv-a-t,	za-pís-uv-at,	po-pís-uv-a-t,	na-pís-uv-a-t.

Einfach.

	(ich würde nähen)	(ich würde zu Ende nähen)	(ich würde zu nähen anfangen)	(ich würde ein wenig nähen)	(ich würde so viel nähen)
1.	ší-v-a-m,	u-ší-v-a-m,	za-ší-v-a-m,	po-ší-v-a-m,	na-ší-v-a-m
2.	ši-v-a-š,	u-ší-v-a-š,	za-ší-v-a-š,	po-ší-v-a-s,	na-ší-v-a-š
3.	ší-v-a,	u-ší-v-a,	za-ší-v-a,	po-ší-v-a,	na-ší-v-a.

Vielfach.

1.	ši-v-a-mi,	u-ší-v-a-mi,	za-ší-v-a-mi,	po-ší-v-a-mi,	na-ší-v-a-mi
2.	ší-v-a-te,	u-ší-v-a-te,	za-ší-v-a-te,	po-ší-v-a-te,	na-ší-v-a-te
3.	ší-v-a-t,	u-ší-v-a-t,	za-ší-v-a-t,	po-ší-v-a-t,	na-ší-v-a-t.

Ako mi platíš naprét, u-ší-v-am ti dréhŭ-tu.	Wenn du mir voraus zahlest, würde ich dein Kleid nähen.
Da ímam segá mastílo, pís-uv-a-m do dovéčera.	Wenn ich jetzt Tinte hätte, würde ich bis zum Abend schreiben.
Da mu dadéš vólė, toj s-rút-juv-a síčki-te kŭštijá u tózi grat i...	Wenn du ihm seinen Willen liessest, so würde er alle Häuser in dieser Stadt über den Haufen werfen.

b) Die einmaligen Zeitwörter werden ausgedrückt, wenn man die Sylbe uv an den Stamm des Präsens der Erzählung derselben Handlung fügt; z. B.

	Einfach. (ich würde einmal stechen)	Einfach. (ich würde einmal trinken)	Vielfach.	
1.	bód-n-uv-a-m,	pí-jn-uv-a-m	bód-n-uv-a-mi,	pí-jn-uv-a-mi
2.	bód-n-uv-a-š,	pí-jn-uv-a-š	bód-n-uv-a-te,	pí-jn-uv-a-te
3.	bód-n-u-va,	pí-jn-uv-a.	bód-n-uv-a-t,	pí-jn-uv-a-t.

As grŭm-n-uv-a-m, ako mi dadé toj vólė.	Ich würde schiessen, wenn er mir die Erlaubniss dazu gäbe.

Anmerkungen zum Präsens des Conditionalis.

a) Die Palatalen č, ž, š gehen vor u in die entsprechenden Gutturalen k, g, h, oder Sibilanten c, z, s über; z. B. súč-è, ich sauge, súk-uv-a-m; mèč-è, ich miaue, mèc-uv-am.

b) Die Stämme bekommen im Allgemeinen im Präsens des Conditionalis die Ausgänge mittelst der Sylbe uv (juv).

c) Die Sylbe ĕv oder av (jav) bekommen die meisten Stämme (besonders diejenigen, die die Ausgänge der zweiten Form bekommen) die den Ton in dem wirklichen Präsens auf den Ausgängen haben; z. B. gùrm-ĕ, ich schiesse, gùrm-ĕv-a-m; kov-ŭ, ich beschlage, kov-áv-a-m; kro-jŭ, ich schneide zu, kro-jáv-a-m.

d) Den Buchstaben v bekommen einige Stämme, die sich mit einem Selbstlaute endigen; z. B. krí-jù, ich verstecke, krí-v-am; kopá-jù, ich grabe, kopá-v-a-m.

e) Die Stämme, die die Ausgänge unmittelbar bekommen, sind die meisten, die ein e oder o haben, oder sich mit einem d, t oder andern Mitlaute endigen; das e wird dann in i, das o in a, das d in žd und das t in št verwandelt; z. B. per-ŭ, ich wasche, pír-a-m; kól-è, ich schlachte, kál-a-m; teč-ĕ, ich renne, tíč-ê-m; tóč-è, ich schleife, táč-ê-m; vád-è, ich nehme heraus, vážd-a-m; mŭt-è, ich trübe, mŭšt-a-m; práv-è, ich mache, práv-a-m. Einige dieser Stämme bekommen jedoch die Ausgänge mittelbar und unmittelbar; z. B. bód-uv-a-m, bád-a-m und bóžd-a-m; pék-uv-a-m und píč-ê-m, ich würde backen; mŭt-juv-a-m und mŭšt-a-m.

f) Die dauernden Zeitwörter, die das Präsens der Erzählung der endigenden Handlung durch Verwandlung des Stammes ausdrücken, bleiben in dem Präsens des Conditionalis unverändert; z. B.

Kup-úv-a-m tŭzi kŭštù, da ímam parí.	Ich würde dieses Haus kaufen, wenn ich Geld hätte.

g) Das tonlose u von uv wird in manchen Gegenden ausgelassen, z. B. bódvam (st. bóduvam).

4. Das Präsens der Wiederholung. Es drückt eine mehrmals wiederholende oder gewöhnlich geschehende Handlung der dauernden, der endigenden und der einmaligen Zeitwörter aus. Dieses Präsens wird durch die angeführten Zeiten ausgedrückt, und zwar:

a) Die Wiederholung der dauernden Zeitwörter durch das wirkliche Präsens.

b) Die Wiederholung der endigenden und der einmaligen Zeitwörter durch das Präsens des Conditionalis derselben Handlungen.

As píšè sèka nedélè na Tŭrnof.	Ich pflege jede Woche nach Turnov zu schreiben.

As ispísuvam na den po dva listá.	Ich schreibe täglich zwei Blätter voll.
Po kojé vremé zapísuvaš?	Wann fangst du an zu schreiben?
Kak grümnuvaš ti tùj bürže?	Wie schiessest du só schnell?

5. Das Futurum, welches ausgedrückt wird, wenn man zu dem Präsens der Erzählung und der Wiederholung der dauernden, der endigenden und der einmaligen Zeitwörter eines der Wörtchen štù, šte (štù, šteš, šte, štem, štete, štùt), štù da, ždù, žè, zù, šè, šè da, kè, kè da, íma da, setzt; z. B.

Einfach.		Vielfach.	
(ich werde schreiben)	(ich werde zu schreiben anfangen)		
1. štù píšè,	štù zapísuvam	1. štù píšem,	štù zapísuvami
2. štù píšeš,	štù zapísuvaš	2. štù píšete,	štù zapísuvate
3. štù píše,	stù zapísuva	3. štù píšèt,	štù zapísuvat.

Štù ispíšeš li dnes tüzi knígù?	Wirst du heute dieses Papier voll schreiben?
Kogí štù zapíšeš?	Wann wirst du zu schreiben anfangen?
As štù póčetü pa štù si légnù.	Ich werde ein wenig lesen und mich niederlegen.
Kogí štù zapísuvaš?	Wann wirst du zu schreiben anfangen?

6. Die erste und dritte Person der einfachen und vielfachen Zahl des Imperativs, welches ausgedrückt wird, wenn man zu denselben Personen des Präsens der Erzählung und Wiederholung der dauernden, der endigenden und einmaligen Zeitwörter eines der Wörtchen: da, néka oder néka da, vorsetzt; z. B. Stoján da píše, Stojan soll schreiben; ní da píšem, wir sollen schreiben.

II. Durch das Hinzufügen der Ausgänge der Vergangenheit an den Stamm des Zeitwortes entstehen folgende Zeiten:

1. Der Aorist des Indicativs. Er wird ausgedrückt, wenn man die Ausgänge der ersten Form der Vergangenheit unmittelbar oder mittelst eines a, i, o (welches sich in der zweiten und dritten Person der einfachen Zahl in e verwandelt), ê oder ù an den Stamm des Präsens der Erzählung des dauernden, endigenden und einmaligen Zeitwortes fügt; z. B.

Einfach.

(ich habe getrunken)	(ich habe ausgetrunken)	(ich habe zu trinken angefangen)	(ich habe ein wenig getr.)	(ich habe so viel getr.)	(ich habe einmal getrunken)
1. pí-h,	ispí-h,	zapí-h,	popí-h	napí-h	píjn-ù-h
2. pí,	ispí	zapí	popí	napí	píjn-ù
3. pi,	ispí	zapí	popí	napí	píjn-ù.

Vielfach

1. pí-hmi,	ispí-hmi,	zapí-hmi,	popí-hmi,	napí-hmi,	píjn-ù-hmi
2. pí-hte,	ispí-hte,	zapí-hte,	popí-hte,	napí-hte,	píjn-ù-hte
3. pí-hù,	ispí-hù,	zapí-hù,	popí-hù,	napí-hù,	píjn-ù-hù.

Einfach.

	(ich habe eingestochen)	(ich habe gestochen)	(ich habe zu stechen angef.)	(ich habe ein wenig gestochen)	(ich habe so viel gestochen)	(ich habe einmal gestochen)
1.	bód-o-h,	ubód-o-h,	zabód-o-h,	pobód-o-h,	nabód-o-h,	bódn-ù-h
2.	bód-e,	ubód-e,	zabód-e,	pobód-e,	nabód-e,	bódn-ù
3.	bód-e,	ubód-e,	zabód-e,	pobód-e,	nabód-e,	bódn-ù.

Vielfach.

1.	bód-o-hmi,	ubód-o-hmi,	zabód-o-hmi,	pobód-o-hmi,	nabód-o-hmi,	bódn-ù-hmi
2.	bód-o-hte,	ubód-o-hte,	zabód-o-hte,	pobód-o-hte,	nabód-o-hte,	bódn-ù-hte
3.	bód-o-hù,	ubód-o-hù,	zabód-o-hù,	pobód-o-hù,	nabód-o-hù,	bódn-ù-hù.

Stojéne! óšte li píšeš pismó-to? — Ná ispísah gu.	Stojan! schreibst du noch den Brief? — Da habe ich ihn zu Ende geschrieben.
Kakvó právi u tózi dogén? — Kúpih si ednŭ knígù.	Was hast du in diesem Gewölbe gemacht? — Ich habe mir ein Buch gekauft.
As trópah dva pŭtê na vratá-ta, i níkoj ne mi sŭ obádi.	Ich klopfte zweimal an die Thür, und niemand antwortete mir.

Anmerkungen zum Aorist.

1. Die Gutturalen k, g, h gehen in die entsprechenden Palatalen č, ž, š über; z. B. pék-o-h, ich habe gebraten, péč-e.

2. Durch das a fügt man die Ausgänge:

a) Denjenigen Stämmen, die in dem wirklichen Präsens auch durch das a die Ausgänge bekommen; z. B. dêl-a-m, dêl-a-h.

b) Denjenigen Stämmen, die in dem wirklichen Präsens die Ausgänge der ersten Form bekommen und sich mit č, ž, š endigen; das č wird in k oder c, das ž in g oder z und das š in h oder s verwandelt; z. B. súč-è, ich sauge, súk-a-h; gráč-è, ich krächze, gráс-a-h; réž-è, ich schneide, rêz-a-h; lŭž-è, ich lüge, lŭg-a-h; píš-è, ich schreibe, pís-a-h.

c) Vielen Stämmen, und besonders solchen, die ein e oder o, welche dann ausgelassen werden, haben; z. B. kov-ŭ, ich beschlage, kov-á-h; má-jù, ich verweile, má-ja-h; per-ŭ, ich wasche, pr-a-h; ber-ŭ, ich sammle, br-a-h; der-ŭ, ich reisse, dr-a-h; zov-ŭ, ich nenne, zv-a-h; kól-è, ich schlachte, kl-a-h; pór-è, ich trenne auf, pr-a-h.

3. Durch ê fügt man die Ausgänge: *a)* den Stämmen, die in dem wirklichen Präsens die Ausgänge mittelst ê bekommen, und *b)* den meisten Stämmen, die in dem wirklichen Präsens den Ton auf den Ausgängen der zweiten Form haben; z. B. vál-ê-m, ich wälze, vál-ê-h; vùrt-ĕ, ich drehe, vùrt-ê-h; gùrm-ĕ, ich schiesse. gùrm-ê-h.

4. Durch das i fügt man die Ausgänge nur denjenigen Stämmen, die in dem wirklichen Präsens die Ausgänge der zweiten Form bekommen; z. B. kad-ĕ, ich räuchere, kad-í-h; kro-jŭ, ich schneide zu, kro-jí-h.

5. Durch das o und ù fügt man die Ausgänge nur denjenigen Stämmen, die in dem wirklichen Präsens die Ausgänge der ersten Form haben; durch das ù nur denjenigen, die sich mit einem n endigen; z. B. plet-ŭ, ich stricke, plét-o-h; rín-ù, ich schaufle, rín-ù-h; grábn-ù, ich raube einmal, grábn-ù-h.

6. Die Stämme, die unmittelbar die Ausgänge bekommen, sind nur einige, die in dem wirklichen Präsens die Ausgänge der ersten Form haben; z. B. pi-jŭ, ich trinke, pí-h.

7. Man gebraucht in manchen Gegenden ù statt o in allen Personen, z. B. bódùh (st. bódoh), bódù (st. bóde), bódùhmi (st. bódohmi), u. s. w.

2. Das wirkliche Imperfectum. Es wird ausgedrückt, wenn man die Ausgänge der zweiten Form der Vergangenheit mittelst eines ê oder a an den Stamm fügt; z. B.

E i n f a c h.

	(ich stach)	(schrieb)	(trank)	(leuchtete)	(schnitt zu)	(ich habe mit der Axt behauen)	(wälzte)	(kaufte)
1.	bod-ê-h	píš-ê-h	pi-já-h	sfét-ê-h	kro-já-h	dėl-a-h	vál-ê-h	kupúv-a-h
2.	bod-é-še	píš-e-še	pi-jé-še	sfét-e-še	kro-jé-še	dėl-a-še	vál-e-še	kupúv-a-še
3.	bod-é-še	píš-e-še	pi-jé-še	sfét-e-še	kro-jé-še	dėl-a-še	vál-e-še	kupúv-a-še

V i e l f a c h.

1.	bod-ê-hmi	píš-ê-hmi	pi-já-hmi	sfét-ê-hmi	kro-já-hmi	dėl-a-hmi	vál-ê-hmi	kupúv-a-hmi
2.	bod-ê-hte	píš-ê-hte	pi-já-hte	sfét-ê-hte	kro-já-hte	dėl-a-hte	vál-ê-hte	kupúv-a-hte
3.	bod-ê-hù	píš-ê-hù	pi-já-hù	sfét-ê-hù	kro-já-hù	dėl-a-hù	vál-ê-hù	kupúv-a-hù.

As pijáh vodŭ, ti kato fléze u kŭšti.	Ich trank Wasser, als du in das Zimmer tratest.
Kakvó práveše brat ti u kŭšti?	Was machte dein Bruder im Zimmer?
Spéše.	Er schlief.
Kakvó nósêhte fčera u kóšnicù-tù?	Was habt ihr gestern im Korb getragen?

Anmerkung 1. Die Gutturalen k, g, h gehen vor ê in die entsprechenden Palatalen č, ž, š über; z. B. sêk-ŭ, ich hacke, seč-ê-h; strig-ŭ, ich schere, striž-ê-h; vùrh-ŭ, ich dresche, vùrš-ê-h.

Anmerkung 2. Durch das a fügt man die Ausgänge nur denjenigen Stämmen an, die in dem wirklichen Präsens die Ausgänge auch mittelst a bekommen.

3. Das Imperfectum der Erzählung, welches ausdrücken:

a) Die dauernden Zeitwörter durch das wirkliche Imperfectum.

b) Die endigenden und die einmaligen, wenn man die Ausgänge der zweiten Form mittelst a oder ê an den Stamm des Präsens der Erzählung derselben Zeitwörter fügt; z. B.

E i n f a c h.

	(ich stach)	(ich fing an zu stechen)	(ich stach ein wenig)	(ich stach so viel)	(ich stach einmal
1.	ubod-ê-h	zabod-ê-h	pobod-ê-h	nabod-ê-h	bódn ê-h
2.	ubod-é-še	zabod-é-še	pobod-é-še	nabod-é-še	bódn-e-še
3.	ubod-é-še	zabod-é-še	pobod-é-še	nabod-é-še	bódn-e-še.

Vielfach.

1.	ubod-ě-hmi	zabod-ě-hmi	pobod-ě-hmi	nabod-ě-hmi	bódn-ě-hmi
2.	ubod-ě-hte	zabod-ě-hte	pobod-ě-hte	nabod-ě-hte	bódn-ě-hte
3.	ubod-ě-hù	zabod-ě-hù	pobod-ě-hù	nabod-ě-hù	bódn-ě-hù.

Ídêh si u domá, káže, ispísêh si pismá-ta, početêh pa si légnêh.	Ich ging nach Hause, sagt er, schrieb meine Briefe zu Ende, las ein wenig und legte mich nieder.
Ušíjah někoj drébù, zémêh si i zaplátù-tù pa...	Ich nähete irgend ein Kleid, nahm meine Bezahlung und...

Anmerkung. Man gebraucht dieses Imperfectum auch mit den Bindewörtern ako, kato u. dgl. und den Wörtchen des Wunsches danó und danó da.

4. Das Imperfectum des Conditionalis, welches ausgedrückt wird, wenn man die Ausgänge des Präsens des Conditionalis in die Ausgänge der zweiten Form der Vergangenheit verwandelt; z. B.

Einfach.

	(ich würde geschrieben haben)	(ich würde zu Ende geschrieben haben)	(ich würde zu schreiben angefangen haben)	(ich würde ein wenig geschrieben haben)	(ich würde so viel geschrieben haben)	(ich würde einmal geschrieben haben)
1.	písuva-h	ispísuva-h	zapísuva-h	popísuv-ah	napísuva-h	písnuva-h
2.	písuva-še	ispísuva-še	zapísuva-še	popísuva-še	napísuva-še	písnuva-še
3.	písuva-še	ispísuva-še	zapísuva-še	popísuva-še	napísuva-še	písnuva-še.

Vielfach.

1.	písuva-hmi	ispísuva-hmi	zapísuva-hmi	popísuva-hmi	napísuva-hmi	písnuva-hmi
2.	písuva-hte	ispísuva-hte	zapísuva-hte	popísuva-hte	napísuva-hte	písnuva-hte
3.	písuva-hù	ispísuva-hù	zapísuva-hù	popísuva-hù	napísuva-hù	písnuva-tù.

As sù ukŭpuvah, ako ne béše vodŭ-tù tólkos studéna.	Ich würde mich gebadet haben, wenn das Wasser nicht so kalt gewesen wäre.

Wenn man den Ausgang der ersten Person der Vergangenheit in l für das männliche, in la für das weibliche, in lo für das sächliche Geschlecht und in li (in manchen Gegenden in le) für die vielfache Zahl aller drei Geschlechter verwandelt, so entstehen folgende zusammengesetzte Zeiten:

1. Das Perfectum, welches durch das Hilfszeitwort: sùm, si, je (j'), smi, ste, sù ausgedrückt wird, wenn man den Ausgang der ersten Person des Aorists h in l, la, lo, li (le) verwandelt; z. B.

Einfach. (ich habe geschrieben)	Vielfach. (wir haben geschrieben)
1. písa-l (písa-la, písa-lo) sùm	1. písa-li smi
2. písa-l (písa-la, písa-lo) si	2. písa-li ste
3. písa-l (písa-la, písa-lo) je (j')	3. písa-li sù.

Einfach.	Vielfach.
(ich habe zu Ende geschrieben)	(wir haben zu Ende geschrieben)
1. ispísa-l (ispísa-la, ispísa-lo) sùm	1. ispísa-li smi
2. ispísa-l (ispísa-la, ispísa-lo) si	1. ispísa-li ste
3. ispísa-l (ispísa-la, ispísa-lo) je (j')	3. ispísa-li sù
(ich habe zu schreiben angefangen)	(wir haben zu schreiben angefangen)
1. zapísa-l (zapísa-la, zapísa-lo) sùm	1. zapísa-li smi
2. zapísa-l (zapísa-la, zapísa-lo) si	2. zapísa-li ste
3. zapísa-l (zapísa-la, zapísa-lo) je (j')	3. zapísa-li sù
(ich habe ein wenig geschrieben)	(wir haben ein wenig geschrieben)
1. popísa-l (popísa-la, popísa-lo) sùm	1. popísa-li smi
2. popísa-l (popísa-la, popísa-lo) si	2. popísa-li ste
3. popísa-l (popísa-la, popísa-lo) je (j')	3. popísa-li sù
(ich habe so viel geschrieben)	(wir haben so viel geschrieben)
1. napísa-l (napísa-la, napísa-lo) sùm	1. napísa-li smi
2. napísa-l (napísa-la, napísa-lo) si	2. napísa-li ste
3. napísa-l (napísa-la, napísa-lo) je (j')	3. napísa-li sù
(ich habe einmal geschrieben)	(wir haben einmal geschrieben
1. písnù-l (písnù-la, písnù-lo) sùm	1. písnù-li smi
2. písnù-l (písnù-la, písnù-lo) si	2. písnù-li ste
3. písnù-l (písnù-la, písnù-lo) je (j')	3. písnù-li sù.

Às sùm pil takvós víno.	Ich habe solchen Wein getrunken.
Koj písal tuj pismó? — Ne znám, ama mi sù strúva, da gu j' písal brátof mi sin.	Wer hat diesen Brief geschrieben? — Ich weiss es nicht, aber ich glaube, der Sohn meines Bruders hat ihn geschrieben.

Anmerkung 1. Bei den Zeitwörtern, die im Aorist vor h ein o haben, werden das o und die vor diesem stehenden Dentalen vor l (la, lo, li) ausgelassen; wenn aber vor o ein anderer Mitlaut steht, so wird das o vor l in ù verwandelt, und vor la, lo, li ausgelassen; z. B.

prédoh, ich habe gesponnen: prel, préla, prélo, préli
plétoh, ich habe gestrickt: plel, pléla, plélo, pléli
pékoh, ich habe gebacken: pékùl, pékla, péklo, pékli.

Anmerkung 2. Die dritte Person der einfachen und vielfachen Zahl des Hilfszeitwortes (je, sù) wird oft ausgelassen.

2. Das Plusquamperfectum, welches durch das Perfectum ausgedrückt wird, wenn man das Hilfszeitwort bêh, béše, bêhmi, bêhte, bêhù oder bih, bi, bê, bíhmi, bíhti, bíhù statt sùm, si u. s. w. setzt; z. B.

Einfach.	Vielfach.
(ich hatte geschrieben)	(wir hatten geschrieben)
1. písa-l (písa-la, písa-lo) bêh od. bih	1. písa-li bêhmi oder bíhmi
2. písa-l (písa-la, písa-lo) běše » bi	2. písa-li bêhte » bíhte
3. písa-l (písa-la, písa-lo) lěše » bi	3. písa-li bêhù » bíhù.

Béše li zapél toj, ti kato fléze?	Hatte er zu singen angefangen, als du hineintratest?
As béh ispísal pismó-to, ti kato mi réče da stánù.	Ich hatte den Brief zu Ende geschrieben, als du mir sagtest, dass ich aufstehen solle.
Tijá béše gu rékla pret vas.	Sie hatte es vor Ihnen gesagt.

3. Das Futurum exactum, welches durch das Perfectum ausgedrückt wird, wenn man das Hilfszeitwort: štù bŭdù, štù bŭdeš, štù bŭde, štù bŭdem, štù bŭdete, štù bŭdùt oder štù sùm, štù si, štù je (j'), štù smí, štù ste, štù sù statt sùm, si u. s. w. setzt; z. B.

E i n f a c h.

(ich werde geschrieben haben)

1. štù bŭdù oder štù sùm písal (písala, písalo)
2. štù bŭdeš » štù si písal (písala, písalo)
3. štù bŭde » štù je (j') písal (písala, písalo).

V i e l f a c h.

1. štù bŭdem oder štù smi písalí
2. štù bŭdete » štù ste písalí
3. štù bŭdùt » štù sù písalí.

Toj štù bŭde čel tŭzi knígù.	Er wird das Buch gelesen haben.
Te štù bŭdùt upékli hléb-ùt.	Sie werden das Brot gebacken haben.
Ako bŭde mi ušíl dréhù-tù, da jù zémeš.	Wenn er mein Kleid gemacht haben wird, so nimm es.

4. Das unbestimmte Futurum, welches durch das Perfectum ausgedrückt wird, wenn man die Ausgänge l, la, lo, li (le) wegwirft und das Hilfszeitwort: štù, šteš, šte, štem, štete, štùt statt sùm, si u. s. w. nachsetzt; z. B.

E i n f a c h.			V i e l f a c h.
ich werde schreiben	stricken	lesen	
1. písa štù,	plé štù,	čé štù	1. písa štem, plé štem, čé štem
2. písa šteš,	plé šteš,	čé šteš	2. písa štete, plé štete, čé štete
3. písa šte,	plé šte,	čé šte.	3. písa štùt, plé štùt, čé štùt.

Učí si momčé-to da četé, pobrátime? — Úči štù gu; to j' óšte málko.	Lehre dein Kind lesen, Freund! Ich werde es lehren; es ist noch klein.
Da zapálè li sfeš-tŭ? — Zapáli šteš jù; óšte j' ráno.	Soll ich die Kerze anzünden? Du wirst sie anzünden; es ist noch frühe.

Anmerkung 1. Diejenigen Zeitwörter, die das o vor l in ù verwandeln, werfen nicht nur das l, sondern auch das ù und den vor diesem stehenden Mitlaut weg; z. B.

pékùl: pé štù, pé šteš, pé šte, pé štem, pé štete, pé štùt.

Anmerkung 2. Das Hilfszeitwort ist in dem unbestimmten Futurum tonlos.

5. Das wirkliche zusammengesetzte Imperfectum, welches durch das Hilfszeitwort: sùm, si, je (j'), smi, ste, sù ausgedrückt wird, wenn man den Ausgang der ersten Person des wirklichen Imperfectum h in l, la lo, li (le) verwandelt; z. B.

Einfach.	Vielfach
(ich stach)	
1. bodě-l (bodě-la, bodě-lo) sùm	1. bodé-li smi
2. bodě-l (bodě-la, bodě-lo) si	2. bodé-li ste
3. bodě-l (bodě-la, bodě-lo) je	3. bodé-li sù
(ich schrieb)	
1. píšê-l (píšê-la, píšê-lo) sùm	1. píše-li smi
2. píšê-l (píšê-la, píšê-lo) si	2. píše-li ste
3. píšê-l (píšê-la, píšê-lo) je	3. píše-li sù
(ich trank)	
1. pijá-l (pijá-la, pijá-lo) sùm	1. pijé-li smi
2. pijá-l (pijá-la, pijá-lo) si	2. pijé-li ste
3. pijá-l (pijá-la, pijá-lo) je	3. pijé-li sù
(ich leuchtete)	
1. sfétê-l (sfétê-la, sfétê-lo) sùm	1. sféte-li smi
2. sfétê-l (sfétê-la, sfétê-lo) si	2. sféte-li ste
3. sfétê-l (sfétê-la, sfétê-lo) je	3. sfételi-sù
(ich schnitt zu)	
1. krojá-l (krojá-la, krojá-lo) sùm	1. krojé-li smi
2. krojá-l (krojá-la, krojá-lo) si	2. krojé-li ste
3. krojá-l (krojá-la, krojá-lo) je	3. krojé-li sù
(ich behaue mit der Axt)	
1. děla-l (děla-la, děla-lo) sùm	1. děla-li smi
2. děla-l (děla-la, děla-lo) si	2. děla-li ste
3. děla-l (děla-la, děla-lo) je	3. děla-li sù
(ich kaufte)	
1. kupúva-l (kupúva-la, kupúva-lo) sùm	1. kupúva-li smi
2. kupúva-l (kupúva-la, kupúva-lo) si	2. kupúva-li ste
3. kupúva-l (kupúva-la, kupúva-lo) je	3. kupúva-li sù
(ich wälzte)	
1. válê-l (válê-la, válê-lo) sùm	1. vále-li smi
2. válê-l (válê-la, válê-lo) si	2. vále-li ste
3. válê-l (válê-la, válê-lo) je	3. vále-li sù.
Ti si píšêl, toj kato j' doháždal u vas.	Du schriebest, als er zu Euch kam.

Anmerkung 1. Die dritte Person des Hilfszeitwortes (je, sù) wird oft ausgelassen.

Anmerkung 2. Man setzt zu dem zusammengesetzten Imperfectum auch das Hilfszeitwort: štù sùm, štù si, štù je u. s. w., oder štù bŭdù u. s. w.; z. B. štù sùm oder štù bŭdù píšêl.

6. Das zusammengesetzte Imperfectum der Erzählung, welches durch das Hilfszeitwort: sùm, si, je (j'), smi, ste, sù ausgedrückt wird, wenn man den Ausgang der ersten Person des Imperfectum der Erzählung h in l, la, lo, li (le) verwandelt; z. B.

Einfach. (ich schrieb)	Vielfach.
1. ispíšêl (tspíšêla, ispíšêlo) sùm	1. ispíšeli smi
2. ispíšêl (ispíšêla, ispíšêlo) si	2. ispíšeli ste
3. ispíšêl (ispíšêla, ispíšêlo) je	3. ispíšeli sù.
Skroјál sùm, káže, dréhù-tù, pak...	Ich schnitt das Kleid zu, sagt er, und...

Anmerkung. Die dritte Person des Hilfszeitwortes (je, sù) wird oft ausgelassen.

7. Das zusammengesetzte Imperfectum des Conditionalis, welches durch das Hilfszeitwort: sùm, si u. s. w. ausgedrückt wird, wenn man den Ausgang der ersten Person des einfachen Imperfectum des Conditionalis h in l, la, lo, li (le) verwandelt; z. B.

Einfach. (ich würde geschrieben haben)	Vielfach.
1. ispísuval (ispísuvala,—valo) sùm	1. ispísuvali smi
2. ispísuval (ispísuvala, —valo) si	2. ispísuvali ste
3. ispísuval (ispísuvala, —valo) je	3. ispísuvali sù.
Ispíval sùm síčko-to víno, ako da sù gu bilé dáli.	Ich würde allen Wein ausgetrunken haben, wenn man mir ihn gegeben hätte.

Anmerkung 1. Den Unterschied zwischen dem wirklichen einfachen Imperfectum und dem zusammengesetzten, zwischen dem einfachen Imperfectum der Erzählung und dem zusammengesetzten, und zwischen dem einfachen Imperfectum des Conditionalis und dem zusammengesetzten ist der nämliche, wie zwischen dem Aorist und dem Perfectum.

Anmerkung 2. Um das Vergangene genauer auszudrücken, setzt man das Hilfszeitwort: bil, bilá, biló, bilí (bilé) bei folgenden Zeiten:

a) Dem Perfectum, z. B. písal sùm bil, ich habe geschrieben.

b) Dem Futurum exactum, z. B. štù bŭdù bil písal, ich werde geschrieben haben.

c) Dem wirklichen zusammengesetzten Imperfectum, z. B. píšêl sùm bil, ich schrieb.

d) Dem zusammengesetzten Imperfectum der Erzählung; z. B. ispíšél sùm bil, ich schrieb.

e) Dem zusammengesetzten Imperfectum des Conditionalis; z. B. ispísuval sùm bil, ich würde geschrieben haben.

III. Durch die Verwandlung des Ausganges der ersten Person des Präsens der Erzählung und Wiederholung in die Ausgänge des Imperativs entsteht nur die zweite Person der einfachen und vielfachen Zahl des Imperativs, und zwar:

a) Die Ausgänge der ersten Form bekommen diejenigen Zeitwörter, die im Präsens die Ausgänge durch e oder i bekommen; z. B.

Einf. bod-í,	steche du;	ubod-í, zabod-í, pobod-í, nabod-í, bodn-i
Vielf. bod-éte,		ubod-éte, zabod-éte, pobod-éte, nabod-éte, bodn-éte
Einf. sfet-í,	leuchte du;	zasfet-í, posfet-í, nasfet-í (sù), sfetn-í
Vielf. sfet-éte,		zasfet-éte, posfet-éte, nasfet-éte (sù), sfetn-éte
Einf. kro-jí,	schneide du;	skro-jí, zakro-ji, pokro-jí, nakro-jí
Vielf. kro-jéte,		skro-jéte, zakro-jéte, pokro-jéte, nakro-jéte.

b) Die Ausgänge der zweiten Form bekommen: 1. die Zeitwörter, deren Stamm, wenn er sich mit einem Selbstlaute endiget, die Ausgänge durch e bekommt, und 2. alle Zeitwörter, die die Ausgänge durch a oder ě bekommen; z. B.

Einf. pí-j,	trinke du;	ispí-j, zapí-j, popí-j, napí-j, ispíva-j, zapíva-j, popíva-j
Vielf. pí-jte,		ispí-jte, zapí-jte, popí-jte, napí-jte, ispíva-íte, zapíva-jte, popíva-jte
Einf. děla-j,	behaue mit der Axt;	uděla-j, zaděla-j, poděla-j, naděla-j, uděluva-j, zaděluva-j
Vielf. děla-jte,		uděla-jte, zaděla-jte, naděla-jte, uděluva-jte, zaděluva-jte.

Anmerkung 1. Man gebraucht in manchen Gegenden j statt ji bei denjenigen Zeitwörtern, deren Stamm sich mit einem Selbstlaute endiget, und die Ausgänge der zweiten Form bekommt; z. B. krój, krójte (statt krojí, krojéte); poj, péjte (statt pojí, pojéte).

Anmerkung 2. Bei dauernden und wiederholenden Zeitwörtern kann man die Verneinung der zweiten Person ausdrücken, wenn man ne dej in der einfachen und ne déjte in der vielfachen Zahl dem unbestimmten Futurum, ohne das Hilfszeitwort štù, šteš u. s. w. versetzt; z. B.

schreibe nicht — Einfach.

ne dej písa (st. ne piší), ne dej ispísuva (st. ne ispísuvaj).

Vielfach.

ne déjte písa (st. ne pišéte), ne déjte ispísuva (st. ne ispísuvajte).

brate nicht — Einfach.

ne dej pe (st. ne pečí), ne dej upékuva (st. ne upékuvaj).

Vielfach.

ne déjte pe (st. ne pečéte), ne déjte upékuva (st. ne upékuvajte).

Von den zusammengesetzten Zeitwörtern.

Wenn man dem einfachen Zeitworte ein Vorwort vorsetzt, damit das Zeitwort verschiedene Bedeutungen erhalte, so entsteht ein zusammengesetztes Zeitwort, aus welchem man auch ein dauerndes und endigendes Zeitwort auf folgende Art bildet:

a) Wenn man dem Präsens und Imperfectum des Conditionalis des dauernden einfachen Zeitwortes ein Vorwort vorsetzt, so entstehen alle Arten des Präsens, der Aorist und das Imperfectum des zusammengesetzten dauernden Zeitwortes; z. B.

písuvam, ich würde schreiben; pot-písuvam, ich unterschreibe
písuvah, ich würde geschrieben haben; pot-písuvah, ich habe unterschrieben
bádam, ich würde stechen; pod-bádam, ich reize an
bádah, ich würde gestochen haben; pod-bádah, ich habe angereizt.

Anmerkung. Der Ausgang der zweiten und dritten Person der einfachen Zahl des Imperfectum (še) wird im Aorist des zusammengesetzten Zeitwortes ausgelassen.

b) Wenn man dem Präsens und Imperfectum der Erzählung, und dem Aorist des endigenden einfachen Zeitwortes (ohne das Vorwort der Vollendung) das Vorwort setzt, so entstehen das Präsens und Imperfectum der Erzählung und der Aorist des endigenden zusammengesetzten Zeitwortes; z. B.

(is) píšè, ich schreibe zu Ende; pot-píšè, ich unterschreibe
(is) píšèh, ich schrieb zu Ende; pot-píšèh, ich unterschrieb
(is) písah, ich habe zu Ende geschrieben; pot-písah, ich habe unterschrieben
(u) bodŭ, ich steche; pod-bodŭ, ich reize an
(u) bodèh, ich stach; pod-bodèh, ich reizte an
(u) bódoh, ich habe gestochen; pod-bódoh, ich habe angereizt.

Alle übrigen Zeiten des zusammengesetzten Zeitwortes werden wie bei dem einfachen Zeitworte gebildet.

Anmerkung 1. Es werden auch viele zusammengesetzte Zeitwörter, deren einfache nicht im Gebrauche sind, nach dieser Form gebildet; z. B. nalágam, ich lege auf; nalóže, nalágah, nalóžih u. s. w.
ubáždam, ich sage; ubádè u. s. w.

Anmerkung 2. Aus einem einmaligen einfachen Zeitworte entsteht kein zusammengesetztes, ausgenommen, wenn es als Begriff der Vollendung oder des Ausganges der Handlung gebraucht wird; z. B. dígam, ich hebe auf, dígnù; izdígam, ich hebe auf, izdígnù.

Anmerkung 3. Die zusammengesetzten Zeitwörter, die den Begriff des Anfangs, der Verminderung und Sättigung bezeichnen, werden meistens durch Umschreibung gebraucht; z. B. fánù da potpísuvam, statt zapotpísuvam, ich fange an zu unterschreiben.

Von den zurückführenden und leidenden Zeitwörtern.

Ein Zeitwort nimmt den Sinn des zurückführenden und leidenden Zeitwortes, wenn man das Fürwort sù für alle drei Personen aller Zeiten setzt; z. B.

fálè,	ich lobe;	fálè sù,	ich lobe mich od. ich werde gelobt
fáliš,	du lobest;	fáliš sù,	du lobst dich od. du wirst gelobt
fáli,	er lobt;	fáli sù,	er lobt sich od. er wird gelobt
fálim,	wir loben;	fálim sù,	wir loben uns od. wir werden gelobt
fálite,	ihr lobet;	fálite sù,	ihr lobet euch od. ihr werdet gelobt
fálèt,	sie loben;	fálèt sù,	sie loben sich od. sie werden gelobt
fálih,	ich habe gelobt;	fálih sù,	ich habe mich gelobt od. ich bin gelobt worden u. s. w.

Anmerkung 1. Alle zusammengesetzten Zeiten des leidenden Zeitwortes können von dem Hilfszeitworte und dem aus dem Zeitworte abgeleiteten Beiworte gebildet werden; z. B. bit (bíta, bíto), sùm, si, je (j') bíti smí, ste, sù u. s. w.

Anmerkung 2. Im Bulgarischen wird jedoch die leidende Form nicht so häufig gebraucht, sondern man drückt den Satz lieber durch die thätige Form aus.

Von den unpersönlichen Zeitwörtern.

Unpersönliche Zeitwörter sind:

1. Die Zeitwörter, die nur unpersönlich gebraucht werden, oder bei denen das Subject nicht erwähnt ist; z. B.

mrŭknuva sù, es dämmert; mrŭknuvaše sù u. s. w.
sùmnuva sù, es taget u. s. w.
zazorêva sù, es scheint das Morgenroth u. s. w.
trêbuva, es muss u. s. w.
stíga, es ist genug u. s. w.
gùrmí, es donnert u. s. w.
blŭska sù, es blitzt u. s. w.
íde | dùš, snêk, grat, polédicù, es regnet, es schneiet, es hagelt, es
valí | glatteiset u. s. w.
páda slanù, rosù, es reifet, es thauet u. s. w.
bolí, es thut weh u. s. w.
íma, es ist (il y a) u. s. w.
nêma, es ist nicht u. s. w.

2. Jedes persönliche Zeitwort, wenn man der dritten Person der einfachen Zahl das Fürwort sù vorsetzt; z. B.

kázuva sù, man sagt u. s. w.
píše sù, man schreibt u. s. w.
úči sù, man lehrt, man lernt u. s. w.
hódi sù, man geht
spí sù, man schläft.

Anmerkung. Wenn man einem solchen unpersönlichen Zeitworte ein abgekürztes Fürwort (mi, ni, ti, bi, mu, i, im, u. s. w.) vorsetzt, so zeigt das Zeitwort eine Lust der Handlung; z. B.

jedé mi sù, ich habe Lust zum Essen
pijé mi sù, ich habe Lust zum Trinken
hódi mi sù, ich habe Lust zum Gehen
spí mi sù, ich habe Lust zum Schlafen u. s. w.

3. Nebenwörter und aus dem Zeitworte abgeleitete sächliche Beiwörter mit dem Hilfszeitworte je (j'), bêše u. s. w.; z. B.

kŭsno j', es ist spät u. s. w.
ráno j', es ist früh u. s. w.
dócta j', es ist genug u. s. w.
kázano j', es ist gesagt worden u. s. w.
písano j', es ist geschrieben u. s. w.
hódeno j', vùrvêno j', } man ging
spáno j', man schlief.

Von den unregelmässigen Zeitwörtern.

Diese sind:

1. Das Hilfszeitwort sùm, ich bin.

	Einfach.	Vielfach.
Wirkliches Präsens.		
1	sùm (ich bin)	smi
2	si	ste
3	je, j'	sù
Präsens des Conditionalis und der Wiederholung.		
1	bívam (ich bin)	bívami
2	bívaš	bívate
3	bíva	bívat
Imperfectum der Erzählung.		
1	bŭdêh (ich war)	bŭdêhmi
2	bŭdêše	bŭdêhte
3	bŭdêše	bŭdêhù
Imperativ.		
	bùdí (sei du)	bùdéte

	Einfach.	Vielfach.
Präsens der Erzählung.		
1	bŭdù (ich bin)	bŭdem
2	bŭdeš	bŭdete
3	bŭde	bŭdùt
Imperfectum und Aorist. (ich war, ich bin gewesen)		
1	bêh, bih	bêhmi, bíhmi
2	béše, bê, bi	bêhte, bíhte
3	béše, bê, bi	bêhù, bíhù
Perfectum und zusammengesetztes Imperfectum.		
	bil sùm u. s. w.	bíli, bilé smi u. s. w.
Zusammengesetztes Imperfectum der Erzählung.		
	bŭdêl sùm u. s. w.	bŭdeli smi u. s. w.

Die übrigen Zeiten und Personen werden nach den gezeigten Regeln gebildet.

2. Jam, ich esse.

Einfach.	Vielfach.
Wirkliches Präsens.	
1 jam (ich esse)	jedém
2 jedéš	jedéte
3 jedé	jadŭt

Einfach.	Vielfach.
Präsens des Conditionalis.	
jádam, jáduvam u. s. w.	
Imperativ.	
ješ	jéšte.

Die übrigen Zeiten und Personen bekommen den Stamm jad und werden nach den gezeigten Regeln gebildet.

3. Das endigende Zeitwort dam (von davam, ich gebe).

Einfach.	Vielfach.
Präsens der Erzählung.	
1 dam (ich gebe)	dadêm
2 dadéš	dadéte
3 dadé	dadŭt

Einfach.	Vielfach.
Imperativ.	
daj, dájsam	dájte, dájtesam.

Die übrigen Zeiten und Personen bekommen den Stamm dad, und werden nach den gezeigten Regeln gebildet.

4. ídù, ich komme.

Einfach.	Vielfach.
Wirkliches Präsens.	
1 ídù (ich komme)	ídem
2 ídeš	ídete
3 íde	ídùt
Aorist des dauernden Zeitwortes. (ich kam, ich bin gekommen)	
1 idêh	idêhmi
2 idê	idêhte
3 idê	idêhù
Imperativ.	
elá, elásam	eláte, elátesam

Einfach.	Vielfach.
Präsens der Erzählung.	
1 dódù (ich komme)	dódem
2 dódeš	dódete
3 dóde	dódùt
Perfectum.	
došél, došlá, došló, došlí (lé) u. s. w.	
Unbestimmtes Futurum.	
dó štù, dó šteš u. s. w.	

Die übrigen Zeiten und Personen werden nach den gezeigten Regeln gebildet.

Anmerkung. Von dem Aorist idêh und dem Plusquamperfectum idêl bêh, wird nur die dritte Person der einfachen Zahl unpersönlich gebraucht; z. B. fčéra cêl den idê dùš, gestern hat es den ganzen Tag geregnet.

5. Das zusammengesetzte Zeitwort otháždam (otívam, othódêm, otváždam), ich gehe.

Wirkliches Präsens des endigenden Zeitwortes.

otídù od. ídù, otídeš od. ídeš u. s. w.

Präsens der Wiederholung.

otháždam od. hódè, otháždaš od. hódeš u. s. w.

Aorist des endigenden Zeitwortes.

otídoh, otíde u. s. w.

Perfectum des endigenden Zeitwortes.

otišél, otišlá u. s. w.

Imperativ des endigenden Zeitwortes.

otidí oder idí.

Unbestimmtes Futurum des endigenden Zeitwortes.

otí štù, otí šteš u. s. w.

Die übrigen Zeiten und Personen werden nach den gezeigten Regeln gebildet.

Anmerkung. Es gibt viele Zeitwörter, die nur in einer der gezeigten Zeiten und besonders im Aorist unregelmässig sind; z. B.

Wirkliches Präsens.		Aorist.	Imperativ.
kùlnŭ,	ich fluche,	kleh	
móžè,	ich kann,	možĕh, možĭh, možjóh,	
vídè,	ich sehe,		viš, víšte
drùžĕ,	ich halte,		drùš, drŭste
bĕgam,	ich fliehe,		bĕgaj u. beš, bĕgajte u. bĕšte.

Von der Bildung der Beiwörter und Hauptwörter von dem Zeitworte.

Die Beiwörter, welche bei jedem transitiven Zeitworte Statt finden, werden auf folgende Art gebildet:

Ist der Ausgang der dritten Person des Aorist des dauernden, wiederholenden, endigenden oder einmaligen Zeitwortes:	so ist der Ausgang des Beiwortes:
a	an, ana, ano, ani
e, i	en, ena, eno, eni
ê	ên, êna, êno, eni
ù	ùt, ùta, ùto, ùti;

z. B. písa, er hat geschrieben; písan, geschrieben; péče, er hat gebraten; pečén, gebraten; krojí, er hat zugeschnitten; krojén, zugeschnitten; vùrté, er hat gedreht; vàrtén, gedreht; rínù, er hat geschaufelt; rínùt, geschaufelt.

Anmerkung 1. Bei einigen Zeitwörtern, welche die Ausgänge unmittelbar im Aorist bekommen, ist der Ausgang des Beiwortes t (ta, to, ti); z. B. bi, er hat geschlagen; bit, geschlagen); kri, er hat versteckt; krit, versteckt.

Anmerkung 2. Es gibt einige intransitive Zeitwörter, deren Perfectum (ohne das Hilfszeitwort) ein Beiwort ist; z. B. umrêl, gestorben; zaspál, eingeschlafen.

Die Hauptwörter, welche bei allen transitiven und intransitiven dauernden und wiederholenden Zeitwörtern Statt finden, werden auf folgende Art gebildet:

Ist der Ausgang der dritten Person des Aorist:	so ist der Ausgang des Hauptwortes:
a	ane
e, i, ê	ene
ù	ùte;

z. B. písa, er hat geschrieben; písane, das Schreiben; péče, er hat gebraten; péčene, das Braten; hódi, er ist gegangen; hódene, das Gehen; vùrtê, er hat gedreht; vùrténe, das Drehen; rínù, er hat geschaufelt; rínùte, das Schaufeln.

Anmerkung 1. Bei denjenigen Zeitwörtern, die ohne das Fürwort sù ungebräuclich sind, wird das sù ausgelassen; z. B. nadêvam sù, ich hoffe; nadêvane, das Hoffen.

Anmerkung 2. Bei denjenigen Zeitwörtern, die im Aorist die Ausgänge unmittelbar bekommen, setzt man den Ausgang te oder ene; z. B. kríte oder kríjene, das Verstecken; šíte oder šíjene, das Nähen.

Anmerkung 3. Einige einsylbige Zeitwörter bekommen auch nijé, tijé; z. B. pranijé und prané, das Waschen; pitijé und pité, das Trinken.

Beispiel eines einfachen Zeitwortes.

Einfach.	Vielfach.
Wirkliches Präsens und Präsens der Erzählung u. Wiederholung des dauernden Zeitwortes.	
(ich steche)	
1 bodŭ	bodém
2 bodéš	bodéte
3 bodé	bodŭt
Präsens der Erzählung.	
a) der Vollendung	
(ich steche)	
1 ubodŭ	ubodém
2 ubodéš	ubodéte
3 ubodé	ubodŭt
b) des Anfangs	
(ich fange an zu stechen)	
1 zabodŭ	zabodém
2 zabodéš	zabodéte
3 zabodé	zabodŭt
c) der Verminderung	
(ich steche ein wenig)	
1 pobodŭ	pobodém
2 pobodéš	pobodéte
3 pobodé	pobodŭt

Einfach.	Vielfach.

d) der Sättigung

(ich steche so viel)

	Einfach	Vielfach
1	nabodŭ	nabodém
2	nabodéš	nabodéte
3	nabodé	nabodŭt

e) des einmaligen Zeitwortes

(ich steche einmal)

	Einfach	Vielfach
1	bódnù	bódnem
2	bódneš	bódnete
3	bódne	bódnùt

Präsens des Conditionalis des dauernden Zeitwortes.

(ich würde stechen)

	Einfach	Vielfach
1	bádam	bádami
2	bádaš	bádate
3	báda	bádat

Präsens des Conditionalis und der Wiederholung.

a) der Vollendung

(ich würde stechen)

	Einfach	Vielfach
1	ubádam	ubádami
2	ubádaš	ubádate
3	ubáda	ubádat

b) des Anfangs

(ich würde zu stechen anfangen)

	Einfach	Vielfach
1	zabádam	zabádami
2	zabádaš	zabádate
3	zabáda	zabádat

c) der Verminderung

(ich würde ein wenig stechen)

	Einfach	Vielfach
1	pobádam	pobádami
2	pobádaš	pobádate
3	pobáda	pobádat

d) der Sättigung

(ich würde so viel stechen)

	Einfach	Vielfach
1	nabádam	nabádami
2	nabádaš	nabádate
3	nabáda	nabádat

Einfach.	Vielfach.

e) des einmaligen Zeitwortes

(ich würde einmal stechen)

	Einfach	Vielfach
1	bódnuvam	bódnuvami
2	bódnuvaš	bódnuvate
3	bódnuva	bódnuvat

Aorist des dauernden Zeitwortes.

(ich stach, ich habe gestochen)

	Einfach	Vielfach
1	bódoh	bódohmi
2	bóde	bódohte
3	bóde	bódohù

Aorist.

a) der Vollendung

(ich habe gestochen)

	Einfach	Vielfach
1	ubódoh	ubódohmi
2	ubóde	ubódohte
3	ubóde	ubódohù

b) des Anfangs

(ich habe zu stechen angefangen)

	Einfach	Vielfach
1	zabódoh	zabódohmi
2	zabóde	zabódohte
3	zabóde	zabódohù

c) der Verminderung

(ich habe ein wenig gestochen)

	Einfach	Vielfach
1	pobódoh	pobódohmi
2	pobóde	pobódohte
3	pobóde	pobódohù

d) der Sättigung

(ich habe so viel gestochen)

	Einfach	Vielfach
1	nabódoh	nabódohmi
2	nabóde	nabódohte
3	nabóde	nabódohù

e) des einmaligen Zeitwortes

(ich habe einmal gestochen)

	Einfach	Vielfach
1	bódnùh	bódnùhmi
2	bódnù	bódnùhte
3	bódnù	bódnùhù

Einfaches Imperfectum.

(ich stach)

	Einfach	Vielfach
1	bodêh	bodêhmi
2	bodéše	bodêhte
3	bodéše	bodêhù

Einfach.	Vielfach.

Einfaches Imperfectum der Erzählung.

a) der Vollendung

(ich stach)

1 ubodêh	ubodêhmi
2 ubodéše	ubodêhte
3 ubodéše	ubodêhù

b) des Anfangs

(ich fing zu stechen an)

1 zabodêh	zabodêhmi
2 zabodéše	zabodêhte
3 zabodéše	zabodêhù

c) der Verminderung

(ich stach ein wenig)

1 pobodêh	pobodêhmi
2 pobodéše	pobodêhte
3 pobodéše	pobodêhù

d) der Sättigung

(ich stach so viel)

1 nabodêh	nabodêhmi
2 nabodéše	nabodêhte
3 nabodéše	nabodêhù

e) des einmaligen Zeitwortes

(ich stach einmal)

1 bódnêh	bódnêhmi
2 bódneše	bódnêhte
3 bódneše	bódnêhù

Aorist des Conditionalis.

a) des dauernden Zeitwortes

(ich würde gestochen haben)

1 bádah	bádahmi
2 bádaše	bádahte
3 bádaše	bádahù

b) der Vollendung

(ich würde gestochen haben)

1 ubádah	ubádahmi
2 ubádaše	ubádahte
3 ubádaše	ubádahù

Einfach.	Vielfach.

c) des Anfangs

(ich würde zu stechen angefangen haben)

1 zabádah	zabáhdami
2 zabádaše	zabáhdate
3 zabádaše	zabádahù

d) der Verminderung

(ich würde ein wenig gestochen haben)

1 pobádah	pobádahmi
2 pobádaše	pobádahte
3 pobádaše	pobádahù

e) der Sättigung

(ich so viel gestochen haben)

1 nabádah	nabádahmi
2 nabádaše	nabádahte
3 nabádaše	nabádahù

f) des einmaligen Zeitwortes

(ich würde einmal gestochen haben)

1 bódnuvah	bódnuvahmi
2 bódnuvaše	bódnuvahte
3 bódnuvaše	bódnuvahù

Perfectum.

a) des dauernden Zeitwortes

(ich habe gestochen)

1 bol (bóla, bólo) sùm	bóli (bóle) smi
2 bol (bóla, bólo) si	bóli (bóle) ste
3 bol (bóla, bólo) je (j')	bóli (bóle) sù

b) der Vollendung

(ich habe gestochen

1 uból (ubóla, ubólo) sùm	ubóli (ubóle) smi
2 uból (ubóla, ubólo) si	ubóli (ubóle) ste
3 uból (ubóla, ubólo) j (j')	ubóli (ubóle) sù

Einfach.	Vielfach.
c) des Anfangs	
(ich habe zu stechen angefangen)	
1 zaból (zabóla, zabólo) sùm	zabóli (zabóle) smi
2 zaból (zabóla, zabólo) si	zabóli (zabóle) ste
3 zaból (zabóla, zabólo) je (j')	zabóli (zabóle) sù
d) der Verminderung	
(ich habe ein wenig gestochen)	
1 poból (pobóla, pobóló) sùm	pobóli (pobóle) smi
2 poból (pobóla, pobólo) si	pobóli (pobóle) ste
3 poból (pobóla, pobólo) je (j')	pobóli (pobóle) sù
e) der Sättigung	
(ich habe so viel gestochen)	
1 naból (nabóla, nabólo) sùm	nabóli (nabóle) smi
2 naból (nabóla, nabólo) si	nabóli (nabóle) ste
3 naból (nabóla, nabólo) je (j')	nabóli (nabóle) sù
f) des einmaligen Zeitwortes	
(ich habe einmal gestochen)	
1 bódnùl (bódnùla, bódnùlo) sùm	bódnùli (bódnùle) smi
2 bódnùl (bódnùla, bódnùlo) si	bódnùli (bódnùle) ste
3 bódnùl (bódnùla, bódnùlo) je (j')	bódnùli (bódnùle) sù

Plusquamperfectum.

Einfach.	Vielfach.
a) des dauernden Zeitwortes	
(ich hatte gestochen)	
1 bol (bóla, bólo) bêh (bih)	bóli (bóle) bêhmi (bíhmi)
2 bol (bóla, bólo) béše (bi, bê)	bóli (bóle) bêhte (bíhte)
3 bol (bóla, bólo) béše (bi, bê)	bóli (bóle) bêhù (bíhù)
b) der Vollendung	
(ich hatte gestochen)	
1 uból (ubóla, ubólo) bêh (bih)	ubóli (ubóle) bêhmi (bíhmi)
2 uból (ubóla, ubólo) béše (bi, bê)	ubóli (ubóle) bêhte (bíhte)
3 uból (ubóla, ubólo) béše (bi, bê)	ubóli (ubóle) bêhù (bíhù)
c) des Anfangs	
(ich hatte zu stechen angefangen)	
1 zaból (zabóla, zabólo) bêh (bih)	zabóli (zabóle) bêhmi (bíhmi)
2 zaból (zabóla, zabólo) béše (bi, bê)	zabóli (zabóle) bêhte (bíhte)
3 zaból (zabóla, zabólo) béše (bi, bê)	zabóli (zabóle) bêhù (bíhù)
d) der Verminderung	
(ich hatte ein wenig gestochen)	
1 poból (pobóla, pobólo) bêh (bih)	pobóli (pobóle) bêhmi (bíhmi)
2 poból (pobóla, pobólo) béše (bi, bê)	pobóli (pobóle) bêhte (bíhte)
3 poból (pobóla, pobólo) béše (bi, bê)	pobóli (pobóle) bêhù (bíhù)
e) der Sättigung	
(ich hatte so viel gestochen)	
1 naból (nabóla, nabólo) bêh (bih)	nabóli (nabóle) bêhmi (bíhmi)
2 naból (nabóla, nabólo) béše (bi, bê)	nabóli (nabóle) bêhte (bíhte)
3 naból (nabóla, nabólo) béše (bi, bê)	nabóli (nabóle) bêhù (bíhù)
f) des einmaligen Zeitwortes	
(ich hatte einmal gestochen)	
1 bódnùl (bódnùla, bódnùlo) bêh (bih)	bódnùli (bódnùle) bêhmi (bíhmi)
2 bódnùl (bódnùla, bódnùlo) bêše (bi, bê)	bódnùli (bódnùle) bêhte (bíhte)
3 bódnùl (bódnùla, bódnùlo) bêše (bi, bê)	bódnùli (bódnùle) bêhù (bíhù)

Einfach.	Vielfach.

Zusammengesetztes Imperfectum.

(ich stach)

1 bodêl (bodêla, bodêlo) sùm	bodéli (bodéle) smi
2 bodêl (bodêla, bodêlo) si	bodéli (bodéle) ste
3 bodêl (bodêla, bodêlo) je (j')	bodéli (bodéle) sù

Zusammengesetztes Imperfectum der Erzählung.

a) der Vollendung

(ich stach)

1 ubodêl (ubodêla, ubodêlo) sùm	ubodéli (ubodéle) smi
2 ubodêl (ubodêla, ubodêlo) si	ubodéli (ubodéle) ste
3 ubodêl (ubodêla, ubodêlo) je (j')	ubodéli (ubodéle) sù

b) des Anfangs

(ich fing an zu stechen)

1 zabodêl (zabodêla, zabodêlo) sùm	zabodéli (zabodéle) smi
2 zabodêl (zabodêla, zabodêlo) si	zabodéli (zabodéle) ste
3 zabodêl (zabodêla, zabodêlo) je (j')	zabodéli (zabodéle) sù

c) der Verminderung

(ich stach ein wenig)

1 pobodêl (pobodêla, pobodêlo) sùm	pobodéli (pobodéle) smi
2 pobodêl (pobodêla, pobodêlo) je (j')	pobodéli (pobodéle ste
3 pobodêl (pobodêla, pobodêlo) si	pobodéli (pobodéle) sù

d) der Sättigung

(ich stach so viel)

1 nabodêl (nabodêla, nabodêlo) sùm	nabodéli (nabodéle) smi
2 nabodêl(nabodêla, nabodêlo) si	nabodéli (nabodéle) ste
3 nabodêl(nabodêla, nabodêlo) je (j')	nabodéli (nabodéle) sù

Einfach.	Vielfach.

e) des einmaligen Zeitwortes

(ich stach einmal)

1 bódnêl (bódnêla, bódnêlo) sùm	bódneli (bódnele) smi
2 bódnêl (bódnêla, bódnêlo) si	bódneli (bódnele) ste
3 bódnêl (bódnêla, bódnêlo) je (j')	bódneli (bódnele) sù

Zusammengesetztes Imperfectum des Conditionalis.

a) des dauernden Zeitwortes

(ich würde gestochen haben)

1 bádal (bádala, bádalo) sùm	bádali (bádale) smi
2 bádal (bádala, bádalo) si	bádali (bádale) ste
3 bádal (bádala, bádalo) je (j')	bádali (bádale) sù

b) der Vollendung

(ich würde gestochen haben)

1 ubádal (ubádala, ubádalo) sùm	ubádali (ubádale) smi
2 ubádal (ubádala, ubádalo) si	ubádali (ubádale) ste
3 ubádal (ubádala, ubádalo) je (j')	ubádali (ubádale) sù

c) des Anfangs

(ich würde zu stechen angefangen haben)

1 zabádal (zabádala, zabádalo) sùm	zabádali (zabádale) smi
2 zabádal (zabádala, zabádalo) si	zabádali (zabádale) ste
3 zabádal (zabádala, zabádalo) je (j')	zabádali (zabádale) su

d) der Verminderung

(ich würde ein wenig gestochen haben)

1 pobádal (pobádala, pobádalo) sùm	pobádali (pobádale) smi
2 pobádal (pobádala, pobádalo) si	pobádali (pobádale) ste
3 pobádal (pobádala, pobádalo) je (j')	pobádali (pobádale) sù

Einfach.	Vielfach.
e) der Sättigung	
(ich würde so viel gestochen haben)	
1 nabádal (nabádala, nabádalo) sùm	nabádali (nabádale) smi
2 nabádal (nabádala, nabádalo) si	nabádali (nabádale) ste
3 nabádal (nabádala, nabádalo) je (j')	nabádali (nabádale) sù

f) des einmaligen Zeitwortes

(ich würde einmal gestochen haben)

1 bódnuval (bódnuvala, bódnuvalo) sùm	bódnuvali (bódnuvale) smi
2 bódnuval (bódnuvala, bódnuvalo) si	bódnuvali (bódnuvale) ste
3 bódnuval (bódnuvala, bódnuvalo) je (j')	bódnuvali (bódnuvale) sù

Futurum.

a) des dauernden Zeitwortes

(ich werde stechen)

1 štù bodů	štù bodém
2 štù bodéš	štù bodéte
3 štù bodé	štù bodůt

b) der Vollendung

(ich werde stechen)

1 štù ubodů	štù ubodém
2 štù ubodéš	štù ubodéte
3 štù ubodé	štù ubodůt

c) des Anfangs

(ich werde zu stechen anfangen)

1 štù zabodů	štù zabodém
2 štù zabodéš	štù zabodéte
3 štù zabodé	štù zabodůt

d) der Verminderung

(ich werde ein wenig stechen)

1 štù pobodù	štù pobodém
2 štù pobodéš	štù pobodéte
3 štù pobodé	štù pobodůt

e) der Sättigung

(ich werde so viel stechen)

1 štù nabodù	štù nabodém
2 štù nabodéš	štù nabodéte
3 štù nabodé	štù nabodůt

Einfach.	Vielfach.
f) des einmaligen Zeitwortes	
(ich werde einmal stechen)	
1 štù bódnù	štù bódnem
2 štù bódneš	štù bódnete
3 štù bódne	štù bódnùt

g) der Wiederholung der Vollendung

(ich werde zu stechen pflegen)

1 štù ubádam	štù ubádami
2 štù ubádaš	štù ubádate
3 štù ubáda	štù ubádat

h) der Wiederholung des Anfangs

(ich werde pflegen anzufangen zu stechen)

1 štù zabádam	štù zabádami
2 štù zabádaš	štù zabádate
3 štù zabáda	štù zabádat

i) der Wiederholung der Verminderung

(ich werde pflegen ein wenig zu stechen)

1 štù pobádam	štù pobádami
2 štù pobádaš	štù pobádate
3 štù pobáda	štù pobádat

k) der Wiederholung der Sättigung

(ich werde pflegen so viel zu stechen)

1 štù nabádam	štù nabádami
2 štù nabádam	štù nabádate
3 štù nabáda	štù nabádat

l) der Wiederholung des einmaligen Zeitwortes

(ich werde pflegen einmal zu stechen)

štù bódnuvam	štù bódnuvami
štù bódnuvaš	štù bódnuvate
štù bódnuva	štù bódnuvat

Unbestimmtes Futurum.

a) des dauernden Zeitwortes

(ich werde stechen)

1 bó štù	bó štem
2 bó šteš	bó štete
3 bó šte	bó štùt

b) der Vollendung

(ich werde stechen)

	Einfach.	Vielfach.
1	ubó štù	ubó štem
2	ubó šteš	ubó štete
3	ubó šte	ubó štùt

c) des Anfangs

(ich werde zu stechen anfangen)

	Einfach.	Vielfach.
1	zabó štù	zabó štem
2	zabó šteš	zabó štete
3	zadó šte	zabó štut

d) der Verminderung

(ich werde ein wenig stechen)

	Einfach.	Vielfach.
1	pobó štù	pobó štem
2	pobó šteš	pobó štete
3	pobó šte	pobó štùt

e) der Sättigung

(ich werde so viel stechen)

	Einfach.	Vielfach.
1	nabó štù	nabó štem
2	nabó šteš	nabó štete
3	nabó šte	nabó štùt

f) des einmaligen Zeitwortes

(ich werde einmal stechen)

	Einfach.	Vielfach.
1	bódnù štù	bódnù štem
2	bódnù šteš	bódnù štete
3	bódnù šte	bódnù štùt

g) der Wiederholung der Vollendung

(ich werde pflegen zu stechen)

	Einfach.	Vielfach.
1	ubáda štù	ubáda štem
2	ubáda šteš	ubáda štete
3	ubáda šte	ubáda štùt

h) der Wiederholung des Anfangs

(ich werde pflegen anzufangen zu stechen)

	Einfach.	Vielfach.
1	zabáda štù	zabáda štem
2	zabáda šteš	zabáda štete
3	zabáda šte	zabáda štùt

i) der Wiederholung der Verminderung

(ich werde pflegen ein wenig zu stechen)

	Einfach.	Vielfach.
1	pobáda štù	pobáda štem
2	pobáda šteš	pobáda štete
3	pobáda šte	pobáda štùt

k) der Wiederholung der Sättigung

(ich werde pflegen so viel zu stechen)

	Einfach.	Vielfach.
1	nabáda štù	nabáda štem
2	nabáda šteš	nabáda štete
3	nabáda šte	nabáda štùt

l) der Wiederholung des einmaligen Zeitwortes

(ich werde pflegen einmal zu stechen)

	Einfach.	Vielfach.
1	bódnuva štù	bódnuva štem
2	bódnuva šteš	bódnuva štete
3	bódnuva šte	bódnuva štùt

Futurum exactum.

a) des dauernden Zeitwortes

(ich werde gestochen haben)

	Einfach.		Vielfach.
1	štù bůdù (štù sùm) bol (bóla, bólo)	1	štù bůdem (štù smi) bóli (bóle)
2	štù bůdeš (štù si) bol (bóla, bólo)	2	štù bůdete (štù šte) bóli (bóle)
3	štù bůde (štù je [j']) bol (bóla, bólo)	3	štù bůdùt (štù sù) bóli (bóle)

b) der Vollendung

(ich werde gestochen haben)

	Einfach.		Vielfach.
1	štù bůdù (štù sùm) uból (ubóla, ubólo)	1	štù bůdem (štù smi) ubóli (ubóle)
2	štù bůdeš (štù si) uból (ubóla, ubólo)	2	štù bůdete (štù ste) ubóli (ubóle)
3	štù bůde (štù je [j']) uból (ubóla, ubólo)	3	štù bůdùt (štù sù) ubóli (ubóle)

Einfach.	Vielfach.

c) des Anfangs

(ich werde zu stechen angefangen haben)	
1 štù bŭ́dù (tšù sùm) zaból (zabóla, zabólo)	1 štù bŭ́dem (štù smi) zabóli (zabóle)
2 štù bŭ́deš (štù si) zaból (zabóla, zabólo)	2 štù bŭ́dete (štù ste) zabóli (zabóle)
3 štù bŭ́de (štù je [j']) zaból (zabóla, zabólo).	3 štù bŭ́dùt (štù sù) zabóli (zabóle)

d) der Verminderung

(ich werde ein wenig gestochen haben)	
1 štù bŭ́dù (štù sùm) poból (pobóla, pobólo)	1 štù bŭ́dem (štù smi) pobóli (pobóle)
2 štù bŭ́deš (štù si) poból (pobóla, pobólo)	2 štù bŭ́dete (štù ste) pobóli (pobóle)
3 štù bŭ́de (štu je [j']) poból (pobóla, pobólo)	3 štù bŭ́dùt (štù sù) pobóli (pobóle)

e) der Sättigung

(ich werde so viel gestochen haben)	
1 štù bŭ́dù (štù sùm) naból (nabóla, nabólo)	1 štù bŭ́dem (štù smi) nabóli (nabóle)
2 štù bŭ́deš (štù si) naból (nabóla, nabólo)	2 štù bŭ́dete (štù ste) nabóli (nabóle)
3 štù bŭ́de (štù je [j']) naból (nabóla, nabólo)	3 štù bŭ́dùt (štù sù) nabóli (nabóle)

f) des einmaligen Zeitwortes

(ich werde einmal gestochen haben)	
1 štù bŭ́dù (štù sùm) bódnùl (bódnùla, bódnùlo)	1 štù bŭ́dem (štù smi) bódnùli (bódnùle)
2 štù bŭ́deš (štù si) bódnùl (bódnùla, bódnùlo)	2 štù bŭ́dete (štù ste) bódnùli (bódnùle)
3 štù bŭ́de (štù je [j']) bodnùl (bódnùla, bódnùlo)	3 štù bŭ́dùt (štù sù) bódnùli (bódnùle)

g) der Wiederholung der Vollendung

(ich werde zu stechen gepflogen haben)	
1 štù bŭ́dù (štù sùm) ubádal (ubádala, ubádalo)	1 štù bŭ́dem (štù smi) ubádali (ubádale)
2 štù bŭ́deš (štù si) ubádal (ubádala, ubádalo)	2 štù bŭ́dete (štù ste) ubádali (ubádale)
3 štù bŭ́de (štù je [j']) ubádal (ubádala, ubádalo)	3 štù bŭ́dùt (štù sù) ubádali (ubádale)

Einfach.	Vielfach.
h) der Wiederholung des Anfangs	
1 štù bŭdù (štù sùm) zabádal (zabádala, zabádalo)	1 štù bŭdem (štù smi) zabádali (zabádale)
2 štù bŭdeš (štù si) zabádal (zabádala, zabádalo)	2 štù bŭdete (štù ste) zabádali (zabádale)
3 štù bŭde (štù je [j']) zabádal (zabádala, zabádalo)	3 štù bŭdùt (štù sù) zabádali (zabádale)
i) der Wiederholung der Verminderung	
1 štù bŭdù (štù sùm) pobádal (pobádala, pobádalo)	1 štù bŭdem (štù smi) pobádali (pobádale)
2 štù bŭdeš (štù si) pobádal (pobádala, pobádalo)	2 štù bŭdete (štù se) pobádali (pobádale)
3 štù bŭde (štù je [j']) pobádal (pobádala, pobádalo)	3 štù bŭdùt (štù sù) pobádali (pobádale)
k) der Wiederholung der Sättigung	
1 štù bŭdù (stù sùm) nabádal (nabádala, nabádalo)	1 štù bŭdem (štù smi) nabádali (nabádale)
2 štù bŭdeš (štù si) nabádal (nabádala, nabádalo)	2 štù bŭdete (štù ste) nabádali (nabádale)
3 štù bŭde (štù je [j']) nabádal (nabádala, nabádalo)	3 štù bŭdùt (štù sù) nabádali (nabádale)
l) der Wiederholung des einmaligen Zeitwortes	
1 štù bŭdù (štù sùm) bódnuval (bódnuvala, bódnuvalo)	1 štù bŭdem (štù smi) bódnuvali (bódnuvale)
2 štù bŭdeš (štù si) bódnuval (bódnuvala, bódnuvalo)	2 štù bŭdete (štù ste) bódnuvali (bódnuvale)
3 štù bŭde (štù je [j']) bódnuval (bódnuvala, bódnuvalo)	3 štù bŭdùt (štù sù) bódnuvali (bódnuvale)

Imperativ.

a) des dauernden Zeitwortes	
1 da (néka, néka da) bodŭ	1 da (néka, néka da) bodém
2 bodí (stich)	2 bodéte
3 da (néka, néka da) bodé	3 da (néka, néka da) bodŭt
b) der Vollendung	
1 da (néka, néka da) ubodŭ	1 da (néka, néka da) ubodém
2 ubodí (stich)	2 ubodéte
3 da (néka, néka da) ubodé	3 da (néka, néka da) ubodŭt
c) des Anfangs	
1 da (néka, néka da) zabodŭ	1 da (néka, néka da) zabodém
2 zabodí (fange an zu stechen)	2 zabodéte
3 da (néka, néka da) zabodé	3 da (néka, néka da) zabodŭt

Einfach.	Vielfach.
d) der Verminderung	
1 da (néka, néka da) pobodŭ	1 da (néka, néka da) pobodém
2 pobodí (stich ein wenig)	2 pobodéte
3 da (néka, néka da) pobodé	3 da (néka, néka da) pobodŭt
e) der Sättigung	
1 da (néka, néka da) nabodŭ	1 da (néka, néka da) nabodém
2 nabodí (stich so viel)	2 nabodéte
3 da (néka, néka da) nabodé	3 da (néka, néka da) nabodŭt
f) des einmaligen Zeitwortes	
1 da (néka, néka da) bódnù	1 da (néka, néka da) bódnem
2 bodní (stich einmal)	2 bodnéte
3 da (néka, néka da) bódne	3 da (néka, néka da) bódnùt
g) der Wiederholung der Vollendung	
1 da (néka, néka da) ubádam	1 da (néka, néka da) ubádami
2 ubádaj (pflege zu stechen)	2 ubádajte
3 da (néka, néka da) ubáda	3 da (néka, néka da) ubádat
h) der Wiederholung des Anfangs	
1 da (néka, néka da) zabádam	1 da (néka, néka da) zabádami
2 zabádaj (pflege anzufangen zu stechen)	2 zabádajte
3 da (néka, néka da) zabáda	3 da (néka, néka da) zabádat
i) der Wiederholung der Verminderung	
1 da (néka, néka da) pobádam	1 da (néka, néka da) pobádami
2 pobádaj (pflege ein wenig zu stechen)	2 pobádajte
3 da (néka, néka da) pobáda	3 da (néka, néka da) pobádat
k) der Wiederholung der Sättigung	
1 da (néka, néka da) nabádam	1 da (néka, néka da) nabádami
2 nabádaj (pflege so viel zu stechen)	2 nabádajte
3 da (néka, néka da) nabáda	3 da (néka, néka da) nabádat
l) der Wiederholung des einmaligen Zeitwortes	
1 da (néka, néka da) bódnuvam	1 da (néka, néka da) bódnuvami
2 bódnuvaj (pflege ein wenig zu stechen)	2 bódnuvajte
3 da (néka, néka da) bódnuva	3 da (néka, néka da) bódnuvat

Einfach.	Vielfach.

Beispiel eines zusammengesetzten Zeitwortes.

Präsens.

1 podbádam (ich reize an)	1 podbádami
2 podbádaš	2 podbádate
3 podbáda	3 podbádat

Präsens der Erzählung des endigenden Zeitwortes.

1 podbodŭ (ich reize an)	1 podbodém
2 podbodéš	2 podbodéte
3 podbodé	3 podbodŭt

Aorist des dauernden Zeitwortes.

1 podbádah	1 podbádahmi
2 podbáda	2 podbádahte
3 podbáda	3 podbádahù

Aorist des endigenden Zeitwortes.

1 podbódoh (ich habe angereizt)	1 podbódohmi
2 podbóde	2 podbódohte
3 podbóde	3 podbódohù

Imperfectum.

1 podbádah (ich reizte an)	1 podbádahmi
2 podbádaše	2 podbádahte
3 podbádaše	3 podbádahù

Imperfectum der Erzählung.

1 podbodě̂h (ich reizte an)	1 podbodě̂hmi
2 podbodéše	2 podbodě̂hte
3 podbodéše	3 podbodě̂hù

Perfectum und zusammengesetztes Imperfectum.

des dauernden Zeitwortes

(ich habe angereizt, od. ich reizte an)	
1 podbádal (podbádala, podbádalo) sùm	1 podbádali (podbádale) smi
2 podbádal (podbádala, podbádalo) si	2 podbádali (podbádale) ste
3 podbádal (podbádala, podbádalo) je (j')	3 podbádali (podbádale) sù

Einfach.	Vielfach.

Perfectum.

des endigenden Zeitwortes

(ich habe angereizt)	
1 podból (podbóla, podbólo) sùm	1 podbóli (podbóle) smi
2 podból (podbóla, podbólo) si	2 podbóli (podbóle) ste
3 podból (podbóla, podbólo) je (j')	3 podbóli (podbóle) sù

Zusammengesetztes Imperfectum der Erzählung.

(ich reizte an)	
1 podbodět (podboděla, podbodělo) sùm	1 podbodéli (podbodéle) smi
2 podbodět (podboděla, podbodělo) si	2 podbodéli (podbodéle) ste
3 podbodět (podboděla, podbodělo) je (j')	3 podbodéli (podbodéle) sù

Plusquamperfectum.

a) des dauernden Zeitwortes

(ich hatte angereizt)	
1 podbádal (podbádala, podbádalo) běh (bih)	1 podbádali (podbádale) běhmi (bíhmi)
2 podbádal (podbádala, podbádalo) béše (bě, bi)	2 podbádali (podbádale) běhte (bíhte)
3 podbádal (podbádala, podbádalo) béše (bê, bi)	3 podbádali (podbádale) běhù (bíhù)

b) des endigenden Zeitwortes

(ich hatte angereizt)	
1 podból (podbóla, podbólo) běh (bih)	1 podbóli (podbóle) běhmi (bíhmi)
2 podból (podbóla, podbólo) béše (bê, bi)	2 podbóli (podbóle) běhte (bíhte)
3 podból (podbóla, podbólo) béše (bê, bi)	3 podbóli (podbóle) běhù (bíhù)

Futurum.

a) des dauernden Zeitwortes

(ich werde anreizen)	
1 štù podbádam	1 štù podbádami
2 štù podbádaš	2 štù podbádate
3 štù podbáda	3 štù podbádat

b) des endigenden Zeitwortes

(ich werde anreizen)	
1 štù podbodů	1 štù podbodém
2 štù podbodéš	2 štù podbodéte
3 štù podbodé	3 štù podbodůt

Einfach.	Vielfach.

Unbestimmtes Futurum.

a) des dauernden Zeitwortes

(ich werde anreizen)	
1 podbáda štù	1 podbáda štem
2 podbáda šteš	2 podbáda štéte
3 podbáda šte	3 podbáda štùt

b) des endigenden Zeitwortes

(ich werde anreizen)	
1 podbó štù	1 podbó štem
2 podbó šteš	2 podbó štete
3 podbó šte	3 podbó štùt

Futurum exactum.

a) des dauernden Zeitwortes

(ich werde angereizt haben)	
1 štù bůdù (štù sùm) podbádal (podbádala, podbádalo)	1 štù bůdem (štù smi) podbádali (podbádale)
2 štù bůdeš (štù si) podbádal (podbádala, podbádalo)	2 štù bůdete (štù ste) podbádali (podbádale)
3 štù bůde (štù je [j']) podbádal (podbádala, podbádalo)	3 štù bůdùt (štù sù) podbádali (podbádale)

b) des endigenden Zeitwortes

(ich werde angereizt haben)	
1 štù bůdu (štù sùm) podból (podbóla, podbólo)	1 štù bůdem (štù smi) podbóli (podbóle)
2 štù bůdeš (štù si) podból (podbóla, podbólo)	2 štù bůdete (štù ste) podbóli (podbóle)
3 štù bůde (štù je [j']) podból (podbóla, podbólo)	3 štù bůdùt (štù sù) podbóli (podbóle)

Imperativ.

a) des dauernden Zeitwortes

1 da (néka, néka da) podbádam	1 da (néka, néka da) podbádami
2 podbádaj (reize an)	2 podbádajte
3 da (néka, néka da) podbáda	3 da (néka, néka da) podbádat

b) des endigenden Zeitwortes

1 da (néka, néka da) podbodů	1 da (néka, néka da) podbodém
2 podbodí (reize an)	2 podbodéte
3 da (néka, néka da) podbodé	3 da (néka, néka da) podbodùt.

Übungen über das Zeitwort.

Ti ímaš ední húbavi kolá.	Du hast einen schönen Wagen.
Ni smi rodnínù.	Wir sind verwandt.
Ti si tvŭrdê bogát.	Du bist sehr reich.
Tézi perá sù tvŭrdê dobrí, ama sù tvŭrdê skŭpi.	Diese Federn sind sehr gut, aber sie sind zu theuer.
Nému ne mú j' žednó.	Er hat keinen Durst.
Tê nêma véke níšto kakvó da rečé.	Sie hat nichts mehr zu sagen.
Ni nêmami níkakva nadéžba.	Wir haben gar keine Hoffnung.
Tézi dêcá nêmat véke baštá.	Diese Kinder haben keinen Vater mehr.
As ne sŭm véke déte.	Ich bin kein Kind mehr.
As ne sŭm naučén na víno-to.	Ich bin nicht gewöhnt an den Wein.
Tŭzi vodŭ ne jé bístra.	Dieses Wasser ist nicht klar.
Ti ne sí véke sŭšti-jùt.	Du bist nicht mehr der nämliche.
Pó-mlógo li čes ímam as ot vas?	Habe ich mehr Glück als Sie?
Kakvó réče toj?	Was hat er gesagt?
Gladnó li mu j'?	Hat er Hunger?
Uzrêlo li j' grózde-to?	Sind die Weintrauben zeitig?
De bêhte ónzi den?	Wo waren Sie vorgestern?
Fčéra i ónzi den bêh na Báden.	Gestern und vorgestern war ich in Baden.
Ako da bêh u domá, hortúvuvah sùs négu za tuj.	Wenn ich zu Hause gewesen wäre, so würde ich mit ihm darüber gesprochen haben.
Počjákajte, baštá mi zafčés štù dóde.	Warten Sie ein wenig, mein Vater wird in einem Augenblicke kommen.
Ako bêh as tólkos čestít.	Würde ich so glücklich gewesen sein.
Smilí sù za négu.	Habe Erbarmen mit ihm.
Néka íma tùrpene.	Er soll Geduld haben.
As ne jŭ vidêh.	Ich habe sie nicht gesehen.
Kakvó nósite túka? — Nósè ednó pismó na póštù-tù.	Was tragen Sie da? — Ich trage einen Brief auf die Post.
Ti nósiš čestó knígi na podvùrzáč-èt.	Du trägst oft Bücher zu dem Buchbinder.
Toj ne hortúva pres nos.	Er spricht nicht durch die Nase.
Kakvó jedéte túka? — Ni jedém zelén bop.	Was essen Sie da? — Wir essen grüne Bohnen.
Ujká mi pláva pot vodŭ-tù.	Mein Oheim schwimmt unter dem Wasser.

Ne rastŭt li óšte dené-te?	Nehmen die Tage noch nicht zu?
As čêkam brátù si za obêt.	Ich erwarte meinen Bruder zum Mittagessen.
Zaštó ne čêkate?	Warum warten Sie nicht?
Ne gú li čjúvate da íde?	Hören Sie ihn nicht kommen?
Zaštó ne sŭ obáždate, kato vi víkam?	Warum antworten Sie nicht, wenn man Sie ruft?
Za kakvó hortúvate?	Wovon sprechen Sie?
Kogíto bêhmi bogati, nósêhmi i húbavi dréhi.	Als wir reich waren, trugen wir auch schöne Kleider.
Tê si zagúbi dvê dêcá.	Sie hat zwei ihrer Kinder verloren.
Ot kogó kúpihte tuj súkno?	Von wem haben Sie dieses Tuch gekauft?
Tózi vêtùr štù ni dokára dùš.	Dieser Wind wird uns Regen bringen.
Vi štù pádnete, i štù ščjúpite stŭklo-to.	Sie werden fallen, und die Flasche zerbrechen.
Píjte si kavé-to, či štù istíne.	Trinken Sie Ihren Kaffeh, er wird kalt werden.
Ako vi popíta za tuj, kakvó štù mu sù odgovórete?	Wenn er Sie darum fragt, was werden Sie ihm antworten?
Tézi dùrvá ne štŭt da gorŭt dobrê, te sù tvŭrdê zeléni.	Dieses Holz wird nicht gut brennen, es ist sehr grün.
Doneséte mi knígù-tù útrê.	Bringen Sie mir das Buch morgen.
Toj ne šté da bŭde sfŭršil óšte pismó-to.	Er wird den Brief noch nicht geendigt haben.
Brat mi obêduvaše dnes u domá, ako ne béše sù razbolêl.	Mein Bruder würde heute bei uns gespeiset haben, wenn er nicht krank geworden wäre.
As ne vêruvam da kúpi majka vi tŭzi gradínù.	Ich glaube nicht, dass Ihre Mutter diesen Garten kaufe.
As ne vêruvam da bŭde sfŭršil tuj pismó-to.	Ich glaube nicht, dass er den Brief geendigt habe.
Dajte ni néšto da jedém.	Gebt uns etwas zu essen.
Da ne hortúvami tólkos visóko.	Sprechen wir nicht so laut.
Ne déjte ni ostáva bes sfeš.	Lassen Sie uns nicht ohne Licht.
Ispítajte tuj péro.	Probieren Sie diese Feder.
Lelê mi ne jé túka, tê izléze.	Meine Tante ist nicht zu Hause, sie ist ausgegangen.
Ni sù ráduvami.	Wir freuen uns.
Zbŭrkahte li sù?	Haben Sie sich geirrt?
As ne vêruvam da sùm sù zbŭrkal.	Ich glaube nicht, mich geirrt zu haben.

Aj da si légnem, véke j' kŭsno.	Legen wir uns nieder, es ist schon spät.
Tŭzi noš zamrŭznà.	Es hat diese Nacht gefroren.
Segá grat íde.	Jetzt hagelt es.
Méné mi sù strúva, či vremé-to skóro štù sù otpúsne.	Ich glaube, dass das Wetter bald nachlassen wird.
Snêk li íde?	Schneiet es?
Cêla noš snêk idê.	Es hat die ganze Nacht geschneiet.
Kak otvaždate sùs zdráve-to si?	Wie geht es mit Ihrer Gesundheit?
Tŭzi dréhù vi stojí dobrê.	Dieses Kleid steht Ihnen gut.
As gu čjuh da gu kázuvat.	Ich habe es sagen hören.
As gu čjuh ot bastŭ si.	Ich habe es von meinem Vater gehört.
Ti ne štéš li da ídeš sùs nas?	Wirst du nicht mit uns gehen?
U vas li sù brátija-ta vi? — Nê, te otídohù da sù rashódèt.	Sind Ihre Brüder zu Hause? — Nein, sie sind spazieren gegangen.
Vi mù prŭskate sùs kal, vùrvete na prét.	Sie bespritzen mich mit Koth, gehen Sie voran.
As štù ídù u peš.	Ich werde zu Fuss gehen.
As ne štŭ da otídù bes vas.	Ich werde ohne Sie nicht fortgehen.
Dé kupúvate tŭzi knígù?	Wo kaufen Sie dieses Papier?
Ne čjúvahte li, kak ví kázuvaše toj, kogíto slêzuvahmi is sùlbù-tù?	Hörten Sie nicht, was er sagte, als wir die Stiege herabgingen?
Tuj ne jé li sestrá vi, déto uší tùs dréhù?	Ist es nicht Ihre Schwester, welche dieses Kleid gestickt hat?
Ne gú li čjúhte da pej?	Haben Sie ihn nicht singen hören?
As bêh zanésùl pismó-to na péštù-tù, kato vi sréšnùh.	Ich hatte schon den Brief auf die Post getragen, als ich Ihnen begegnet habe.
Toj béše si sfúršil rabotù-tù, kato zaidê dùžd-ŭt.	Er hatte schon seine Arbeit geendet, als es anfing zu regnen.
Ako béhte stórili ínak, bívahte zločésni.	Wenn Sie anders gehandelt hätten, würden Sie unglücklich gewesen sein.
Ni štù si sfŭrsim rábotú-tù, i togizi štù poigrájm na knígi.	Wir werden unsere Arbeit endigen, und dann ein wenig Karten spielen.
Na prólêt štù ni zaráduvat ptíci-te sùs péjene-to si.	Im Frühjahre werden uns die Vögel mit ihrem Gesange erfreuen.
Ni štù vi blagoslovêvami dodé živéjm.	Wir werden Sie segnen, so lange wir leben werden.
Toj štù umré ot glat.	Er wird vor Hunger sterben.
Toj ne šté da povéruva, či as štù mu dam perá.	Er will nicht glauben, dass ich ihm Federn geben werde.

As ne vêruvam da ni j' sùglédal toj.	Ich glaube nicht, dass er uns bemerkt habe.
Séjte i štù požénete.	Säet und ihr werdet ernten.
Proštávajte onézi, déto sù vi stórili pákos.	Verzeihet jenen, die euch beleidiget haben.
Ofcŭ-tù víka ágne-to si.	Das Schaf ruft sein Lamm.
Víkajte mi hóra-ta.	Rufen Sie meine Leute.
As ne štù véke da gu naríčêm moj pobrátim.	Ich werde ihn nicht mehr meinen Freund nennen.
Ispítajte tùs dréhù, tézi botúši.	Versuchen Sie dieses Kleid, diese Stiefel.
Toj ispítuva sičko-to.	Er versuche Alles.
Ni delím, kakvó-to ni dádohte.	Wir theilen, was Sie uns gegeben haben.
As metŭ kŭštù-tù.	Ich kehre das Zimmer aus.
Vi níkogi ne metéte dvór-ùt.	Ihr kehret nie den Hof.
Kŭče-to, déto laj, rêtko zahápuva.	Der Hund, welcher bellt, beisst selten.
Tézi knígi ne sŭ podvŭrzani dobrê.	Diese Bücher sind nicht gut eingebunden.
Knígi-te vi ne štŭ da bŭdùt óšte podvŭrzani.	Euere Bücher werden noch nicht eingebunden sein.
Kúče-to leží pot ódùr-ùt.	Der Hund liegt unter dem Bette.
Na kakvó sedíte?	Worauf sitzen Sie?
Ne otíde li toj na lof?	Ist er nicht auf die Jagd gegangen?
Tê otíde sùs baštŭ si na práter-ùt.	Sie ist mit ihrem Vater in den Prater gegangen.
Toj j' porásùl, ot kato ne sùm gu vidêl.	Er ist gross geworden, seit ich ihn nicht gesehen habe.
Kakvó stánù ot tvój-to obríčene?	Was ist aus deinem Versprechen geworden?
As flêzuvah vŭtrê, ako ne bêhù tólkos mlógo hóra tam.	Ich würde hineingegangen sein, wenn nicht so viele Leute da gewesen wären.
Síčki-te mu zŭbi pádnùhù.	Alle Zähne sind ihm ausgefallen.
As ne vêruvam, da j' prestŭpal toj zakón-ùt.	Ich glaube nicht, dass er das Gesetz übertreten habe.
Kólko stóri tùs knigù?	Wie viel hat dieses Buch gekostet?
Vi pó-bŭrže tíčêhte ot ménê.	Sie sind schneller gelaufen als ich.
Ni gu zémami vurhú si.	Wir nehmen es über uns.
Íde li óšte snêk?	Schneiet es noch?
Zímê pó-rêtko gùrmí ot kólkoto létê.	Im Winter donnert es seltener als im Sommer.

Na Ingletérù íma húbavi konijé.	Es gibt schöne Pferde in England.
Lésno j' da rečé někoj, či j' zlê napráveno, ama tvŭrdê j' mŭčno da gu naprávi pó-dobrê.	Es ist leicht zu sagen, dass es schlecht gemacht sei, aber es ist sehr schwer, es besser zu machen.
Nému mu trêbuva knígù, perá i mastílo; strúva mi sù, či i parí mu trêbuvat.	Er braucht Papier, Federn und Tinte; ich glaube, dass er auch Geld brauche.
Ónzi, déto íšte da naúčí edín lúcùk jezík, trêbuva da znaj dobrê májčini-jùt si jezík.	Es ist nöthig, dass derjenige, welcher eine fremde Sprache lernen will, seine Muttersprache gut verstehe.
As trêbuvaše da sùm pó-bogát, ot kólkoto sùm, za da móžè da vi strúvam síčko-to, déto íštete.	Ich müsste reicher sein, als ich bin, um Ihnen alles zu verschaffen, was Sie verlangen.
As trêbuva da ímam tvŭrdê mlógo tùrpéne.	Ich muss sehr viel Geduld haben.
Kakvó íštete?	Was wollen Sie?
As ne štŭ níšto.	Ich will nichts.
Ne íštêhte li pó-naprét da hortúvate sùs ménê?	Wollten Sie nicht früher mit mir sprechen?
Ni čestó mrázim onézi, déto ni kázuvat ístinù-tù.	Wir hassen oft jene, welche uns die Wahrheit sagen.
Ţoj si obíčeše naród-ùt.	Er liebte sein Volk.
Toj si béše prodál knígi-te.	Er hatte seine Bücher verkauft.
Mlógo hóra štù bŭdùt tam.	Es wird viele Menschen dort geben.
Da ímah parí, dávah vi několko.	Wenn ich Geld hätte, würde ich Ihnen welches geben.
As čestó sùm hortúval sùs négu.	Ich habe oft mit ihm gesprochen.
Ne sŭ znaj, kogí štù dóde.	Man weiss nicht, wann er kommen wird.
Napravéte gu, kogító štéte.	Thun Sie es, wenn Sie wollen.
Provodéte mu gu.	Schicken Sie es ihm.
Da otídù li, ili nê?	Soll ich hingehen oder nicht?
As si prodávah gradínù-tù, kogíto vi mi písahte, či ujká mi štù sù preselí u Němcko.	Ich verkaufte meinen Garten, als Sie mir schrieben, dass mein Oheim sich in Deutschland niederlassen werde.
As naprávih láni sé tózi pùt sùs májkù si, kojá-to umrê pret dva méseca.	Ich machte im verflossenen Jahre dieselbe Reise mit meiner Mutter, die vor zwei Monaten gestorben ist.

Ni ímahmi naj-húbavo-to vremé na síški-jùt si pùt, níkakva zločestíjù ne ni sréšnù.

Poznávaš li dvámù-tù sinové na-tózi tùrgóvec, déto íma hùbava-tù gradínù pret grad-ŭt? — poznávam gi, réče unúka-tù, te sfírèt tvŭrdê dobrê sùs sfírkù-tù. As bêh onŭs nedélè pri têh. As gi mólih da posfírèt. Ni znájm málko da sfirim i nê tvŭrdê dobrê, rékohù, nam ni sù strúva, či drúgi znájùt pó-dobrê da sfírèt ot nas. Nê, nê, rékoh as, vi sù sal šeguvate; as znam, i síčki-te hóra sé tuj kázuvat, či vi tvŭrdê dobrê sfírete. Mólè vi sù, posferéte málko. Togís sfírihù i dvámù-tù, i as im rékoh: naístina vídè, či hóra-ta, déto vi fálèt tólkos mlógo, hortúvat ístinù-tù.

Wir hatten das schönste Wetter während unserer ganzen Reise; es begegnete uns gar kein Unglück.

Kennst du die beiden Söhne dieses Kaufmannes, welcher den schönen Garten vor der Stadt hat? — Ja, ich kenne sie, sagte der Neffe, sie spielen sehr gut die Flöte. Ich war vorigen Sonntag bei ihnen. Ich bath sie, ein wenig zu spielen. Wir spielen wenig und nicht sehr gut, sagten sie, wir denken, dass andere viel besser spielen als wir. Nein, nein, sagte ich, ihr scherzt nur; ich weiss, und alle Leute sprechen dasselbe, dass ihr sehr gut spielet. Ich bitte euch, spielet ein wenig. Hierauf spielten sie beide, und ich sagte ihnen, ich sehe in der That, dass die Leute die Wahrheit sprechen, welche euch so sehr loben.

Koj písal tuj pismó? — Ne znam, ama mi sù strúva, či gu písa brátof mi sin. Pismó-to j' húbavo písano. As íštù da gu pítam. Ná gu íde. Obadí mi, Ivána, tí li písa tuj pismó? — Nê, újčjo, as ne gú písah. Sestrá mi Rátkù gu písa. — Ístinù li j tuj? povíkaj Rátkù. Rečí i, či as íštù da hortúvam sùs néjù. — Ná Rátkù. — Obadí mi, Rátke, tí li písa tuj pismó? Brat ti mi réče, či tí si gu písala. — As gu písah, újčjo. Ti si písala tvŭrdê dobrê. As vídè, či májka ti prava-tù réče, kato tù fáleše fcéra.

Wer hat diesen Brief geschrieben? — Ich weiss es nicht, aber ich glaube, der Sohn meines Bruders hat ihn geschrieben. Der Brief ist schön geschrieben. Ich will ihn fragen. Hier kommt er. Sage mir, Johann, hast du diesen Brief geschrieben? — Nein, Oheim, ich habe ihn nicht geschrieben. Meine Schwester Ratka hat ihn geschrieben. — Ist das wahr? rufe Ratka. Sage ihr, dass ich mit ihr sprechen will. — Hier ist Ratka. — Sage mir, Ratka, hast du diesen Brief geschrieben? Dein Bruder hat mir gesagt, dass du ihn geschrieben hast. — Ja, Oheim, ich habe ihn geschrieben. — Du hast sehr gut geschrieben. Ich sehe, deine Mutter hat die Wahrheit gesagt, als sie dich gestern lobte.

Idí do sóbù-tù i sù zgrej.	Gehe an den Ofen und wärme dich.
Aj da si sédnem segá i da prikázuvami za vethí-te si junáški ráboti.	Setzen wir uns jetzt, und sprechen wir von unseren alten Heldenthaten.
Gospodárjo, zapovêdajte da sù odalečíte i blagodaréte na-Bóga, či tuj sù slućí u kŭštù-tù mi.	Mein Herr, belieben Sie sich zu entfernen, und danken Sie Gott, dass diess bei mir im Hause geschah.
Ne déjte izgúbuva tùrpéne-to.	Verlieren Sie nicht die Geduld.
Právo da rečĕ, as obíćêm tos mlat čjolêk, ama i tí negú li obíćeš?	Ich gestehe, ich liebe diesen jungen Mann, aber liebst du ihn nicht auch?
As vídè, vi sé sù kárate pomezdú si, i mi sù šte, da sù primiríte.	Ich sehe, ihr streitet euch fortwährend, ich wünsche, dass ihr euch versöhnet.
Onézi tùrgófci právèt tùrgofštinù sùs sêkakvi stóki.	Jene Kaufleute handeln mit verschiedenen Waaren.
Skŭtaj si málko parí za čérni dené.	Spare dir ein Stück Geld für den schlechten Tag.
Ugasí ógùn-èt.	Lösche das Feuer.
Tùj sŭdè as za tuj.	So urtheile ich hierüber.
Tí ne sùdíš mírno, ti sé sù vùrtíš.	Du sitzest nicht ruhig, du drehest dich beständig.
Sestrá mi otíde fćéra vùs ujkŭ mi i noštés tam spa.	Meine Schwester ist gestern zu dem Oheim gegangen, und sie hat diese Nacht dort geschlafen.
Dé kúpihte tuj súkno?	Wo haben Sie dieses Tuch gekauft?
Kadê otvážd aš?	Wo gehst du hin?
As otvážd am u domá.	Ich gehe nach Hause.
U vas li j' brat ti? — U domá j. Ama po tri sahátê štù otíde vùs edín pobrátim, déto dóde záfčera. Dovéčera dvámù tù naednó štù ídùt na teátro-to. Šteš li da otídeš sùs têh? Ne znam, móže da ídù, ako da ímam vremé. Ni štù otídem naednó, ako ídeš na teátro-to.	Ist dein Bruder zu Hause? — Ja, er ist zu Hause. Aber um drei Uhr geht er zu einem Freunde, der vorgestern hier angekommen ist. Diesen Abend werden beide zusammen in das Theater gehen. Wirst du mit ihnen gehen? Ich weiss es nicht, vielleicht werde ich gehen, wenn ich Zeit haben werde. Wir wollen zusammen gehen, wenn du in das Theater gehst.
Am kadê otíde zet ti sùs dùšterĕ si? As gu vidêh, toj otháždaše po dŭlga-tù úhicù, dùšterê mu vùr-	Wohin ist denn dein Schwager mit seiner Tochter gegangen? Ich sah ihn, er ging auf der langen

véše blízu do négu. Menê mi sù strúva, či otídohù na sélo vùs újčê. | **Strasse, seine Tochter ging neben ihm. Ich denke, sie sind zu dem Oheim auf's Land gegangen.**

Von den Nebenwörtern.

Von den Beiwörtern, die eine Eigenschaft oder das Eigenthum einer Gattung belebter Gegenstände oder Örter bezeichnen, werden Nebenwörter der Art und Weise auf folgende Art gebildet:

1. Wenn das Beiwort eine Eigenschaft bezeichnet, so kann das sächliche Geschlecht des Beiwortes ein Nebenwort der Art und Weise sein; z. B. úmno, vernünftig; húbavo, schön; dobró, gut; lóšêvo, schlecht.

2. Wenn das Beiwort das Eigenthum einer Gattung belebter Gegenstände oder Örter bezeichnet, so kann das männliche Geschlecht des Beiwortes ein Nebenwort der Art und Weise sein; z. B. bŭlgarcki, bulgarisch; sélcki, dörflich; čjoléški, menschlich.

Anmerkung. Es gibt einige Beiwörter, von denen man Nebenwörter bildet nicht nur aus dem sächlichen Geschlechte, sondern auch auf eine andere Art; z. B. dobró und dobrê, gut; zlo und zlê, schlecht; bùrzó und bŭrže, schnell; húbavo und húbavê, schön.

Die Nebenwörter der Art und Weise werden, wie die Beiwörter, durch Vorsetzung der Wörtchen pó und náj gesteigert; z. B. pó-úmno, vernünftiger; pó-bŭlgarcki, mehr bulgarisch; pó-daléko, weiter; pó-blízo, näher; pó-dobrê, besser; náj-úmno, am vernünftigsten; náj-bŭlgarcki, am echtesten bulgarisch; náj-daléko, am weitesten; náj-blízo, am nächsten; náj-dobrê, am besten.

Von den Vorwörtern.

Die bulgarischen Vorwörter sind zweierlei: 1. alleinstehende und 2. unzertrennliche.

Die alleinstehenden Vorwörter regieren den Accusativ, ausgenommen die Vorwörter ókolo, um; ot prédê, vor; na prédê, vor; ot zádê, hinter; bùrhú, auf; sréšta, gegenüber, u. a., welche nur mit den Fürwörtern stehen und den Dativ regieren.

Die unzertrennlichen Vorwörter, welche nur in zusammengesetzten Wörtern vorkommen, sind: o, ob, pre, prê, pro, raz.

Anmerkung. Das Wort kŭštu, Haus, Zimmer, mit einigen Vorwörtern hat kŭšti; z. B. u kŭšti, im Hause, im Zimmer; pret kŭšti, vor dem Hause, vor dem Zimmer; zat kŭšti, hinter dem Hause, hinter dem Zimmer; is kŭštj, aus dem Hause, aus dem Zimmer; ot kŭšti, vom Hause, vom Zimmer; okol kŭšti, um das Haus, um das Zimmer; vùs kŭšti, neben dem Hause, neben dem Zimmer.

Von den Empfindungswörtern.

Unter den Empfindungswörtern sind: ná, é, àla, áli, éto, siehe da! hier ist! mit dem Accusativ, und gorkó! wehe! blazê! glücklich! teškó, téško i górko! wehe! mit dem Dativ zu verbinden; z. B. éto gu! hier ist er! ná mù! hier bin ich! blazê tí! du Glücklicher! téško i górko natogózi čjolêka! wehe diesem Menschen!

Übungen über die unabänderlichen Redetheile.

Toj hortúva krotkó.	Er spricht bescheiden.
Vi ste léko obléčeni.	Sie sind leicht gekleidet.
Vùrvéte poléka.	Gehen Sie langsam.
Toj čjúva teškó.	Er hört schwer.
Ne déjte hortúva tólkos visóko.	Sprechen Sie nicht so laut.
Vùrvéte bŭrže.	Gehen Sie geschwind.
Toj hortúva némcki.	Er spricht deutsch.
Vi ste gu kúpili skŭpo.	Sie haben es theuer gekauft.
Sé navížda li vi toj óšte?	Besucht er Sie noch immer?
Toj sé íde óste, ama pó-rêtko.	Er kommt immer noch, aber seltener.
Toj mi platí polvínù-tù, sé j' pó-dobrê ot déto níšto.	Er hat mir die Hälfte gezahlt, es ist immer besser als nichts.
Ráki-te vùrvêt nazát.	Die Krebse gehen rückwärts.
Tózi snêk ne šté tólkos skóro da sù rastopí.	Dieser Schnee wird nicht sobald zergehen.
Eláte útrê pó-ráno.	Kommen Sie morgen früher.
Sestrí-te mi zafcês štù dódùt.	Meine Schwestern werden gleich kommen.
Toj sù namérê tó dobrê, tó zlê.	Er befindet sich bald gut, bald schlecht.
Pomognéte mi, zaštóto ínak sùm izgubén.	Helfen Sie mir, sonst bin ich verloren.
Míški-te izgrízali tózi hlêp okolovrŭs.	Die Mäuse haben dieses Brot rund herum angefressen.
As ne píjù véke kavé.	Ich trinke keinen Kaffeh mehr.
Tê j' náj-málko tri godíni pó-stára ot néjù.	Sie ist wenigstens drei Jahre älter als er.
Tê íma um, ama sestrá i íma óšte pó-mlógo.	Sie hat Verstand, aber ihre Schwester hat noch mehr.
I as ne gú vêruvam.	Ich glaube es auch nicht.
Ni dnes ne štém da izlézem.	Wir gehen heute nicht aus.
Toj štù zafáne podir četirnájs dená.	Er wird in vierzehn Tagen anfangen.
Tuj sù slučí létê.	Das ist im Sommer geschehen.

Toj j' na ódùr-ùt si.	Er ist in seinem Bette.
Tê fléze u tùs kŭštù.	Sie ist in dieses Haus gegangen.
Toj píj' sêkogi ot edín golêm pahár.	Er trinkt immer aus einem grossen Glase.
As gu sréšnùh na pŭt-èt.	Ich bin ihm auf der Gasse begegnet.
Píjte ot mó-jùt pahár.	Trinken Sie aus meinem Glase.
Toj živéj za sébê si.	Er lebt für sich.
Toj j' u kŭšti.	Er ist im Zimmer.
Toj otíde u grad-ŭt, toj tam štù jedé.	Er ist in die Stadt gegangen, er wird daselbst speisen.
Toj j' óšte u grad-ŭt.	Er ist noch in der Stadt.
Sednéte si vùs ménê.	Setzen Sie sich neben mich.
Kŭštù-tù ni j' vùs čérkovù-tù.	Unser Haus ist neben der Kirche.
Kŭštù-tù ni j' ot sam Dúnav-ùt.	Unser Haus liegt diessseits der Donau.
Toj pùlzí okol kŭsti.	Er schleicht um das Haus herum.
Toj j' sêkogi okol bolnávi-te.	Er ist immer um die Kranken herum.
Ne jé daléko ot grad-ŭt.	Es ist nicht weit von der Stadt.
As gu sréšnùh ot vùn grad-ŭt.	Ich bin ihm ausser der Stadt begegnet.
Po kraj rêkŭ-tù móže da sù íde.	Man kann längs dem Flusse hingehen.
Ni vùrvêhmi po sret ednŭ nívù.	Wir gingen mitten durch ein Kornfeld.
Tuj gu réče tê pret pó-mlógo ot déset dúši.	Das hat sie vor mehr als zehn Personen gesagt.
Zaštó čjúpite hlêb-ùt? odrežéte gu sùs nóž-èt.	Warum brechen Sie das Brot? Schneiden Sie es mit dem Messer.
Ne štè li da si zémete knígi-te sùs sébê si?	Nehmen Sie Ihre Bücher nicht mit sich?
Píjte víno-sùs vodŭ?	Trinken Sie Wein mit Wasser?
Vùs kogó othážda te?	Zu wem gehen Sie?
Ot kogó ídete?	Von wem kommen Sie?
As ídù ot čehlár-èt.	Ich komme von dem Schuster.
As ídù ot domá.	Ich komme vom Hause.
Toj ne jé sùrdít na-podvùrzáč-èt si.	Er ist nicht böse auf seinen Buchbinder.
Toj sù udári sùs glavŭ-tù u vratá-ta.	Er ist mit dem Kopfe an die Thür angestossen.
Toj sùdí na ednó dùrvó.	Er sitzt an einem Baum.
Ni štù vi čêkami ot šes do ósem sahátê.	Wir werden Sie von sechs bis acht Uhr erwarten.
Toj sù skri zát vratá-ta.	Er hat sich hinter die Thür versteckt.

As gu gúdih na ódùr-ùt.	Ich habe ihn auf das Bett gelegt.
Dùržéte gu pot míšcù.	Halten Sie ihn bei dem Arm.
Vodéte gu za rùkŭ.	Führen Sie ihn bei der Hand.
Kadê otháždate po tos dùš, po tuj lósêvo vremé, po tùs stut, po tos prah?	Wo gehen Sie hin bei diesem Regen, bei diesem schlechten Wetter, bei diesem Staube?
Ni sù vŭrnùhmi is edín drugi pùt.	Wir sind auf einem andern Wege zurückgekommen.
Tézi kŭrpi sù tvŭrdê golémi za ednó déte.	Diese Schnupftücher sind zu gross für ein Kind.
Kakvó nóseš pot míšcù?	Was tragen Sie unter dem Arme?
Toj rábotil sêkogi za ópšto-to dobró.	Er hat immer für das allgemeine Beste gearbeitet.
Ni otháždami pres Italijù na París.	Wir gehen über Italien nach Paris.

Razgovori. / Gespräche.

1. Ednó navíždane. / 1. Ein Besuch.

Tvŭrdê sù ráduvam, či vi zavárih vednŭš.	Es freuet mich ungemein, Sie einmal anzutreffen.
Kak sŭ namérete míličèk moj?	Wie befinden Sie sich, mein Theuerer?
Tvŭrdê dobrê, blagodarĕ vi.	Sehr wohl, ich danke Ihnen.
Amí vi kak sté, ako sméjù da vi popítam?	Und wie gehts Ihnen, wenn ich fragen darf?
Tvŭrdê dobrê, blagodarĕ vi, ama baštá mi j' ot mlógo dené teškó bolnáf.	Recht gut, ich danke Ihnen, mein Vater aber ist seit mehreren Tagen schwer krank.
Am kakvó íma (kakvó mu j')?	Was fehlt ihm denn?
Íma mùrhávicù, tréskù i vrat-ŭt gu bolí zlê.	Er hat den Schnupfen, das Fieber und heftiges Halsweh.
Tvŭrdê mi j' mílo za tuj, ama sù nadêvam skóro da izbŭdne.	Es thut mir sehr leid, ich hoffe doch, dass er in Kurzem genesen wird.
Tuj mísli i dóhtor-ùt.	So meint auch der Doctor.
Kak sŭ namérèt brátija-ta vi i sestrí-te vi?	Wie befinden sich Ihre Brüder und Ihre Schwester?
Síčki-te sù žívo-zdrávo.	Alle geniessen eine vollkommene Gesundheit.
Mólè vi sù, rečéte im mlógo zdrávo ot méné.	Ich bitte Sie, einen Gruss meinerseits auszurichten.

Tvŭrdê dobrê.	Ganz recht.
Pák da sù vídim žívo-zdrávo.	Auf gutes Wiedersehen.
Sùs rádos pak da vi vídè.	Auf das Vergnügen, Sie wieder zu sehen.
Ustanéte sùs zdráve.	Leben Sie wohl.

2. Za da sù potvùrdêva, za da sù otrícê, za da sù sklonêva i dr. — **2. Zu bejahen, zu verneinen, zu bewilligen etc.**

Ístinù j'.	Es ist wahr.
Vi móžete da mi vêruvate za tuj.	Sie können mir es glauben.
As gu znam za vêrno.	Ich weiss es für gewiss.
As vi kázuvam sŭšto bes šegŭ.	Ich sage es Ihnen wirklich im Ernste.
Za da vi kážè ístinù-tù, rábotù-tù j' tùj.	Um Ihnen die Wahrheit zu sagen, die Sache ist so.
I koj móže na-tuj da ne sù uverêva?	Und wer kann daran zweifeln?
As gu vêruvam.	Ich glaube es.
As ne gú vêruvam.	Ich glaube es nicht.
As sù zafáštam, či rábotù-tù j' tùj.	Ich wette, dass die Sache so ist.
As sù zafáštam, či tuj ne jé.	Ich wette, dass es nicht ist.
As utvùrdêvam, či tuj je ístinù.	Ich behaupte, dass es wahr ist.
As kázuvam nê za tuj.	Ich sage nein dazu.
Tuj je sùs sé za vêruvane.	Es ist ausser allem Zweifel.
As ne móžè da gu vêruvam.	Ich kann es nicht glauben.
As móžè da vi uverŭ.	Ich kann Sie versichern.
Ne sŭ otkázuvajte.	Läugnen Sie es nicht.
Ne sŭ otkázuvaj.	Läugne es nicht.
Kak móžete da gu potvùrdíte?	Wie können Sie es bekräftigen?
Da ne sŭm na vêrù-tù si.	Bei meiner Treue.
Da ne sŭm na póčet-ùt si.	Bei meiner Ehre.
Šegúvate li sù, ilí gu kázuvate na-ístina?	Scherzen Sie, oder sagen Sie es im Ernste?
As vi stojŭ dobŭr za tuj.	Ich stehe Ihnen gut dafür.
Tuj mi sù strúva da ne móže.	Das scheint mir unmöglich.
Tuj je ednŭ pritúrena lùžijá.	Es ist eine aufgelegte Lüge.
As ne lŭžè.	Ich lüge nicht.
Vi gu rékohte sal na šegŭ.	Sie haben es nur im Scherz gesagt.
Sklonêvate li sù na tuj?	Wollen Sie darein willigen?
As ne stojŭ na sréšta.	Ich bin nicht dawider.
Stojíte li na sréšta?	Sind Sie dagegen?
Tój li vi sù otréče za tuj?	Hat er's Ihnen abgeschlagen?

Toj ne móže za tuj da mi sù otrečé.	Er kann es mir nicht abschlagen.
Mólè vi sù ne mí otríčejte tuj dobró strúvane.	Ich bitte, schlagen Sie mir eine solche Gefälligkeit nicht ab.
I kák móžè da vi sù otreče̋?	Und wie kann ich Ihnen das abschlagen?
As vi gu strúvam ot sé sùrcé.	Ich thue es Ihnen aus ganzem Herzen.
As vi sùm za tuj sùsé dlŭžen.	Ich bin Ihnen recht sehr dafür verbunden.
Proštávajte.	Ich empfehle mich Ihnen.

3. Sě̂kakvi pítaneta.	3. Verschiedene Fragen.
Kadě̂ otháždate segá?	Wo gehen Sie jetzt hin?
As otháždam na čěrkovù — u domá.	Ich gehe in die Kirche — nach Hause.
Ot kadě̂ ídete?	Wo kommen Sie her?
As ídu ot domá — ot grad-ŭt.	Ich komme vom Hause — von der Stadt.
As otháždam da sù porashódè.	Ich gehe ein wenig spazieren.
Íštete li da mi bŭdete drugár?	Wollen Sie mir Gesellschaft leisten?
Sus sé sùrcé; zaštó ně̂? Sùs golě̂mo blagodaréne.	Sehr gerne; warum nicht? Mit grossem Vergnügen.
Sùs sé sùrcé otháždam sùs vas, ama němam vremé.	Ich würde gerne mit Ihnen gehen, aber ich habe keine Zeit.
Kogí štù ímam blagodaréne pák da vi vídè?	Wann werde ich das Vergnügen haben, Sie wieder zu sehen?
Toko kato mi sù slučí slóbodno vremé.	Sobald ich einen freien Augenblick haben werde.
Na kólko sahátě̂, i koj den?	Um wie viel Uhr, und an welchem Tage?
Útrě̂ na čétir sahátě̂.	Morgen um vier Uhr.
Ne obíčete li da mù početéte na obě̂t?	Wollen Sie mir nicht zu Mittag die Ehre geben?
Ne móžè, zaštóto sùm véke prizován ot drúgo mě̂sto.	Es ist mir nicht möglich, indem ich schon eingeladen bin.
Uverě̂vam vi, či tvŭrdě̂ mù j' jat.	Es ist mir sehr leid, ich versichere Sie.
Kogi si dódohte, ako sméjù da vi popítam?	Wann sind Sie angekommen, wenn ich fragen darf?
As si dódoh ónzi den tvŭrdě̂ kŭsno pres noš-tŭ.	Ich kam vorgestern, sehr spät in der Nacht an.
Na koj han sùdíte?	In welchem Gasthause wohnen Sie?
Na zlató-to ágne.	Im goldenen Lamm.

Sméjù li da vi pomólè za íme-to vi?	Darf ich Sie um Ihre Adresse bitten?
Zapovêdajte íme-to mi.	Hier ist meine Adresse.
Kogí štù trŭgnete za Tŭrnof.	Wann reisen Sie nach Turnovo?
Móže podir četirnájset dená.	Vielleicht in vierzehn Tagen.
Sméjah li da vi natvárè sùs ednó zarŭčjuvane?	Dürfte ich Sie mit einem Auftrage belästigen?
As sùm gotóf na slúžbù-tù vi.	Ich stehe zu Ihren Diensten.
Pret da trŭgnete štù mù početéte li?	Werden Sie mir vielleicht vor Ihrer Abreise die Ehre geben?
Štù dódù, as vi sù obríčêm.	Ja, ich verspreche es Ihnen.
As štù vi bŭdù tvŭrdê dlŭžen za tuj.	Ich werde Ihnen dafür sehr verbunden sein.
As sù dùržĕ tvŭrdê mlógo za čestit da móžè da vi stórè tŭzi málka šlúžbù.	Ich schätze mich ungemein glücklich, Ihnen diesen geringen Dienst erweisen zu können.
Dobró-to vi j' tvŭrdê golêmo.	Sie sind sehr gütig.

4. Za da sù dopítuva, ilí za da sù pomísljuva.	4. Zu berathen oder zu überlegen.
Kakvó da naprávim?	Was sollen wir thun?
Kakvó íma da sù právi?	Was ist zu thun?
Kakvó mù účete da naprávè?	Was rathen Sie mir, dass ich thun soll?
Kakŭf pùt štù fánem?	Was für einen Weg werden wir einschlagen?
Kák štù gu zafánem?	Wie werden wir es anfangen?
Štù bŭde pó-dobrê za ménê, ako sù ostávè ot síčko-to.	Es wird besser für mich sein, wenn ich alles unterlasse.
Poslúšejte mù málko.	Hören Sie mich ein wenig an.
Ne šté li da bŭde pó-dobrê tŭzi mêrkù da sù zéme?	Würde es nicht besser sein, diese Massregeln zu nehmen?
Kakvá mêrkù? ménê mi sù štéše pó-dobrê...	Was für Massregeln? ich möchte lieber....
Vi naprávate náj-dobrê, ako stórite tuj.	Sie würden am besten handeln, wenn Sie so thäten.
Ako bêh na vaše-to mêsto, togízi...	Wenn ich an Ihrer Stelle wäre, dann....
Sé ednó j'.	Es ist einerlei.
As hortúvam sùs čísto sùrcé.	Ich spreche offenherzig.
As vi gu kázuvam kato ístinski pobrátim.	Ich sage es Ihnen als wahrer Freund.

Bùdéte uveréni, či tézi pùt j' nájpraf.
As štù naprávè síčko-to kakto vi míslite.

Sein Sie versichert, dass dieser der sicherste Weg ist.
Ich werde alles machen, wie Sie glauben.

5. Za málki-jùt obêt.

Obadéte mi, ama bez da sù prestrúvate, napráνihte li si málki-jùt obêt?
Za da vi obádè sùs čísto sùrcé, as dódoh da naprávè u vas málki-jùt obêt.
Vi znájte, či as gu právè sêkogi sporet rímcki-jùt običéj.
Kák? as ne ví razumêvam, gospodárjo moj.
As štù vi gu obádè zafééš.
Rímleni-te jedêhù pet pŭtê na den, koí-to gi naríčêhù: Pentaculum, prandium, merenda, coena i commessatio, deto štù rečé: málùk obêt, golêm obêt, nádvečerno jédene, večérè i píjene pret da si légnùt, jedêhù i píjahù dodeto ne móžêhù véke.

5. Vom Frühstücke.

Sagen Sie mir, aber ohne Umstände, haben Sie schon gefrühstückt?
Um es offenherzig zu sagen, bin ich gekommen, um bei Ihnen zu frühstücken.
Sie wissen, dass ich es immer nach Art der Römer mache.
Wie, ich verstehe Sie nicht, mein Herr?
Ich werde es Ihnen gleich sagen.
Die Römer assen des Tages fünf Mahlzeiten, die sie: Pentaculum, prandium, merenda, coena und commessatio nannten, d. i. Frühstück, Mittagsmahl, Vesperbrot, Abendmahlzeit und den sogenannten Schlaftrunk, da sie assen und tranken, bis sie nicht mehr konnten.

Aj da ostávim šegŭ-tù na stranù.
Obadéte mi kakvó pó obíčete?
Kavé li ilí čjokolátù íštete?
Ménê mi j' sé ednó.
As sùm naučén na kavé-to sùs mlêko.
As na ední-pŭtê za premenêvane píjù i čjokolátù, ama usééštam, či tê mù razválê.

Lassen wir den Scherz bei Seite.
Sagen Sie mir, was nehmen Sie gern?
Wollen Sie Kaffeh oder Chocolade?
Mir ist es alles eins.
Ich bin den Kaffeh mit Milch gewohnt.
Zuweilen trinke ich zur Abwechslung auch Chocolade, aber ich finde, dass sie mir nicht gut bekommt.

As ímam edín čárcki kajmák, ilí íštete met i kozonák?
Aj da si ostánem na kavé-to.
Ná češki-te sù túka.
Slatkó li ilí gorčivo obíčete?
Zapovêdajte záhar.

Ich habe eine köstliche Sahne, oder wollen Sie Honig und Milchbrot?
Bleiben wir bei dem Kaffeh.
Hier sind die Schalen.
Beliebt Ihnen süss oder bitter?
Bedienen Sie sich mit Zucker.

Ne obíčjuvahte li čěj sùs prěsnó máslo?

Wäre Ihnen Thee mit frischer Butter gefällig?

As vi sùm tvŭrdě dlŭžen.

Ich bin Ihnen sehr verbunden.

As ímam edín tvŭrdě dobŭr čěj, vi trěbuva da kúsnete ot négu.

Ich habe einen sehr guten Thee, Sie müssen ihn kosten.

Zeméte si óšte ednŭ patárkù sùs máslo.

Nehmen Sie noch ein Schnittchen Butterbrot.

Vi ne zéhte maj níšto.

Sie haben beinahe nichts genommen.

Ako jam segá tvŭrdě mlógo, na obět nití hápkù ne móžè zé.

Wenn ich jetzt zu viel esse, so kann ich zu Mittag keinen Bissen essen.

Drúgi pùt štù upotrebŭ potkánene-to vi.

Ein anderesmal werde ich von Ihrer Güte Gebrauch machen.

Na kólko sahátě ímate običéj da oběduvate?

Um wie viel Uhr sind Sie gewohnt zu speisen?

Običé-jùt mi j' okol 12 sahátě.

Gewöhnlich um zwölf Uhr.

As ne štù da vi préčkam pó-mlógo.

Ich will nicht länger Ungelegenheit machen.

Vi mi razválete veselbŭ-tù.

Sie nehmen mir das Vergnügen.

6. Za otháždane, do háždane i dr.

6. Vom Gehen, Kommen etc.

Ot kadě ídete, i na kadě otháždate?

Wo kommen Sie her und wo gehen Sie hin?

As ídù segá ot gradínù-tù, i otháždam u grad-ŭt za da si kúpè několko kŭrpi za nos.

Ich komme jetzt vom Garten und gehe in die Stadt, um mir einige Schnupftücher zu kaufen.

Poeláte vŭtrě (górě, dólu).

Kommen Sie ein wenig herein (herauf, herunter).

Počěkajte túka, as zafcěs štù dodù.

Warten Sie hier ein wenig, ich komme gleich.

Eláte túkana pri méně.

Kommen Sie her zu mir.

Zaštó ne doháždate?

Warum kommen Sie nicht?

Zaštó ne otháždate?

Warum gehen Sie nicht?

Aj da otídem.

Wollen wir gehen?

Běgajte ot túka, idéte si na pŭt-èt.

Weg von hier, gehen Sie Ihre Wege.

Zaštó íštete tólkos skóro da otídete?

Warum wollen Sie sobald gehen?

Zaštó íštete tólkos ráno da otídete?

Warum wollet Ihr so frühzeitig gehen?

Nimá vi sù strúva da ne jé vremé za otháždane?

Scheint es Ihnen vielleicht nicht Zeit, zu gehen?

Ni ostánùhmi i pó-mlógo ot kólkoto trěbuvaše.

Wir sind sogar länger geblieben, als wir sollten.

Am zaštó ne otídohte po-ráno?

Warum sind Sie also nicht früher gegangen?

As ne vêruvah da búde tólkos kŭsno; na tuj slatkó drugárstvo zaminúva vremé-to tvŭrdê bŭrže.

Ich glaubte nicht, dass es so spät wäre; in dieser angenehmen Gesellschaft vergeht die Zeit sehr schnell.

Aj da počêkami óšte málko, pa podírê da otídem sínca naednó.

Warten wir noch ein wenig, und dann werden wir alle mitsammen gehen.

As ne móžè pó-mlógo da čêkam, zaštóto naístina je tvŭrdê kŭsno i ménê mi sù dospá.

Ich kann nicht länger warten, weil es wirklich sehr spät ist, und ich fange an, schläfrig zu werden.

Vremé j' da otídem, gospodári mojí, aj da otídem.

Es ist Zeit zu gehen, meine Herren, gehen wir.

Am kadê da otídem?

Und wo werden wir hingehen?

Tuj je ednó húbavo pítane! da spim.

Dieses ist eine schöne Frage! schlafen.

Vi štù ímate óšte dósta vremé da spíte.

Sie werden noch lange genug schlafen können.

As sùm naučén sêkogi po tuj vremé da si lêgam, zaštóto obíčêm i ráno da stávam.

Ich bin gewohnt, immer um diese Stunde zu Bette zu gehen, denn ich liebe auch früh aufzustehen.

Gorkí-te baštá mi i májka mi štù sù uplášèt, pa as ne štŭ za síčki-jùt svêt da gi naskurbê.

Meine lieben Ältern würden in Angst sein, und ich möchte ihnen um Alles in der Welt nicht den mindesten Schmerz verursachen.

Vi ímate pravdinŭ, aj da otídem.

Sie haben recht, gehen wir.

7. Za prikázuvane, kázuvane, rábotene.

7. Vom Reden, Sagen, Thun.

Sùs kogó hortúvate?

Mit wem sprechen Sie?

Sùs kogó vi sù strúva da hortúvate?

Mit wem glauben Sie, zu sprechen?

Sùs ménê li hortúvate?

Sprechen Sie mit mir?

Kakvó kázuvate.

Was sagen Sie?

Vi hortúvate tùj, deto da ne móže čjolêk da vi razuméj kakvó kázuvate.

Sie sprechen der Art, dass man nicht verstehen kann, was Sie sagen.

Hortúvajte málko pó-poléka, i málko pó-visóko.

Sprechen Sie ein wenig langsamer und ein wenig lauter.

Kakvó vi réče toj?

Was hat er Ihnen gesagt?

Sùs néjù li, sùs négu li, sùs têh li, ili sùs níkogo ne hortúvahte?

Haben Sie mit ihr, mit ihm, mit ihnen, oder mit niemanden gesprochen?

Toj níšto li ne ví réče za méně?
Toj ne mí príkáza níšto novó.
As ne gú věruvam.
Vi móžete ístina da gú věruvate.
As ímam pravdinŭ.
Vi němate pravdinŭ, vi kázuvam.
Kój vi réče tuj?
Séki gu kázuva.
Tùj mi sù izvestí.
As si izrékoh misùl-tù čísto i slóbodno.
Za tuj su hortúva po vùn.
Síčki-jùt grat hortúva za tuj.
Tuj j' ednŭ príkaskù, níkoj ne gú věruva.
As gu čjuh ot ednó líce dostójno za věruvane.
Tuj da lí ne vi gu j' obádila gospodarkù-tù N.?
Ně, tě ne mí j' rékla nití hortŭ.
Naístina li j' tùj?
Vi móžete da mi věruvate zu tuj.
Kakvó právete?
Kakvó míslite da naprávete?
Kakvó naprávihte?
As níšto ne stórih.
Gotóvi li ste?
Ne gú li naprávihte?
Kakvó íštete da sù naprávi?
Kogí štù sfŭršete?
Zafcěs.

8. Za vremená-ta na-godínù-tù.

Prolě-tŭ j' náj-radoslívo ot síčki-te vremená na-godínù-tù.
Síčka-tù natúrù ni sù vídi zasměta.

Síčka-tù natúrù ni sù sóči na očí-te nakíčena sùs náj-húbava-tù si preměnù.

Hat er Ihnen nichts von mir gesagt?
Er hat mir nichts Neues erzählt.
Ich glaube es nicht.
Sie können es gewiss glauben.
Ich habe Recht.
Sie haben Unrecht, sage ich.
Wer hat Ihnen das gesagt?
Jedermann sagt es.
Man hat mich so berichtet.
Ich habe klar und frei meine Meinung herausgesagt.
Es wurde öffentlich davon geredet.
Die ganze Stadt redet davon.
Es ist ein Mährchen, kein Mensch glaubt es.
Ich habe es von einer glaubwürdigen Person gehört.
Hat es vielleicht nicht das Fräulein N. gesagt?
Nein, sie sagte mir nicht ein Wort.
Ist es wirklich so?
Sie können mir es glauben.
Was machen Sie?
Was denken Sie zu thun?
Was haben Sie gemacht?
Ich habe nichts gethan.
Sind Sie fertig?
Haben Sie es nicht gethan?
Was wollen Sie, dass man thun soll?
Wann werden Sie fertig sein?
Gleich.

8. Von den Jahreszeiten.

Der Frühling ist die lieblichste unter allen Jahreszeiten.
Die ganze Natur scheint uns anzulächeln.
Die ganze Natur biethet sich unserem Blicke dar, mit ihrem schönsten Schmucke geziert.

Po tuj vremé nití tvŭrdê tóplo, nití tvŭrdê studéno j'.

Sêka naprávù oživêva sùs nof živót.

Tihó-to vremé, i srédni-jùt vêtùr sù tvŭrdê slatkí.

As sutren-tŭ ráno si preminúvam vremé-to sùs rashótkù, i si četŭ no nêkoj dobrá knígù.

Ama víš! prolê-tŭ véke zaminŭ, i lêto-to sù približêva.

Fánù da stáva tvŭrdê tóplo.

Tvŭrdê mlógo j' goreštiná.

Edín pek je, déto zadávê čjolêk-ùt.

As ne móžè da tùrpĕ tózi pek.

As sùm susé ispotén.

Golêma súšè j'.

Nam mlógo ni trêbuva dùš.

Síčki-te húbavi klasové na-poléta-ta izgorêhù ot pek-ŭt.

Vremé-to j' náj-húbavo za plodové-te na-zemĕ-tù.

Oški-te štù uzréjùt skóro.

Ní štù ímami mlógo sênó, i ednŭ bogáta žétvù.

Golêm spor j' na-óški-te.

Síčki-te dùrvéta sù natrúpani sùs plodové.

Vremé-to na-žétvù-tù približêva; hóra-ta véke štù zažénùt žíto-to.

Lêto-to zaminŭ.

Dené-te fánùhù da sù smalêvat.

Jésen-tŭ fléze véke.

Vinobérmù-tù sù približêva.

Tŭzi godínù štù ímami mlógo víno.

Glavíni-te sù natrúpani sus grózde.

Víno-to štù stáne jéftino.

Segá j' vremé da sù berŭt zímni-te óški, krúši-te i jábùlki-te.

In dieser Jahreszeit ist es weder zu warm, noch zu kalt.

Jedes Geschöpf wird mit neuer Lebhaftigkeit beseelt.

Das linde Wetter und die gemässigte Luft sind höchst angenehm.

Ich unterhalte mich des Morgens frühzeitig spazieren zu gehen, indem ich manches gute Buch lese.

Aber sieh! der Frühling ist schon vorüber, und der Sommer kömmt herein.

Es fängt an sehr warm zu werden.

Es ist ungemein heiss.

Es ist eine erstickende Hitze.

Ich kann diese Hitze nicht vertragen.

Ich schwitze über und über.

Es ist eine grosse Dürre.

Wir benöthigen sehr den Regen.

Alle die schönen Ähren der Felder sind von der Hitze verbrannt.

Es ist ein vortreffliches Wetter für die Früchte der Erde.

Das Obst wird bald reif werden.

Wir werden viel Heu und eine reiche Ernte bekommen.

Es ist grosser Überfluss an Obst.

Alle Bäume sind mit Früchten belastet.

Die Erntezeit rückt herbei; sie fangen an, das Korn zu schneiden.

Der Sommer ist vorüber.

Die Tage fangen an abzunehmen.

Es ist schon der Herbst eingetreten.

Die Weinlese kommt heran.

In diesem Jahre wird man viel Wein bekommen.

Die Weinstöcke sind voll von Weintrauben.

Der Wein wird wohlfeil werden.

Jetzt ist Zeit, die Winterfrüchte zu sammeln, die Birnen u. die Äpfel.

Dené-te stánùhù tvŭrdê málki.	**Die Tage haben gar sehr abgenommen.**
Véčeri-te sù dŭlgi.	**Die Abende sind lang.**
Sútrena i véčer j' studéno (hladnó).	**Des Morgens und Abends ist es kalt.**
Húbavo-to vremé sù minŭ.	**Das schöne Wetter ist vorüber.**
Zímù-tù sù približêva.	**Es rückt der Winter heran.**
Segá obíčê čjolêk da sùdí vùs ógùn-êt.	**Jetzt bleibt man gerne beim Feuer.**
Na čétir sahátê fášta véke da sù mrùknuva.	**Um vier Uhr fängt schon die Abenddämmerung an.**
Tŭzi zímù j' tvŭrdê zla (ljutá).	**Dieser ist ein sehr strenger Winter.**
Tŭzi noš zamrŭznù.	**Diese Nacht hat es gefroren.**
As sùm studén kato let.	**Ich bin ganz eiskalt.**
As stánùh cépencù ot stut (scepíh sù ot stùt).	**Ich bin ganz starr vor Kälte.**
Zapaléte sóbù-tù dobrê (stopléte sobù-tù).	**Heizet im Ofen recht ein.**
Snêg-ŭt páda na golémi parcáli.	**Es wirft grosse Flocken.**
Onŭs noš pádnù tólkos mlógo snêk, štoto štù móže da sù hódi sùs sanijé.	**Vergangene Nacht ist so viel Schnee gefallen, dass man wird Schlitten fahren können.**
Vi ímate golêma mùrhávicù.	**Sie haben stark den Schnupfen.**
Íma do segá čétirnájset dená ot kogí-to ímam mùrhávicù-tù i kášlicù-tù.	**Es sind schon vierzehn Tage, dass ich den Schnupfen u. den Husten habe.**
Vremé-to stánù pó-mêkó (umečí sù), ne jé véke tólkos studéno, kákto béše pret nêkolko dená.	**Das Wetter ist gelinder geworden, es ist nicht mehr so kalt, wie es vor einigen Tagen war.**
Topí sù.	**Es thauet auf.**
Led-ŭt i snêg-ŭt sù topêt.	**Das Eis geht auf, und der Schnee zergeht.**
Ni sù približêvami tvŭrdê bŭrže kùm-to prolê-tŭ.	**Wir nähern uns sehr rasch dem Frühlinge.**
Dené-te fáštat pó-dŭlgi da stávat.	**Die Tage fangen an länger zu werden.**
Dené-te i noští-tè sù maj rávni.	**Tag und Nacht sind fast gleich.**
Dùrvéta-ta sù zazeleníhù.	**Die Bäume fangen an grün zu werden.**
Té fánùhù tvŭrdê ráno, i ménê mù j' strah, ci štù stáne ošte studéno.	**Sie fangen zu früh an, und ich fürchte, dass es noch kalt werde.**
Ni trêbuva da sù nadêvami za nájdobró-to.	**Wir müssen das Beste hoffen.**
Búbi-te zajádohù véke listové-te načèrníci-te.	**Die Seidenwürmer fangen schon an, das Laub der Maulbeerbäume zu fressen.**

Hóra-ta sù nadě̂vat tŭzi godínù da bŭde dobrá.

Man hofft, dass dieses Jahr ein gutes Jahr werde.

9. Kogíto sù stáva ot sùn.

9. Beim Aufstehen.

Koj trópa na vratá-ta?
Kój j' vùn?
As sùm, gospodárjo moj.
Kák vi j' íme-to?
Otvoréte, pak togís štù vídite koj sùm.
Óšte li lęžíte na ódùr-ùt?
Nimá vi sù ísteše óšte da spíte?

Wer klopft an der Thür?
Wer ist draussen?
Ich bin's, mein Herr.
Wie heissen Sie?
Machen Sie auf, und dann werden Sie sehen, wer ich bin.
Liegen Sie noch im Bette?
Hätten Sie vielleicht noch Lust, zu schlafen?

Ba ně̂! as sùm véke búden, ama mi sù strúvaše, či óšte j' tvŭrdê ráno da stánù.
Kólko j' sahát-èt?
Ósem sahátê udári.
Storéte dobrě̂ da počě̂kate málko, as zafčě̂s štù stánù.
Na kólko sahátê stávate?

Ach nein! ich bin schon wach, aber ich glaubte, dass es noch zu früh wäre, um aufzustehen.
Wie viel Uhr ist es?
Es hat schon acht Uhr geschlagen.
Haben Sie die Güte, ein wenig zu warten, ich stehe gleich auf.
Um wie viel Uhr pflegen Sie aufzustehen?

Zímno vremé (zímê) na sédem, pa lě̂tno vremé (létê) na pet i polovínù.
As stávam sě̂kogi pret da isteče slŭnce-to.
Zafčě̂s štù sù obličě̆, i štù ímam blagodáréne da otídù sùs vas na Glasé-to, za da vídim golě̂mo-to praznúvane.
As níkogi do segá ne sŭm vidě̂l čárcka-tù družínù.
Slúgo! donesí mi skóro dréhi-te; as íštù da sù obličě̆.

Im Winter um sieben, im Sommer um halb sechs Uhr.
Ich stehe immer auf, ehe die Sonne aufgeht.
In einem Augenblicke werde ich angezogen sein, und das Vergnügen haben, auf das Glacis zu gehen, um die grosse Feierlichkeit zu sehen.
Ich habe noch nie das kaiserliche Gefolge gesehen.
Kammerdiener! bringet mir meine Kleider sogleich, ich will mich anziehen.

Dájte mi halát-ùt, čjorápi-te i botúši-te.
Kopríneni-te li čjorápi, ilí léneni-te obíčete?
Dájte mi léneni-te, zaštóto j' tvŭrdê goreštiná.

Gebet mir meinen Schlafrock, meine Strümpfe und meine Stiefeln her.
Wünschen Sie die seidenen oder die Zwirnstrümpfe?
Gebet mir die Zwirnstrümpfe her, denn es ist sehr heiss.

Zapovědajte botúší-te si gospodárjo.	Hier sind die Stiefeln, mein Herr.
Ne béše li pó-dobrê da si obújù pantófi-te, kák vi sù strúva?	Wäre es nicht besser, dass ich die Schuhe anzöge, was glaubet ihr?
Tùj, tùj, doneséte mi pantófi-te.	Ja, ja, bringet mir die Schuhe.
Donése li peráčkù-tù práni-te dréhi?	Hat die Wäscherin die Wäsche gebracht?
Donése gi, gospodárjo, i dádoh nepráni-te.	Ja, mein Herr, und ich habe ihr die schmutzige Wäsche gegeben.
Dobrê ste naprávili.	Ihr habet recht gethan.
Zapovědavate li óšte nêšto, gospodárjo?	Befehlen Sie noch etwas, mein Herr?
Dájte mi rùkavíci-te, klùpák-ùt i prŭčkù-tù.	Ja, meine Handschuhe, meinen Hut und meinen Stock.
Vi ostanéte u domá, pa ako píta nêkoj za méné, obadéte mu, či štù sù vŭrnù na dva sahátê.	Ihr bleibet zu Hause, und wenn Jemand nach mir frägt, so saget ihm, dass ich um zwei Uhr zurückkehre.
Tvŭrdê dobrê.	Ganz wohl.

10. Za lêgane. — 10. Über das zu Bette gehen.

Mrŭknuva sù véke, trêbuva da sù pomíslim za počívane-to.	Es wird schon Nacht, man muss an die Ruhe denken.
Tvŭrdê j' kŭsno, vremé j' da si légnem.	Es ist sehr spät; es ist Zeit, zu Bette zu gehen.
As obíčêm da si lêgam pó-ráno.	Ich gehe gerne frühzeitig zu Bette.
Vi si lêgate, strúva mi sù, pret da zaléze slŭnce-to.	Sie gehen, glaube ich, vor Sonnenuntergang schlafen.
As sùm sùsé sŭnên, edvám móžè da si dùržè očí-te otvóreni.	Ich bin ganz schlaftrunken, kaum kann ich die Augen offen halten.
E stanéte i si idéte da si légnete, ni štù ostánem óšte málko túkana.	Stehen Sie also auf und gehen Sie schlafen, wir bleiben noch ein wenig hier.
Pobrátime! eláte sùs méné.	Freund, kommt mit mir!
Zaštó íštete da dóde sùs vas, nimá vi j' strah ot karakónčê?	Warum wollen Sie, dass er mit Ihnen komme, fürchten Sie sich vielleicht vor Gespenstern?
Sùsé nê, ama útrê trêbuva da trŭgnem óšte ot temnó.	Ganz und gar nicht, aber bei der Dämmerung morgen müssen wir abreisen.
E dobrê! kato udári čétir sahátê štù dódù da vi sùbudě.	Wohlan! ich werde Schlag vier Uhr kommen, Sie zu wecken.

Tvŭrdê dobrê. Léka noš, sŭs zdráve spéte, gospodári moj!	Ganz recht. Gute Nacht, schlafen Sie wohl, meine Herren!
11. Za da sù najémne ednŭ kŭštù.	11. Eine Wohnung zu miethen.
Gospodárjo! obíčete li da mi stórite ednó dobró.	Herr, möchten Sie die Güte haben, mir einen Gefallen zu erweisen?
Ot sé sùrcé, sùs kakvó móžè da vi slugúvam?	Von Herzen gern, worin kann ich Ihnen dienen?
Íštêh da vi sù pomólè da mi stórite ednó dobró, za da dódete sùs ménê da tŭrsim ednŭ kŭštù.	Ich möchte Sie ersuchen, dass Sie die Güte hätten, mit mir zu kommen, eine Wohnung zu suchen.
As štù otídù sùs vas kadêto zapovêduvate, i pó-mlógo, zaštóto dnes nêmam níkakva rábotù.	Ich werde mit Ihnen gehen, wo Sie befehlen, um so viel mehr, da ich heute nichts zu thun habe.
Ni štù otídem u úlicù-tù na-sfetógo Jákova.	Wir werden in die St. Jakobsgasse gehen.
As ídù podírê vi.	Ich folge Ihnen.
Ná túka ednŭ kníškù, kojá-to ni pokázuva, či túkana íma kŭšti za najémane.	Sieh da, ein Zettel, der uns sagt, dass Zimmer zu vermiethen sind.
Potrópajte.	Klopfet an, klopfen Sie an.
Kój trópa?	Wer klopft?
Dobrí hóra.	Gute Freunde.
Sùs kogó obíčete da hortúvate, gospódári?	Mit wem wünschen Sie zu sprechen, meine Herren?
Sùs stopánin-ùt li, ilí sùs stopánicù-tù?	Mit dem Hausherrn oder mit der Hausfrau?
Gospodárko, ímate li kùšti za najémane?	Madame, haben Sie Zimmer zu vermiethen?
Ímami, gospodárjo. Na zemĕ-tù li, ilí na pŭrvi-jùt ret óbíčete da bŭdùt, kùmto pŭt-èt li, ilí kùmto dvór-ùt da glédat?	Ja, mein Herr. Wollen Sie solche zu ebener Erde, im ersten Stock, auf der Gasse oder im Hofe?
Obícete da bŭdùt sùs pokŭšninù ili bes pokŭšninù?	Wünschen Sie selbe mit oder ohne Möbeln?
Ménê mi trêbuva ednŭ húbava kŭštù kùmto pŭt-èt, déto štù bŭde za ménê, pa za slugŭ-tù mi edín prus i ednŭ odajíčkù; síčki-te trêbuva da bŭdùt sùs pokŭšninù i na pŭrvi-jùt ret.	Ich brauche ein schönes Zimmer nach der Strasse zu, für mich, ein Vorzimmer und ein Cabinetchen für meinen Bedienten; alles muss mit Möbeln versehen sein und im ersten Stocke.

Obíčete li zafčês da gi priglédate?	Wünschen Sie solche gleich zu besehen?
Obíčêm, gospodárko, za tuj sùm i došél.	Ja, Madame, desswegen bin ich gerade gekommen.
Storéte dobrê da počêkate málko, as štù otídù sal klíč-èt da donesŭ.	Haben Sie die Güte, nur einen Augenblick zu warten, ich will bloss gehen, den Schlüssel zu holen.
Tvŭrdê dobrê, ni štù vi čêkami.	Ganz gut, wir werden Sie erwarten.
Obíčete li da dódete sùs ménê?	Wollen Sie die Gefälligkeit haben, mit mir zu kommen?
Ni smi gotóvi.	Wir sind bereit.
Túkana j' kŭštù-tù, kojá-to íštete na pŭrvi-jùt ret; ódùr-ùt j' tvŭrdê dobŭr, as vi stojŭ dobrá za tuj.	Hier ist das Zimmer, welches Sie im ersten Stockwerke verlangen; das Bett ist sehr gut, ich gebe Ihnen mein Wort darauf.
Vi glédate, či túkana sù namérê síčko-to, kojé-to prilíčê na-ednŭ kŭštù sùs húbava pokŭšninù, i otsŭm tuj líce-to i nêma ftóro.	Sie sehen, dass hier alles ist, was für ein schön möblirtes Zimmer sich geziemet, die Aussicht ferner ist ohne Gleichen.
Pri néjù j' odajíčkù-tù.	Daneben ist das Cabinet.
Síčko-to j' dobrê, ama prúst-ùt mi sù vídi málko témen.	Alles ist recht, aber das Vorzimmer scheint mir ein wenig finster.
Ne jé gospodárjo; to j' ot tuj, či perdéta-ta sù snémnùti dólu. Poglédajte segá gospodárjo, kólko j' sfetlívo!	Im Gegentheil, mein Herr; diess hängt bloss von dem ab, weil die Vorhänge herab gelassen sind. Schauen Sie jetzt, mein Herr, wie hell es ist!
As ne bêh sùglédal, či tam íma edín prozórec.	Ich hatte nicht beobachtet, dass dort ein Fenster ist.
Kólko íštete na mésec-ùt?	Wie viel verlangen Sie monatlich?
As níkogi ne sí najémam kŭšti-te ínak, otsŭm po tri méseca.	Ich vermiethe meine Wohnungen nie anders als Vierteljahrsweise.
E dobrê, as jù zémam i po tri méseca, kólko íštete?	Wohlan, ich werde sie auch vierteljährig nehmen, wie viel begehren Sie?
As sùm zémala sêkogi četiríjset fijorína.	Ich habe immer vierzig Gulden bekommen.
Tuj j' za ménê tvŭrdê mlógo.	Das ist für mich zu viel.
Vi trêbuva da smíslite, gospodárjo, či tuj j' náj-húbavo-to mêsto u gradŭt, i do rashótkù-tù ímate sal nêkolko ráskračê.	Sie müssen denken, mein Herr, dass diese die schönste Gegend der Stadt ist, und dass sie zur Pronade nur wenige Schritte haben.

E dobrê, as za da vi posóčê, či ne obíčêm mlógo da sù skùpě, štù vi dam tríjset i šes, i do nedélè štù dódù da sùdě túka.
Wohlan, um Ihnen zu zeigen, dass ich nicht gerne lange handle, werde ich Ihnen sechs und dreissig geben, und die künftige Woche kommen, darin zu wohnen.

Uverêvam vi, či as na tuj zagábêm, ama ne štù da vi ostávè da otídete na drúgo mêsto.
Ich versichere Sie, dass ich dabei einbüsse, aber ich will Sie nicht fortlassen.

Móžè li da ímam u vas i hranŭ-tu si?
Kann man bei Ihnen auch die Kost haben?

Móžete, gospodárjo, ako sal zapovêduvate.
Ja, mein Herr, wenn Sie es nur befehlen.

Obíčete sal na pládnè, ilí ištete i sútrena i véčer?
Wünschen Sie bloss das Mittagsmahl, oder wollen Sie auch das Frühstück und das Abendessen?

Sútrena i na pládnè íštù, pa véčer štù ímam na drúgo mêsto.
Das Frühstück und das Mittagsmahl, das Abendessen werde ich anderswo nehmen.

Kólko štù trêbuva da pláštam na mésec?
Wie viel müsste ich monatlich bezahlen?

Petnájset fijorína srébùrni.
Fünfzehn Gulden Conventions-Münze.

Kogí štù móžè da zafánù?
Wann werde ich anfangen können?

Kogíto obíčete, i útrê ako štéte.
Wann es Ihnen beliebt, auch morgen, wenn Sie wollen.

Tvŭrdè dobrê, as útrê štù zafánù.
Ganz recht, ich werde morgen anfangen.

Da vi j' dóbùr véčer, gospodárko, spete sùs zdráve.
Gute Nacht, Madame, schlafen Sie wohl.

I vášê pó-léka, gospodári moj.
Gute Nacht, meine Herren, schlafen Sie wohl.

12. Za da sù píta za nêkogo.

12. Nach Jemanden zu fragen.

Túka li j' gospodár N.?
Ist Herr N. zu Hause?

Túka j', gospodárjo, kakvó zapovêduvate?
Zu dienen, mein Herr, was befehlen Sie?

Nê, gospodárjo, ne-jé túka.
Nein, mein Herr, er ist nicht da.

Kólko vremé íma, ot kato j' izlêzal?
Wie lange ist es, dass er ausgegangen ist?

Segá toko što izléze (tózi čês izléze).
Er ist diesen Augenblick fortgegangen.

Toj izléze tvŭrdê ráno tŭzi sútrenù.
Er ist diesen Morgen sehr frühzeitig ausgegangen.

Ne obádi li, kogi štù sù vŭrne?	Hat er nicht gesagt, wann er zurückkommen wird?
Ne réče nísto.	Er hat nichts gesagt.
Toj réče, či naj-mlógo podir edin sahát štù sù vŭrne.	Er hat gesagt, dass er längstens in einer Stunde wieder kommen würde.
Ako dódêhte na déset sahátê óšte vednŭš mútlùk, namérete u domá.	Wenn Sie um zehn Uhr wieder kämen, würden Sie ihn gewiss zu Hause treffen.
Mólè vi sù da mu kážete, da stóri dobrě da počêka túkana do edinájset sahátê, as štù dódù mútlùk.	Ich bitte, ihm zu sagen, dass er die Güte haben möchte, bis eilf Uhr zu Hause zu bleiben, ich werde gewiss kommen.
Rečéte mu da dóde do ménê, zaštóto ímam da mu izvestě golémi ráboti.	Saget ihm, er soll zu mir kommen, ich habe ihm wichtige Sachen mitzutheilen.
Ako dŏde toj pó-naprét ot ménê, moléte mu sù da počêka túka.	Wenn er eher kommt, als ich, so ersuchet ihn, zu Hause zu bleiben.
Sméjù li da vi popítam za váše-to póčetno íme?	Darf ich Sie um Ihren werthen Namen bitten?
Íme-to mi j'...	Mein Name ist ...
As nísto ne štù da ostávè, da ne mú obádè.	Ich werde nicht ermangeln, ihm alles zu sagen.
E, gospodárko, dóde li si gospodárin-ùt?	Nun, Fräulein, ist der Herr nach Hause gekommen?
Dóde si, i je u kŭštù tù, déto j' za účene.	Ihnen zu dienen, er ist in seinem Studierzimmer.
Samíčèk li j', ilí íma i drugári?	Ist er allein, oder hat er Gesellschaft?
Toj j' samsín.	Er ist allein.
Ó póčetni moj pobrátime, as vi sùm tvŭrdê dlŭžen za tózi óbič.	O mein werther Freund, ich bin Ihnen für diese Gunst gar sehr verbunden.
As sùm pùln sùs rádos podir tólkos vremé pak da vi vídè.	Ich bin voller Freude, Sie nach so langer Zeit wieder zu sehen.
Znájte li, či as pret edín sahát bêh túka?	Wissen Sie, dass ich eine Stunde früher da gewesen bin?
Ratakínè-tù mi gu obáde, i za tuj čékah sùs golêmo netùrpene pak da dódete.	Die Magd hat mir es gesagt, und daher erwartete ich mit grosser Ungeduld Ihre Wiederkunft.
Mólè vi sù, sednéte.	Ich bitte Sie, Platz zu nehmen.
Baštá mi, na-kogó-to mu sù íšte da hortúva sùs vas, ni čêka na hán-	Der Vater, welcher mit Ihnen zu sprechen wünscht, erwartet uns

ùt, za tuj ako obíčete, aj da otídem pri négu.

I gospostvó mu bašta vi li j' túka? aj da otídem pó-skoro.

im Gasthause, wenn Sie daher die Güte haben, wollen wir zu ihm gehen.

Der Herr Vater ist auch hier? gehen wir nur gleich.

13. Za kavenéta-ta, i za pečêlbù-tù, kojá-to móže edín čjuždenéc da pridobíj ot tam.

13. Von Kaffehhäusern, und von dem Nutzen, den ein Fremder daraus schöpfen kann.

Kadê štù otídete dovéčera?

As štù otídù kákto i sêkogi na kavené-to.

Vi hódite séki den mi sù strúva.

As obíčêm da hódè tam, zaštóto glédam i sù naučêvam sêkakvi ráboti, i náj-mlógo-to j' tuj, či izúcjuvam némcki-jùt jezik.

Kak móže tuj da bŭde?

Zaštóto po tézi mêstá drugárstvo-to tólkos sù sméšjuva po meždŭ si, štóto séki j' slóboden nê sal da prikázuva, amí i da slúšê, kakvóto drúgi-te kázuvat. Te móžèt da sù naríčêt málki akadèmiji. Tam sù jevêvat tùrgófci ot síčki-te straní na-sfêt-ŭt, kojé-to raskázuvat istoríjcki i naturálni ráboti, déto im sù slučíli na pŭt-et, i zaštóto sù sé dobrê othráneni hóra, za tuj hortúvat razbráno i právo májčini-jùt si jezík. Pečêlbù-tù, déto sù pridobíva ot túkana bes hortù j' tvŭrdê golêma.

Pij si čjolêk ednŭ čéškù kavé, i slúšê síčki-te noviní, déto sù slučêvat, te móžèt da bŭdùt ístinckì ilí nê.

Wo werden Sie diesen Abend hingehen?

Ich werde, wie gewöhnlich, in's Kaffehhaus gehen.

Sie gehen, glaube ich, täglich.

Ich gehe gerne hin, weil ich allerlei sehe und allerlei lerne, und was das Wichtigste ist, vervollkommne ich mich in der deutschen Sprache.

Wie kann das sein?

Weil in diesen Örtern sich die Gesellschaft so untereinander menget, dass ein jeder Freiheit hat, sowohl zu reden als anzuhören, was andere sagen. Sie mögen kleine Akademien genannt werden. Dort erscheinen Kaufleute aus allen Theilen der Welt; sie erzählen historische und physische, auf ihren Reisen sich zugetragene Begebenheiten, und weil sie lauter wohlerzogene Leute sind, so sprechen sie deutlich und mit Genauigkeit ihre Muttersprache. Der Nutzen, den man daraus schöpft, ist ohne Zweifel sehr gross.

Indem man ein Schälchen Kaffeh trinkt, hört man alles, was es Neues gibt, es mag wahr sein oder nicht.

Čjolê̊k móže da četé ot séki den izvésnici-te.

Kogíto íšte nê̊koj da púše, namérê nê̊ sal dobrí čjubúci, amí i tvŭ̆rdê dobŭ̆r tjutjún.

Síčko-to j' dobró, ama as níkogi ne píjù kavé véčer, zaštóto ne móžè véke da spè.

Vi móžete da zémete čjokolátù, dobró čárcko pívo, pa lê̊tno vremé sùsé dobró zamrŭ̆znùlo.

Kato j' rábotù-tù tùj, as íštù sùs rádos da vi stánù drugár.

As móžè da vi uverĕ, či kavenéta-ta sù pó-prilíčni mê̊stá ot pivovárnici-te.

Ná kólko sahátê otháždate tam?

Okol šes sahátê, i sedĕ tam do ósem.

Ako sméjù da vi pomólè, da otídem naednó tŭ̆zi véčer tam.

Sas golê̊ma rádos, i as sùm pó-mlógo ot kato uverén, či štù sù blagodaríte, i ot dnes na tátùk séki den štù hódite tam.

E dobrê̊, na otredéni-jùt sahát štù dódù da vi zémù.

14. Za izvésnici-te.

Kakvó novó íma?
Čétohte li izvésnik-ùt?
Nê̊, gospodárjo.
Vê̊rno li j' tuj izvestê̊vane?
Vê̊rno.
Tuj as ne gú vê̊ruvam, hóra-ta rasprŭ̆snuvat mlógo lùžijé.
Ama tuj j' ópšta-tù mísùl.

Man kann von jedem Tage die Zeitungen lesen.

Wenn man rauchen will, findet man nicht nur gute Pfeifen, sondern auch vortrefflichen Tabak.

Alles ist recht, aber ich trinke des Abends niemals Kaffeh, weil ich nicht mehr schlafen könnte.

Sie können Chokolade nehmen, gutes Kaiserbier, und des Sommers vortreffliches Gefrornes.

Wenn die Sache so ist, so will ich Ihnen gerne Gesellschaft leisten.

Ich kann Sie versichern, dass die Kaffehhäuser sehr bequeme Örter sind, und jedem Bierhause vorzuziehen.

Um wie viel Uhr pflegen Sie gewöhnlich hinzugehen?

Gegen sechs Uhr, und bleibe bis um acht Uhr dort.

Wenn ich Sie also bitten darf, werden wir diesen Abend mitsammen gehen.

Mit vielem Vergnügen, und ich bin mehr als überzeugt, dass es Ihnen nicht unangenehm sein wird, und dass Sie von heute an täglich hingehen werden.

Wohlan, um die festgesetzte Stunde werde ich Sie abholen.

14. Von den Zeitungen.

Was gibt's Neues?
Haben Sie die Zeitung gelesen?
Nein, mein Herr.
Ist diese Nachricht wahr?
Ja.
Das glaube ich nicht, man verbreitet viele Lügen.
Das ist jedoch die allgemeine Meinung.

Tuj ne móže da bŭde.
Tuj sùsé ne móže.
Ímate li edín izvésnik?
Kakŭf obíčete?
As íštêh francúški-jùt izvésnik.

Méné storéte dobrê da mi doneséte italijéncki-jùt izvésnik.
Kakŭf izvésnik četŭt onézi gospodári?
Te ímat ispanijólcki-jùt.
Ímate li íngliški-jùt izvésnik?

Ímami, gospodárjo, vi móžete da ímate séki izvésnik, déto gu obíčete. Ni ímami francuški-te, italijéncki-te, ispanijólcki-te, íngliški-te, német-te, úngùrcki-te dorí i čéški-te izvésnici.
Tuj j' naístina ednŭ golêma lesninŭ.

Das kann nicht sein.
Das ist schlechterdings unmöglich.
Kann ich eine Zeitung haben?
Was für eine Zeitung befehlen Sie?
Ich möchte die französische Zeitung haben.
Mir belieben Sie die italienische Zeitung zu bringen.
Was für eine Zeitung lesen jene Herren?
Sie haben die spanische.
Kann man die englische Zeitung haben?
Ja, mein Herr, Sie können jene Zeitung haben, die Sie wünschen. Wir haben die französische, italienische, spanische, englische, deutsche, ungarische und sogar böhmische Zeitungen.
Diess ist wirklich eine grosse Bequemlichkeit.

15. Sùs terzíjù-tù.

Kakvó zapovêduvate, gospodárjo?
As íštêh ednŭ górnê dréhù ot tuj súkno.
As sùm gotóf na zarŭčjuvane-to vi.
Štéte lí da mi zémite mêrkù?
Sùs sé sùrcé.
Kogí štù prijémnù drehù-tù si?

Do nedélè.
Túka lí mi j' dréhù-tù?
Primeréte mi jù.
Dréhù-tù vi íde tvŭrdê dobrê.
Nê, rùkávi-te sù tvŭrdê širóki, tvŭrdê tesní.
Ot tŭzi matérijù štù mi napráviti ední tesní gášti; as štù vi gi platê, kogíto mi doneséte górnê-tù dréhù.

15. Mit dem Schneider.

Was befehlen Sie, mein Herr?
Ich möchte einen Überrock aus diesem Tuche.
Ich stehe zu Ihren Diensten.
Wollen Sie mir das Mass nehmen?
Sehr gerne.
Wann werde ich mein Kleid bekommen?
Die kommende Woche.
Haben Sie mein Kleid hier?
Probieren Sie mir es an.
Das Kleid passt Ihnen sehr gut.
Nein, die Ärmel sind zu weit, zu enge.
Aus diesem Stoffe werden Sie mir ein Beinkleid machen; ich will Sie bezahlen, wenn Sie mir den Überrock bringen.

Tvŭrdê dobrê.
Ama glédajte da dódete sútrena ráno, zaštóto as izlêzuvam na sédem sahátê.

Sehr wohl.
Trachten Sie aber frühzeitig des Morgens zu kommen, weil ich um sieben Uhr ausgehe.

16. Sùs čehlárin-ùt.

Kólko ímat tézi pantófi?
Tri fijorína.
As íštù da gi primérè.
Da vi pomógnù?
Nê, ne trêvuva.
Napravéte mi ední pantófi, ední kŭsi botúši.
Ot kakvá kóžè zapovêduvate?
Ot čĕrna kóžè.
Ímate li gotóvi pantófi?
Sêkakvi.
Tézi pantófi mù stískat.
Tuj ne móže da bŭde.
Te sù tvŭrdê tesní, tvŭrdê ši róki, tvŭrdê plítki.
Donésohte li mi pantófi-te?
Donésoh gi, gospodárjo.
Donésohte li si i rùkám-ùt?
Donésoh gu, gospodárjo.
Vi mi sù strúvate málko skŭpički.
Mólè vi sù, gospodárjo, as ne móžè da bŭdù pó-jéften.
As níkogi ne sŭm pláštal za ední botúši tólkos mlógo.
As znám dobrê, či vi sù šegúvate.
Vi ne šté namérite níkogo, déto da ráboti tólkos jéftino kato ménê.
U tózi grat čehlári-te sù tvŭrdê skŭpi.

16. Mit dem Schuster.

Wie theuer sind diese Schuhe da?
Drei Gulden.
Ich will sie anprobieren.
Soll ich Ihnen helfen?
Nein, es ist nicht nöthig.
Machen Sie mir ein Paar Schuhe, ein Paar Halbstiefel.
Von welchem Leder befehlen Sie?
Von schwarzem Leder.
Haben Sie schon fertige Schuhe?
Allerdings.
Diese Schuhe drücken mich.
Das kann nicht sein.
Sie sind zu eng, zu weit, zu sehr ausgeschnitten.
Haben Sie mir die Schuhe gebracht?
Ihnen aufzuwarten.
Haben Sie auch Ihre Rechnung mitgebracht?
Ja, mein Herr.
Sie scheinen mir ein wenig zu theuer.
Ich bitte, mein Herr, ich kann nicht billiger sein.
Ich habe für ein Paar Stiefel niemals so viel bezahlt.
Ich weiss wohl, dass Sie scherzen.
Sie werden Niemanden finden, der so billig arbeitet, wie ich.
In dieser Stadt sind die Schuster sehr theuer.

17. Za teátro-to.

Kázuvat, či dovéčera štù sù igráj ednù nová smešná igrú.

17. Vom Theater.

Man sagt, dass heute Abends eine neue Komödie gespielt wird.

Vi ste zgrešéni, gospodárjo, to ne jé smešná, am j' ednŭ žêlosna igrŭ ot náši-jùt pročjút Alfijéri.
Sie irren sich, mein Herr, es ist keine Komödie, sondern ein Trauerspiel von unserem berühmten Alfieri.

Pŭrvi-jùt li pùt sù igráj tuj?
Ist diess das erste Mal, dass es gespielt wird?

Nê, míličèk moj, tuj j' do segá tréti-jùt pùt.
Nein, mein Lieber, es ist schon das dritte Mal.

Bêhù li mlógo hóra u teátro-to na pŭrva tù igrŭ?
Waren viele Leute im Theater bei der ersten Aufführung?

Teátro-to béše sêkogĭ tvŭrdê pùlno, i náj-mlógo na-tŭzi žêlosna igrŭ, kojáto mu pridobí'íme-to na-edín golêm pojét na-žêlosni-te igrí.
Das Theater war immer sehr voll, überhaupt bei der Aufführung dieses Trauerspiels, welches ihm den Namen eines grossen tragischen Dichters erworben hat.

Obíčete li dovérera da otídete sùs ménê?
Wollen Sie diesen Abend mit mir gehen?

Ot sé sùrcé.
Von ganzem Herzen.

Kák vi sù dopáda tŭzi sfirnĕ?
Wie gefällt Ihnen die Musik?

Tê mi sù strúva sùsé dobrá.
Mir kommt sie vortrefflich vor.

Galeríji-te sù maj síčki-te napŭlneni.
Die Gallerien sind bereits alle voll.

I kákto vídite, túkana na zemĕ-tù smi tvŭrdê pritísnùti, i lóži-te sù tólkos napŭlneni, štoto níkoj véke ne namérjuva mêsto.
Und wie Sie sehen, sind wir auf dem Parterre sehr gedrängt, und die Logen sind dergestalt angefüllt, dass kein Mensch mehr Platz finden würde.

Naístina, tvŭrdê mlógo hóra sù túkana, teátro-to, právo da rečém, je húbavo, ama, pó-mlógo mi sù dopádat onézi húbavi gospodárki, déto nakíčjuvat lóži-te. Te sù obléčeni sùs sfetlívi dréhi, ímat húbavi snagí, i zlató-to i bescéni-te kámùni vídêt sù pomeždú si da sù nadminúvat.
Es sind wirklich sehr viele Leute da, das Theater ist wahrhaftig schön, aber noch mehr gefallen mir jene schönen Damen, welche die Logen zieren. Sie sind mit prachtvollen Kleidern angethan, schön von Person, und das Gold und die Edelsteine scheinen unter ihnen zu wetteifern.

Vídite li onŭzi gospodárkù, déto sù-dí u cárcka-tù lóžè?
Sehen Sie jene Dame, welche in der Loge des Monarchen sitzt?

Vídè jù, tê sù vídi húbavička.
Ja, ich sehe sie, sie scheint anmuthig.

Kák húbavička? Trêbuva da rečéte, húbava kato edín ángel.
Wie, anmuthig? Sie sollten sagen, schön wie ein Engel.

Tê j' ednŭ sùvùršéna húbos.
Sie ist eine vollkommene Schönheit.

Poznávate li jù?
Kennen Sie dieselbe?

Ímam póčet da jù poznávam.	Ja, ich habe die Ehre, sie zu kennen.
Zǔbi-te i sù béli kato snêk, i goleminǔ-tù carúva na líce-to i sùs ednó slatkó ohǔlivane.	Ihre Zähne sind so weiss, wie der Schnee, und die Majestät mit einem süssen Lächeln thront auf ihrem Angesichte.
Pógled-ùt i pokázuva, či j' úmna.	Der Ausdruck ihres Blickes gibt zu erkennen, dass sie Verstand besitzt.
Právo da rečém, hubos-tǔ móže čjolêk da jù vídi, ama sílù-tù naum-ǔt nê.	Man kann wohl die Schönheit sehen, aber die Kraft des Verstandes nicht.
Vi ímate pravdinǔ, ama perdé-to zafčês štù sù snémne, i za nás j' pó-dobrê da sù odalečím ot tǔzi gramádù bes čet.	Sie haben Recht; aber augenblicklich wird der Vorhang heruntergelassen, es ist besser, wir entfernen uns von dieser unzähligen Schar.

18. Za hubos-tǔ na-ednǔ momá.	**18. Von der Schönheit eines Fräuleins.**
Poznávate li onǔzi húbava momá, kojá-to sù rashóžda po onǔzi polênù?	Kennen Sie das schöne Fräulein, das auf jener Ebene wandelt?
Nê, as ne pómnè da sùm jù vidêl nêkogi.	Nein, ich entsinne mich nicht, sie jemals gesehen zu haben.
Tê j' ednǔ rêtka húbos, síčki-jut grat i sù čjúdi.	Sie ist eine seltene Schönheit, sie wird von der ganzen Stadt bewundert.
Kák vi sù dopáda?	Wie gefällt sie Ihnen?
Tê j' naístina tvǔrdê húbava.	Sie ist wirklich sehr schön.
Néjna-tù naprávù i néjno-to stojéne naístina sékigo privlíčêt, tê íma húbavi oči i bojǔ-tù na-kožè-tù i nêma ftóra.	Ihr Bau und ihre Stellung sind wirklich reizend; sie hat schöne Augen und eine Hautfarbe ohne Gleichen.
Kósmi-te i sù tvǔrdê čèrni, kóžè-tù i bêla kato snêk i nakíčena sùs ednù prêsná i živá bojǔ.	Ihr Haar ist sehr schwarz, ihre Haut schneeweiss, mit einer frischen und lebhaften Farbe geschmückt.
Úsni-te i sù čèrvéni kato merdžán, i zǔbi-te i béli kato fíldiš.	Ihre Lippen sind so roth, wie Korallen, und ihre Zähne so weiss, wie Elfenbein.
Tê íma edín tvǔrdê dobrê razméren vrat.	Sie hat einen wohl proportionirten Hals.

Rùcé-te i sŭ kato alabástùr.
Kák vi sù strúva?
Tê j' ednŭ sùvùršéna húbos.
Tê ne móže da sù sravní, i sùs síčki-te néjni hubostí ne móže da si naméri edín stopánin.

Móže néjno-to dokáruvane, néjno-to othránene i néjni-te dárbi nadušě-tù da ne priličêt tólkos sùs líce-to i.
Te sùsé prilíčêt.
Tê j' bes mêrku razúmna, smiréna i istùnčéna, čèrkóvnicù, bojí sù ot bóga, strúva dobriní bes da pomŭmri, ispŭlnjuva si dlùžností-te kùmto bóga i kùmto hóra-ta kogíto trêbuva, krotká bes da sù presíli, slóbodna, na síčki-te naúki istùšténa i sùs tólkos dobrí nùrábi, štoto trêbuva čjolêk da i sù čjúdi.
Am kojá j' spŭnkù-tù, déto edín takŭvzi ángel ne móže da si naméri stopánin?
Tuj j' lésno da gu polúčite.
Onúj nêma, déto dùrží síčki-jùt sfêt.

Die Arme sind wie Alabaster.
Was däucht Ihnen von ihr?
Sie ist eine vollkommene Schönheit.
Sie ist unvergleichlich, und mit allen ihren Schönheiten ist sie nicht im Stande, einen Gemal zu bekommen.
Vielleicht sind ihre Aufführung, Erziehung und Gemüthsgaben nicht so ausnehmend, als ihre Person.
Sie entsprechen vollkommen.
Sie ist klug, bescheiden und höflich über alle Massen, fromm, gottesfürchtig und tugendhaft ohne Tadel, pünktlich in den Pflichten gegen Gott und die Menschen, eingezogen ohne gezwungenes Wesen, frei, in allen Wissenschaften erfahren, und so sittsam, dass man sich verwundern muss.
Und welches ist also das Hinderniss, dass ein solcher Engel keinen Gemal findet?
Es ist leicht, es zu errathen.
Dasjenige fehlt ihr, was die ganze Welt regieret.

19. Pítaneta za ednó nepoznáto líce.

Kéj j' gospodárin-ùt, sùs kogó-tó hortúvahte?
Toj j' edín italijénec, edín moj poznánec.
As gu dùržêh za edín francúzin.
Toj íma ednó dobró dokáruvane, toj tvŭrdê mi sù dopáda.
Ménê tvŭrdê mi sù štéše da sù poznajŭ sùs négu.
Ako obíčete, othaždami dváma naednó da gu navídim.

19. Fragen über eine unbekannte Person.

Wer ist der Herr, mit dem Sie gesprochen haben?
Er ist ein Italiener, ein Bekannter von mir.
Ich hielt ihn für einen Franzosen.
Er hat eine gute Art, er gefällt mir sehr.
Ich wünschte sehr, mit ihm Bekanntschaft zu machen.
Wenn Sie wollen, so werden wir mit einander gehen, ihn zu besuchen.

Sùs mlógo blagodaréni, as štù vi bŭdù tvŭrdê mlógo dlŭžen za tuj.	Mit vielem Vergnügen, ich werde Ihnen dafür ausserordentlich verbunden sein.
Toj j' edín mùš, déto j' pùtúval mlógo.	Er ist ein Mann, der viel gereiset ist.
Toj j' tvŭrdê naučén i tvŭrdê izdêlan.	Er ist sehr unterrichtet und sehr gebildet.
Toj znaj mlógo jezíci dobrê.	Er spricht mehrere Sprachen gut.
Toj poznáva tvŭrdê dobrê sfirnĕ-tù.	Er kennt die Musik sehr gut.
Toj sfíri tvŭrdê dobrê sùs klavír-èt, sùs gùdúlkù-tù i sùs sfírkù-tù.	Er spielt vortrefflich Clavier, Violin, auf der Flöte.
Toj igráj tvŭrdê krotkó, bij sù sùs sábijù i jézdi sùs golêma lesninŭ.	Er tanzt sehr artig, ficht gut, und reitet mit vieler Geschicklichkeit.
Toj j' istùnčén, horatlíf i gotóf da slugúva na-síčki-te, naístina edín óbečen gospodárin.	Er ist höflich, leutselig und gefällig gegen Jedermann, wirklich ein lieber Herr!

20. Za Noviní. / 20. Von Neuigkeiten.

Kakví noviní ímami?	Was haben wir für Neuigkeiten?
Ne znájte li néšto novó?	Wissen Sie nichts neues?
Kakvó dobró sù hortúva is grad-ùt?	Was spricht man Gutes in der Stadt?
As tvŭrdê málko móžè da vi prikážè.	Ich kann Ihnen sehr wenig erzählen.
As ne znam níšto dostójno za zabeležêvane.	Ich weiss nichts Merkwürdiges.
As čjuh, či podir málko vremé prusíjcki-jùt kral štù dóde túkana.	Ich habe gehört, es werde in Kurzem der König von Preussen hieher kommen.
Ot kogó čjúhte tuj?	Von wem haben Sie es gehört?
Zaradi tuj sù hortúva po síčki-jùt grat.	Man spricht davon in der ganzen Stadt.
As sù čjúdè, či vi ne sté čjúli níšto za tuj.	Ich wundere mich, dass Sie nichts davon gehört haben.
Kázuvat, či tùrgóvec-ùt N. j' pobêgnùl ot túkana i zel sùs sébê si ednŭ golêma súmù parí.	Man sagt, der Kaufmann N. sei von hier entwichen, und habe grosse Summen Geldes mit sich genommen.
Ménê mi sù strúva, či tuj j' ednŭ prázna hortŭ.	Ich glaube, es ist bloss ein falsches Gerücht.
Naúčihte li sù dobrê kakŭf béše vík-ùt, déto sù čjúvaše snóšti na pŭt-èt?	Haben Sie wohl vernommen, was es für ein Lärm war, den man gestern Abend auf der Gasse hörte?

Běhù dvámù polvin-pijéni, déto sù bórěhù.

Es waren zwei halb betrunkene Kerls, die sich herum balgten.

As viděh fčéra gospodárě N. déto sù j' vŭrnùl ot Inglitérù.

Ich habe gestern den Herrn N. gesehen, der von England zurückgekommen ist.

As sù čjúdè, kak toj óšte ne dóde da mù navídi.

Es fällt mir auf, dass er noch nicht gekommen ist, mich zu besuchen.

Do nedélě štù sù užéni gospodár N.

Künftige Woche verehlicht sich Hr. N.

Znájte li kojá štù zéme?

Wissen Sie, wen er heirathet?

Ednŭ bogáta devícù, kojá-to mu donásě 100,000 fljorína zéstrù.

Eine reiche Witwe, die ihm hunderttausend Gulden Heirathsgut zubringt.

21. Za da sù posóči někoj.

21. Um Jemanden vorzustellen.

Ímam póčet da vi posóčè tózi gospodárin, kój-to mi j' náj-óbičen pobrátim, i komú-to mu sù tvŭrdě íšte da íma čes da sù poznají sùs vas.

Ich habe die Ehre, Ihnen diesen Herrn, meinen innigsten Freund, vorzustellen, der so sehr das Glück zu haben wünscht, mit Ihnen Bekanntschaft zu machen.

As sù ímam sùsé póčeten pres dobrinŭ-tù vi, i štù bŭde golěma pečělbù za méně, ako pridobíjù dobró-to vi skloněvane.

Ich finde mich durch Ihre Güte unendlich geehrt, und es wird ganz mein Vortheil sein, wenn ich mir Ihre Gewogenheit verdienen kann.

Gospodárjo, dobrinŭ-tù vi j' tvŭrdě golěma.

Mein Herr, Sie sind zu gütig.

Ot kólě li ste u tózi grat?

Sind Sie schon einige Zeit in dieser Stadt?

Něma pó-mlógo ot trí dni ot kak sùm došél túkana.

Es sind nicht mehr als drei Tage, dass ich hier angekommen bin.

Kák vi sù dopáda grad-ŭt?

Wie gefällt Ihnen die Stadt?

Tvŭrdě dobrě, grad-ŭt j' húbavo naprávcn, íma húbavi městá, i čjolěk mamérě túka tvŭrdě dobrí drugárstva.

Recht gut, die Stadt ist schön gebaut, hat schöne Umgebungen, und man findet hier sehr gute Gesellschaft.

Štù ímami li blagódaréne-to da vi ímami mlógo vremé túkana?

Werden wir das Vergnügen haben, Sie lange hier zu haben?

Tuj sù dùrží ot skóro-to ilí ot kŭsno-to sfŭršjuvane na-ráboti-te mi.

Dieses hängt von dem schleunigeren oder langsameren Ausgang meiner Geschäfte ab.

Ako sù mislěhmi sál na veselbí-te si, togízi štěhmi da íštem, či ráboti-te vi da zakùsnéjùt pó-mlógo.

Wenn wir bloss auf unser Vergnügen denken wollten, so wünschten wir, dass sich diese Ihre Geschäfte ziemlich in die Länge ziehen möchten.

22. Meždu dváma pobrátimí.

Dobrá sréštù, míličèk moj, kadê otháždate?

O dobrê došél, pobrátime, as bêh tólkos razmíslen, déto ne možêh da vi vídè.

As otháždam pri ednogó pobrátima, déto mù čêka na málki-jùt obêt.

Kakvó štù právite podírê?

Ne znám, móže da izlézem podírê, za da naprávim ednŭ málka rashótkù.

Obíčete li da otídem i trímù na Augarten, za da obêduvami tam?

As ot moj-tù stranŭ sùm gotóf.

As sù ráduvam, či sùs tuj štù ímate lesninŭ da sù poznajíte sùs négu.

Toj j' edín tvŭrdê dobŭr mlat mùš, déto j' pùtúval mlógo, déto j' pùln sùs naúki i déto j' náj-dobŭr drugár.

Na kólko sahátê si légnùhte snóšti?

Tvŭrde kŭsno. Kato sù razdelíhmi, srešnùh Ivána, kój-to sùs sílù mù zavéde na ednó kavené.

Ni píhmi naednó punč, igráhmi nêkolko partídi bilêrt, i podír tuj naprávihmi ednŭ dŭlga rashótkù po bastijón-ùt; ímaše ednŭ sfetlíva mésečinù.

22. Unter zwei Freunden.

Gott zum Gruss, mein Lieber, wo gehen Sie hin?

O willkommen, mein Freund! ich war so zerstreut, dass ich Sie nicht gesehen hatte.

Ich gehe zu einem Freunde, der mich zum Frühstück erwartet.

Was werden Sie dann thun?

Ich weiss es nicht, vielleicht dass wir dann ausgehen, einen kleinen Spaziergang zu machen.

Wollen Sie, dass wir alle drei in den Augarten gehen, um dort zu Mittag zu speisen?

Ich meinerseits bin dabei.

Es freut mich, dass Sie die Gelegenheit dadurch haben, mit ihm Bekanntschaft zu machen.

Er ist ein vortrefflicher junger Mann, der viel gereist, der voll Kenntnisse und der beste Gesellschafter ist.

Um wie viel Uhr sind Sie gestern Abends zu Bette gegangen?

Sehr spät. Nachdem wir uns getrennt hatten, begegnete ich dem Johann, der mich mit Gewalt in ein Kaffehhaus führte.

Wir tranken mit einander Punsch, spielten eine Partie Billard, und darauf machten wir noch einen langen Spaziergang auf der Bastei; es war eine herrliche Mondnacht!

23. Meždu dvê mladí momí.

Dobrê došlá, míličkа pobrátimko, as vi čêkah sùs netùrpéne i bêh sù uplášila maj, či ne šté da dódete véke.

23. Unter zwei jungen Fräulein.

Willkommen, liebe Freundin! ich erwartete Sie mit Ungeduld, ich fürchtete beinahe, dass Sie nicht mehr kommen würden.

Mólė vi sù, prostéte mù, dobríčka pobrátimko.

Toko kato štêh da izlêzù, za da dodù pri vas, sporet kákto bêh provódila da vi obádèt, dóde pomeždu tuj vremé ednó navíždane, kojéto mù oprê do segá.

E, kakvó dobró právite?

Málko dobró kákto vídite.

As naprávih tózi málùk šef, za da gu provódè dar na-brátù si.

Ama vi ste stánùli véke mástoricù na-šev-ŭt, i méné maj mi sù íšteše da vi pomólè da mi dadéte vólè, za da doháždam ponêkogi da sù účè sùs vas.

Dobrê, pobrátimko, sùs mlógo blagodaréne, as ímam náj-dobrí-tè jurnéci.

Kakvó štù právite útrê, štù otídete li na redút-ùt?

Tŭzi godínù as ne sŭm bilá óšte tam.

Danó mi dadé vólè bašta mi!

Íštete li da gu mólè za vas?

O mólè vi sù tvŭrdê mlógo, mílička pobrátimko, storéte tuj néšto, zaštóto toj ne šté da vi sù otrečé za tuj.

24. Za da sù hortúva sùs nêkogo, kój-to j' namíslil da trŭgne.

E, kogí štù trŭgnete?

As ne móžè óšte da vi obádè právo.

Tuj sù dùrzí ot nêkoj pismá, déto as ot den na den gi čêkam.

As štêh da vi sù pomólè za ednŭ golêma slúžbù.

Verzeihen Sie, ich bitte, beste Freundin.

Im Augenblicke, da ich ausgehen wollte, um zu Ihnen zu kommen, wie ich Ihnen hatte sagen lassen, kam eine Visite dazwischen, die mich bis jetzt aufgehalten hat.

Nun was machen Sie Schönes?

Wenig Schönes, wie Sie sehen.

Ich machte diese kleine Stickerei, um sie meinem Bruder zum Geschenke zu schicken.

Aber Sie sind schon Meisterin im Sticken, und ich möchte Sie beinahe bitten, mir zu erlauben, dass ich zuweilen kommen dürfte, mich mit Ihnen zu üben.

Ja Freundin, mit allem Vergnügen, ich habe die besten Muster.

Was werden Sie morgen thun, werden Sie in die Redoute gehen?

Dieses Jahr bin ich noch nicht darin gewesen.

Wenn mir es mein Vater erlaubte!

Wollen Sie, dass ich ihn für Sie bitte?

O ja, liebe Freundin, thun Sie dieses, ich bitte Sie recht sehr, Ihnen wird er es nicht abschlagen.

24. Um mit Jemanden zu sprechen, der im Begriffe ist, abzureisen.

Wohlan, wann verreisen Sie?

Ich kann es Ihnen noch nicht genau sagen.

Dieses hängt von Briefen ab, die ich von Tag zu Tag erwarte.

Ich hätte Sie um eine grosse Gefälligkeit zu bitten.

As štěh da vi sù mólė tvŭrdě mló-go, za da mi zémete ednó pismó sùs vas.

Ich würde Sie recht sehr bitten einen Brief mitzunehmen.

Za ménė j' edín golěm póčet, za da móžė da vi stórė tŭzi slúžbù.

Ich mache mir eine besondere Ehre daraus, Ihnen dienen zu können.

To j' ednó pismó kùmto ednogó ot mój-tė pobrátimi, za kogo-to mó-že da ne sŭ kájte, ako sù poznajíte sùs négu.

Es ist ein Brief an einen meiner Freunde, es wird Sie vielleicht nicht reuen, ihn kennen zu lernen.

Kogí móžė da vi gu provódė?

Wann kann ich Ihnen denselben schicken?

Za pó-golěmo uverěvane storéte do-brě, da mi gu nagótvite za u drúgi den.

Zu mehrerer Sicherheit haben Sie die Güte, ihn auf Uebermorgen zu bereiten.

Túka na tŭzi kníškù j' íme-to mi.

Sie haben hier in diesem Billet meine Adresse.

As ne zémam óšte proškù ot vas.

Ich nehme noch nicht Abschied von Ihnen.

I tùj as sù ostávam uverén na vas.

Ich verlasse mich also sicher darauf.

As vi čěkam mútlùk.

Ich erwarte Sie gewiss.

As sù naděvam, či vi štù ímate do-bŭr pùt, zaštóto vremé-to j' sùsé dobró.

Ich hoffe, Sie werden eine gute Reise machen, die Jahreszeit ist sehr günstig.

As štù ímam óšte vednŭš póčet da dódù da vi zdravísam.

Ich werde noch einmal die Ehre haben, zu kommen, Ihnen meine Aufwartung zu machen.

25. Za da sù nagléda někoj na zaminúvane-to.

25. Um im Vorübergehen einen Besuch abzustatten.

Náj-poklonén vaš slugŭ. Zaštóto ímah málko rábotù blízu do vas, ne racíh na zaminúvane-to mi ot túka da ostávė bes dá vi posóčė póčet-ùt si.

Ihr ergebenster Diener. Da ich der Geschäfte wegen in Ihrer Nachbarschaft war, so wollte ich nicht versäumen, im Vorbeigehen Ihnen meinen Respect zu bezeugen.

As bes da sù naděvam, pridobíh ed-nó blagodaréne, za kojé-to ot mló-go vremé mi ísteše sùrcé-to.

Sie überraschen mich mit einem Vergnügen, das ich mir seit langer Zeit schon wünschte.

Kak sù namérete?

Wie befinden Sie sich?

Slávù bógu, dobrě.

Gott sei Dank, gut.

Otkólě si ímam na um-ŭt da dódù da vi naglédam; ama vi znájte, kólko sùm vŭrzan sùs ráboti-te si.

Es ist schon lange, dass ich mir vorgenommen hatte, Ihnen einen Besuch zu machen, aber Sie wissen, wie sehr mich meine Geschäfte binden.

Tvŭrdê rêtko sù slučêva, da namérê vremé, kojé-to da móžè da gu narečě moj.

I as samsín ímah na um-ŭt si da dódù tézi dené da vi naglédam, zaštóto bêh maj na grížè, či ne sté da vi j' dobrê.

Ráduvam sù naístina, či vi glédam da sù namérete tólkos dobrê.

Ne obíčete li da zapovêdate málko u kŭštù-tù mi?

Da mù prostíte tózi pùt, as štêh sal za málko vremé da ímam blagodaréne-to da vi vídè, trêbuva zafčês da sù vŭrnù u domá.

As sù nadêvam bárim da mi dadéte póčét nêkoj ot tézi véčeri, zaštóto mlógo mi ísteše sùrcé-to, da móžem pó-mlógo vremé da sù veselím.

As tólkos rêtko ímam čes da vi vížđam, štoto móže nêkoj da rečé maj, či ni ne smí véke pobrátimi.

As vi sù obríčêm, či štù naprávè onúj déto móžè, za da pridobíjù pečêlbù-tù na-drugárstvo-to vi.

Vi mi strúvate náj-golêmo-to blagodaréne, kólko-to pŭtê mù počítate sùs dohoždane-to si.

Náj-pokorén vaš slugŭ.

Ostanéte sùs zdráve.

Es geschieht so selten, dass ich einen Augenblick ganz mein nennen kann.

Ich selbst hatte vor, Sie dieser Tage zu besuchen, ich besorgte fast, dass Sie unpässlich wären.

Es freut mich in der That, Sie so ganz wohlauf zu sehen.

Möchten Sie nicht die Güte haben, auf einen Augenblick in mein Zimmer zu spazieren?

Sie werden mich für dieses Mal entschuldigen, ich wollte nur auf einen Sprung das Vergnügen haben, Sie zu sehen, ich muss gleich wieder nach Hause eilen.

Ich hoffe wenigstens, dass Sie mir an einem dieser Abende die Ehre schenken werden; ich wünschte sehr, dass wir uns länger geniessen können.

Ich habe so selten das Glück, Sie zu sehen; man möchte fast sagen, dass wir keine Freunde mehr sind.

Ich verspreche Ihnen, dass ich mein Möglichstes thun werde, um den Vortheil Ihres Umganges zu geniessen.

Sie machen mir das grösste Vergnügen, so oft Sie mich mit Ihrer Gegenwart beehren.

Unterthänigster Diener.

Leben Sie wohl.

26. Za ednó užénene.

Ístina li j', gospodárko, onúj déto sù kázuva u grad-ŭt?

As ne móžè da znam síčko-to, déto sù kázuva.

26. Von einer Heirath.

Ist es wahr, mein Fräulein, was man in der Stadt sagt?

Ich kann nicht alles wissen, was man sagt.

Mlógo sù hortúva za vas, kázuvat, či štù sù užénite.

Man spricht vieles von Ihnen, man sagt, Sie wären im Begriffe zu heirathen.

Vi znájte dobrê, kólko málko sù za vêruvane takvízi noviní, déto hóra-ta gi rasprŭsnuvat sal za da si préminúvat vremé-to.

Sie wissen wohl, wie wenig dergleichen Neuigkeiten Glauben verdienen, die man nur, um sich zu unterhalten, ausstreuet.

Sùs síčko-to tuj, as sùm sklonén da gu vêruvam.

Ich bin jedoch geneigt, diese zu glauben.

Móžete li da mi obádite íme-to namladožénec-ùt, kogó-to hóra-ta mi otredêvat?

Können Sie mir den Bräutigam nennen, den man mir bestimmt?

Toj j' edín gospodárin tvŭrdê dostójin za počítane i za váše-to sklonêvane, toj' j' gospodár N.

Er ist ein sehr liebenswürdiger Herr, der Ihre Neigung verdient, es ist Herr N.

E, kato gu znájte, ne trêbuva véke da gu dùržĕ za skríto.

Wohlan, weil Sie es wissen, ist es überflüssig, ein Geheimniss daraus zu machen.

Zaštóto gu znájte, štù vi gu obádè.

Weil Sie es wissen, werde ich es Ihnen sagen.

Tùj, as trêbuva da sù vŭržè sùs négu, kój-to mù obíčê, i kogó-to i as obíčêm sùs čísto sùrcé.

Ja, ich muss mich mit ihm verbinden, der mich liebt, und den auch ich aufrichtig liebe.

Dájte mi vólè da vi zdravísam za čéstito-to vì izbírane, kojé-to vi sù pádnù.

Erlauben Sie, dass ich Ihnen zu der glücklichen Wahl, die Sie getroffen haben, Glück wünsche.

Da vi bŭde čes-tŭ dŭlga sùs négu, za kojá-to ste i dvámù dostójni.

Mögen Sie lange mit ihm das Glück geniessen, dessen Beide so würdig sind.

Ménê mi tvŭrdê domilêva za takvízi posáčeneta na-pobratimstvo-to vi, za kojé-to vi mólè i ot segá natátak da gu ímate.

Ich bin sehr gerührt bei solchen Bezeigungen Ihrer Freundschaft, da ich Sie mir ferner fortzusetzen bitte.

Sfádbù-tù štù bŭde do nedélè, početéte ni sùs dohóždane-to si.

Die Hochzeit wird nächste Woche sein, beehren Sie uns mit Ihrer Gegenwart.

As prijémam sùs rádos pobrátimcko-to vi prizovávane.

Ich nehme mit Vergnügen Ihre gütige Einladung an.

27. Ednù rashótkù.

27. Ein Spaziergang.

As othážd am da sù rashódè, i ti štù dódeš sùs ménê naednó, mílіčêk pobrátime.

Ich gehe spazieren, und du wirst mich begleiten, theuerster Freund.

Am kadê štù otídem?
Na sélo, za da vídim kakvó stáva tam.
As sùm gotóf, miličèk pobrátime.
E aj da otídem. Segá smi pret pórtù-tù.
Kakvá kŭštù j' onŭzi tam?
To j' ednŭ vodenícù. As vídè kolilé-ta-ta, kojé-to sù vùrtĕt u vodù-tù, déto tečé na dólu.
Vídiš li tam momčé-to, déto sedí na brêg-ŭt?
Vídè gu; kákvó právi to?
To loví ríbù, kakto vídiš, sùs vŭdicù-tù.
Na dêsnó li štù otídem, déto sù naméré to, ilí na lêvó štù sù obŭrnem?
Ni štù otídem na lêvó, zaštóto pŭtèt j' pó-dobŭr.
Víš kólko j' jásno nebé-to, i kólko j' zeléna zemĕ-tù!
Čjúvaš li slatká-tù pésen na-čjučjulígù-tù?
As jù čjúvam da péj, ama ne jŭ vídè.
Čjučjulígù-tù sù uséšta pó-mlógo sùs uší-te, ot déto sùs očí-te; ama digní si očí-te na górê, i štù jù vídiš.
As jù vídè véke. Tê j' kato ednŭ kápkù, tólkos málka sù vídi.
Ama áj da ostávim segá tézi húbavi poléta i tézi livádi, déto sù nakíčeni sùs tólkos húbavi cvetijá, i da sù vùskáčim na onúj bŭrdo, ot kojé-to sù otvárê edin tvŭrdê húbaf glet po polênù-tù.
O! kakŭf glet!
Ot túka vídiš grad-ŭt i rêkŭ-tù, kojá-to tečé kùmto négu sùs kriviníte si kato zùmijá; na dêsná-tù

Wohin werden wir denn gehen?
Auf's Land, um zu sehen. was dort geschieht.
Da bin ich, bester Freund!
Gehen wir also. Jetzt sind wir vor dem Thore.
Was ist das für ein Haus dort?
Es ist eine Mühle. Ich sehe die Räder, die durch das hinabfliessende Wasser getrieben werden.
Siehst du dort den Knaben am Ufer sitzen?
Ja; was macht er?
Er fischt, wie du siehst, mit der Angel.
Werden wir rechts gehen, wo er sich befindet, oder werden wir uns links wenden?
Wir werden links gehen, da der Weg bequemer ist.
Sieh, wie heiter der Himmel ist, und grünend das Land!
Hörst du den süssen Gesang der Lerche?
Ich höre sie singen, aber ich sehe sie nicht.
Die Lerche nimmt man mehr durch die Ohren, als durch die Augen wahr; aber hebe das Gesicht in die Höhe, so wirst du sie sehen.
Ich sehe sie schon. Sie ist wie ein Punkt, so winzig erscheint sie.
Aber lassen wir jetzt diese schönen Felder und diese mit sehr schönen Blumen bekleideten Wiesen, und besteigen wir jenen Hügel, von welchem sich eine sehr schöne Aussicht in die Ebene eröffnet.
O, was für eine Aussicht?
Hier siehst du die Stadt, und den in seinen schlängelnden Krümmungen hineilenden Fluss; rechts die

rúkŭ otkríti-te poléta; na lêvá-tù planiní-te, déto sù pokríti sùs gorí, i náj-radoslívi-te lozijá.	offenen Felder; links die mit Wäldern bedeckten Berge und die angenehmsten Weingärten,
Tam glédam ednó stádo ofcé, ama kadê j' ófčérin-ùt?	Dort erblicke ich eine Heerde Schafe, aber wo ist der Schäfer?
Víš gu tam pot sênkù-tù na-onúj dùrvó da si počíva pri kúčeta-ta si.	Sieh ihn dort unter jenem schattigen Baume, neben seinen Hunden ruhen.
Ama áj da otídem kùmto jézero-to, kojé-to j' nakráj gorŭ-tù.	Aber gehen wir gegen den See, welcher am Fusse des Waldes gelegen ist.
Vídiš li gŭski-te kólko radoslívo plúvat po négu?	Siehst du, wie die Gänse darin fröhlich schwimmen?
Vidêl li si rogáči do segá?	Hast du schon Hirsche gesehen?
Níkogi.	Niemals.
Obùrní si očí-te natátak. Vídiš li rogáč-èt, déto j' nakíčen sùs húbavi zùbáti rogá?	Wende die Augen dorthin. Siehst du den Hirsch mit schönen zackigen Geweihen geschmückt?
Kólko j' húbaf! Túka vídè edín zájak da tíčê. Kak skáčê toj!	Wie schön ist er! Hier sehe ich einen Hasen laufen. Welche Sprünge er macht!
Zájec-ùt j' ednó tvŭrdê plašlívo dobíče.	Der Hase ist ein sehr scheues Thier.
Kakví kŭšti sù onézi?	Was sind das für Häuser?
Onúj j' ednó sélo. Ne vídiš li kulŭ-tù?	Jenes ist ein Dorf. Siehst du den Thurm nicht?
Vídè jù, ama tê ne jé tólkos visóka.	Ja, er ist aber nicht sehr hoch.
Kój j' ónzi čjolêk sùs zeléna-tù dréhù?	Jener Mann in dem grünen Kleide, wer ist er?
Toj j' edín lofčíjù.	Er ist ein Jäger.
Toj íma pri sébê si dvê kúčeta za lof, ot kojí-to ednó-to j' pó-golêmo ot drúgo-to.	Er hat zwei Jagdhunde bei sich, von denen einer grösser ist als der andere.
Te hódèt sêkogi podir gospodár-èt si, zaštóto trêbuvat na lof.	Diese folgen immer ihrem Herrn nach, da sie zur Jagd nothwendig sind.
As vídè edín siromáh čjolêk da sù priblížêva do nas. Toj sù vídi da íšte da hortúva sùs nas. As štù izlêzù na pret, či ako sù slučí da mu potrêbuva náš-tù pómoš, da ispŭlnè as pó-naprét mólbù-tù mu.	Ich sehe einen armen Mann uns nahen. Er scheint uns ansprechen zu wollen. Ich werde ihm entgegen gehen, dass ich, wenn er vielleicht unserer Hilfe bedarf, seinen Bitten zuvorkomme.
Ti strúvaš dobrê. Idí sal.	Du thust recht. Gehe nur.

Toj ne béše siromáh, káktò mi sù strúvaše, ámi edín pǔtnik, kójto mù móli da mu posóčê pǔt-èt.	Er war kein Armer, wie ich glaubte, sondern ein Wanderer, welcher mich bat, ihm den Weg zu zeigen.
As mu posóčih náj-kùsí-jùt pùt, déto da ne móže da zgreší véke.	Ich habe ihm den kürzesten Weg gezeigt, so dass er nicht mehr fehlen kann.
Ama segá áj da sù vǔrnem, zaštóto dósta sù rashódihmi. Áj da miném pres tǔzi goricù, zaštóto tózi pùt štù ní zavedé pó-skóro u domá.	Aber jetzt wollen wir zurückkehren, wir sind genug spazieren gegangen. Gehen wir durch dieses Wäldchen, denn dieser Weg wird uns geschwinder nach Hause führen.
As íštêh da preglédam tuj sélo, zaštóto ne sǔm sù umoríl óšte.	Ich wollte dieses Dorf besehen, weil ich noch nicht müde bin.
Ama áj da si sédnem málko pri tǔzi bístra i hladná vádù pot sênkùtù na-dùrvéta-ta.	Setzen wir uns doch ein wenig an diesem klaren und kühlen Bache im Schatten derBäume nieder.
Tuj mêsto j' naístina tvǔrdê radoslívo.	Dieser Ort ist wirklich sehr angenehm.
Ama segá trêbuva da otídem, zaštóto sù približêva vremé-to za jédene.	Aber jetzt müssen wir gehen, denn es naht die Zeit zum Essen.
Ah! as vídè véke náš-tù kǔštù! i brátù si Antóna da stojí pret vrátnè-tù. As štù mu dam tǔzi húbava kítkù.	Ach, ich sehe unser Haus sehon, und meinen Bruder Anton vor der Thüre stehen. Ich werde ihm diesen schönen Blumenstrauss geben.

28. Gradínù-tù. — 28. Der Garten.

Čjúvaj, pobrátime!	Höre, Freund!
Kakvó íšteš?	Was willst du?
Íšteš li da otídeš sùs ménê na vojvóeka-tù gradínù?	Willst du mit mir in den Garten des Statthalters gehen?
Kakvó húbavo štù vídim tam?	Was werden wir dort Angenehmes sehen?
Sêkakvi húbavi dùrvéta sùs plodovéte im, ednǔ čjúdna pùstrinǔ na-treví-te i na-cvetijá-ta, náj-óbični-te rashótki, šedraváni i mlógo húbavi kípove.	Verschiedene schöne Bäume mit ihren Früchten, eine bewunderungswürdigeMannigfaltigkeit vonKräutern und Blumen, die lieblichsten Spaziergänge, Springbrunnen und viele schöne Bildsäulen.

Na túj ni potkánê jásno-to nebé, i dnes ímami ni slóbodno vremé; počêkaj sal málko dodé da sù premeně. As sùm gotóf véke. Daléko li j' tê ot túka?

Dazu ladet uns der heitere Himmel ein, und heute haben wir freie Zeit; warte nun ein wenig, bis ich meine Kleider gewechselt habe. Ich bin schon fertig. Ist er weit von hier?

Nê tvŭrdê daléko, níkogi li ne si bil tam?

Nicht sehr weit, warst du nie in demselben?

Ako da sùm bil tam, ne štêh da tù pítam, kakvó húbavo íma tam da sù vídi.

Wenn ich dort gewesen wäre, so hätte ich Dich nicht gefragt, was dort Schönes zu sehen ist.

Ná, vrátnè-tù! Áj da flézem vŭtrê.

Sieh da, das Thor! Gehen wir hinein.

Idí ti naprét, pa às štù vùrvě podírê ti.

Gehe voran, ich werde nachfolgen.

Vídiš li rashótkù-tù, déto j' tólkos húbava i déto j' nasadéna sùs lĭpí?

Siehst du den überaus schönen, mit Linden bepflanzten Spaziergang?

Preglédaj túkana na dêsná-tù rùkŭ onézi dùrvéta ot dva redá, nakojí-to vŭrhove-te sù izrêzani kato na-ednŭ piramídù, i u sredŭtù onézi mrêmorni kípove, déto sù izdùlbáni sùs tólkos golêm mastorlŭk, štoto móže čjolêk da gi narečé sé mástorcki ráboti!

Betrachte hier zur Rechten jene doppelte Reihe Bäume, deren Gipfel nach Art einer Pyramide zugeschnitten sind, und in der Mitte jene Statuen von Marmor, mit so vieler Kunst gemeisselt, dass man sie lauter Meisterstücke nennen kann.

Am kùdê j' šedraván-ùt?

Wo ist aber der Springbrunnen?

Štù gu vídiš zafčês.

Du wirst ihn gleich sehen.

As gu vídè véke. Ej! kólko na visóko fŭrlê vodŭ-tù!

Ich sehe ihn schon. Ei, wie hoch wirft er das Wasser in die Höhe!

Túkana j' edín pokrít hot, pot kójto može čjolêk da sù rashóžda kogíto ídi dùš, za da ne sù namókri.

Hier ist ein bedeckter Gang, in welchem man spazieren gehen kann, wenn es regnet, um nicht nass zu werden.

Kakví dùrvéta sù tézi, déto stojŭt u onézi dŭrveni sùdové?

Was sind das für Bäume, die in jenen hölzernen Kästen stehen?

Te sù limóni, protokáli i smokíni.

Es sind Citronenbäume, Pomeranzen- und Feigenbäume.

Áj da sù rashódim iz tŭzi gradínù, déto j' nasadéna sùs óški.

Gehen wir ein wenig in diesem Obstgarten herum.

O kólko radoslívo mêsto! sùs tólkos húbavi cvetijá nasadéno!

O welch ein überaus angenehmer Ort! mit wie vielen schönen Blumen besäet!

Víš tam málka-tù dùsterê na-gradinárin-ùt, déto beré cvetijá za ednŭ kítkù, kojá-to, mi sù strúva, da jù dadé tébê.

Pa as štù jù zanesŭ na-setrŭ si, kojá-to, znam dobrê, či štù sù zaráduva mlógo.

Ama na-momíče-to trêbuva da sù dadé edín málùk dar.

Takvízi darové da sù prijémat bes níšto, sramotá j'.

Elá, as štù tù zavedŭ segá na ednó mêsto u gradínù-tù, déto síčkite uséštaneta štù sù napŭlnèt sùs rádos.

Pŭrùm očí-te: kakvá húbos i pùstrinŭ na-vapsíji-te, sùs kojí-to bleštět tólkos mlógo dùrvéta i beščétni cvetijá! Za tuj onzi ispanijólcki pojét ne jé narékùl na prázno mésec-ùt Maj živopísec-ùt na-síčki-jùt sfêt. Podir tuj uší-te: kakvó zglasêvane na-ptíci-te i náj-mlógo na-sláviji-te, tólkos slatkó, štoto ne móžè da sù nashúšêm. Podírê mirizmŭ-tù: Kólko sù slatkí dobrí-te mirizmí, déto ot fret ídùt ot cvetijá-ta, ot treví-te i ot dùrvéta-ta! Kús-ùt: kólko sêkakvi plodové rastŭt túkana za négovata veselbŭ! I ako pogléda-mi na pípane-to, kokvó j' po-mêkó ot tózi vêtùr, kój-to na zdrávo-to dĭšene u síčko-to têlo su províra? Kólko mlógo sù razveselêvat têlo-to i dušě-tù sùs tŭzi sládos.

Sieh dort die kleine Tochter des Gärtners, beschäftiget, einen Blumenstrauss zu pflücken; sie wird ihn, glaube ich, dir antragen.

Und ich werde ihn meiner Schwester bringen; ich weiss wohl, dass ihr das sehr angenehm sein wird.

Aber man muss dem Mädchen ein kleines Geschenk geben.

Dergleichen Geschenke umsonst annehmen, wäre schimpflich.

Komm, ich werde dich jetzt in einen Theil des Gartens führen, wo alle Sinne mit Lust erfüllt werden.

Zuerst die Augen: welche Schönheit und Mannigfaltigkeit der Farben, mit denen so viele Bäume und unzählige Blumen prangen! Daher hat jener spanische Dichter nicht ungereimt den Maimonat den Maler des Weltalls genannt. Hernach die Ohren: welche Harmonien der Vögel, und vorzüglich der Nachtigallen, so lieblich, dass ich mich nicht satt horchen kann! Dann der Geruch: wie angenehm sind die Wohlgerüche, die allenthalben aus den Blumen, Kräutern und Bäumen wehen! Der Geschmack: wie mannigfaltige Früchte wachsen hier zu seiner Ergötzung! Und wenn man auf das Gefühl sieht, was ist weicher, als diese Luft selbst, welche bei dem heilsamen Athmen in den ganzen Körper eindringt? Wie sehr wird der Körper und das Gemüth durch diese Annehmlichkeiten erheitert!

Síčko-to j' istina déto kázuvaš, ama skóro štù odári sahát-èt za pládnè, pa as sùm dnes prizován.	Alles ist wahr, was du sagst; aber es wird bald die Stunde des Mittagessens sein, und ich bin heute eingeladen.
Za tuj trêbuva da sù vŭrnem u domási, zaštóto as pó-naprét trêbuva da sù preblêkŭ.	Es ist also nöthig, dass wir nach Hause kehren, weil ich früher das Kleid wechseln muss.
Podír pládnè štù dódù pri tébê.	Nachmittag werde ich zu dir kommen.
Áj da si otídem.	Gehen wir.

Wörterbuch.

A.

A, und, sondern
áblùkú, *f.* s. jáblùkú
abrášės (abrášesti-jùt), *a.* sommersprossig
ágne, *n.* Lamm
ágnė sù, dauerndes Zeitw. lammen
ágneški, *a.* Lamms-
ázbuki, *n.* Alphabet
ázi, s. as
ako, wenn
ako bi dá, wenn vielleicht
ako da, s. ako
ála, siehe da
áli, s. ála
álê, s. ála
álên, *a.* feuerroth
am, denn, sondern, und
ama, aber, sondern, übrigens
ami, und, aber
ápali, s. ála
aršín, *m.* ein Längenmass
as, ich.

B.

Ba, sondern
bába, *f.* Grossmutter, altes Weib, Hebamme, Schwiegermutter, Kropfgans
bábeški, *a.* weibisch
bábin, *a.* der Grossmutter gehörig
bábici, *pl.* Magendrücken
babúvam, dr. Z. jemanden den Hebammendienst verrichten; Hebamme sein
bávė, dr. Z. verweilen, die Zeit vertreiben
bájo, *m.* s. néni
bájù, dr. Z. durch Zaubergesang heilen
balákam, dr. Z. im Wasser spielen
bálam, dr. Z. berühren, tappen
balnúvam, dr. Z. aus dem Traum reden
bánicù, *f.* eine Art Mehlspeise
bánèm, dr. Z. baden
bánė, *f.* Bad
barák, *m.* Pudel
báram, dr. Z. berühren
baráčês, baráčêsto kúče, Pudel
bárù, *f.* Pfütze
báti, *m.* s. néni
bátjo, *m.* s. báti
bátjof (bátjovi-jùt), *a.* s. nénjof
báčjo, *m.* s. bájo
báčjof (báčjovi-jùt), *a.* s. nénjof
baštá, *m.* Vater
báštin, *a.* väterlich, des Vaters
bébe, *n.* kleines Kind
bedĕ, dr. Z. verläumden
beženéc, *m.* Ausreisser
bežênkŭ, *f.* Ausreisserin
bezakoníjù, *f.* Gesetzlosigkeit
bezakónik, *m.* Gesetzloser
bezakónicù, *f.* Gesetzlose
bezbóžnik, *m.* Gottloser
bezbóžnicù, *f.* Gottlose
bezvóden, *a.* wasserlos
bezdétnik, *m.* Kinderloser
bezdétnicù, *f.* Kinderlose
bezúmen, *a.* unvernünftig, thöricht
bezúmla, *f.* Thörin
bezúmljo, *m.* Thor
bezúmnik, *m.* s. bezúmljo
bezúmnicù, *f.* s. bezúmla
bezúmštinù, *f.* Thorheit, Unverstand
beležêvam, dr. Z. impfen, bezeichnen
beležĕ, end. Z. von beležêvam
beléjù sù, dr. Z. weiss erscheinen (in der Ferne)
beléžkù, *f.* Zeichen, Marke
belílo, *n.* weisse Schminke
belinŭ, *f.* Weisse
bélêk, *m.* Zeichen
belês (belésti-jùt), *a.* weisslich
bélė, dr. Z. bleichen, schälen
beráč, *m.* Weinleser
beráčkù, *f.* Weinleserin
berŭ, dr. Z. lesen, sammeln
bes, ohne
bésen (bêsna), *a.* toll, wüthend

besilo, *n.* Galgen
bespüten, *a.* unrecht
besrámen, *a.* unverschämt
besrámnik, *m.* Unverschämter
besrámnicù, *f.* Unverschämte
bescén, *a.* unschätzbar
bésè, dr. Z. aufhängen
bívol, *m.* Büffel
bívolicù, *f.* Büffelkuh
bívolcki, *a.* Büffel-, nach Art eines Büffels
bívolštinù, *f.* Büffelschar
bíjù, dr. Z. schlagen, prügeln
bik, *m.* Stier
bíkam, dr. Z. umwerfen
bíknù, end. Z. von bikam
bíle, *n.* míšči, ríbi —, Gift, womit man Mäuse, Fische vergiftet
bílo, *n.* Querbalken
bir, *f.* Steuer
bistrinü, *f.* Klarheit
bístùr, *a.* klar
bístrè, dr. Z. klären
bič, *m.* Peitsche
blágden, *m.* Fleischtag
blagó, *n.* Fleischessen
blagodarë, dr. Z. danken
blagoslovèvam, dr. Z. segnen
blagoslově, end. Z. von blagoslovèvam
blážen, *a.* von Fleischessen
blažnó, *n.* s. blagó
blážè, dr. Z. rühmen, preisen
blažë, dr. Z. Fleischspeisen essen
bláznè, dr. Z. ärgern
blazé (mi u. s. w.)! wohl!
bláto, *n.* Sumpf
blácki, *a.* Sumpf-
bléden (blédna), *a.* blass
bléjù, dr. Z. blöcken
bleštéjù sù, dr. Z. glänzen
blížè, dr. Z. s. lížè
bliznák, *m.* Zwilling
blizné, *n.* s. bliznák
blíznù, einm. Z. von blížè
bliznë, dr. Z. Zwillinge gebären
blízo, nahe
blitkáf (blitkávi-jùt), *a.* unschmackhaft
blüvam, dr. Z. sich erbrechen, speien
blüvnù, einm. Z. von blüvam
blùvóč, *m.* Erbrechen
blüskam, dr. Z. anstossen
blüska sù, dr. Z. es blitzt
blüsnù, einm. Z. von blüskam
blùhórkù, *f.* Nachthemd
blùhü, *f.* Floh
bobónkù, *f.* Maulbeere, Maulbeerbaum
bogástvo, *n.* Reichthum
bogát, *a.* reich
bodéš (bodéž-èt), *m.* Stechen
bodíl (bodíl-èt), *m.* Stachel
bodlíf (bodlívi-jùt), *a.* stachelig
bódnù, einm. Z. von bodü
bodü, dr. Z. stechen
boží, *a.* göttlich, Gottes-
boj, *m.* Prügelei, Krieg
bojü sù, dr. Z. sich fürchten
bok (bóga), *m.* Gott
boledúvam, dr. Z. krank sein
bólen, *a.* krank
bolérin, *m.* ein Grosser
bolércki, *a.* Gross-
bóles (bolesti), *f.* Krankheit
bolí, dr. Z. es thut weh
bólkù, *f.* Schmerz
bolnáf (bolnávi-jùt), *a.* krank
bolèrkù, *f.* Grosse
bolèrstvo, *n.* Adel
bolêrúvam, dr. Z. adelig sein
bop (bob-üt), *m.* Bohne, Schmikbohne
borbü, *f.* Ringen
bórè sù, dr. Z. ringen
bos, *a.* blossfüssig
bosotü, *f.* Blossfüssigkeit
bostál (bostál-èt), *m.* Kinderschuh
bot (bod-üt), *m.* Stechen
botúš, *m.* Stiefel
bradát, *a.* bärtig
brádvù, *f.* Axt
brádovicù, *f.* Warze
bradü, *f.* Bart
brazdü, *f.* Furche
bránè, dr. Z. abhalten, hüten
brat, *m.* Bruder
brátovicù, *f.* Schwägerin
brátof (brátovi-jùt), *a.* Bruder-
bratofčé, *n.* Cousin
bratofčétkù, *f.* Cousine
brácki, *a.* brüderlich
brašnó, *n.* Mehl

brašnên, *a.* mehlig
braštolévè, dr. Z. plaudern
bréme, *n.* Last
broj, *m.* Zahl
brojeníci, *pl.* Rosenkranz
brojü, dr. Z. zählen
brúlè, dr. Z. s. brúsè
brus, *m.* Schleifstein
brúsè, dr. Z. Obst herabschlagen
brêk (brêg-üt), *m.* Ufer
brês (brêst-üt), *m.* Ulmenbaum
brùbórè, dr. Z. plaudern
brùdár, *m.* Weberkammmacher
brùdó, *n.* Hügel, Weberkamm
brùdókvi, *pl.* Lattich
brüže, schnell
brüzam, dr. Z. eilen
brüzij, *m.* Stromschnelle
brùzinü, *f.* Eile, Schnelligkeit
brüzos (brùzostí), *f.* s. brùzinü
brükam, dr. Z. mischen, versickern, fehlen, greifen
brüknù, end. Z. von brükam (greifen)
brùkotíjù, *f.* Verwirrung
brünbùr, *m.* Käfer
brùníkam, dr. Z. mischen, greifen
brünkù, *f.* Masche
brünù, einm. Z. von brùnčë
brùnčë, dr. Z. klingen, klirren
brùs (bruzí-jùt), *a.* schnell
brùsnáč, *m.* s. brùsníč
brùsníč, *m.* Rasirmesser
brüsnù, dr. Z. rasiren, betrügen
brùšlên, *m.* Epheu
brüšè, dr. Z. wischen
búbù, *f.* Seidenwurm
búden, *a.* wach, gescheit
budílnik, *m.* Wecker
búdè, dr. Z. wecken
buk, *m.* Buche
búkof (búkovi-jùt), *a.* buchen
búlkù, *f.* Braut
búlo, *n.* Schleier
búlê, *f.* s. têtê
búre, *n.* Fässchen
buríjù, *f.* Fass
búrtù, *f.* Bauch
búrè, *f.* Sturm
but, *m.* Schlägel
bútam, dr. Z. anrühren
bútnù, end. Z. von bútam
búcù, *f.* Kloss, Stück
bučë, dr. Z. brüllen
bušnícù, *f.* Faust
bêgam, dr. Z. fliehen, laufen
bêgla, *f.* die Fliehende
bêgljo, *m.* der Fliehende
bêk (bêg-üt), *m.* Lauf
bêl, *a.* weiss
bêltük, *m.* Eierklar
bês, *m.* Wuth, Teufel, ausgelassener Mensch
bêsúvam, dr. Z. ausgelassen sein
bùbùnéc, *m.* Geschwulst
bübla, *f.* die Stammlerin
bübljo, *m.* der Stammler
büblè, dr. Z. stammeln
bübrêk, *m.* Niere
büze, *m.* Hollunder
bükam, dr. Z. hineinstecken
bükel (bükel-èt), *m.* Wassereimer
büklicù, *f.* eine platte Flasche aus Holz
büknù, end. Z. von bükam
büčvù, *f.* Fass.

V.

Vádù, *f.* Bach
vádè, dr. Z. herausnehmen
val, *m.* Cylinder
válêk, *m.* Kugel
válêm, dr. Z. kugeln, wallen, beschmutzen
valí (dùš u. s. w.), dr. Z. es regnet
valë, dr. Z. umwerfen
vápsam, end. Z. von vápsuvam
vapsíjù, *f.* Farbe
vápsuvam, dr. Z. färben
var, *m. f.* Kalk
várdè, dr. Z. hüten
varósam, end. Z. von varósuvam
varósuvam, dr. Z. überkalken, weissen
várên, *a.* von Kalk
varë, dr. Z. sieden, kochen
vátali, *pl.* Schlag (bei Webern)
vaš, *a.* euer
vášenec, *m.* der aus eurem Lande
vášencki, nach Art eures Landes

váši, s. váš
vášênkù, *f.* die aus eurem Lande
vednüš, einmal
vedrícù, *f.* Wassereimer
vedü, dr. Z. führen
véždù, *f.* Augenbrauen
vezü, dr. Z. führen (zu Wagen)
véjù, dr. Z. wehen
véke, schon
velígden, *m.* Ostern
venéc, *m.* Kranz
venci (cé), *pl.* Zahnfleisch
venčélen (venčělna), *a.* Vermählungs-
venčéjù, end. Z. von venčěvam
venčílo, *n.* Copulation, Kranz
venčěvam, dr. Z. copuliren
véren (věrna), *a.* treu
verígù, *f.* Kette, Riegel
vésel, *a.* fröhlich
veselbü, *f.* Fröhlichkeit
véselen, *a.* fröhlich
veselě, dr. Z. erfreuen
vesló, *n.* ein Bund Obst
vésè, dr. Z. s. bésè
vesílo, *n.* s. besílo
vet, *a.* s. vétùh
vetrílo, *n.* Fächer
vétùh, *a.* alt
veht, *a.* s. vétùh
véč, s. véke
véče, s. véke
véčer, *m.* *f.* Abend
véčeren, *a.* Abend-
večérêm, dr. Z. zu Abend essen
večérè, *f.* Abendessen
vi, ihr
vidêl, *a.* licht
vídè, dr. Z. sehen
vijù, dr. Z. heulen, wickeln
vik, *m.* Schrei
vikam, dr. Z. rufen, nennen, schreien
viknù, einm. Z. von víkam
vilù, *f.* Heugabel
vinagi, immer
víno, *n.* Wein
vinobérmù, *f.* Weinlese
vinên, *a.* Wein-
vir, *m.* Wasserstrudel
vírè, dr. Z. aufheben
visók, *a.* hoch
visočinü, *f.* Höhe
vísè, dr. Z. hängen
víšnicù, *f.* Weichselbaum, Weichsel
víšnè, *f.* s. víšnicù
vlágù, *f.* Feuchtigkeit
vladíkof (vladíkovi-jùt), *a.* Bischof-
vladíkù, Bischof
vladíčninù, *f.* Bischofsteuer
vladíški, *a.* bischöflich
vlážen, *a.* feucht
vlaknó, *n.* Faser
vlasát, *a.* haarig
vláče, dr. Z. hecheln, ziehen
vlêkü, dr. Z. ziehen, fortreissen
vlùk, *m.* Wolf
vlünên, *a.* wollen
vlünês (vlünesti-jùt), *a.* wollig
vlünù, *f.* Wolle
vlüfù, *m.* Dieb
vóden, *a.* wässerig
vodenícù, *f.* Mühle
vodeničér, *m.* Müller
vodeničérin, *m.* s. vodeničér
vodeničérkù, *f.* Müllerin
vodeničérski, *a.* nach Art eines Müllers, Müller-
vodeníčkù, *f.* Magen
vodü, *f.* Wasser
vódè, *tr.* führen
vózè, dr. Z. s. vezü
vojvódù, *m.* Statthalter, Anführer
vojvóstvo, *n.* Woiwodenwürde
vojvótkù, *f.* Statthalterin, Anführerin
vojvócki, *a.* nach Art eines Statthalters, Statthalter-
vol, *m.* Ochs
volovár, *m.* Ochsenhirt
volovárkù, *f.* Ochsenhirtin
volovárcki, *a.* nach Art eines Ochsenhirten, Ochsenhirt-
vólcki, *a.* ochsen-
vólè, *f.* Wille
vonéš (vonešti-jùt), *a.* stinkend
voneštík, *m.* Stinker
vonešnícù, *f.* Stinkerin
vónta, *f.* Stinkerin
vóntjo, *m.* Stinker
voně, dr. Z. stinken

vonë, *f.* Gestank
vránù, *f.* Fassstöpsel, —pfropf
vrat, *m.* Hals
vratá, *pl.* Thür
vrátnik, *m.* Thor
vrátnicù, *f.* s. vrátnik
vrátnė, *f.* s. vrátnik
vrátė, end. Z. von vraštam
vračjúvam, dr. Z. zaubern
vráčkù, *f.* Zauberin
vráštam, dr. Z. zurückkehren, zurückgeben, zurückrufen
vremé, *n.* Zeit, Wetter
vretenár, *m.* s. vrùtenár
vretenárkù, *f.* s. vrùtenárkù
vreténo, *n.* s. vrùténo
vreštë, dr. Z. schreien
vrêsnù, einm. Z. von vreštë
vrêsùk, *m.* Geschrei
vrù, dr. Z. in die Enge treiben, hineinstecken
vrübnicù, *f.* Palmsonntag
vrùbóf (vrubóvi-jùt), *a.* von Weiden
vrùbü, *f.* Weide
vrùvéš (vrùvéž-ėt), *m.* Gang
vruvë, dr. Z. gehen
vrüžė, end. Z. von vrüzuvam, dr. Z. s. vrüzuvam
vrüzanicù, *f.* Kopfbinde
vrùzáč, *m.* Traubenbinder
vrazáčkù, *f.* Traubenbinderin
vrüzuvam, dr. Z. binden
vrùkolák, *m.* Vampyr
vrùlínù, *f.* Stange
vrünù, end. Z. von vrüštam
vrüsnik, *m.* der von gleichem Alter
vrüsnicù, *f.* die von gleichem Alter
vrüstù, *f.* Lebensalter
vrùtenár, *m.* Spindelmacher
vrùtenárin, *m.* s. vrùtenár
vrùtenárkù, *f.* Spindelmacherin
vrùténo, *n.* Spindel
vrùtéš (vrùtéž-ėt), *m.* Schraube
vrùtéškù, *f.* Kreisel, Schraube
vrùtë, dr. Z. drehen
vrùf (vrüvi), *f.* Strick
vrùh, *m.* Gipfel
vrùh, auf
vrùhu, s. vrùh
vrùhü, dr. Z. dreschen
vrùšéjù, dr. Z. s. vrùhü
vrùšídbù, *f.* Dreschzeit
vrùšínù, *f.* Spitze eines Baumes
vrüštam, dr. Z. s. vráštam
vrùštë, dr. Z. s. vrestë
vrė, dr. Z. kochen
vêdró, *n.* Eimer
vêrnos (vêrnosti), *f.* Treue
vêruvam, dr. Z. glauben
vêrù, *f.* Glaube, Religion
vêtùr, *m.* Wind, Luft
vêtùrničêf (vêtùrničevi-jùt), *a.* flatterhaft
vêhnù, dr. Z. welken
vüglen, *m.* Kohle
vüglešta, *pl.* Kohlen
vüdicù, *f.* Angel
vüdė, dr. Z. s. zavüždam
vüže, *n.* Seil
vùzvarêvam, dr. Z. kochen, sieden
vùzvarë, end. Z. von vùzvarêvam
vùzvívam, dr. Z. umdrehen, winden
vùzvíjù, end. Z. von vùzvívam
vùzglávnicù, *f.* Kopfkissen
vùzdígam, dr. Z. erheben
vùzdígnù, end. Z. von vùzdígam
vùzdíšêm, dr. Z. seufzen
vùzdrùžêvam, dr. Z. enthalten
vùzdrùžë, end. Z. von vùzdrùžêvam
vùzdüham, dr. Z. s. vùzdíšêm
vùzdühnù, end. Z. von vùzdüham
vüzel (vüzel-ėt), *m.* Knoten, Knopf
vùzlêzuvam, dr. Z. aufsteigen
vùzlêzù, end. Z. von vùzlêzuvam
vùznásêm, dr. Z. verheben
vùznesü, end. Z. von vùznásêm
vùznísam, dr. Z. s. vùznásêm
vüznak, rücklings
vùzráduvam, end. Z. von vùzráduvavam
vùzráduvavam, wiederh. Z. erfreuen
vùn, draussen, hinaus
vünkašen, *a.* äusserlich
vünšen, *a.* s. vünkašen
vùs, bei
vùsedlávam, dr. Z. satteln
vùsedláju, end. Z. von vùsedlávam
vùsédnù, end. Z. von vùsêdam
vùsénicù, *f.* Raupe
vùskáčė, end. Z. von kácė

vùskipĕ, end. Z. von kipĕ
vùskrüsnuvam, dr. Z. auferstehen
vûskrüsnù, end. Z. von vùskrüsnuvam
vùsĕdam, dr. Z. sich aufsetzen
vütresen, *a.* innerlich
vütrê, innerhalb
vùf, in
vùcarĕvam, dr. Z. auf den Thron setzen
vùcarĕ, end. Z. von vùcarĕvam
vüškù, *f.* Laus
vüšla, *f.* die Lausige
vùšlíf (vùšlívi-at), *a.* lausig
vüšljo, *m.* der Lausige.

G.

Gágù, *f.* Schnabel
gadínù, *f.* Geflügel
gádè, dr. Z. ermahnen
gáždam, dr. Z. s. gúždam
gázè, dr. Z. waten, treten
gajdár, *m.* Dudelsackpfeifer
gajdárin, *m.* s. gajdár
gájdù, *f.* Dudelsack
gárvan, *m.* Rabe
gárgù, *f.* Rabe
gásnù, dr. Z. erlöschen
gasĕ, dr. Z. löschen
gat (gad-üt), *m.* Geflügel
gátankù, *f.* Räthsel
gášti, *pl.* Hosen
glaví, *pl.* Kapital
glavínù, *f.* Weinstock
glavní, *pl.* s. glaví
glavnĕ, *f.* Brand
glavü, *f.* Haupt, Kopf
gláden, *a.* hungerig
gladník, *m.* Hungriger
gladnícù, *f.* Hungrige
glàdos (gladostí), *f.* Hunger
gladúvam, dr. Z. hungern
gládùk, *a.* glatt
gládè, dr. Z. glatt machen
glas, *m.* Stimme
glasovít, *a.* von starker Stimme
glasĕ, dr. Z. stimmen; — sù, entschliessen
glat (glad-üt), *m.* Hunger
glédam, dr. Z. schauen
glézè, dr. Z. verziehen
glét (gléd-ùt), *m.* Aussicht
glistijá, *f.* Spulwurm
glistĕ, *f.* s. glistijá
glóbù, *f.* Geldstrafe
globĕ, dr. Z. strafen
glogínkù, *f.* Frucht des Weissdorns
glok (glog-üt), *m.* Weissdorn
glupavinü, *f.* Dummheit
glúpaf (glúpavi-jùt), *a.* dumm
glúpos (glúposti), *f.* Dummheit
gluh, *a.* taub
gluhár, *m.* ein Tauber
gluhotü, *f.* Taubheit
glúhčjo, *m.* der Taube
glušĕ, dr. Z. betäuben
glütam, dr. Z. schlucken
glütnù, end. Z. von glütam
glütùk, *m.* Schluck
glùč, *m.* Lärm, Schelten
glüčkû, *f.* Lärm, Schelten
glùčĕ, dr. Z. schelten, lärmen
gnevĕ, dr. Z. erzürnen
gnezdĕ sù, dr. Z. sich einnisten
gnídù, *f.* Nisse
gnídè sù, dr. Z. sich bilden (von Läusen)
gníjù, dr. Z. faulen
gnil, *a.* faul
gnílos (gnilostí), *f.* Fäulniss
gnoj, *m.* Eiter
gnúsen, *a.* schmutzig
gnusnáf (gnusnávi-jùt), *a.* schmutzig
gnusotíjù, *f.* Schmutz, Abscheu
gnusotü, *f.* s. gnusotíjù
gnusĕ sù, dr. Z. einen Abscheu vor etwas haben
gnĕzdo, *n.* Nest
gnêf (gnêv-üt), *m.* Zorn; gnêf (mù u. s. w.) j', es thut mir leid, sich erzürnen
govedár, *m.* Viehhirt
govedárin, *m.* s. govedár
govedárkù, *f.* Viehhirtin
govedárcki, *a.* Viehhirt-, nach Art eines Viehhirten
govédo, *m.* Rindvieh
govéždi, *a.* Rind-
govéjù, dr. Z. fasten
godeník, *m.* ein Verlobter
godenícù, *f.* eine Verlobte

godéš (godéž-èt), *m.* Verlobung
godínù, *f.* Jahr
godě, dr. Z. verloben
gózbù, *f.* Gericht
gózdij, *m.* Nagel
gol, *a.* nackt
golemée, *m.* ein Grosser
goleminŭ, *f.* Grösse
gológlaf (gológlavi-jùt), *a.* blossköpfig
golotŭ, *f.* Nacktheit
golêm, *a.* gross
golêmkŭ, *f.* eine Grosse
golùbár, *m.* Taubenhälter, Taubenfreund
gólùp (gólùb-ùt), *m.* Taube
gónè, dr. Z. treiben
góren, *a.* oben, hoch
górec, *m.* ein Gebirgsbewohner
goréš (goréšti-jùt), *a.* heiss
goreštiná (j'), es ist heiss
goreštinŭ, *f.* Hitze
gorkó! weh!
górnicù, *f.* Sommerzimmer
gornêk, *m.* Wind, der von oben kommt
górcki, *a.* bergig
gorčí, dr. Z. es ist bitter
gorcivinŭ, *f.* Bitterkeit
gorčíf (gorčívi-jùt), *a.* bitter
górê, oben
gorŭ, *f.* Wald
gorě, dr. Z. brennen
gos (góst-ùt), *m.* Gast
gospodár, *m.* Herr
gospodárin, *m.* s. gospodár
gospodárkù, *f.* Herrin
gospostvó, *n.* Herrschaft
góspot (góspodi), *m.* der Herr, Gott
góstenicù, *f.* Gastfreundin
góstênkù, *f.* s. góstenicù
gostě, end. Z. von goštávam; dr. Z. gastiren
gotváč, *m.* Koch
gotváčkù, *f.* Köchin
gótvè, dr. Z. kochen, bereiten
gotóf (gotóvi-jùt), *a.* bereit, fertig
goštávam, dr. Z. gastiren
grabéš (grabéž-èt), *m.* Raub
grábla, *f.* Räuberin
gràbljo, *m.* Räuber
gràbè, dr. Z. rauben
gradéš (gradéž-èt), *m.* Umzäunen, Bauen
gradinár, *m.* Gärtner
gradinárin, *m.* s. gradinár
gradinárkù, *f.* Gärtnerin
gradinárcki, *a.* Gärtner-, nach Art eines Gärtners
gradínù, *f.* Garten
gradíšte, *n.* Festung
gradě, dr. Z. umzäunen, versperren, bauen
graždanéc, *m.* Bürger
graždanín, *m.* s. graždanéc
graždankŭ, *f.* Bürgerin
graždancki, *a.* bürgerlich
gramádù, *f.* Haufen
gramadě, dr. Z. häufen
grápaf (grapavi-jùt), *a.* blatternarbig
grápù, *f.* Blatternarbe
grat (grad-ŭt), *m.* Stadt, Hagel
grah, *m.* Erbse
gráčè, dr. Z. krächzen
grében, *m.* Kamm
grebenéc, *m.* Wollkamm
grebúlkù, *f.* Rechen
grebŭ, dr. Z. rechen
gréjù, dr. Z. wärmen, erwärmen
gréšen, *a.* sündlich
gréšnik, *m.* Sünder
gréšnicù, *f.* Sünderin
grešě, dr. Z. sündigen, fehlen
grívnù, *f.* Armband
grívù, *f.* Mähne
grižê (mù, ni, tù u. s. w.) j', dr. Z. sich kümmern
gríže, *f.* Sorge
gríže sù, dr. Z. sorgen
gríznù, einm. Z. von grizŭ
grizŭ, dr. Z. nagen
grozá (mù u. s. w.) j', dr. Z. es schauert
grózde, *n.* Weintrauben
grózen, *a.* hässlich
grop (gróbùt), *m.* Grab
gros (grózd-ùt), *m.* Traube
groš, *m.* Piaster
grêh, *m.* Sünde
grêhotá j', dr. Z. es ist Schade, Sünde
grùbát, *a.* buckelig
grùbnêk, *m.* Rückgrat
grŭbù, *f.* Buckel
grŭbè sù, dr. Z. sich bücken

grùdí, *pl.* Brust
grùdínù, *f.* s. gradínù
grülo, *n.* Kehle, Arm eines Flusses
grülês (grülesti-jùt), *a.* der eine hohe Stimme hat
grümel (grümel-èt), *m.* Donner
grùméš (grùméž-èt), *m.* s. grümel
grûmí, dr. Z. es donnert
grümne, end. Z. von grùmí
grümnù, end. Z. von grùmĕ
grùmĕ, dr. Z. schiessen
grüne, *n.* Topf
grùnčér, *m.* Töpfer
grùnčérin, *m.* s. grùnčér
grùnčérkù, *f.* Töpferin
grùnčércki, *a.* Töpfer-, nach Art eines Töpfers
grùp (grùb-üt), *m.* Rücken
grùt (grùdí), *f.* s. cícù
grùclún (grùclún-èt), *m.* Kehle
gúbè, dr. Z. verlieren
gubérkù, *f.* Packnadel
gúdè, end. Z. von gúždam
gúždam, dr. Z. legen, stellen, setzen
gumnó, *n.* Tenne
gúreli, *pl.* Augenbutter
gurelíf, *n.* triefäugig
gúštêr, *m.* Eidechse
gúšè, *f.* Unterkinn
gübên, *a.* von Schwamm
gübù, *f.* Schwamm
güdel (mù, ńi, tù u. s. w.) j', dr. Z. es kitzelt
gùdelíčkam, dr. Z. kitzeln
gùdelíčnù, einm. Z. von gùdelíčkam
gùdúvam, dr. Z. auf der Violine spielen
gùdulár, *m.* Violinspieler
gùdulárin, *m.* s. gùdulár
gùdulárkù, *f.* Violinspielerin
gùdulárcki, *a.* Violinspieler-, nach Art eines Violinspielers
gùdúlkù, *f.* Violine
güžvù, *f.* Turban
gülùp (gülùb-ùt), *m.* s. gólùp
gùmžĕ, dr. Z. wimmeln
günkù, *f.* Falte
günù, dr. Z. zusammenlegen, falten
gùs (gùsti-jùt), *a.* dicht
gùsénicù, *f.* s. vùsénicù
güskù, *f.* Gans
gùsták, *m.* Dickicht
gùstinü, *f.* Dichtheit
güšči, *a.* Gans-.

D.

Da, wenn
dalí, denn
dávam, dr. Z. geben
dávè, dr. Z. ertrinken
dalék, weit
daléko, s. dalék
daléč, s. dalék
dam, end. Z. von dávam
danó! o dass!
danó dà, s. danó
dar, *m.* Geschenk
dárbù, *f.* Talent
darĕ, dr. Z. schenken
dva, zwei
dvajs, zwanzig
dvájse, s. dvajs
dvájset, s. dvajs
dvájsti, zwanzigste
dvamínù, zwei
dvámù, s. dvamínù
dvanájs, zwölf
dvanájse, s. dvanájs
dvanájset, s. dvanájs
dvanájsti, zwölfte
dvaš, zweimal
dvéstê, zweihundert
dvojícù, zwei
dvor, *m.* Hof
dvê, zwei
dé? wo?
debél, *a.* dick
debeléjù sù, dr. Z. dick werden
debelinü, *f.* Dicke
déver, *m.* Schwager
devedesé, neunzig
devedesét, s. devedesé
devedeséti, neunzigste
devendesé, neunzig
devendeset, s. devendesé
devendeséti, s. devedeséti
devestotin, neunhundert
dévet, neun
devéti, neunte

devetíni, *pl.* Todtenfeier am neunten Tage nach dem Ableben
devetícù, *f.* Neuner
dé da jé, wo immer
déka? wo?
dé kato, wo immer
délvù, *f.* ein grosser irdener Topf
delgér, *m.* Zimmermann
delgérin, *m.* s. delgér
delgércki, *a.* Zimmermann-, nach Art eines Zimmermanns
délnik, *m.* Werktag
délničen den, s. délnik
delë, dr. Z. theilen
den, *m.* Tag
denê, beim Tag
dénêm, s. denê
dénè, dr. Z. einfädeln
derü, dr. Z. reissen, abhäuten
désen (dêsná), *a.* rechte
déset, zehn
desеták, *m.* eine Zahl von zehn
desetáčkù, *f.* Zehent
deséti, zehnte
desetínù, *f.* Zehne
desetícù, *f.* ein Zehend
desnícù, *f.* rechte Hand
déte, *n.* Kind
detíncki, *a.* kindisch
déto, wo, welcher
divané, *n.* dumm
dívêk, *m.* Wilde
dígam, dr. Z. heben
dígnù, end. Z. von dígam
dim, *m.* Rauch
dimë, rauchen
dínên, *a.* Wassermelonen-, Melonen-
dínè, *f.* Wassermelone, Melone
dírè, *f.* Spur
dírè, dr. Z. die Spur verfolgen, suchen
dif (diví-jùt), *a.* wild
díšè, dr. Z. athmen
djúlè, *f.* s. dúlè
dlán, *f.* flache Hand
dlùbájù, dr. Z. meisseln
dlùbók, *a.* tief
dlùbočinü, *f.* Tiefe
dlùbü, dr. Z. s. dlùbájù
dlùgü, *f.* Welle
dlüžen, *a.* schuldig
dlužinü, *f.* Länge
dlüžnik, *m.* Schuldner
dlüžnicù, *f.* Schuldnerin
dlùk (dlügi-jùt), *a.* lang
dlùš, na dlùš, in der Länge
dnes, heute
dnéšen, heutig
do, bis
dópùtê, zum zweiten Male
doberü, end. Z. von dobíram
dobívam, dr. Z. bekommen, gewinnen
dobíjù, end. Z. von dobívam
dobíram, dr. Z. den letzten Rest einsammeln
dobítùk, *m.* Vieh
dobíče, *n.* Vieh
dobrinü, *f.* Güte, Tugend
dobrê, gut
dobür, *a.* gut
dovedník, *m.* Sohn einer Witwe, wenn sie heirathet
dovednícù, *f.* Tochter einer Witwe, wenn sie heirathet
dovedü, end. Z. von dovéždam
dovéždam, dr. Z. bringen, führen
dovéc, *m.* Witwer
dovícù, *f.* Witwe
dovìški, *a.* Witwen-
dovlêkü, end. Z. von vlêkü
dovór, *m.* s. dvor
dovrüšjuvam, dr. Z. vollenden
dovrüšè, end. Z. von dovrüšjuvam
dodé, bis
dodéjù, end. Z. von dodêvam
doderü, end. Z. von dodíram
dodíram, dr. Z. völlig reissen
dodêvam, dr. Z. hindern, langweilen
dódù, end. Z. von ídù
dójkù, *f.* Amme
dojü, dr. Z. melken
dokáram, end. Z. von káram, dokáruvam
dokáruvam, dr. Z. verursachen, führen, bringen
dol, *m.* Thal
doléjù, end. Z. von dolívam
dólen, *a.* niedrig liegend, niedrig
dolívam, dr. Z. zugiessen
dolínù, *f.* s. dol

dólnenec, *m.* einer aus dem untern Bezirke
dólninù, *f.* Gemeinheit
dolnề̀k, *m.* Wind, der von unten kommt
dólnênkù, *f.* eine aus dem untern Bezirke
dólu, unter
dólê, s. dólu
domá, u domá, zu, nach Hause
donesü, end. Z. von nósè, nesü
doperü, end. Z. von dopíram (vollends waschen)
dopíram, dr. Z. vollends waschen, anrühren
dopísuvam, dr. Z. vollends schreiben
dopíšè, end. Z. von dopísuvam
doprü, end. Z. von dopíram (anrühren)
dorí, bis, sogar
dorí do, s. dorí
dosraméj (mù, ni, tu u. s. w.), end. Z. von dosramề̀va
dosramề̀va (mù, u. s. w.), dr. Z. sich schämen
dósta, genug
dostígam, dr. Z. erreichen
dostígnù, end. Z. von dostígam
dostójn, *a.* würdig, werth
dotrề̀buva, end. Z. von trề̀buva
dotùkávam, dr. Z. vollends weben
dotùkü, end. Z. von dotùkávam
dočetü, end. Z. von dočítam
dočítam, dr. Z. vollends lesen
dočề̀kam, end. Z. von dočề̀kuvam
dočề̀kuvam, dr. Z. abwarten
došívam, dr. Z. vollends nähen
došijù, end. Z. von došívam
dragíčèk, *a.* lieb, theuer
dragó (mi, ti u. s. w.) j', es ist beliebt
drágos (dragostí), *f.* Annehmlichkeit
dráznè, dr. Z. reizen
drákù, *f.* Gestrüppe
drében, *a.* klein, gering
drebolíjù, *f.* Kleinigkeit
drebosük, *m.* s. drebolíjù
drémè, dr. Z. schlummern
dréhù, *f.* Kleid
dróben, *m.* Brocken
drobené, *n.* Einfüllung
drobë, dr. Z. zerbröckeln, einfüllen, klein machen
drop (drob-üt), *m.* Leber
drósam, dr. Z. schütteln
drugár, *m.* Kamerad, Compagnon
drugárin, *m.* s. drugár
drugárkù, *f.* Kameradin
drugárcki, *a.* nach Art eines Kameraden
drúgi, *a.* andere
drúsam, dr. Z. s. drósam
drề̀mkù, *f.* Schlummer
drên, *m.* Kornelkirschbaum
drề̀nkù, *f.* Kornelkirsche
drề̀nof (drề̀novi-jùt), vom Kornelkirschbaum
drùvá, *pl.* Holz
drüvenicù, *f.* Wanze
drùvó, *n.* Baum, Holz
drügla, *f.* Kratzerin
drügljo, *m.* Kratzer
drùžề̀vù, *f.* Reich, Einrichtung
drùžë, dr. Z. halten
drùmbój, *m.* Maultrommel
drùmbüs (drùmbüz-üt), *m.* Hollunderbaum
drünkam, dr. Z. Wolle schlagen, anschlagen an ein Metall; schwätzen
drüpam, dr. Z. ziehen
drüpnù, end. Z. von drüpam
dúlè, *f.* Quitte
dúmam, dr. Z. sagen, reden
dúmù, *f* Wort
dúpkù, *f.* Loch
duplíf (duplívi-jùt), *a.* wurmig
dúpčè, dr. Z. durchlöchern
duh, *m.* Geist
dúham, dr. Z. blasen
duhálo, *n.* Blasebalg
duhló, *n.* Luftloch
duhóvnik, *m.* Beichtvater
duhóvniški, *a.* Beichtvaters-, nach Art eines Beichtvaters
dušník, *m.* Luftloch
dušë, *f.* Seele, Athem
dušë, dr. Z. erwürgen
dề̀vam, dr. Z. hinthun, hinlegen, hinkommen, sich hinwenden
dêdá, *m.* Grossvater
dề̀do, *m.* Grossvater, Greis
dề̀dof (dề̀dovi-jùt), *a.* Grossvaters-
dêl, *m.* Antheil, Theil

dèlam, dr. Z. mit der Axt behauen
dèlbù, Antheil, Theil, Trennung
dènù, end. Z. von dèvam
dùgü, *f.* Regenbogen, Daube
dùždóven, *a.* regnerisch
dùždóvnicù, *f.* Regenwasser
dùno, Grund, Boden
dùp (dùb-üt), *m.* Eiche
dùskù, *f.* Bret
dùfkù, *f.* Kauen
dùfčè, dr. Z. kauen
dùh, *m.* Geruch
dùham, dr. Z. athmen
dùš (dùžd-üt), *m.* Regen
dùšterè, *f.* Tochter
dùščên, *a.* bretern.

E.

E, siehe da
edvám, kaum
édi koj, irgend einer
édi koj si, s. édi koj
edín, ein
edinájs, eilf
edinájse, s. edinájs
edinájset, s. edinájs
edinájsti, eilfte
ednákùf (ednákvi-jùt), gleich, einerlei
elhü, *f.* Tanne
énkas, mit Fleiss
énkastên, s. énkas
éto, siehe da
etrüvù, *f.* Schwägerin
etrüvin, *a.* der Schwägerin
ečemík, Gerste
ečemíčên, *a.* Gersten-
ečjumík, s. ečimík
ečjumíčen, s. ečimíčen.

Ž.

Žégnù, end. Z. von žegü
žegü, dr. Z. brennen
žégùl, *m.* Pflock im Joche
žéden, *a.* durstig
žédos (žédosti), *f.* Durst
žedúvam, dr. Z. dursten
žéžèk, brennend
žek (žeg-üt), *m.* Hitze
želvù, *f.* Schildkröte
želézen (železna), *a.* eisern
želéjù, dr. Z. betrauen
žélo, *n.* Stachel
želèzo, *n.* Eisen
žélùt (žélùd-ùt), *m.* Eichel
žená, *f.* Weib, Frau, Gattin
ženeki, weiblich
ženkù, *f.* Taube (das Weibchen)
ženù, dr. Z. ernten
ženè, dr. Z. verheirathen, verehlichen
žéraf (žérav-ùt), *m.* Kranich
žétvù, *f.* Ernte
živák, *m.* Quecksilber
živenícù, *f.* Brand
živéjù, dr. Z. leben
živót, *m.* Leben
žilaf (žilavi-jùt), stark, aderig
žilkù, Faser
žilês (žilesti-jùt), *a.* aderig
žilù, *f.* Ader
žito, *n.* Weizen
žitên, *a.* Weizen-
žif (živí-jùt), *a.* lebendig
žicù, *f.* Faden
žjuvák, *m.* s. živak
žjuvenícù, *f.* s. živenícù
žjuvéjù, dr. Z. s. živéjù
žjuvót, *m.* s. živót
žjúlè, dr. Z. ritzen, abhäuten
žjuf (žjuví-jùt), *a.* s. žif
žlùt, *a.* gelb
žlùtenícù, *f.* Gelbsucht
žlùteníčêf (zlùteníčevi-jùt), *a.* gelbsüchtig
žlùtéjù, dr. Z. gelb werden
žlùtícù, *f.* Ducaten
žlùtük, *m.* Eierdotter
žlùč, *f.* Galle
žèbù, *f.* Frosch
žèlno (mi, u. s. w.) j', es ist schade, es ist mir leid
žèlos (žèlosti), *f.* Mitleid
žèlosen, *a.* mitleidig
žêr, *m.* s. žêrádù
žêrádù, *f.* Glut
žêrádè, dr. Z. Glut machen.

Z.

Za, für, von, bei, um
zabávė, end. Z. von bávė
zabádam, dr. Z. einstechen
zabeležêvam, dr. Z. aufmerken, notiren
zabeležë, end. Z. von zabeležêvam
zaberü, end. Z. von zabíram
zabívam, dr. Z. einschlagen
zabíjù, end. Z. von zabívam
zabikálêm, dr. Z. umringen, umgeben
zabikolêvam, s. zabikálêm
zabikolë, end. Z. von zabikolêvam
zabíram, dr. Z. anfangen
zabodü, end. Z. von zabádam
zaborávam, dr. Z. vergessen
zaborávė, end. Z. von zaborávam
zabránė, end. Z. von bránė
zabrádnik, m. Kopftuch
zabrükam, end. Z. von brükam
zabúljuvam, dr. Z. verschleiern
zabúlė, end. Z. von zabúljuvam
zabêgnuvam, dr. Z. durchgehen
zabêgnù, end. Z. von zabêgnuvam
zavalêvam, dr. Z. umwerfen
zavalë, end. Z. von zavalêvam
zavárjuvam, dr. Z. antreffen
zavarník, m. Sohn eines Witwers, wenn er heirathet
zavarnícù, f. Tochter eines Witwers, wenn er heirathet
zavarêvam, dr. Z. verlöthen
zavarë, end. Z. von zavarêvam
zavárė, end. Z. von zavárjuvam
zavedü, end. Z. von zavéždam
zavéždam, dr. Z. einen wohin führen
zavéjù, end. Z. von zavêvam
zavívam, einwickeln, zudecken
zavídė, end. Z. von zavíždam
zabíždam, dr. Z. beneiden
zavíjù, end. Z. von zavívam
zavíram, dr. Z. einstecken
závis (závisti), f. Neid
zavislíf (zavislívi-jùt), a. neidisch
zavísnik, m. Neider
zavísnicù, f. Neiderin
zavlêkü, end. Z. von vlêkü
zavrü, end. Z. von zavíram
zavrüžė, end. Z. von zavrüžuvam
zavrüzuvam, dr. Z. verbinden
zavrünù, end. Z. von zavrüštam
zavrùtêvam, dr. Z. zudrehen
zavrùtë, end. Z. von zavrùtêvam
zavrüštam, dr. Z. umkehren
zavrüšė, end. Z. von vrüšė
zavüdė, end. Z. von zavüždam
zavüždam, dr. Z. einführen (z. B. die Schaf-, Obst- etc. Zucht)
zavêvam, dr. Z. zuwehen, verwehen
závêt, m. Schutzort gegen Wind
zagáknuvam, dr. Z. etwas mit der Rede berühren, ohne es ganz zu sagen
zagáknù, end. Z. von zagáknuvam
zagálam, s. zagóljuvam
zagáštjuvam, dr. Z. abhalten
zagáštė, end. z. von zagáštjuvam
zagínuvam, dr. Z. zu Grunde gehen
zagládjuvam, s. zagláždam
zagladnéjù, end. Z. von zagladnêvam
zagladnêvam, dr. Z. einen Wolfshunger bekommen
zagládė, end. Z. von zaglädjuvam
zagláždam, dr. Z. glätten, abziehen
zaglušêvam, dr. Z. übertäuben
zaglušë, end. Z. von zaglušêvam
zaglühnuvam, dr. Z. verstopfen, ersticken
zaglühnù, end. Z. von zaglühnuvam
zaglühnùl, a. erstickt
zágovezni, pl. letzter Fleischtag vor der Fasten
zagovéjù, end. Z. von zagovêvam
zagovêvam, dr. Z. aufhören Fleisch zu essen vor der Fasten
zogóljuvam, dr. Z. entblössen
zagólė, end. Z. von zagóljuvam
zagórec, m. jenseits des Gebirges Wohnender
zagórkù, f. jenseits des Gebirges Wohnende
zagôrcki, a. den jenseits des Gebirges Wohnenden gehörig
zagorêvam, dr. Z. anbrennen
zagorë, end. Z. von zagorêvam
zagradêvam, dr. Z. s. zagráždam
zagradë, end. Z. von zagráždam
zagráždam, dr. Z. einzäunen, umringen
zagrebü, end. Z. von zagríbuvam
zagríbuvam, dr. Z. verscharren
zagúbė, end. Z. von gúbė

zagünuvam, dr. Z. biegen
zagünù, end. Z. von zagünuvam
zadávêm, dr. Z. ersticken
zadávè, end. Z. von zadávêm
záden, *a.* hinter
zadígam, dr. Z. s. zadígnuvam
zadígnuvam, dr. Z. erheben
zadígnù, end. Z. von zadígam
zadimévam, dr. Z. beräuchern
zadimë, end. Z. von zadimévam
zadlùžnéjù, end. Z. von zadlùžnévam
zadlùžnévam, dr. Z. in Schulden gerathen
zadminúvam, dr. Z. voraneilen
zadminü, end. Z. von zadminúvam
zádnicù, *f.* Hintere
zadrémè, end. Z. von zadrémuvam
zadrémuvam, dr. Z. einschlummern
zadušévam, dr. Z. aus dem Athem kommen
zadušë, end. Z. von zadušévam
zadúšnicù, *f.* Seelenamt
zadévam, dr. Z. einstecken
zadénù, end. Z. von zadévam
zadünjuvam, dr. Z. bödmen, den Weg versperren
zazelenévam sù, dr. Z. grün werden
zazelenë sù, end. Z. von zazelenévam
zazorí sù, end. Z. von zazoréva sù
zazoréva sù, dr. Z. es scheint das Morgenroth
zájek, *m.* s. zájec
zajémam, dr. Z. borgen
zajémnù, end. Z. von zajémam
zajémù, end. Z. von zajémam
zájec, *m.* Hase
zaječévam, dr. Z. befestigen
zaječë, end. Z. von zaječévam
záješki, *a.* von Hasen, nach Art eines Hasen
zakápčêm, *s.* zakópčjuvam
zakáram, end. Z. von káram
zakáčkù, *f.* Plage
zakačévam, dr. Z. aufhängen
zakáčêm, dr. Z. plagen, quälen
zakačë, end. Z. von zakačévam und zakáčêm
zakíčjuvam, dr. Z. mit Blumen zieren
zakíčè, end. Z. von zakíčjuvam
zaklévam, dr. Z. beschwören
zaklét, *a.* geschworen
zakléštjuvam, dr. Z. einzwängen
zakléštè, end. Z. von zakléštjuvam
zaklinjuvam, dr. Z. verkeilen
zaklínë, end. Z. von zaklínjuvam
zaklíčjuvam, dr. Z. einschliessen
zaklíčè, end. Z. von zaklíčjuvam
zakljúčjuvam, s. zaklíčjuvam
zakljúčè, end. Z. von zakljúčjuvam
zaklùnévam, dr. Z. s. zaklévam
zaklùnü, end. Z. von zaklùnévam
zakovü, end. Z. von kovü
zakólè, end. Z. von kólè
zakón, *m.* Gesetz
zakopávam, dr. Z. eingraben
zakopájù, end. Z. von zakopávam
zakópčjuvam, dr. Z. zuknöpfen
zakópče, end. Z. von zakópčjuvam
zakrepévam, dr. Z. befestigen
zakrépêm, dr. Z. s. zakrepévam
zakrepë, end. Z. zakrepévam
zakrívam, dr. Z. zudecken
zakríjù, end. Z. von zakrívam
zakupúvam, dr. Z. einkaufen
zakúpè, end. Z. von zakupúvam
zakùsnéjù, end. Z. von zakùsnévam
zakùsnévam, dr. Z. sich verspäten
zalágam, dr. Z. verpfänden
zalátêm, Jemandes Partei ergreifen
zaléze, end. Z. von zalézuva
zaléjù, end. Z. von zalívam
zalívam, dr. Z. begiessen, zugiessen
zalítam, dr. Z. s. zalátêm
zàlóžè, end. Z. von zalágam
zalók (zalóg-ùt), Pfand
zalégam (sù), dr. Z. sich befleissigen
zalézuva, dr. Z. untergehen
zalüguvam, dr. Z. unterhalten
zalüže, end. Z. von zalüguvam
zamájù, end. Z. von májù
zamáhnuvam, dr. Z. ausholen (zum Schlagen)
zamáhnù, end. Z. von zamáhnuvam
zamésè, end. Z. von mésè
zaminúvam, dr. Z. vorbeigehen, voraneilen
zaminü, end. Z. von zaminúvam
zamísljuvam sù, dr. Z. in Gedanken vertieft sein
zamíslè sù, end. Z. von zamísljuvam sù

zamorěvam, dr. Z. müde machen
zamorë, end. Z. von zamorěvam
zamréžjuvam, dr. Z. vergittern
zamréžė, end. Z. von zamréžjuvam
zamrüznuvam, dr. Z. zufrieren
zamrüžnù, end. Z. von zamrüznuvam
zamrüknuvam, dr. Z. sich verspäten
zamrüknù, end. Z. von zamrüknuvam
zamrùčěva sù, dr. Z. dunkel werden
zamrùčí sù, dr. u. end. Z. von zamrù-
čěva sù
zanesü, end. Z. vón nesü
zaóblače sù, dr. u. end. Z. von zaóbla-
čjuva sù
zaóblačjuva sù, dr. Z. sich umwölken
zapáze, end. Z. von pázė
zapálė, end. Z. von pálė
zapíram, dr. Z. verbieten, einsperren
zápis, m. Schuldschein
zapísuvam, dr. Z. aufschreiben
zapíšė, end. Z. von zapísuvam
zaplátù, f. Bezahlung
zaplatë, end. Z. von zapláštam
zapláštam, dr. Z. bezahlen
zapletü, end. Z. von zaplítam
zaplívam, dr. Z. bespucken
zaplítam, dr. Z. einflechten
zaplíju, end. Z. von zaplívam
zapljúvam, dr. Z. s. záplívam
zapljújù, end. Z. von zapljúvam
zapovědam, end. Z. von zapověduvam
zapověduvam, dr. Z. befehlen
zapómnjuvam, dr. Z. sich erinnern
zapómnė, end. Z. von zapómnjuvam
zaponedélničjuvam, dr. Z. von Montag
anfangen
zaponedélničė, end. Z. von zaponedélni-
čjuvam
zapustěvam, dr. Z. wüste werden
zapustë, end. Z. von zapustěvam
zapríštjuvam, dr. Z. stauen
zapríštė, end. Z. von zapríštjuvam
zaprü, end. Z. von zapíram
zarávam, dr. Z. beerdigen, verscharren
zarávêm, dr. Z. s. zarávam
zarezěvam, dr. Z. den Riegel vorlegen
zarezë, end. Z. von zarezěvam
zarekü sù, end. Z. von zaríčêm sù
zarzalújkù, f. Aprikosanbaum, Aprikose
zárzalù, f. s. zarzalújkù
zaríčêm sù, dr. Z. verreden
zaróvė, end. Z. von zarávam
zarüčjuvam, dr. Z. bestellen
zarüčêm, end. Z. von zarüčjuvam
zasédnuvam, dr. Z. sich auf etwas setzen
zasédnù, end. Z. von zasédnuvam
zasmívam, dr. Z. einen auslachen
zasméjù, end. Z. von zasmívam
zaspívam, dr. Z. einschlafen
zaspë, end. Z. von zaspívam
zasramë, end. Z. von sramë
zastüpuvam, dr. Z. auf etwas treten
zastüpė, end. Z. von zastüpuvam
zasfátam, end. Z. von zasfátuvam
zasfátuvam, dr. Z. den Freiwerber machen
zasědam, dr. Z. s. zasédnuvam
zat, hinter
zatvárêm, dr. Z. zumachen
zatvórė, end. Z. von zatvárêm
zatemnéjù, end. Z. von zatemněvam
zatemní sù, end. Z. von zatemněva sù
zatemněva sù, dr. Z. finster werden
zatemněvam, dr. Z. verfinstern
zatrívam, dr. Z. auslöschen, umbringen
zatríjù, end. Z. von zatrívam
zatúlkù, f. Stöpsel
zatulěvam, dr. Z. zustopfen
zatulë, end. Z. von zatulěvam
zatüknuvam, dr. Z. zuspünden
zatüknù, end. Z. von zatüknuvam
zatùmnéjù, end. Z. von zatùmněvam
zatùmní sù, end. Z. von zatùmněva sù
zatùmněva sù, dr. Z. s. zatemněva sù
zatùmněvam, dr. Z. s. zatemněvam
záušnici, pr. Drüse
zaušěvam, dr. Z. einem eine Ohrfeige
geben
zaušë, end. Z. von zaušěvam
zafáljuvam, dr. Z. loben
zafálė, end. Z. von zafáljuvam
zafánuvam, dr. Z. anfangen
zafánuvam sù, dr. Z. wetten
zafánù, end. Z. von zafánuvam
zafánù sù, end. Z. von zafánuvam sù
zafáštam, dr. Z. s. zafánuvam
zafáštam sù, dr. Z. zafánuvam sù
zafcěs, in einem Augenblicke
zahápė, end. Z. von hápė

zahladěva sù, dr. Z. kühl werden
zahladí sù, end. Z. von zahladěva sù
zahlípkù, *f.* Deckel
zahlípuvam, dr. Z. zudecken
zahlípè, end. Z. von zahlípuvam
zahljúpuvam, dr. Z. s. zahlípuvam
zahljúpè, end. Z. von zahljúpuvam
zahlúpuvam, dr. Z. s. zahlípuvam
zahlúpè, end. Z. von zahlúpuvam
zahlúpci, *pl.* eine Art hölzernen Geschirres
zahránjuvam, dr. Z. vergiften
zahráně, end. Z. von zahránjuvam
začěvam, dr. Z. anfangen
začénù, end. Z. von začěvam
začrùvěvam sù, dr. Z. erröthen
začrùvè sù, end. Z. von začrùvěvam sù
zašívam, dr. Z. zunähen
zašíjù, end. Z. von zašívam
zaštó? warum?
zaštóto, weil
zberü, end. Z. von zbíram
zbíju, end. Z. von bíjù
zbíram, dr. Z. einsammeln
zblažë, end. Z. von blažë
zblüskam, end. Z. von blüskam
zbor, *m.* Versammlung
zvězdü, *f.* Stern
zvěr, *m.* wildes Thier
zvùnéc, *m.* Glocke
zvùnë, dr. Z. läuten
zglasë, end. Z. von zglasěvam
zglasěvam, dr. Z. übereinstimmen
zglédnik, *m.* der auf die Brautschau geht
zglédnicù, *f.* die auf die Brautschau geht
zglédam, end. Z. von zgléduvam
zgléduvam, dr. Z. auf die Brautschau gehen
zgodeník, *m.* s. godeník
zgodenícù, f. s. godenícù
zgodë, end. Z. von godë
zgótvè, end. Z. von gótvè
zgréjù, end. Z. von gréjù
zgrešë, end. Z. von grešë
zgrùčěvam, dr. Z. runzeln
zgrùčë, end. Z. von zgrùčěvam
zgünù, end. Z. von günù
zgüsnuvam sù, dr. Z. sich verdicken
zgüsnù sù, end. Z. von zgüsnuvam sù
zgùstěvam, dr. Z. verdicken (Flüssigkeiten)
zgùstë, end. Z. von zgùstěvam
zdráve, *n.* Gesundheit
zdravísam, end. Z. von zdavísuvam
zdravísuvam, dr. Z. grüssen
zdrávicù (mi, ti), zur Gesundheit! (Toast)
zdraf (zdrávi-jùt), *a.* gesund
zdrobë, end. z. von drobë
združěvam, dr. Z. zugesellen
združë, end. Z. von združěvam
zdüfčè, end. Z. von düfčè
zéjù, dr. Z. gähnen
zéle, *n.* Kraut
zelén, *a.* grün, unreif
zelenéjù sù, grün scheinen
zeleníkù, *f.* Immergrün
zelenčjùk, *m.* Gemüse
zélkù, *f.* Krautkopf
zémam, dr. Z. s. zímam
zémnù, end. Z. von zémam
zémù, end. Z. von zémam
zemü, *f.* s. zemë
zemë, *f.* Ende
zet (zét-èt), *m.* Schwiegersohn
zétjof (zétjovi-jùt), *a.* des Schwiegersohnes
zimá j', es ist kalt
zímam, dr. Z. nehmen
zimen, *a.* Winter-
zímê, im Winter
zimník (zimník-èt), *m.* Winterhütte
zímù, *f.* Winter
zimüs, im vorigen Winter
zínù, dr. Z. offen sein; end. Z. von zéjù
zit (zíd-ùt), *m.* Mauer
zlat, *a.* golden
zláten, *a.* s. zlat
zlató, *n.* Gold
zlinü, *f.* Bosheit
zló, *n.* Uebel
zločés (zločésti-jùt), unglücklich
zločésnik, *m.* Unglücklicher
zločésnicù, *f.* Unglückliche
zločestíjù, *f.* Unglück
zlê, schlecht, tödtlich
zlüvù, *f.* Schwägerin
zlüvin, *a.* von der Schwägerin

zmej, *m.* Drache
znájù, dr. Z. wissen
znam, dr. Z. s. znájù
zóbè, dr. Z. picken
zobë, dr. Z. mit Körnern füttern
zovü, dr. Z. rufen, nennen
zop (zob-üt), *m.* Körner
zor, *m.* Blick, Zwang
zorü, *f.* Morgenroth
zrêl, *a.* reif
zrükoli, *pl.* Augen
zrüno, *n.* Korn
zèpam, dr. Z. gaffen
zèpnù, end. Z. von zèpam
zèrnù, dr. Z. erblicken; zèrnù sù, sich erscheinen
zùbát, *a.* grosse Zähne habend
zübla, *f.* eine die krumme Zähne hat
zübljo, *m.* einer der krumme Zähne hat
zübês (zübesti-jùt), *a.* s. zabát
zübè sù, dr. Z. die Zähne fletschen
zùl, schlimm, böse
zùmijá, *f.* Schlange
zùmë, *f.* s. zùmijá
zùp (züb-ùt), *m.* Zahn.

I.

I, und
iglénik, *m.* Nadelbüchse
iglícù, *f.* Stricknadel
iglên, *a.* Nähnadel-
iglênkù, *f.* Stecknadel
iglü, *f.* Nähnadel
igrájù, dr. Z. spielen, tanzen
igrálce, *n.* Spielerei
igráčkù, *f.* Spielzeug
igrü, *f.* Spiel, Tanz
ídù, dr. Z. kommen
ídù, end. Z. von otháždam
izbávêm, dr. Z. retten
izbávè, end. Z. von izbávêm
izbádam, dr. Z. zerstechen
izbalákam, end. Z. von izbalákuvam
izbalákuvam, dr. Z. herausfischen
izberü, end. Z. von izbíram
izbésjuvam, dr. Z. henken
izbésè, end. Z. von izbésjuvam
izbívam, dr. Z. ausschlagen, umbringen, tödten
izbijù, end. Z. von izbívam
izbívam, dr. Z. auswählen
izbístrjuvam, dr. Z. hell machen
izbístrè, end. Z. von izbistrjuvam
izbléjù, end. Z. von bléjù
izblíže, end. Z. von izblízuvam
izblízuvam, dr. Z. auslecken
izblüvam, end. Z. von izblüvuvam
izblüvuvam, dr. Z. ausspeien
izbodü, end. Z. von izbádam
izbrükam, end. Z. von izbrùníkuvam
izbrùníkuvam, dr. Z. s. izbalákuvam
izbrùnčêvam, dr. Z. klirren
izbrùnčë, end. Z. von izbrùnčêvam
izbrüsuvam, dr. Z. auswischen
izbrüšè, end. Z. von izbrüsuvam
izbútêvam, dr. Z. faul sein
izbútevêl, *a.* faul
izbútêl, *a.* s. izbútevêl
izbègnuvam, dr. Z. entlaufen
izbègnù, end. Z. von izbègnuvam
izbüdnuvam, dr. Z. genesen
izbüdnù, end. Z. von izbüdnuvam
izvádè, end. Z. von izvážđam
izvážđam, dr. Z. herausnehmen
izvarêvam, dr. Z. auskochen
izvarë, end. Z. von izvarêvam
izvednüš, auf einmal, sogleich
izvedü, end. Z. von izvéždam
izvéždam, dr. Z. herausführen
izvéjù, end. Z. von izvêvam
izvetréjù, end. Z. von izvétrjuvam
izvétrjuvam, dr. Z. auslüften
izvethéjù, end. Z. von izvethêvam
izvethêvam, dr. Z. alt werden
izvéhnuvam, dr. Z. verrenken
iznéhnù, end. Z. von izvéhnuvam
izvehtéjù, end. Z. von izvehtêvam
izvehtêvam, dr. Z. s. izvethêvam
izvívam, dr. Z. verstauchen
izvíjù, end. Z. von izvívam
izvikam, end. Z. von izvíkuvam
izvíkuvam, dr. Z. rufen, aufschreien
izvíknù, end. Z. von izvíknuvam
izvíkuvam, dr. Z. s. izvíknuvam
izvíram, dr. Z. quellen, auskochen
izvláčêm, dr. Z. herausziehen
izvláčè, end. Z. von vláče
izblíčêm, s. izvlačêm

izvlêkŭ, end. Z. von izvláčêm
ízvor, *m.* Quelle
izvráštam, dr. Z. rechen
izvreštêvam, dr. Z. schreien (von kleinen Kindern)
izvreštĕ, end. Z. von izvreštêvam
izvrŭ, end. Z. von izvíram
izvrùvêvam, dr. Z. s. ishódjuvam
izvrùvĕ, end. Z. von izvrùvêvam
izvrŭnù, end. Z. von izvráštam
izvrŭtam, dr. Z. ausbohren
izvrùtêvam, s. izvrŭtam
izvrùtĕ, end. Z. von izvrùtêvam
izvrŭštam, dr. Z. s. izvráštam
izvrùštêvam, dr. Z. s. izvreštêvam
izvrùštĕ, end. Z. von izvrùštĕvam
izvrĕ, end. Z. von izvíram
izvŭdjuvam, dr. Z. ausbrüten
izvŭdè, end. Z. von izvŭdjuvam
izvêvam, dr. Z. wegwehen
izvêhnuvam, dr. Z. welken
izvêhnù, end. Z. von izvêhnuvam
izgáram, dr. Z. ausbrennen
izgárêm, s. izgáram
izgásêm, dr. Z. auslöschen
izgasêvam, dr. Z. s. izgásêm
izgasĕ, end. Z. von izgasêvam
izgládjuvam, dr. Z. ausglätten
izgládè, end. Z. von izgládjuvam
izgláždam, s. izgládjuvam
izglédam, end. Z. von izgléduvam
izglédnik, *m.* s. zglédnik
izglédnicù, *f.* s. zglédnicù
izgléduvam, dr. Z. s. zgléduvam
izgléždam, s. izgléduvam
izgnívam, dr. Z. ausfaulen
izgníjù, end. Z. von izgnívam
izgónjuvam, dr. Z. vertreiben
izgónè, end. Z. von izgónjuvam
izgovárêm, dr. Z. aussprechen
izgovórè, end. Z. von izgovárêm
izgorêvam, dr. Z. ausbrennen
izgorĕ, end. Z. von izgorêvam
izgrebŭ, end. Z. von izgríbuvam
izgríbuvam, dr. Z. Wasser herausschaufeln
izgúbè, end. Z. von gúbè
izdávam, dr. Z. verrathen
izdám, end. Z. von izdávam
ízdankù, *f.* Nebenschoss
izdátnik, *m.* Verräther
izdátnicù, *f.* Verrätherin
izderŭ, end. Z. von izdíram
izdígam, dr. Z. erheben
izdígnù, end. Z. von izdígam
izdíram, dr. Z. ausreissen
izdíšêm, dr. Z. Luft haben
izdlùbávam, dr. Z. ausmeisseln
izdlùbájù, end. Z. von izdlùbávam
izdojŭ, end. Z. von dojŭ
izdrŭnkam, end. Z. von drŭnkam
izdúpčjuvam, dr. Z. durchlöchern
izdúpčêm, dr. Z. s. izdúpčjuvam
izdúpčè, end. Z. von izdúpčjuvam
izdúham, end. Z. von izdúhuvam
izdúhuvam, dr. Z. wegblasen
izdêlam, end. Z. von izdêluvam
izdêluvam, dr. Z. mit der Axt aushauen
izdŭnjuvam, dr. Z. aus einem Gefässe den Boden entfernen
izdŭnè, end. Z. von izdŭnjuvam
izdŭhnuvam, dr. Z. in den letzten Zügen liegen
izdŭhnù, end. Z. von izdŭhnuvam
izjesní sù, end. Z. von izjesnĕva sù
izjesnĕva sù, dr. Z. heiter werden
izlázam, dr. Z. ausgehen
izlázêm, dr. Z. s. izlázam
izležêvam sù, dr. Z. sich herumwälzen
izležĕ sù, end. Z. von izležêvam sù
izléjù, end. Z. von izlívam
ízleka, langsam
izlívam, dr. Z. ausgiessen
izlízam, s. izlázam
izlovêvam, dr. Z. ausfangen
izlovĕ, end. Z. von izlovêvam
izlúpè sù, end. Z. von lúpè sù
izlêzuvam, s. izlázam
izlêzù, end. Z. von izlêzuvam
izmámè, end. Z. von mámè
izmáže, end. Z. von izmázuvam
izmázuvam, dr. Z. verschmieren, etwas Flüssiges oder Klebriges verbrauchen
izmácam, end. Z. von izmácuvam
izmácuvam, dr. Z. beschmieren, beschmutzen
izmenêvam, dr. Z. verwechseln
izmenĕ, end. Z. von izmenêvam

izmérjuvam, dr. Z. ausmessen
izmérè, erd. Z. von izmérjuvam
izmétnuvam, dr. Z. füttern
izmétnuvam sù, dr. Z. sich losmachen, ablösen
izmétnù, end. Z. von izmétnuvam
izmétnù sù, end. Z. von izmétnuvam sù
izmetŭ, end. Z von izmétam
izmívam, dr. Z. auswaschen
izmíjù, end. Z. von izmívam
izminúvam, dr. Z. voraneilen
izminŭ, end. Z. von izminúvam
izmíram, dr. Z. aussterben
izmísljuvam, dr. Z. erfinden, erdenken
izmíslè, end. Z. von izmísljuvam
izmítam, dr. Z. auskehren
izmlùčêvam (sù), dr. Z. stille werden, mit der Rede stocken
ízmlùčé (sù), end. Z. von izmlùčêvam (sù)
izmókrjuvam, dr. Z. ganz benetzen
izmókrè, end. Z. von izmókrjuvam
izmóljuvam, dr. Z. erbitten
izmólè, end. Z. von izmóljuvam
izmorêvam, dr. Z. morden
izmorë, end. Z. von izmorêvam
izmrŭznuvam, dr. Z. ausfrieren
izmrŭznù, end. Z. von izmrŭznuvam
izmrùzêvam, dr. Z. ausfrieren lassen
izmrùzë, end. Z. von izmrùzêvam
izmrŭ, end. Z. von izmíram
izmênúvam, s. izmenêvam
izmênŭ, end. Z. von izmênúvam
izmênù, f. Sonderling
izmêtam, s. izmétnuvam
izmŭdjuvam, dr. Z. castriren, verschneiden
izmŭdè, end. Z. von izmŭdjuvam
izmŭknuvam, dr. Z. herausziehen
izmŭknù, end. Z. von izmŭknuvam
izmŭtè, end. Z. von mŭtè
iznásam, dr. Z. heraustragen
iznásê (mi, u. s. w.), dr. Z. s. ponásê
iznásêm, dr. Z. s. iznásam
iznevérjuvam, dr. Z. veruntreuen
iznevérè, end. Z. von iznevérjuvam
iznemógu, end. Z. von iznemožêvam
iznemožêvam, dr. Z. schwach werden
iznesŭ, end. Z. von iznásam
izníknuvam, dr. Z. hervorkeimen
izniknù, end. Z. von izníknuvam
iznísam, dr, Z. s. iznásam
iznósjuvam, dr. Z. s. iznásam
iznósê (mi, ti, u. s. w.), dr. Z. s. iznásê
iznósêm, dr. Z. s. iznásam
izóbjuvam. dr. Z. abpflücken, abpicken
izóbè, end. Z. von izóbjuvam
izorŭ, end. Z. von orŭ
izóstrjuvam, dr. Z. schärfen
izóstrè, end Z. von izóstrjuvam
izrábotjuvam, dr. Z. ausarbeiten
izrábotè, end. Z. von izrábotjuvam
izrávnjuvam, dr. Z. ganz ebnen
izrávnè, end. Z. von izrávnjuvam
izrásnuvam, dr. Z. hervorwachsen
izrásnè, end. Z. von izrásnuvam
izrástjuvam, s. izrásnuvam
izrástè, end. Z. von izrástjuvam
izredêvam, dr. Z. der Reihe nach ablaufen
izredë, end. Z. von izredêvam
izréždam, dr. Z. s. izredêvam
izréžè, end. Z. von izrêzuvam
izrekŭ, end. Z. von izríčêm
izrígam sù, dr. Z. wegspeien
izrignù sù, end. Z. von izrígam sù
izrínuvam, dr. Z. ausschaufeln
izrínù, end. Z. von izrínuvam
izríčêm, dr. Z. aussprechen
izrónjuvam, dr. Z. fallen (die Erde)
izrónè, end. Z. von izrónjuvam
izrêzuvam, dr. Z. ausschneiden
izrùvávam, dr. Z. losfahren (von den Hunden)
izrùvŭ, end. Z. von izrùvávam
izúvam, dr. Z. ausziehen (von der Fussbekleidung)
izújù, end. Z. von izúvam
izuméjù, end. Z. von izumêvam
izumêvam, dr. Z. den Verstand verlieren
izúčè, end. Z. von účè
izêm, end. Z. von jam
il, oder
ilí, s. il
imam, dr. Z. haben
imáne, n. Vermögen
íme, n. Name
imóstvo, n. s. imáne
imót, m. s. imáne

imóten, *a.* vermöglich
imótnik, *m.* der Besitzhabende
imótnicù, *f.* die Besitzhabende
ínak, anders, sonst
ínakùf (inakvi-jùt), *a.* anderartig
ínej, *m.* Reif
irgéa (irgén-èt), *m.* ein heirathsfähiger Mann
is, aus, in, herum
isadêvam, dr. Z. Pflanzen aus der Erde heben
isadë, end. Z. von isadêvam
isípuvam, dr. Z. ausschütten
isipè, end. Z. von isípuvam
isíčêm, dr. Z. aushauen
iskážè, end. Z. von iskázuvam
iskázuvam, dr. Z. aussprechen
iskálam, dr. Z. schlachten
iskáljuvam, dr. Z. beschmutzen
iskálêm, end. Z. von iskáljuvam
ískam, dr. Z. s. íštù
iskáram, end. Z. von iskáruvam
iskáruvam, dr. Z. austreiben, vollenden
iskáčjuvam, dr. Z. aufsteigen
iskáčêm, dr. Z. herausspringen
iskáčè, end. Z. von iskáčjuvam
iskipë, end. Z. von kipë
iskísnuvam, dr. Z. den Salzgeschmack benehmen
iskísnù, end. Z. von iskísnuvam
iskólè, end. Z. von iskálam
iskopávam, dr. Z. ausgraben
iskopájù, end. Z. von iskopávam
iskorenêvam, dr. Z. auswurzeln
iskorenë, end. Z. von iskorenêvam
iskosêvam, dr. Z. abmähen
iskosë, end. Z. von iskosêvam
iskóčè, end. Z. von iskáčêm
iskrivêvam, dr. Z. krümmen
iskrivë, end. Z. von iskrivêvam
ískrù, *f.* Funke
iskupén, *a.* castrirt
iskupúvam, dr. Z. loskaufen
iskupêvam, dr. Z. castriren
iskúpè, end. Z. von iskupúvam
iskupë, end. Z. von iskupêvam
ismrŭcam, end. Z. von ismrŭcuvam
ismrŭcuvam, dr. Z. aussaugen, sich die Nase reinigen
ispádam, dr. Z. verarmen, subtrahiren
ispádnù, end. Z. von ispádam
ispekŭ, end. Z. von ispičêm
isperŭ, end. Z. von ispíram
ispíjù, end. Z. von píjù
ispíram, dr. Z. auswaschen
ispísuvam, dr. Z. ausmalen
ispítam, end. Z. von ispítuvam
ispítnik, *m.* Erforscher
ispítnicù, *f.* Erforscherin
ispitnë, *f.* Erforschung, Erforscher, Erforscherin
ispítuvam, erforschen, untersuchen
ispičêm, dr. Z. ausbacken, ausbraten
ispištë, end. Z. von pištë
ispíšè, end. Z. von ispísuvam
isplatêvam, dr. Z. auszahlen
isplatë, end. Z. von isplatêvam
ispletŭ, end. Z. von pletë
isplívam, dr. Z. ausspucken
isplíjù, end. Z. von isplívam
ispljúvam, s. isplívam
ispljújù, end. Z. von ispljúvam
isplŭnjuvam, dr. Z. erfüllen
isplŭnè, end. Z. von isplŭnjuvam
ispovêdam, end. Z. von ispovêduvam
ispovêduvam, dr. Z. beichten
isprávam, dr. Z. aufrichten, einrichten
isprávêm, s. isprávam
isprávè, end. Z. von isprávam
ispráznjuvam, dr. Z. ausleeren
isprázně, end. Z. von ispráznjuvam
isprátè, end. Z. von isprá̌štam
isprá̌štam, s. isprovážd̆am
isprí̌štjuvam, dr. Z. anschwellen
isprí̌štè, end. Z. von isprí̌štjuvam
isprovážd̆am, fortschicken, fortsenden
isprovódè, end. Z. von isprovážd̆am
isprósjuvam, dr. Z. erbitten
isprósè, end. Z. von isprósjuvam
isprŭhnuvam, dr. Z. austrocknen
isprŭhnù, end. Z. von isprŭhnuvam
isprŭštêvam, dr. Z. knacken
isprŭštë, end. Z. von isprŭštêvam
ispúsnù, end. Z. von ispúštam
ispústè, end. Z. von ispúštam
ispúham, end. Z. von púham
ispúšjuvam, dr. Z. ausrauchen
ispúštam, dr. Z. auslassen

ispušë, end. Z. von ispúšjuvam
ispüdjuvam, dr. Z. wegjagen
ispüdè, end. Z. von ispüdjuvam
ispürùm, zuerst
ispüstrjuvam, dr. Z. bunt machen
ispüstrè, end. Z. von ispüstrjuvam
istákam, abziehen (von Flüssigkeiten)
istáčêm, s. istákam
istégljuvam, dr. Z. herausziehen, leiden
istéglè, end. Z. von istégljuvam
istekü, end. Z. von tekü
istenčêvam, dünn machen
istenčë, end. Z. von istenčêvam
istésuvam, dr. Z. glatt machen, ebnen
istésù, end. Z. von istésuvam
istínuvam, dr. Z. sich verkühlen
ístincki, *a.* wahr, wahrhaft
istinù, end. Z. von istínuvam
ístinù, *f.* Wahrheit
istláskam, end. Z. von istláskuvam
istláskuvam, dr. Z. wegstossen
istóčè, end. Z. von istákam
istrébjuvam, dr. Z. klauben, reinigen
istrébuvam, dr. Z. s. istrébjuvam
istrébè, end. Z. von istrébjuvam
istrívam, dr. Z. ausreiben
istríjù, end. Z. von istrívam
istrùbúšuvam, dr. Z. ausweiden
istrùbúšè, end. Z. von istrùbúšuvam
istrügam, end. Z. von trügam
istrügnù, end. Z. von trügam
istrükam, end. Z. von istrükuvam
istrükuvam, dr. Z. wegputzen
istrùsák, *m.* ein Letztgeborener
istrüsjuvam, dr. Z. ausklopfen
istrüsêm, dr. Z. s. istrüsjuvam
istrüsè, end. Z. von istrüsjuvam
istrùštêvam, dr. Z. knacken
istrùštë, end. Z. von istrùštêvam
istudêvam, dr. Z. auskühlen
istudë, end. Z. istudêvam
istùkávam, dr. Z. ausweben
istùkmêvam, dr. Z. ausgleichen
istùkmë, end. Z. von istùkmêvam
istüknuvam, dr. Z. herausfallen (vom Stöpsel)
istüknù, end. Z. von istüknuvam
istùkü, end. Z. istùkávam
istùnêvam, dr. Z. s. istenčêvam
istùnčêvam, dr. Z. s. istenčêvam
istùnčë, end. Z. von istùnčêvam
istùnë, end. Z. von istùnêvam
istùštén, *a.* gebildet, erfahren
istùštêvam, dr. Z. bilden, belehren
istùštë, end. Z. von istùštêvam
istùfrézè, end. Z. von istùfrêzuvam
istùfrêzuvam, dr. Z. nüchtern werden
isušë, end. Z. von sušë
isfrüljuvam, dr. Z. auswerfen
isfrülè, end. Z. von isfrüljuvam
ishabêvam, dr. Z. verderben
ishabë, end. Z. von ishabêvam
ishláskam, end. Z. von ishláskuvam
ishláskuvam, dr. Z. ausstossen
ishódjuvam, dr. Z. einen Weg zurücklegen
ishódè, end. Z. von ishódjuvam
ishránjuvam, dr. Z. ernähren
ishránè, end. Z. von ishránjuvam
iscedêvam, dr. Z. ausseihen
iscedë, end. Z. von iscedêvam
iscéždam, s. iscedêvam
isêkù, end. Z. von isičêm
isühnuvam, dr. Z. trocken werden
isühnù, end. Z. von isühnuvam
iščésuvam, dr. Z. auskämmen
iščetü, end. Z. von četü
iščéšè, end. Z. von iščésuvam
iščístjuvam, dr. Z. ausreinigen
iščístè, end. Z. von iščístjuvam
ištáh, *m.* Lust
íštù, wollen, fordern, wünschen.

J.

Jáblùkù, *f.* Apfel
jágne, *n.* s. ágne
jágneški, s. ágneški
jágode, *n.* Erdbeere
jágodù. *f.* s. jágode
jadósam, end. Z. von jadósuvam
jadósuvam, dr. Z. zürnen, vergällen
jázi, s. ázi
jak, stark, fest
jáko, sehr
jakogláf (jakoglávi-jùt), *a.* hartköpfig

jálof (jálovi-jùt), *a.* gelt
jam, dr. Z. essen
jámù, *f.* Grube
jas, s. as
jat (jad-üt), *m.* Zorn, Kummer
jat (mù, u. s. w.), j', es thut mir leid, Zorn haben
játkù, *f.* Kern
jédùr, *a.* tüchtig
jézdè, reiten
jézero, *n.* See
jezík, Zunge, Sprachen
jejcé, *n.* Ei
jérabicù, *f.* Repphuhn
jére, *n.* Zicklein
jéreški, *a.* Zicklein-
jérinù, *f.* Ziegenwolle
jésen (jásna), *a.* hell
jésen, *f.* Herbst
jesenés, im vorigen Herbste
jésli, *pl.* Krippe
jestijé, *n.* Speise
ječinŭ, *f.* Stärke
jóšte, s. óšte
juk (jug-üt), *m.* Südwind
junák, *m.* Held, ein Tapferer
junástvo, *m.* Heldenthum, Tapferkeit
junáški, *a.* heldenmüthig
juskü, *f.* Heer.

K.

Kadílnicù, *f.* Rauchfass
kadĕ, dr. Z. räuchern
kážè, end. Z. von kázuvam
kázuvam, dr. Z. sagen
káju sù, dr. Z. bereuen
kak? wie?
káka, *f.* s. tètê
kakvó? was?
kakvóto, wie
kákin, *a.* der Schwester
kákto, wie
kakŭf (kakva), was für ein
kakŭfto, wie
kal, *m.* *f.* Koth
kalílo, *n.* mit Wasser verdünnter Lehm
kálêm, *a.* mit Koth beschmutzen
kálên, *a.* Koth-, kothig
kalĕ, dr. Z. härten
kámik, *m.* Stein
kámên, *a.* steinern
kámùk, *m.* s. kámik
kánè, dr. Z. zu etwas auffordern
káné sù, dr. Z. sich anschicken
kápkù, *f.* Tropfen, Punkt
kapón (kapón-èt), *m.* Kapaun
kapčjúk (kapčjúg-üt), *m.* Traufe
kápè, dr. Z. tropfen
káram, dr. Z. Zugvieh leiten
káram sù, dr. Z. schelten, zanken
kástrè, dr. Z. Bäume zuschneiden
kato, wie, als
kácù, *f.* Bottich
káče, *n.* kleiner Bottich
kačjúl, *m.* Schopf
kačjulés (kačjulésti-jàt), *a.* schopfig
kačĕ, dr. Z. hängen
káčè, dr. Z. erheben
káčè sù, dr. Z. steigen
kášlícù, *f.* Husten
kášličêf (kášličevi-jùt), *a.* den Husten habend
kášlè, dr. Z. husten
kášè, *f.* Brei
kvas, *m.* Sauerteig
kvasník, *m.* gesäuertes Brot
kvásè, dr. Z. netzen
kváčkù, *f.* Gluckhenne
kívam, dr. Z. winken
kíkù, *f.* Zopf
kiló, *n.* ein Getreidemass
kipĕ, dr. Z. überlaufen
kísal, *a.* sauer
kíselinŭ, *f.* Säure
kíselicù, *f.* Sauerampfen
kísnù, dr. Z. wässern
kísêl, *a.* s. kísal
kísùl, *a.* s. kísal
kítkù, *f.* Strauss
kítè, dr. Z. s. kičè
kíham, dr. Z. niesen
kíhnù, end. Z. von kíham
kičè, dr. Z. zieren
kiscü, *f.* Sprengpinsel
kládenec, *m.* Brunnen, Quelle
kládenčjof (kladenčjovi-jùt), *a.* Brunnen-, Quelle-

kladŭ, dr. Z. Feuer anmachen
klánêm sù, dr. Z. sich verbeugen
klas, m. Aehre
klátè, dr. Z. bewegen
klevetŭ, f. Verleumdung
klevetě, dr. Z. verleumden
klej, m. Harz
kléknù, end. Z. von klèkam
klepálo, n. Läutebret
klepáč, m. Augenlied
klépè, dr. Z. dengeln, an das Läutebret schlagen, beschmutzen
klétvù, f. Fluch
kléčkù, f. Pflöckchen, Reisholz
klésti, pl. Zange
klin, m. Keil, Zwickel
klísaf (klísavi-jùt), a. klebrig
klič, m. Schlüssel
ključ, s. klič
kljúsaf (kljúsavi-jùt), s. klísaf
klóčè, dr. Z. gackern (von Hühnern)
klèkam, dr. Z. die Knie beugen
klùbó, n. Knäuel
klùvŭ, dr. Z. picken (der Vögel)
klùnŭ, dr. Z. fluchen
klŭcam, dr. Z. stossen, behacken
knígù, f. Buch, Papier, Brief
knižjóven, a. gelehrt
knižjóvnik, m. ein Gelehrter
knižjóvnicù, f. eine Gelehrte
kóbe, n. Bube (als Schimpfwort)
kobílicù, f. ein Tragholz
kobílù, f. Stute
kováč, m. Schmid
kováčkù, s. kváčkù
kováčnicù, f. Schmiede
kovŭ, dr. Z. beschlagen, zunageln
kogá, wann
kogáto, wann
kogí, s. kogá
kogíto, s. kogáto
kogíšen, a. von wannen
kožjúh, m. Pelz
kožjuhár, m. Kürschner
kožjuhárin, m. s. kožjuhár
kožjuhárkù, f. Kürschnerin
kožjuhárnicù, f. Kürschnergewölbe
kožjuhárcki, a. Kürschner-, nach Art eines Kürschners
kóžên, a. von Haut, von Fell
kóžè, f. Haut, Fell
kózeški, a. Ziegen-
kózi, a. s. kózeški
kozŭ, f. Ziege
koj? wer?
kokórè sù, dr. Z. gaffen
kokóškù, f. Henne
kokóšči, a. Henne-
kokóščêf (kokóšči-jùt), a. Hühner-
kokúčkù, f. Kern
kol, m. Pfahl
kolá, pl. Wagen
koláduvam, dr. Z. die Weihnachtswünsche vortragen
kóladù, f. Weihnachten
kololó, n. Rad
koleníčè, dr. Z. knien
kólec, m. kolik
kólečêf (kólečevi-jùt), a. die Kolik habend
kolibár, m. der in einer Hütte wohnende
kolibárin, m. s. kolibár
kolibárkù, f. die in einer Hütte wohnende
kolibárcki, a. von kolibár
kolíbù, f. Hütte
kólko? wie viel?
kólkoto, so viel
kólčên, a. wie gross
kolêno, n. Knie, Familie
kólùk, a. s. kólčên
kólè, a, dr. Z. schlachten
komár, m. Mücke
kómkam, dr. Z. die Communion ertheilen
kómkù, f. Communion
kon (kón-èt), m. Pferd
konéc, m. Zwirnfaden
kóncki, a. Pferd-, nach Art eines Pferdes
kónčè sù, dr. Z. werfen (von der Stute)
kopájù, dr. Z. graben
kopáč, m. Gräber
kópele, n. Bastard
kópelče, n. s. kópele
kópkù, f. Oeffnung im Eise
koprálè, f. das Holz zum Reinigen der Pflugschare
koprívên, a. Nessel-
koprívù, f. Nessel
koprínên, a. seiden

koprínù, *f.* Seide
kópće, *n.* Knopf
kópùr, *m.* Dill
koráf (korávi-jùt), *a.* steif
kóren, *m.* Wurzel
koreně, dr. Z. entwurzeln
koríto, *n.* Trog
korkój, *m.* Truthahn
korů, *f.* Rinde
korě, dr. Z. einem Vorwürfe machen
kos (kostí), *f.* Bein
kosák, *m.* s. kosát
kosát, *m.* eine Art Flussfisch
kosídbù, *f.* Mahd
kosmát, *a.* haarig
kostelíf (kostelívi-jùt), *a.* – oréh, Steinnuss
kostílkù, *f.* s. kokúčkù
kóstên, *a.* Bein-
kosŭ, *f.* Sense, Zopf, Haar
kósùm, *m.* Haar
kosě, dr. Z. mähen
koták, *m.* Kater
kotél, *m.* Kessel
kótkù, *f.* Katze
kótè sù, dr. Z. werfen (von der Katze)
koš, *m.* Korb
košeríšte, *n.* Bienenkorb
kóšnicù, *f.* Korb
košêrù, *f.* Schafstall
kraváj, *m.* eine Art radförmigen Brotes, ein Laib Brot bei feierlichen Gelegenheiten
kráveški, *a.* Kuh-
krávi, *a.* s. kráveški
krávù, *f.* Kuh
krádla, *f.* die Diebin
krádljo, *m.* der Dieb
kradŭ, dr. Z. stehlen
krádè, dr. Z. s. kradŭ
krážbù, *f.* Diebstahl
kraj, *m.* Ende
krájnenec, *m.* einer, der am äussersten Ende der Stadt wohnt
krájnênkù, *f.* eine, die am äussersten Ende der Stadt wohnt
krak, *m.* Fuss
kral (král-èt), *m.* König
kralícù, *f.* Königin
kramolŭ, *f.* Lärm
kramolě, dr. Z. lärmen
krástavicù, *f.* Gurke
krástaf (krástavi-jùt), *a.* krätzig
krástù, *f.* Krätze
kráčjul, *m.* ein Fuss der Hose
kráčês (kráčesti-jùt), *a.* weit ausschreitend
kráčè sù, dr. Z. weit ausschreiten
krémik, *m.* Feuerstein
krémùk, *m.* s. krémik
krepě, dr. Z. befestigen
kréhkaf (kréhkavi-jùt), *a.* zart
kreště, dr. Z. schreien
krivák, *m.* ein krummer Hirtenstab
kriváčkù, *f.* Handvoll
krivokrák, *a.* krummbeinig
krivošíjù, *m.* krummhalsig
krivě, dr. Z. krümmen, beschuldigen
kríjù, dr. Z. verbergen
krilát, *a.* geflügelt
krílo, *n.* Flügel
krínù, *f.* ein Getreidemass
kríf (kriví-jùt), *a.* krumm, schuldig
krojŭ, dr. Z. zuschneiden
krósno, *n.* Weberbaum
krótùk, *a.* zahm
krotě, dr. Z. zähmen
krúšnicù, *f.* Hühnerkoth
krúšè, *f.* Birnbaum, Birne
krêsùk, *m.* Geschrei
krŭvavicù, *f.* Blutwurst
krùvavě, dr. Z. blutig machen
krŭvaf (krŭvavi-jùt), *a.* blutig
krùvén, *a.* vollblütig
krùvník, *m.* ein Blutgieriger
krùvnícù, *f.* eine Blutgierige
krùvě, dr. Z. vollblütig machen
krùk (krùg-ùt), *m.* eine runde Brotschaufel
krùmáče, *n.* Säugling
krùmŭ, *f.* Muttermilch
krŭmè, dr. Z. säugen
krùpáč, *m.* Flicker
krùpáčkù, *f.* Flickerin
krùpéš (krùpéž-èt), *m.* Flicken
krŭpù, *f.* Schnupftuch, Fleck
krŭpè, dr. Z. flicken
krùs (krŭst-ùt), Kreuz

krüsnik, *m.* Gevatter
krüsnicù, *f.* Gevatterin
krùstát, *a.* übers Kreuz
krùstopüt, *m.* Kreuzweg
krüstè, end. Z. von krùštávam
krüstè sù, dr. Z. Kreuz machen
krùtíčinù, *f.* Maulwurfshügel
krütè, dr. Z. kratzen
krùf (krüvi), *f.* Blut
krùčmár, *m.* Weinschenk
krùčmárin, *m.* s. krùčmár
krùčmárkù, *f.* Weinschenk
krùčmárcki, *a.* Weinschenk-, nach Art eines Weinschenken
krùčmü, *f.* Weinschank
krùčèk (krùčèg-ùt), *m.* Krug
krùštávam, dr. Z. taufen
krüštam, dr. Z. taufen; end. Z. von krùštávam
krùštélnik, *m.* Taufsohn
krùštélnicù, *f.* Tauftochter
krùštèlkù, *f.* Klepper
krùště, dr. Z. s. kreště
krüšè, dr. Z. abreissen, spalten
kukuvícù, *f.* Guckguck
kúkù, *f.* Haken
kum, *m.* s. krüsnik
kumée, *m.* ein durch Pathenschaft Verwandter
kumícù, *f.* eine durch Pathenschaft Verwandte
kúmù, *f.* s. krüsnicù.
kup, *m.* Haufen
kupúvam, dr. Z. kaufen
kupü, *f.* Haufen
kupén, *m.* s. kupü
kúpè, end. Z. von kupúvam
kúrnik, *m.* Hühnerhaus
kúsnuvam, dr. Z. kosten
kúsnù, end. Z. von kúsnuvam
kútel, *m.* eine kleine Schaufel
kutkudéčè, dr. Z. gacksen
kuc, *a.* s. hrom
kúčc, *n.* Hund
kúčeški, *a.* Hunds-
kúčeški zübi, *pl.* Hundszähne
kúčkù, *f.* Hündin
kúčè sù, dr. Z. werfen (von Hunden)
kùdélkù, *f.* eine Portion Wolle u. s. w., die auf einmal an den Rocken gebunden ist
kùdélè, *f.* s. kùdélkù
kùdéšen, *a.* woher des Landes?
küdraf (küdravi-jùt), *a.* kraus
kùdè, wohin? wo?
kùdèto, wohin, wo
küklicù, *f.* Trespe
küklìčèf (küklićevi-jùt), *a.* Trespe-
küilkù, *f.* Schenkel
kùpínù, *f.* Brombeerstrauch
kùponí, *pl.* Wage
kùponě, dr. Z. wägen
küpè, dr. Z. baden
kùs, *a.* kurz
kùs, *m.* Stück
küsam, dr. Z. reissen
küsno, spät
kùsoglét (kùsogléda), *m.* kurzsichtig
kùsošijù, *m.* kurzhalsig
kùt, *m.* Winkel
kütni zübi, *pl.* Mahlzähne
kütam, dr. Z. aufbewahren
küšen, *a.* Haus-
küšij, *m.* Brocken
kùštóven, *a.* häuslich
kùštóvnik, *m.* ein häuslicher Mann
kùštóvnicù, *f.* eine häusliche Frau
kùštù, *f.* Haus.

L.

Lávicù, *f.* Gesims
lajnó, *n.* Kuhfladen
lajnèn, *a.* Kuhfladen-
lájù, dr. Z. bellen
lákom, *a.* habsüchtig
lakomíjù, *f.* Habsucht
lakomě sù, dr. Z. habsüchtig sein
lákùt (lahté *pl.*), *m.* Elle, Ellbogen
lákèt, *m.* s. lákùt
láni, voriges Jahr
levícù, *f.* linke Hand
levičér, *m.* Linkhändiger
levičérin, *m.* s. levičér
levičérkù, *f.* Linkhändige
ledenícù, *f.* Eisgrube
lédèn, *a.* Eis-, eiskalt

ležě, dr. Z. liegen, krank sein
léjù, dr. Z. giessen
lek, *a.* leicht
lélin, *a.* der Tante gehörig
lélê, *f.* Tante
lélêk, *m.* Oheim
len, *m.* Lein
lénên, *a.* leinen
lepéš (lepéž-èt), *m.* Kleben
lépkù, *f.* Klette
lépnù, end. Z. von lepě; dr. Z. kleben
lepě, dr. Z. kleben
lésen, *a.* leicht
lesícù, *f.* s. lisícù
lesíčêf (lesíčevi-jùt), *a.* s. lisíčêf
lesninŭ, *f.* Leichtigkeit
léstevičkù, *f.* s. léštevíčkù
let (led-ŭt), *m.* Eis
léteǹ (lêtna), *a.* Sommer-
lété, im Sommer
letě, dr. Z. horizontal fliegen, taumeln
lefé, *n.* Besoldung
leš, *m.* Aas, Leichnam
léšnik, *m.* Haselnuss
léštevičkù, *f.* Schwalbe
léštên, *a.* Linsen-
léštù, *f.* Linse
li? ob?
líbe, *n.* Geliebter, Geliebte
libóvnik, *m.* Geliebter
libóvnicù, *f.* Geliebte
libóf (libóvi), *f.* Liebe
libè, dr. Z. buhlen
livádù, *f.* Wiese
lížè, dr. Z. lecken
líznù, einm. Z. von lížè
líko, *n.* Bast
lipŭ, *f.* Linde
lípof (lípovi-jùt), *a.* Linden-
lis (list-ŭt), *m.* Blatt
lisícù, *f.* Fuchs
lisíčêf (lisíčevi-jùt), *a.* Fuchs-
líste, *n.* Blätter
lice, *n.* Angesicht
líčen, *a.* ansehnlich
liči, dr. Z. es scheint
lišij, *m.* Flechte
ljúbe, *n.* s. libe
ljubóvnik, *m.* s. libóvnik
ljubóvnicù, *f.* s. libóvnicù
ljubóf (ljubóvi), *f.* s. libóf
ljúbè, dr. Z. s. líbè
ljuléjù, dr. Z. wiegen
ljúlkù, *f.* Wiege
ljúspù, *f.* Schuppe
ljut, *a.* erbosst, beissend, scharf
ljutí, dr. Z. es beisst
ljutinŭ, *f.* Erbosstheit, Schärfe
ljutě sù, sich erbossen
lobodŭ, *f.* Milde
lově, dr. Z. fangen
lóze, *n.* Weingarten
lozínù, *f.* Weinrebe
lozŭ, *f.* s. lozínù
loj, *m.* Unschlitt
lókvù, *f.* Lache
lopátù, *f.* Schaufel
los (lost-ŭt), Hebebaum
lof (lóv-ùt), *m.* Jagd
lofčijkù, *f.* Jägerin
lofčíjù, *m.* Jäger
lóčè, dr. Z. lecken
loš, *a.* schlecht
loševinŭ, *f.* Schlechtigkeit
lóšêf (lóševi-jùt), *a.* schlecht, krank
lubenícù, *f.* Wassermelone
ludinŭ, *f.* Narrheit
ludúvam, dr. Z. Narretei treiben
luk, *m.* Zwiebel
lúnicù, *f.* Muttermahl
lúpè sù, dr. Z. auskriechen (aus dem Ei)
lut (ludí-jùt), *a.* Narr
lúčên, *a.* Zwiebel-
lêgam, dr. Z. legen
lêgló, *n.* Lager
lêskŭ, *f.* Haselstaude
lêto, *n.* Sommer
lêtos, im vorigen Sommer
lêf (leví-jùt), *a.* link
lêhŭ, *f.* ein Flächenmass
lùžíjá, *f.* Lüge
lùžícù, *f.* Löffel
lùžlíf (lùžlívi-jùt), *a.* lügenhaft
lŭžè, dr. Z. lügen
lùžě, *f.* s. lùžijá
lùk, *m.* Bogen
lŭskaf (lŭskavi-jùt), glänzend
lŭsnù (sù), end. Z. von lùstéjù sù

lŭstè, dr. Z. überlisten
lŭfnuvam, dr. Z. entreissen
lŭfnù, end. Z. von lŭfnuvam
lŭčè, dr. Z. trennen
lùš, *m.* s. lŭško
lŭška, *f.* Lügnerin
lŭško, *m.* Lügner
lùštéjù (sù), glänzen
lùštĕ, dr. Z. s. lùštéjù.

M.

Magáre, *n.* Esel
magaríců, *f.* Eselin
magárcki, *a.* eselhaft
magárštinù, *f.* Eselei
mážè, dr. Z. schmieren
mazáč, *m.* Schmierer
mazáčkù, *f.* Schmiererin
mazŭ, *f.* Keller, Magazin
májkin, *a.* s. májčin
májka, *f.* Mutter
májčin, *a.* der Mutter gehörig
májù, dr. Z. s. bávè
málko, wenig
málùk, *a.* klein
máma, *f.* die Mutter
mámin, *a.* der Mutter gehörig
mámla, *f.* Betrügerin
mámljo, *m.* Betrüger
mámè, dr. Z. betrügen
manŭ, *f.* Mehlthau
maranê (mi, ti, u. s. w.) j', es ist heiss
mas, *f.* Schmalz
maslínù, *f.* Oelbaum, Olive
máslo, *n.* drùvênó-, Oel; krávi-, Butter
máslên, *a.* Oel-, Butter-
máslênkù, *f.* Oelfass
mastílo, *n.* Tinte
mastílnicù, *f.* Tintenfass
máham, dr. Z. schaukeln, spinnen
mahálkù, *f.* grosse Spindel
máhnuvam, dr. Z. wegnehmen, weggehen
máhnù, end. Z. von máham und máhnuvam
mácam, dr. Z. schmutzen
máštehù, *f.* Stiefmutter
médnik, *m.* s. kotél
medovínù, *f.* Meth
médên, *a.* kupfern
meždinŭ, *f.* Zwischenraum
meždu, zwischen
mek, weich
mekínù, *f.* weiches Stroh
mélè, dr. Z. mahlen
mélčjof (mélčjov-ùt), *m.* Schnecke
menĕ, dr. Z. tauschen, verloben
mérè, dr. Z. messen
mésec, *m.* Mond, Monat
méseečinù, *f.* Mondschein
méso, *n.* Fleisch
méstè, dr. Z. bewegen, übersiedeln
mésè, dr. Z. kneten, mischen
met (med-ŭt), *m.* Honig
met, *f.* Kupfer
metlŭ, *f.* Besen
metŭ, dr. Z. kehren
méčeški, *a.* Bären-
mečinŭ, *f.* Weichheit
mečkár, *m.* Bärenführer
mečkárin, *m.* s. mečkár
mečkárkù, *f.* Bärenführerin
mečkarcki, *a.* Bärenführer-, nach Art eines Bärenführers
méčkù, *f.* Bärin, Bär
méčèk, *m.* Bär
mígam, dr. Z. blinzeln
mígnù, end. Z. von mígam
míjù, dr. Z. waschen
mílo (mi, ti, u. s. w.) j', es thut mir leid
míloc (mílosti), *f.* Gnade
mílostíven, *a.* gnädig, barmherzig
milostíf (milostívi-jùt), *a.* s. milostíven
míluvam, dr. Z. liebkosen
minúvam, dr. Z. vorbeigehen
minúvam sù, dr. Z. sich befinden, leben
minŭ, end. Z. von minúvam
minŭ sù, end. Z. von minúvam sù
mir, *m.* Friede, Ruhe
míren, *a.* ruhig
mírna-tù, ruhig *(adv.)*
mirúvam, dr. Z. ruhig sein
mirêsam, end. Z. von mirêsuvam
mirêsuvam, dr. Z. ruhig werden
mirĕ, dr. Z. beruhigen, befriedigen
mislè, dr. Z. denken
mísùl, *m. f.* Gedanke

míškù, *f.* Maus
míšcù, *f.* Arm
míšči, *a.* Maus-
mladinü, *f.* Jugendjahre
mladožénik, *m.* Bräutigam, der Neuvermählte
mládos (mladosti), *f.* Jugend
mlat (mladí-jùt), *a.* jung
mléčen, *a.* milchreich
mléštè, dr. Z. mit den Lippen schnalzen
mlin, *m.* eine Art Mehlspeise
mljógo, s. mlógo
mlógo, viel
mlêko, *n.* Milch
mlêskam, dr. Z. s. mléšte
mlêsnù, einm. Z. von mléštè.
mlüknù, end. Z. von mlùčë
mlùčelíf (mlùčelívi-jùt), *a.* schweigend
mlùčeškóm, schweigend
mlùčë, dr. Z. schweigen
mogílù, *f.* Hügel
mógù, dr. Z. können
mózùk, *m.* Gehirn
moj, mein
mokrotü, *f.* Nässe
mókùr, *a.* nass
mókrè, dr. Z. netzen
molbü, *f.* Bitten, Gebet
moléc, *m.* Motte
molítvù, *f.* Gebet
mólè, dr. Z. bitten
mólè sù, dr. Z. beten, bitten
momá, *f.* Jungfrau
momiče, *n.* Mädchen
momčé, *n.* Knabe
mómùk, *m.* Jüngling
morávù, *f.* Rasen
moré, *n.* Meer
morijé, *n.* s. moré
mórkof (mórkov-ùt), gelbe Rübe
mórcki, *a.* Meer-
morë, dr. Z. tödten
mos (most-üt), *m.* Brücke
motíkù, *f.* Haue
móšmulù, *f.* Mispelbaum, Mispel
mósti, *pl.* Reliquien
mravijá, *f.* Ameise
mravúnkù, *f.* s. mravijá
mravë, *f.* s. mravijá
mrázè, dr. Z. hassen
mràs (mraz-üt), *m.* Frost
mréžè, *f.* Netz
mrù, dr. Z. sterben
mrüvù, *f.* Glutasche
mrüdam, dr. Z. ausweichen, sich rühren
mrüdnù, end. Z. von mrüdam
mrüzel, *m.* Faulheit
mrùzelíf (mrùzelívi-jùt), *a.* faul
mrùzí (mù, tù, u. s. w.), faul sein
mrüznù, dr. Z. frieren
mrükne sù, end. Z. von mrüknuva sù
mrüknuva sü, dr. Z. Abend werden
mrùmórè, dr. Z. schwatzen, murmeln
mrüsen, *a.* abscheulich, zu Fleischspeisen gehörig
mrùtvéc, *m.* Leiche
mrütaf (mrütavi-jùt), *a.* todt
mrüšêf (mrüševi-jùt), *a.* mager
mrüšè, *f.* Magerkeit
múle, *n.* Füllen
muhlêsam, end. Z. von muhlêsuvam
muhlêsuvam, dr. Z. schimmeln
muhü, *f.* Fliege
mučë, dr. Z. brüllen
mêk, *a.* s. mek
mênü, *f.* Verlobung
mêrkù, *f.* Mass
mêrù, *f.* s. mêrkù
mêsto, *n.* Ort, Platz
mêtam, dr. Z. das Brot in den Backofen schiessen, hinlegen
mêh, *m.* Schlauch
mùglêf (mùglévi-jùt), *a.* nebelig
mùglü, *f.* Nebel
müdùr, *a.* bescheiden, weise
müdrè sù, dr. Z. ernst sein
mükù, *f.* Pein, Mühe
mümrè, dr. Z. murmeln, ausmachen
müničèk, *a.* winzig, klein
münùn, klein, winzig
mùs (mùstí), *f.* Most
mùstakúlkù, *f.* Mostbrot
müten, *a.* trüb
mütè, dr. Z. brüten, trüben
müčen, *a.* schwer, peinlich
müčè, dr. Z. peinigen
mùs (mùž-ët), *m.* Mann, Gatte
müški, *a.* männlich.

N.

Na, auf, in, an
ná, sieh da
nabálam, end. Z. von bálam
nabedě, end. Z. von bedě
naberü, end. Z. von berü
nabívam, dr. Z. anschlagen
nabíjù, end. Z. von nabívam
nabübnuvam, dr. Z. aufschwellen
nabübnù, end. Z. von nabübnuvam
nabükam, end. Z. von bükam
navádè, end. Z. von navaždam
naváždam, dr. Z. s. bedě
navalěvam sù, dr. Z. zusammenhäufen
navalë sù, end. Z. von navalěvam sù
navedü, end. Z. von navéždam
navéždam, dr. Z. biegen
navívam, dr. Z. aufwickeln, überwinden
navíjù, end. Z. von navívam
navódêm, dr. Z. s. navéždam
návoj, *m.* Fussfetzen
navíkam, end. Z. von navíkuvam
navíkuvam, dr. Z. ausmachen
navrü, end. Z. von vrü
navírè, end. Z. von vírè
na vremenê, bisweilen
navrütam sù, dr. Z. kurze Zeit verweilen
naglasë, end. Z. von glasë
naglédam, end. Z. von nagléduvam
nagléduvam, dr. Z. Acht haben, beschauen
nágosti, zu Gaste (gehen, sein)
nagótvè, end. Z. von gótvè
nadávam, dr. Z. mehr bieten
nadám, end. Z. von nadávam
nádvečer, gegen Abend
nadebelěvam, dr. Z. dick werden
nadebelë, end. Z. von nadebelěvam
nadéžbù, *f.* Hoffnung
nadníknuvam, dr. Z. gucken
nadníknù, end. Z. von nadníknuvam
nadúvam, dr. Z. aufblasen
nadújù, end. Z. von nadúvam
nadúmam sù, end. Z. von nadúmuvam sù
nadúmuvam sù, dr. Z. sich besprechen
nadút, *a.* aufgeblasen
naděvam sù, dr. Z. hoffen
nádè, dr. Z. anstücken
nazájem, auf Borg
nazát, zurück
nazobě, end. Z. von zobě
naístina, wahrlich
naj, am besten
najémam, dr. Z. miethen
najémam sù, dr. Z. sich getrauen
najémnù, end. Z. von najémam
najémnù sù, end. Z. von najémam sù
nakáram, end. Z. von káram
nakíčè, end. Z. von kíčè
nakrùmë, end. Z. von krümè
nalágam, dr. Z. auflegen
nalégnù sù, end. Z. von nalěgam sù
naléjù, end. Z. von nalívam
nalí? gelt?
nalívam, dr. Z. angiessen, anfüllen
nalóžè, end. Z. von nalágam
nalúdničěl (nalúdničevi-jùt), ein wenig thöricht
nalěgam sù, dr. Z. sich anlehnen
namážè, end. Z. von mážè
namácam, end. Z. von máčam
namérjuvam, dr. Z. finden
namérjuvam sù, dr. Z. sich befinden
namérè, end. Z. von namérjuvam
namérè sù, end. Z. von namérjuvam sù
namétnuvam, dr. Z. anwerfen
namétnù, end. Z. von namétnuvam
namíram, dr. Z. s. namérjuvam
namíram sù, dr. Z. s. namérjuvam sù
namókrè, end. Z. von mókrè
namětam, dr. Z. s. namétnuvam
nanížè, end. Z. von nížè
naókolo, rund herum
naópak, gekehrt, nach hinten gekehrt, im Gegentheile
naópaki, s. naópak
naópako, s. naópak
naópet, s. naópak
naóstrè, end. Z. von óstrè
napádnuvam, dr. Z. anfallen
napádnù, end. Z. von napádnuvam
napastěvam, dr. Z. s. bedě
napastë, end. Z. von napastěvam
napívam, dr. Z. berauschen
napívam sù, dr. Z. sich betrinken
napíjù, end. Z. von napívam
napíjù sù, end. Z. von napívam sù
napíšè, end. Z. von píšè

napletü, end. Z. von naplítam
naplítam, dr. Z. anstricken
naplünė, end. Z. von plünė
napojü, end. Z. von pojü
nápokon, s. podírê
naprávė, end. Z. von práve
naprégnù, end. Z. von naprêgam
nápreki, schief
napríštjuvam sù, dr. Z. aus vollen Backen lachen
napríštė sù, end. Z. von napríštjuvam sù
naprêgam, dr. Z. anstrengen
náprêko, s. nápreki
náprùsnik, *m.* Fingerhut
napústjuvam, dr. Z. verlassen
napústė, end. Z. von napústjuvam
napúštam, dr. Z. s. napústjuvam
napúšė, end. Z. von púšė
napüvam, dr. Z. anstrengen
napünù, end. Z. von napüvam
napüpjuvam, dr. Z. knospen
napüpė, end. Z. von napüpjuvam
napütjuvam sù, dr. Z. sich auf den Weg machen
napütė sù, end. Z. von napütjuvam sù
napüham, end. Z. von püham
narámjuvam, dr. Z. auf den Rücken nehmen
narámė, end. Z. von narámjuvam
naredêvam, dr. Z. anordnen, reihen
naredë, end. Z. von naredêvam
naréždam, dr. Z. s. naredêvam
naréžė, end. Z. von réžė
narínuvam, dr. Z aufschaufeln
narínù, end. Z. von narínuvam
narót (naród-ùt), *m.* Volk
naróčjuvam, dr. Z. alles auf Einen schieben
naróčė, end. Z. von naróčjuvam
narêkam, end. Z. von narêkuvam
narêkuvam, dr. Z. ausmachen
narügam, end. Z. von narüguvam
narüguvam, dr. Z. einkeilen
nárùč, *m.* ein Armvoll
nasadë, end. Z. von sadë
nasám, hieher
nasám natáta, hin und her
nasám natátak, s. nasám natáta
naséjù, end. Z. von séjù
nasílė, end. Z. von sílė
nasípuvam, dr. Z. anschütten
nasípė, end. Z. von sípė, nasípuvam
nasítjuvam, dr. Z. sättigen
nasítė, end. Z. von nasítjuvam
nasíštam, dr. Z. s. nasítjuvam
naskáčêm, dr. Z. antreffen
naskóčė, end. Z. von naskáčêm
naskrùbêvam, dr. Z. kränken
naskrùbë, end. Z. von naskrùbêvam
naspóret, neben einander
nasréšta, entgegen
nastávam, dr. Z. ein gutes Zeugniss ablegen, gutstehen
nastanêvam, dr. Z. eine Stelle verschaffen
nastánù, end. Z. von nastávam
nastanë, end. Z. von nastanêvam
nastojávam, dr. Z. s. nastávam
nastojü, end. Z. von nastojávam
nastrùvêvam sù, dr. Z. sich verwöhnen
nastrùvë sù, end. Z. von nastrùvêvam sù
nastüpuvam, dr. Z. darauftreten
nastüpė, end. Z. von nastüpuvam
nasêkü, end. Z. von sêkü
nat, über
natátak, dorthin
natvárė, end. Z. von tvárė
natlùčêvam, dr. Z. bestimmen, verordnen
natlùčë, end. Z. von natlùčêvam
natovárė, end. Z. von továrė
natóčė, end. Z. von tóčė
natpéjù, end. Z. von natpêvam
natpísuvam, dr. Z. im Schreiben übertreffen
natpíšė, end. Z. von natpísuvam
natpêvam, dr. Z. im Singen übertreffen
natčetü, end. Z. von natčítam
natčítam, dr. Z. im Lesen übertreffen
natšívam, dr. Z. im Nähen übertreffen
natšíjù, end. Z. von natšívam
naúkù, *f.* Gewohnheit, Wissenschaft
naúčė, end. Z. von účė
naúčė sù, end. Z. von účė sù
naumêvam, dr. Z. erinnern, sich vornehmen
naumë, end. Z. von naumêvam
nahápuvam, dr. Z. anbeissen
nahápė, end. Z. von nahápuvam

nahoratúvam sù, end. Z. von nahoratúvuvam sù
nahoratúvuvam sù, dr. Z. s. nadúmuvam sù
nahránè, end. Z. von hránè
nacépè, end. Z. von cépè
načévam, dr. Z. anfangen
načénuvam, dr. Z. s. načévam
načénù, end. Z. von načévam
načjumérjuvam sù, dr. Z. finster schauen
načjumérè sù, end. Z. von načjumérjuvam sù
načjúmren, *a.* finster schauend
načjúmrjuvam sù, s. načjumérjuvam sù
načjúmrè sù, end. Z. von načjúmrjuvam sù
naš, unser
nášenec, *m.* Landsmann
nášênkù, *f.* Landsmännin
nášencki, *a.* nach unserer Art
ne, nicht
nebé, *n.* Himmel, Gaum
nevólè, *f.* Noth
négof (négovi-jùt)', *a.* sein
nedélè, *f.* Woche, Sonntag
nedélen den, Sonntag
néjdê, irgendwo
néka, lass, es sei
nékèt, *m.* s. nókùt
néni, *m.* Ansprache des jüngern zum ältern (vorzüglich Bruder)
nénjof (nénjovi-jùt), *a.* dem néni gehörig
nénčjo, *m.* s. néni
neprázna, *a.* schwanger
nesü, dr. Z. tragen, Eier legen
néto, weder
néšto, etwas
neháj, so ziemlich
nívù, *f.* Feld
nížè, dr. Z. auf Fäden ziehen
nízùk, *a.* s. nisùk
níjdê, nirgend
níkak, auf keine Art
níkakùf (níkakvi-jùt), *a.* keinerlei
níknù, dr. Z. keimen
níkogi, niemals
níkoj, keiner, niemand
níkùdê, s. níjdê
nimá, etwa, ob nicht etwa
nínešen, jetzig
nínê, jetzt
nísùk, *a.* nieder
nití, s. néto
nitó, s. néto
níšto, nichts
nóžíci, *pl.* Schere
nózdr·, *pl.* Nasenlöcher
nókùt (*pl.* nohté), *m.* Nagel
nos, *m.* Nase
nosílo, *n.* Todtenbahre
nósè, dr. Z. tragen, Eier legen
nof (noví-jùt), *a.* neu
noš (noští), *f.* Nacht
noš (nóž-èt)', *m.* Messer
nóšen, Nacht-
noštés, gestern in der Nacht
nóštêm, in der Nacht (bei Nacht)
noštê, s. nóštêm
nê, nicht, nein
nêka, s. néka
nêkak, auf eine gewisse Art
nêkakùf (nêkakùvi-jùt), *a.* ein gewisser
nêkoga, s. nêkogi
nêkogašen, s. nêkogišen
nêkogi, einst
nêkogisi, s. nêkogi
nêkogišen, einstig
nêkoj, ein gewisser, jemand
nêkoj si, s. nêkoj
nêkolko, einige
nêkùdê, s. néjdê
nêm, *a.* stumm
nêmotü, *f.* Stummheit
nêšto, s. néšto
nùráf (nùráv-ùt), *m.* Gewohnheit
nüštvi, *pl.* Backtrog
nüštovi, *pl.* s. nüštvi.

O.

Obágnè sù, end. Z. von ágnè sù
obádè, end. Z. von obáždam
obáždam, dr. Z. ansagen, ankündigen
obáždam sù, dr. Z. antworten, erwiedern
oberü, end. Z. von obíram, berù
obésnik, *m.* der Gehenkte
obésnicù, *f.* die Gehenkte

obésė, end. Z. von bésė
obídė, end. Z. von obíždam
obíždam, dr. Z. Alles abgehen
obikálêm, dr. Z. umringen
obíknù, end. Z. von obíčêm
obikolêvam, dr. Z. umzingeln
obikolë, end. Z. von obikolêvam
obíram, dr. Z. bestehlen
obicí (obicé), *pl.* Ohrgehänge
óbič, *m.* Liebe
óbičen, *a.* geliebt
obíčêm, lieben
óblak, *m.* Wolke
óblačen, *a.* wolkig
obláčêm, dr. Z. s. oblíčêm
obléjù, end. Z. von oblívam
oblekló, *n.* s. oblêkló
oblívam, dr. Z. begiessen
oblížė, end. Z. von oblízuvam
oblízuvam, dr. Z. ablecken
oblíčêm, dr. Z. ankleiden
oblíčêm sù, dr. Z. sich anziehen
oblêkü, end. Z. von oblíčêm
oblêkü sù, end. Z. von oblíčêm sù
oblêkló, *n.* Kleidung
oblüvam, end. Z. von oblüvuvam
oblüvuvam, dr. Z. vollspeien
obogatêvam, dr. Z. bereichern
obogatë, end. Z. von obogatêvam
obrás (obráz-ùt), *m.* Wange
obráštam, dr. Z. umkehren
obrekü, end. Z. von obríčêm
obríčêm, dr. Z. versprechen
óbrok, *m.* Versprechung
obrügnuvam, dr. Z. muthlos werden
obrügnù, end. Z. von obrügnuvam
obrünù, end. Z. von obráštam
obrüsnù, end. Z. von brüsnù
óbrùč, *m.* Reif
obrüštam, dr. Z. obráštam
obrüšė, end. Z. von brüšė
obúvam, dr. Z. anziehen (von der Fussbekleidung)
obújù, end. Z. von obúvam
obúšta, *pl.* Fusswerk
obêdam, end. Z. von obêduvam
obêduvam, dr. Z. zu Mittag essen
obêt (obêd-ùt), *m.* Mittagsessen, Mittagszeit
ovén, *m.* Widder
ogárêk, *m.* Kerzenstumpf
ogárêm, dr. Z. s. ogorêvam
ogledálo, *n.* Spiegel
oglédam sù, end. Z. von oglêduvam sù
ogléduvam sù, sich im Spiegel besehen, sich verschauen
oglušéjù, end. Z. von oglušêvam
oglušêvam, dr. Z. taub werden
ognílo, *n.* Feuerstahl
ogníšte, *n.* Feuerherd
ogoléjù, end. Z. von ogolêvam
ogóljuvam, dr. Z. Alles wegräumen
ogolêvam, dr. Z. bettelarm werden
ogolë, end. Z. von ogóljuvam
ogorêvam, dr. Z. versengen, anbrennen
ogorčêvam, dr. Z. verbittern
ogorčë, end. Z. von ogorčêvam
ogorë, end. Z. von ogorêvam
ogradêvam, dr. Z. umzäunen
ogradë, end. Z. von ográždam
ográždam, dr. Z. s. ogradêvam
ogréj, end. Z. von ogrêva
ogréjù, end. Z. von gréjù
ogrizü, end. Z. von grizü
ogrípkù, *f.* Kratzschaufel
ogríski, *pl.* Ueberbleibsel von Heu in der Krippe
ogrêva, dr. Z. hervorkommen (von der Sonne)
ógùn, *m.* Feuer
odberü, end. Z. von odbíram
odbíram, dr. Z. auseinander klauben, auswählen, verstehen
odbíjù, end. Z. von odbívam
odbíjù sù, end. Z. von odbívam sù
odbívam, dr. Z. abspänen, ableiten, abziehen
odbívam sù, dr. Z. abweichen
ódbor, *m.* Auswahl
odbúljuvam, dr. Z. entschleiern
odbúlė, end. Z. von odbúljuvam
odvüt, s. otáta
odglédam, end. Z. von glédam
odgovárêm, dr. Z. antworten, verantworten
odgovórė, end. Z. von odgovárêm
odalečêvam, dr. Z. entfernen
odalečë, end. Z. von odalečêvam

odebeléju, end. Z. von odebelëvam
odebelëvam, dr. Z. dick werden
odévê, in der Früh, bevor
oderü, end. Z. von odíram
odíram, dr. Z. abreissen
odovéjù, end. Z. von odovëvam
odovëvam, dr. Z. Witwer, Witwe werden
odrézè, end. Z. von odrëzuvam
odrëzuvam, dr. Z. abschneiden
ódrùk, íde (mi, u. s. w.) ódrùk, fähig sein, geschickt
ódrùki, s. ódrùk
ódùr, m. Bette
ožénè, end. Z. von žénè
oživéjù, end. Z. von oživëvam
oživëvam, dr. Z. wieder aufleben
ožlüčjuvam, dr. Z. vergällen
ožlüčè, end. Z. von ožlüčjuvam
ozádê, hinter
ozát, s. ozádê
ozóbjuvam, dr. Z. rundum abpicken
ozóbè, end. Z. von ozóbjuvam
ozovávam sù, dr. Z. widersprechen
ozovü sù, end. Z. von ozovávam sù
okájuvam, dr. Z. bedauern
okájù, end. Z. von okájuvam
okálêm, end. Z. von kálêm
okísnuvam sù, dr. Z. sauer werden
okísnù sù, end. Z. von okísnuvam sù
okíčjuvam, dr. Z. rundum zieren
okíčè, end. Z. von okíčjuvam
okovávam, dr. Z. rundum mit Eisen beschlagen
okovü, end. Z. von okovávam
okó, n. (očí, pl.), Auge
okol, um
okolo, s. okol
okolovrüs, ringsherum
okolëvam, dr. Z. s. obikolëvam
okolčés (okolčésti-jùt), a. rund
okolë, end. Z. von okolëvam
okosëvam, dr. Z. überall abmähen
okosë, end. Z. von okosëvam
okrástavjuvam, dr. Z. die Krätze bekommen
okrástavêm, end. Z. von okrástavjuvam
okrùvavëvam, dr. Z. mit Blut bespritzen
okrùvavë, end. Z. von okrùvavëvam
ólelê, wehe

oltár, m. Altar
omésjuvam, dr. Z. auskneten
omésè, end. Z. von omésjuvam
omíjù, end. Z. von míjù
omrázù, f. Hass
omrázë, end. Z. von mrázè
omrüznuva (mi, u. s. w.), dr. Z. Ekel haben
omrüznù (mi, ti, u. s. w.), end. Z. von omrüznuva
oneméjù, end. Z. von onemëvam
onemëvam, dr. Z. verstummen
ónzi, jener
ópak, m. die untere, unrechte Seite
opálè, end. Z. von pále (auswärmen)
opásuvam, dr. Z. umgürten
opášè, end. Z. von opásuvam
opačínù, f. Malcontent
opačëvam sù, dr. Z. sich capriziren
opačë sù, end. Z. von opačëvam sù
opáškù, f. Schweif
operü, end. Z. von perü
opívam, dr. Z. berauschen
opíjù, end. Z. von opívam
opísuvam, dr. Z. beschreiben
opíram, dr. Z. anlehnen, anhalten, berühren
opíram sù, dr. Z. sich widersetzen
opítam, end. Z. von opítuvam
opítuvam, dr. Z. probieren
opíšè, end. Z. von opísuvam
opláknù, end. Z. von pláknù
oplákuvam, dr. Z. beweinen
oplákuvam sù, dr. Z. sich beklagen
opláčè, end. Z. von oplákuvam
opláčè sù, end. Z. von oplákuvam sù
opletü, end. Z. von oplítam, pletü
oplítam, dr. Z. umflechten
oplùtén, a. verkörpert
opojávam, dr. Z. betäuben
opojü, end. Z. von opojávam
oprávam, dr. Z. zurecht richtèn, einlenken, abfertigen
oprávêm, dr. Z. s. oprávam
oprávè, end. Z. von oprávam
oprétnù sù, end. Z. von oprëtam sù
oprëtam sù, dr. Z. bereit sein
oprü, end. Z. von opíram
oprü sù, end. Z. von opíram sù
opustéjù, end. Z. von opustëvam

opustêvam, dr. Z. wüste werden, verwüsten
opustêl, *a.* verwüstet
opustë, end. Z. von opustêvam (verwüsten)
opúšjuvam, dr. Z. verrauchen
opúšè, end. Z. von opúšjuvam
opšívam, dr. Z. umnähen
opšíjù, end. Z. von opšívam
opšti, *a.* allgemein
opštinü, *f.* Gemeinde
orálo, *n.* Pflug
óran, *f.* geackertes Land
oráč, *m.* Ackersmann
orél, *m.* Adler
orešék, *m.* ein Platz mit Nussbäumen bepflanzt
orêh, *m.* Nussbaum, Nuss
orü, dr. Z. ackern
os, *f.* Achse
ósem, acht
osemdesé, achtzig
osemdesét, s. osemdesé
osemdeséti, achtzigste
osemnájs, achtzehn
osemnájse, s. osemnájs
osemnájset, s. osemnájs
osemnájsti, achtzehnte
osiromašéjù, end. Z. von osiromošêvam
osiromašêvam, verarmen, arm machen
óskomeni, *pl.* Stumpfwerden der Zähne
óskomeci, *pl.* s. óskomeni
oskúbè, end. Z. von skúbè
oskùpêvam sù, dr. Z. geizen
oskùpë sù, end. Z. von oskùpêvam sù
oslabéjù, end. Z. von oslabêvam
ósläbnù, end. Z. von oslabêvam
oslabêvam, dr. Z. schwach sein, schwächen
oslabë, end. Z. von oslabêvam (schwächen)
osladêva (mi, u. s. w.) sù, dr. Z. süss werden
osladêvam, dr. Z. versüssen
osladë, end. Z. von osladêvam
osläžda (mi, u. s. w.) sù, s. osladêva sù
osläždam, dr. Z. s. osladêvam
oslanêvam, dr. Z. bereiten
oslanë, end. Z. von oslanêvam
oslepéjù, end. Z. von oslepêvam
oslepêvam, verblenden, blind werden
oslúšjuvam sù, dr. Z. horchen
oslúšêm sù, end. Z. von oslúšjuvam sù
ósmi, achte (Ordnungszahl)
osnóvù, *f.* Zettel (bei den Webern)
osnovü, end. Z. von snovü
ostávam, dr. Z. lassen, verlassen, bleiben
ostávêm, dr. Z. s. ostávam
ostávè, end. Z. von ostávam
ostánuvam, dr. Z. bleiben
ostánù, end. Z. von ostánuvam, ostávam (bleiben)
ostén, *m.* Ochsenstecken
ostriné, *n.* Schneide
ostrígù, end. Z. von strigü
óstrok, *m.* Insel
óstrè, dr. Z. schärfen
óstùr, *a.* scharf, schneidend
osfetêvam, dr. Z. weihen
osfetë, end. Z. von osfetêvam
osfojávam, dr. Z. zueignen
osfojü, end. Z. von osfojávam
osüdè, end. Z. von osüždam
osüdè sù, end. Z. von osüždam sù
osüždam, dr. Z. verurtheilen
osüždam sù, Kreuzweh bekommen
ósùk, *m.* Wachs
ot, von
otáta, jenseits
otátak, s. otáta
otátašen, *a.* jenseitig
otvázdam, s. othážđam
otvárêm, dr. Z. aufmachen
otvórè, end. Z. von otvárêm
otvrüžè, end. Z. von otvrüzuvam
otvrüzuvam, dr. Z. losbinden
ótvrùtki, *pr.* Gegenbesuch
otégnù, end. Z. von otêgam
otégnù sù, end. Z. von otêgam sù
otekü, end. Z. von otíčêm
otívam, s. othážđam
otídù, end. Z. von othážđam
otíčêm, dr. Z. anschwellen
otkápčêm, dr. Z. aufknöpfen
otkačêvam, dr. Z. abhängen
otkačë, end. Z. von otkačêvam
ótklič, *m.* Schlüssel
otkličjuvam, dr. Z. aufschliessen

otklíčêm, dr. Z. s. otklíčjuvam
otkliče, end. Z. von otklíčjuvam
ótključ, *m*. s. ótklič
otkljúčjuvam, dr. Z. s. otklíčjuvam
otkljúčêm, dr. Z. s. otkljúčjuvam
otkljúčè, end. Z. von otkljúčjuvam
otkovávam, dr. Z. abbrechen, ablösen, aufreissen
otkovü, end. Z. von otkovávam
otkólêšen, *a*. vor langer Zeit geschehen
otkólê, lange, längst
otkopávam, dr. Z. abgraben
otkopájù, end. Z. von otkopávam
otkópčjuvam, dr. Z. s. otkápčêm
otkopčêvam, dr. Z. s. otkápčêm
otkópčè, end. Z. von otkópčjuvam
otkrádnù, end. Z. von kradü
otkrívam, dr. Z. enthüllen, entdecken
otkríjù, end. Z. von otkrívam
otkupúvam, dr. Z. loskaufen
otkúpè, end. Z. von otkupúvam
otküsnù, end. Z. von küsam
otléjù, end. Z. von otlívam
otlívam, dr. Z. abgiessen
otlüčjuvam, dr. Z. absondern
otlüčè, end. Z. von otlüčjuvam
otmétnuvam, dr. Z. aufriegeln, abschnellen
otmétnù, end. Z. von otmétnuvam
otmêtam, dr. Z. s. otmétnuvam
otnémam, dr. Z. etwas wegnehmen, entnehmen
otnémù, end. Z. von otnémam
otpíram, dr. Z. die Stütze wegnehmen
otpísuvam, dr. Z. schriftlich antworten
otpísuvam, dr. Z. verzichten, ausstreichen
otpíšè, end. Z. von otpísuvam
otprégnù, end. Z. von otprêgam.
otprédê, von vorn
otprét, s. otprédê
otprêgam, dr. Z. ausspannen
otprêt, s. otprét
otpúsnù, end. Z. von otpúštam
otpústè, end. Z. von otpúštam
otpúštam, dr. Z. frei lassen, beurlauben, nachlassen
otprü, end. Z. von otpíram
otpüdè, end. Z. von otpüždam
otpüždam, dr. Z. wegtreiben
otrávam, dr. Z. aufgraben
otrávêm, dr. Z. s. otrávam
otrávù, *f*. Gift
otrávè, end. Z. von trávè
otrébè, end. Z. von trêbè
otrekü sù, end. Z. von otríčêm sù
otrígam sù, dr. Z. aufstossen
otrígnuvam sù, dr. Z. s. otrígam sù
otrígnù sù, end. Z. von otrígam sù
otrívam, dr. Z. abreiben, abwischen
otríjù, end. Z. von otrívam
otríčêm sù, dr. Z. abläugnen
otróvù, *f*. s. otrávù
otróvè, end. Z. von tróvè, otrávam
otrùvávam, dr. Z. befreien, loslassen
otrùvü, end. Z. von otrùvávam
otrügam, end. Z. von otrügnuvam
otrügnuvam, dr. Z. ausjäten, ausraufen, ausrotten
otrügnù, end. Z. von otrügnuvam
ot sam, diessseits
otséjù, end. Z. von séjù (sieben)
otsičêm, dr. Z. abhauen
otsréšta, gegenüber
otstüpuvam sù, dr. Z. abweichen
otstüpè sù, end. Z. von otstüpuvam sù
otsêkü, end. Z. von otsíčêm
otfrülêm, dr. Z. abschnellen
otfrülè, end. Z. von otfrülêm
othádêm, dr. Z. s. otháždam
otháždam, dr. Z. gehen
othódêm, dr. Z. s. otháždam
othránjuvam, dr. Z. erziehen, aufziehen, ernähren
othránè, end. Z. von othránjuvam
otêgam, dr. Z. dehnen
otêgam sù, dr. Z. sich ausstrecken
otčjúpuvam, dr. Z. abbrechen
otčjúpè, end. Z. von otčjúpuvam
ofcü, *f*. Schaf
ofčér, *m*. Schäfer
ofčérin, *m*. s. ofčér
ofčérkù, *f*. Schäferin
ofčércki, *a*. Schäfer-, nach Art eines Schäfers
ófči, *a*. Schaf-
oh! ach!
óhljof (óhljov-üt), *m*. s. mélčjof

óhol, *a.* frei
óholen, *a.* s. óhol
ohtĕ, dr. Z. seufzen
ocám, s. ot sam
ocámsêm, s. diessseitig
océt, *m.* Essig
océtên, *a.* Essig-
očilá, *pl.* Brillen
očistè, end. Z. von čistè
očrùvívjuvam, dr. Z. wurmig werden
očrùvívêl, *a.* wurmig
očrùvívêm, end. Z. von očrùvívjuvam
očrŭnjuvam, dr. Z. anschwärzen
očrŭnè, end. Z. von očrŭnjuvam
óškù, *f.* Obst, Obstbaum.

P.

Pa, s. pak
pádam, dr. Z. fallen
páda sù, dr. Z. zufallen
pádnù, end. Z. von pádam
pádnù sù, end. Z. von páda sù
pazdér, *m.* Leinschübe
pázuhù, *f.* Busen
pázè, dr. Z. füttern
paj, *m.* Antheil
pájùžinù, *f.* Spinngewebe
pájùk, *m.* Spinne
pak, wieder, und, aber
pákos (pákosti), *f.* Schade
pákosen, a. schädlich
pákosnik, *a.* der Schadenstifter
pákosnicù, *f.* die Schadenstifterin
pálè, dr. Z. anzünden, sengen, auswärmen, einheizen
panícù, *f.* eine irdene Schüssel
pári, dr. Z. es brennt
párù, *f.* Athem, Dunst
párè, dr. Z. brennen, abbrühen, löschen (Kalk)
pástrok, Stiefvater
pasŭ, dr. Z. weiden
pátkù, *f.* Ente
paún, *m.* Pfau
páči, Ente-
pedésé, fünfzig
pedesét, s. pedesé
pedeséti, fünfzigste
pedŭ, *f.* Spanne
péjù, singen
pék, *m.* Hitze
pekŭ, dr. Z. backen, braten
pelenáčè, *n.* Windelkind
pelenŭ, *f.* Windel
pelín (pelín-èt), *m.* Wermuth
pelináš, *m.* Wermuthwein
pénè, dr. Z. schäumend machen, abschäumen
pépel (pépel-èt), *m.* Asche
pepelénè, dr. Z. äschern
pepelên, *a.* aschgrau
péro, *n.* Feder
perošinù, *f.* Gefieder
perŭ, dr. Z. waschen
pésen, *f.* Lied
pet, fünf
péti, fünfte
petél, *m.* Hahn
petélkù, *f.* Knopfloch
petímù, fünf
petínù, s. petímù
petpedík, *m.* Zwerg
petŭ, *f.* Ferse
pétùk, *m.* Freitag
pečélè, dr. Z. gewinnen
pečéno, *n.* Braten
pečêlbù, *f.* Gewinn
peš, zu Fuss
peš (peští), *f.* Backofen
pešterŭ, *f.* Höhle
pešê, s. peš (zu Fuss)
pešêk, *m.* Fussgänger
piján, *a.* betrunken
pijánstvo, *n.* Trunkenheit
píjevicù, *f.* Blutegel
pijénicù, *m.* Trunkenbold
píjù, dr. Z. trinken
pile, *n.* Vogel, Hühnchen
pilêk, *m.* Hühnergeier
pilŭ, *f.* Feile
pilĕ, dr. Z. feilen
piléjù, dr. Z. zerstreuen, stehlen
pípam, dr. Z. angreifen, betasten, anrühren
pípnù, end. Z. von pípam
piskún (piskún-èt), *m.* der Dämpfer bei der Sackpfeife

pismó, *n.* Brief, Schrift
písnù, einm. Z. von píště
písùk, *m.* Geschrei
pítam, dr. Z. fragen
pítomen, *a.* zahm
pištẽlkù, *f.* Pfeife
píště, dr. Z. schreien
píšè, dr. Z. schreiben
plávam, dr. Z. schwimmen
pladnúvam, dr. Z. zu Mittag essen
pládnè, *f.* Mittag
pláknù, dr. Z. ausspühlen
plamtě, dr. Z. flammen
plámùk, *m.* Flamme
planinckí, *a.* Berg-
planinŭ, *f.* Berg
plat, *m.* Blatt (bei Kleidern)
plátnik, *m.* Bezahler
plátnicù, *f.* Bezahlerin
plátno, *n.* Leinwand
plátnên, *a.* von Leinwand
plátù, *f.* Bezahlung
platě, end. Z. von pláštam
plahó, furchtsam
plač, *m.* Weinen
pláčka, *f.* die Weinerin
pláčko, *m.* der Weiner
pláčè, dr. Z. weinen, beweinen
plašilo, *n.* Schreckbild
plašlíf (plašlívi-jùt), *a.* furchtsam
pláštam, dr. Z. bezahlen
plášè, dr. Z. schrecken
plévnik, *m.* Strohkammer
plévnicù, *f.* s. plévnik
plevě, dr. Z. jäten
plésen, *f.* Schimmel
pléskam, dr. Z. klatschen
plesnícù, *f.* ein Schlag mit der flachen Hand
plésnù, end. Z. von pléskam
plét, *m.* Zaun
pleteně, *n.* Spitzen
pletŭ, dr. Z. stricken, flechten
pleští, *pl.* Schultern
plíjù, dr. Z. spucken
pliskálo, *n.* ein Spielzeug aus hohlem Hollunder, womit man knallt
plískam, dr. Z. plätschern
plísnù, end. Z. von plískam

plítùk, *a.* seicht
pljóčè, *f.* s. plóče
pljújù, dr. Z. s. plíjù
pljuskálo, *n.* s. pliskálo
pljúskù, *f.* Blase
pljúsnù, end. Z. von pljuště
pljuště, dr. Z. knallen
plodovít, *a.* fruchtbar
plóskù, *f.* s. bŭklicù
plot (plod-ŭt), *m.* Frucht
plóčè, *f.* Platte, Rechentafel
plúvam, dr. Z. s. plávam
plẽvù, *f.* s. slámù
plŭznuvam sù, dr. Z. ausglitschen
plŭznù sù, end. Z. von plŭznuvam sù
plùžě, dr. Z. kriechen
plùn, *a.* voll
plŭnè, dr. Z. füllen, laden
plùh, *m.* s. sŭsel
po, nach, auf
pobeléjù, end. Z. von pobelẽvam
pobelẽvam, dr. Z. weiss werden
pobednéjù, end. Z. von pobednẽvam
pobednẽvam, dr. Z. erblassen
pobolẽvam sù, dr. Z. erkranken
pobolě sù, end. Z. von pobolẽvam sù
pobórjuvam, dr. Z. im Ringen bezwingen
pobórè, end. Z. von bobórjuvam
pobrátim, *m.* Freund
pobrátimkù, *f.* Freundin
pobrátimcki, *a.* freundlich
pobrŭkam, end. Z. von brŭkam
pobrŭkam sù, end. Z. von pobrŭkuvam sù
pobrùkuvam sù, dr. Z. abortiren
pobẽgnu, end. Z. von bẽgam
povápsam, end. Z. von vápsuvam
povedŭ, end. Z. von vedŭ
povéju, end. Z. von véjù
povíkam, end. Z. von víkam
povlẽkŭ, end. Z. von vlẽkŭ
povráštam, dr. Z. zurückgeben, widersprechen
povráštam sù, dr. Z. etwas Gekauftes oder Bedungenes zurückgeben, das Wort zurücknehmen
povrŭžè, end. Z. von povrŭzuvam
povrŭzuvan, dr. Z. podvrŭzuvam
povrŭnù, end. Z. von povráštam

povrŭnù sù, end. Z. von povrâstam sù
povrŭštam, dr. Z. s. povráštam
povrŭštam sù, dr. Z. s. povráštam sù
povĕruvam, end. Z. von vĕruvam
povĕsmo, *n.* Bund Flachs
pogínuvam, dr. Z. s. zagínuvam
pogínù, end. Z. von pogínuvam
poglédnù, end. Z. von glédam
póglet (pógled-ùt), *m.* Blick
pógnù, end. Z. von gónè
pogodĕvam, dr. Z. vergleichen
pogodĕ, end. Z. von pogodĕvam
podávam, dr. Z. darreichen
podávam sù, dr. Z. erscheinen, sich zeigen
podám, end. Z. von podávam
podám sù, end. Z. von podávam sù
podarĕ, end. Z. von darĕ
podbádam, dr. Z. anreizen
podbívam sù, dr. Z. sich die Füsse wund gehen
podbíjù sù, end. Z. von podbívam
podbodŭ, end. Z. von podbádam
podbrŭkam, end. Z. von podbrŭkuvam
podbrŭkuvam, dr. Z. einrühren
pódvečer, gegen Abend
podvívam, dr. Z. s. iskúpuvam
podvíjù, end. Z. von podvívam
podvíram, dr. Z. unterschieben
podvrŭ, end. Z. von podvíram
podvrŭžè, end. Z. von podvrŭzuvam
podvrŭzuvam, dr. Z. binden (ein Buch)
podgónè, end. Z. von gónè
podzémam (sù), dr. Z. höhnen
podzémù (sù), end. Z. von podzémam (sù)
podzímam, dr. Z. s. podzémam
podígnù, end. Z. von dígam
podir, nach
podírê, nachher
podjémam, dr. Z. aufheben
podjémnù, end. Z. von podjémam
podjémù, end. Z. von podjémam
podlágam, dr. Z. unterlegen
podlógù, *f.* Unterlage
podlóžè, end. Z. von podlágam
podlŭguvam, dr. Z. betrügen
podlŭžè, end. Z. von podlŭguvam
podmázuvam, dr. Z. schmeicheln; von unten mit etwas bestreichen
podmámjuvam, dr. Z. berücken
podmámè, end. Z. von podmámjuvam
podnovĕvam, dr. Z. erneuern
podnovĕ, end. Z. von podnovĕvam
podrávêm, dr. Z. untergraben
podrínuvam, dr. Z. wegschaufeln
podrínù, end. Z. von podrínuvam
podróvê, end. Z. von podrávêm
podrŭnkam, end. Z. von drŭnkam
podúčjuvam, dr. Z. einen heimlich abrichten
podúčè, end. Z. von podúčjuvam
podúšjuvam, dr. Z. wittern
podúšêm, dr. Z. s. podúšjuvam
podúšè, end. Z. von podúšjuvam
požénù, end. Z. von žénù
požlùtéjù, end. Z. von žlùtéjù
pozlatĕvam, dr. Z. vergolden
pozlatĕ, end. Z. von pozlatĕvam
poznávam, dr. Z. kennen
poznajŭ, end. Z. von poznávam
poznám, end. Z. von poznávam
pozovŭ, end. Z. von zovŭ
poískam, end. Z. von ískam
pójas, *m.* Gürtel
pojémam, dr. Z. nehmen, fassen
pojémnù, end. Z. von pojémam
pojŭ, dr. Z. tränken
pokážè, end. Z. von pokázuvam
pokázuvam, dr. Z. zeigen, lehren
pokájù sù, end. Z. von kájù sù
pokáčè, end. Z. von káčè
pokačĕ, end. Z. von kačĕ
poklépè, end. Z. von klépè
póklon, *m.* Verbeugung
poklonĕ sù, end. Z. von klánêm sù
pokoleníčè, end. Z. von koleníčè
pokorĕ, end. Z. von korĕ
pokosĕ, end. Z. von kosĕ
pokrívam, dr. Z. bedecken
pokríjù, end. Z. von pokrívam
pókrif (pókriv-ùt), *m.* Dach
pokrífkù, *f.* Decke
pokrŭstè, end. Z. von krŭštêm
pokŭsam, end. Z. von kŭsam
pokŭšninù, *f.* Meubles
polé, *n.* Feld

poléga, s. poléka
polédicù, *f.* Glatteis
poléjù, end. Z. von polívam
poléka, langsam
polenéc, *m.* ein Feldbewohner
polívam, dr. Z. begiessen
polícù, *f.* s. lávicù
polovín, *a.* halb
polovínù, *f.* Hälfte
polovník, *m.* ein Kessel von einem halben Eimer
pólok (pólog-ùt), *m.* Nestei
poludéjù, end. Z. von poludêvam
poludêvam, dr. Z. närrisch werden
polúčjuvam, dr. Z. errathen
polúčè, end. Z. von polúčjuvam
polêgát, *a.* schräge
polênkü, *f.* eine Feldbewohnerin
polênù, *f.* Feld, Ebene
polü, *f.* Schoss (bei Kleidern), der Fuss des Berges
pomágam, dr. Z. helfen
pomagáč, *m.* Helfer
pomagáčkù, *f.* Helferin
pomážè, end. Z. von mážè
pomámjuvam, dr. Z. nachlocken
pomámè, end. Z. von pomámjuvam
pománù, *f.* Almosen
pomeník, *m.* Gedenkliste
poméstè, end. Z. von méstè
pométnù, end. Z. von pomêtam
pométnù sù, end. Z. von pomêtam sù
pométü, end. Z. von metü
pomeždu, zwischen
pomíjù, *f.* Spühlicht
pominúvam sù, dr. Z. s. minúvam sù
pominü sù, end. Z. von pominúvam sù
pomirë, end. Z. von mirë
pomíslè, end. Z. von míslè
pómnè, dr. Z. erinnern
pomógnù, end. Z. von pomágam
pomólè, end. Z. von mólè
pómoš (pómošti), *f.* Hülfe
pomošník, *m.* s. pomagáč
pomošnícù, *f.* s. pomagáčkù
pomrüznù, end. Z. von mrüznù
pómên, *m.* Andenken
pomênúvam, sich erinnern, erwähnen
pomênü, end. Z. von pomênúvam

pomêtam, dr. Z. abortiren
pomêtam sù, dr. Z. s. povráštam sù
pomrüdam, end. Z. von mrüdam
pomümrè, end. Z. von mümrè
ponedélnik, *m.* Montag
poníknù, end. Z. von níknù
pónicù, *f.* Keller
pop, *m.* Priester
popadijá, *f.* Frau des Priesters
popotë, end. Z. von potë
pópcki, *a.* Priester-, nach Art eines Priesters
porazijù, *f.* Verdammter, Verlassener
porazêvam, dr. Z. verdammen, vernichten
porazë, end. Z. von porazêvam
porásnù, end. Z. von rastü
porastü, end. Z. von rastü
porévne (mi, ni, u. s. w.) sù, end. Z. von porévnuva sù
porévnuva (mi, ni, ti, u. s. w.) sù, s. poštêva sù
poréžè, end. Z. von réžè
poróbè, end. Z. von róbè
póroj, *m.* Regenbach
porêzamnicù, *f.* geweihte Brotschnitte
porübè, end. Z. von rübè
porùždávam, end. Z. von porùždávuvam
porùždávuvam, dr. Z. rosten
porüsè, end. Z. von rüsè
porüčjuvam, dr. Z. s. zarüčjuvam
porüčêm, end. Z. von porüčjuvam
pórè, dr. Z. aufschneiden, auftrennen, ausnehmen
pos (póst-ùt), *m.* Faste
poségnù, end. Z. von posêgam
posêjù, end. Z. von séjù
pósen, *a.* Fast-
posinéjù, end. Z. von posinêvam
posinêvam, dr. Z. blau werden
posípuvam, dr. Z. bestreuen, beschütten
posípè, end. Z. von posípuvam
poslušlíf (poslušlívi-jùt), *a.* gehorsam
poslúšêm, end. Z, von slúšêm
posókù, *f.* Wunderzeichen
posolë, end. Z. von solë
posóčè, end. Z. von sóčè
posramë, end. Z. von sramë
posrebrêvam, dr, Z, versilbern
posrebrë, end. Z. von posrebrêvam

posrét, mitten, in der Mitte
posréšnuvam, dr. Z. begegnen
posréšnù, end. Z. von posréšnuvam
posrêt, s. posrét
póstaf (póstav-ùt), m. Weinkelter, Trog
postélè, end. Z. von postílam
postílam, dr. Z. das Bett machen, ausbreiten
postilkù, f. Lager (Bett)
postüpuvam, dr. Z. im Alter vorrücken
postüpè, end. Z. von postüpuvam
póstè, dr. Z. fasten
póstè sù, dr. Z. s. póstè
posêgam, dr. Z. die Hand ausstrecken, drohen
posêgam sù, dr. Z. die Hand ausstrecken
posêkü, end. Z. von sêkü
pot, m. Schweiss
potajü, end. Z. von tajü
potèkü, end. Z. s. potíčêm
póten, a. schwitzend
póterù, f. Rotte
potíčêm, dr. Z. zu rinnen, fliessen anfangen
potkánè, end. Z. von kánè
potkvásjuvam, dr. Z. säuren
potkvásè, end. Z. von potkvásjuvam
potkladü, end. Z. von potklážđam
potklážđam, dr. Z. anschirren
potkovávam, dr. Z. beschlagen
potkovü, end. Z. von potkovávam
potkóvù, f. Hufeisen
potkopávam, dr. Z. untergraben
potkopájù, end. Z. von potkopávam
potkupúvam, dr. Z. bestechen
potkúpè, end. Z. von potkupúvam
potopë, end. Z. von topë
potpáljuvam, dr. Z. von unten anzünden
potpálè, end. Z. von potpáljuvam
potpíram, dr. Z. stützen
pótpis, m. Unterschrift
potpísuvam, dr. Z. unterschreiben
potpíšè, end. Z. von potpísuvam
pótpor, m. Stütze
potpórkù, f. s. pótpor
potprü, end. Z. von potpíram
potpúhnuvam, dr. Z. anschwellen
potpúhnù, end. Z. von potpúhnuvam
potrepérêm, end. Z. von trepérêm

potrétjuvam, dr. Z. zum dritten Male thun
potrétè, end. Z. von potrétjuvam
potrüsjuvam, dr. Z. erschüttern
potrüsjuva (mi, u. s. w.) sù, dr. Z. vor etwas ekeln
potrüsè, end. Z. von potrüsjuvam
potrüse (mi, u. s. w.) sù, end. Z. von potrüsjuva sù
potrêbuva, end. Z. von trêbuva
potsírjuvam, dr. Z. laben
potsírè, end. Z. von potsírjuvam
potskáčêm, dr. Z. hüpfen
potskóčê, end. Z. von potskáčêm
potsméjù sù, end. Z. von potsmívam sù
potsmívam sù, dr. Z. auslachen
potulêvam, dr. Z. s. tajü
potulë, end. Z. von potulêvam
potfrüljuvam, dr. Z. etwas (heimlich) zuwerfen, in die Höhe werfen
potfrülè, end. Z. von potfrüljuvam
potšívam, dr. Z. unternähen
potšíjù, end. Z. von potšívam
potünuvam, wied. Z. untergehen, versinken
potünù, end. Z. von potünuvam
potë, dr. Z. schwitzen machen
potë sù, dr. Z. schwitzen
pofálù, f. Lob
pofálè, end. Z. von fálè
pofánù, end. Z. von fáštam
poftáram, dr. Z. wiederholen
poftárêm, dr. Z. s. poftáram
poftórè, end. Z. von poftáram
pohabë, end. Z. von habë
pohúlè, end. Z. von húlè
pocepêvam sù, dr. Z. erstarren
pocepë sù, end. Z. von pocepêvam sù
počêvam, dr. Z. anfangen
počénù, end. Z. von počêvam
póčet, m. Ehre, Ehrfurcht, Hochschätzung
póčeten, a. ehrlich, ehrwürdig
početvrütjuvam, dr. Z. etwas zum vierten Male thun
početvrütè, end. Z. von početvrütjuvam
početü, end. Z. von počítam
počívam, dr. Z. ruhen, ausruhen
počínù, end. Z. von počívam

počítam, dr. Z. ehren, verehren, hochschätzen
počjúdė sù, end. Z. von čjúdė sù
počjúpė, end. Z. von čjúpė
počrùnéjù, end. Z. von počrùnėvam
počrùnėvam, dr. Z. schwarz werden
počrüpė, end. Z. von črüpė
pó čės, später
poš, *m.* s. krüpù
poštę (mi, u. s. w.) sù, end. Z. von pošteva sù
poštėva (mi, u. s. w.) sù, dr. Z. Lust haben
poštėfkù, *f.* Lust
póštė, dr. Z. lausen
pravdinü, *f.* Recht
právicù, *f.* s. pravdinü
právė, dr. Z. machen
prážė, dr. Z. in Butter backen
prázen, *a.* leer
práznik, *m.* Festtag
prázničen den, s. práznik
praznúvam, dr. Z. feiern
práznė, dr. Z. leeren
prák (prág-ùt), *m.* Schwelle
pras (praz-üt), *m.* Lauch
prasé, *n.* Ferkel
práskovù, *f.* Pfirsichbaum, Pfirsich
prasë sù, dr. Z. ferkeln
prátė, end. Z. von práštam (schicken)
praf (právi-jùt), *a.* recht, unschuldig, gerade
prah, *m.* Staub
práhan, *f.* Zündschwamm
práštam, dr. Z. schicken, verzeihen
práštvù, *f.* Schleuder
práštovù, *f.* s. práštvù
prášė, dr. Z. stäuben, lockern
prebívam, dr. Z. brechen, gerinnen
prebíjù, end. Z. von prebívam
preblíčėm, dr. Z. umkleiden
preblėkü, end. Z. von preblíčėm
prebráštam, dr. Z. umdrehen
prebrüzam, end. Z. von prebrüzuvam
prebrüzuvam, dr. Z. übereilen
prebrünù, end. Z. von prebrüštam
prebrüštam, s. prebráštam
prevarėvam, dr. Z. überkochen, wieder kochen
prevarë, end. Z. von prevarėvam
prevedü, end. Z. von prevéždam
prevéždam, dr. Z. hinüberführen
prevíram, dr. Z. durchziehen
prevrü, } end. Z. von previram
prevrë, }
prevráštam, dr. Z. prebráštam
prevrünù, end. Z. von prevráštam
prevrüštam, dr. Z. s. prebráštam
preglédam, end. Z. von pregléduvam
pregléduvam, dr. Z. nachsehen, überwachen
preglušėvam, dr. Z. betäuben
preglušë, end. Z. von preglušėvam
preglütnuvam, dr. Z. verschlingen (das Essen)
preglütnù, end. Z. von preglütnuvam
preglütam, end. Z. von preglütuvam
preglütuvam, dr. Z. s. preglütnuvam
pregorėvam, dr. Z. durchbrennen, überbraten
pregorë, end. Z. von pregorėvam
pregradėvam, dr. Z. verschlagen
pregrádù, *f.* Fach
pregradë, end. Z. von pregradėvam
pregráždam, dr. Z. s. pregradėvam
pregrížė, end. Z. von pregrízuvam
pregrízuvam, dr. Z. durchbeissen
pregrizü, end. Z. von pregrízuvam
pregünuvam, dr. Z. einbiegen
pregünù, end. Z. von pregünuvam
préden, *a.* vordere
prederü, end. Z. von predíram
predí, zuvor, ehemals
predíram, dr. Z. entzwei reissen
prédninù, *f.* Vorrang
prédnicù, *f.* vordere Seite
predréšjuvam, dr. Z. verkleiden
predréšė, end. Z. von predréšjuvam
predúmam, end. Z. von predúmuvam
predúmuvam, dr. Z. überreden
predü, dr. Z. spinnen
préždù, *f.* Garn
preželéjù, end. Z. von preželėvam
preželėvam, dr. Z. verschmerzen, die Trauer ablegen
preženjuvam, dr. Z. früher heirathen als der älteste Bruder oder Schwester
prežénė, end. Z. von preženjuvam

prezimúvam, end. Z. von prezimúvuvam
prezimúvuvam, dr. Z. überwintern
prezréjù, end. Z. von prezrêvam
prezrêvam, dr. Z. überreif werden
prezrêl, *a.* überreif
prejádam, dr. Z. sich überessen
preján, end. Z. von prejádam
prekalêvam, dr. Z. überspannen
prekalĕ, end. Z. von prekalêvam
prekáram, end. Z. von prekáruvam
prekáruvam, dr. Z. übersetzen
prekipêvam, dr. Z. ausgähren
prekipĕ, end. Z. von prekipêvam
prekisilêvam, dr. Z. zu sauer machen
prekisílĕ, end. Z. von prekisilêvam
prekísnuvam, dr. Z. zu sauer werden
prekísnù, end. Z. von prekisnuvam
prekopájù, end. Z. von kopájù
prekrátù, *f.* Hinderniss
prekráčjuvam, dr. Z. überschreiten
prekráčè, end. Z. von prekráčjuvam
prekrivêvam, dr. Z. seitwärts krümmen
prekrivĕ, end. Z. von prekrivêvam
prekrojávam, dr. Z. anders zuschneiden
prekrojŭ, end. Z. von prekrojávam
prekrotêvam, dr. Z. besänftigen
prekrotĕ, end. Z. von prekrotêvam
prekrŭstjuvam, dr. Z. wieder taufen
prekrŭstjuvam sù, dr. Z. sich bekreuzen
prekrŭstè, end. Z. von prekrŭstjuvam
prekrŭstè sù, end. Z. von prekrŭstjuvam sù
prekrŭstam, dr. Z. s. prekrŭstjuvam
prekŭsnuvam, dr. Z. entzwei reissen, unterbrechen
prekŭsnù, end. Z. von prekŭsnuvam
preléjù, end. Z. von prelívam
prelívam, dr. Z. übergiessen
prélkù, *f.* Spinnrad
prélês (prélêz-ùt), *m.* Durchgang
premézde, *n.* Gefahr
premenêvam, dr. Z. sich umkleiden
premenĕ, end. Z. von premenêvam
preméstjuvam, dr. Z. umstellen
preméstjuvam sù, dr. Z. seine Stelle verändern
preméstè, end. Z. von preméstjuvam
preméstè sù, end. Z. von preméstjuvam sù
preminúvam, dr. Z. hinübergehen
preminŭ, end. Z. von preminúvam
premaléjù, end. Z. von premalêvam
premalêvam, dr. Z. ermatten
premalêl, *a.* ermattet
premlùčêvam, dr. Z. in der Rede abbrechen
premlùčĕ, end. Z. von premlùčêvam
premrŭznuvam, dr. Z. erkälten, erfrieren
premrŭznù, end. Z. von premrŭznuvam
premênù, *f.* Feiertagskleider
prenásam, dr. Z. übertragen
prenásêm, dr. Z. s. prenásam
prenesŭ, end. Z. von prenásam
prenísam, dr. Z. s. prenásam
prenósêm, dr. Z. s. prenásam
prenoštúvam, end. Z. von prenoštúvuvam
prenoštúvuvam, dr. Z. übernachten
prepáljuvam, dr. Z. überheizen
prepálè, end. Z. von prepáljuvam
prepekŭ, end. Z. von prepíčêm
prepénjuvam, dr. Z. abschäumen
prepénè, end. Z. von prepénjuvam
prepívam, dr. Z. zu viel trinken
prepíjù, end. Z. von prepívam
prepilêvam, dr. Z. zu viel feilen
prepilĕ, end. Z. von prepilêvam
prepíram, dr. Z. sich beeilen
prepíram sù, dr. Z. zanken, den Weg versperren
prepísuvam, dr. Z. umschreiben, abschreiben
prepíčêm, dr. Z. zu viel backen
prepíšè, end. Z. von prepísuvam
preplávam, end. Z. von preplávuvam
preplávuvam, dr. Z. hinüberschwimmen, durchschwimmen
preplatêvam, dr. Z. mehr als genug zahlen
preplatĕ, end. Z. von preplatêvam
prepletŭ, end. Z. von preplítam
preplítam, dr. Z. anders stricken
preplúvam, end. Z. von preplúvuvam
preplúvuvam, dr. Z. s. preplávuvam
preplŭnjuvam, dr. Z. überfüllen
preplŭnè, end. Z. von preplŭnjuvam
prepolovêvam, dr. Z. auf die Hälfte bringen
prepolovĕ, end. Z. von prepolovêvam

preprávam, dr. Z. umarbeiten
preprávêm, dr. Z. s. preprávam
preprávè, end. Z. von preprávêm
prepredŭ, end. Z. von preprídam
preprídam, dr. Z. wieder spinnen
preprên, a. eilig
prepúskam, dr. Z. s. prepúštam
prepúsnù, } end. Z. von prepúštam
prepústè, }
prepúštam, dr. Z. die Zügel schiessen lassen
prepŭnuvam, dr. Z. anstossen
prepŭnuvam sù, dr. Z. stolpern
prepŭnù, end. Z. von prepŭnuvam
prepŭnù sù, end. Z. von prepŭnuvam sù
preráždam sù, dr. Z. ausarten
preréžè, end. Z. von prerêzuvam
prerodĕ sù, end. Z. von preráždam sù
prerêzuvam, dr. Z. entzwei schneiden
pres, über, durch
presadêvam, dr. Z. umpflanzen
presadĕ, end. Z. von presadêvam
presáždam, dr. Z. s. presadêvam
preséjù, end. Z. von presêvam
preselêvam sù, dr. Z. übersiedeln
preselĕ sù, end. Z. von preselêvam sù
présen (prêsná), a. frisch
presenčên, — hlêp, ungesäuertes Brot
presíljuvam, dr. Z. bezwingen
presílè, end. Z. von presíljuvam
presípuvam, dr. Z. zu viel einschütten, umschütten (in ein anderes Gefäss)
presípè, end. Z. von presipuvam
presíčêm, dr. Z. entzwei hauen
preskáčêm, dr. Z. über etwas springen
preskóčè, end. Z. von preskáčêm
presolêvam, dr. Z. versalzen, wieder salzen
presolĕ, end. Z. von presolêvam
prespívam, dr. Z. einschläfern, übernachten
prespĕ, end. Z. von prespívam
prestávam, dr. Z. s. prestánuvam
prestávam sù, dr. Z. ableben
prestávè sù, end. Z. von prestávam sù
prestánuvam, dr. Z. aufhören
prestánù, end. Z. von prestánuvam
prestaréjù, end. Z. von prestarêvam
prestarêvam, dr. Z. sehr alt werden
prestarêl, a. sehr alt
prestól, m. Thron, Tisch im Allerheiligsten
prestrŭžè, end. Z. von prestrŭguvam
prestrŭguvam, dr. Z. entzwei, durchschaben
prestŭpuvam, dr. Z. Schritt vor Schritt gehen, übertreten
prestŭpè, end. Z. von prestŭpuvam
presúkuvam, dr. Z. von neuem zwirnen, zu sehr zwirnen
presúčè, end. Z. von presúkuvam
presušêvam, dr. Z. zu sehr trocknen lassen
presušĕ, end. Z. von presušêvam
presêvam, dr. Z. von neuem durchsieben
presêkŭ, end. Z. von presíčêm
pret, vor
pretákam, dr. Z. umgiessen
pretáčêm, dr. Z. s. pretákam
pretvárêm, dr. Z. die Thüre halb zumachen
pretvórè, end. Z. von pretvárêm
pretéglè, end. Z. von téglè
pretopêvam, dr. Z. umschmelzen
pretopĕ, end. Z. von pretopêvam
pretóčjuvam, dr. Z. s. pretákam
pretóčè, end. Z. von pretóčjuvam
pretrívam, dr. Z. s. prestrŭguvam
pretríjù, end. Z. von pretrívam
pretrùpêvam, dr. Z. erdulden
pretrùpĕ, end. Z. von pretrùpêvam
pretrŭsjuvam, dr. Z. von neuem durchrütteln
pretrŭsè, end. Z. von pretrŭsjuvam
pretúrjuvam, dr. Z. umwerfen
pretúrè, end. Z. von pretúrjuvam
prefrŭknuvam, dr. Z. hinüberfliegen
prefrŭknù, end. Z. von prefrŭknuvam
prefrŭljuvam, dr. Z. hinüberwerfen, überwerfen
prefrŭlêm, dr. Z. s. prefrŭljuvam
prefrŭlè, end. Z. von prefrŭljuvam
prehápuvam, dr. Z. durchbeissen
prehápè, end. Z. von prehápuvam
precedĕ, end. Z. von precéždam
precéždam, dr. Z. durchseihen
prečésuvam, dr. Z. zu viel kratzen
prečéšè, end. Z. von prečésuvam

prečjúpuvam, dr. Z. entzwei brechen
prečjúpė, end. Z. von prečjúpuvam
préčė, dr. Z. hindern
préčė sù, dr. Z. hemmen, im Wege stehen
pri, bei, neben
priberü, end. Z. von pribíram
pribíram, dr. Z. an seine Stelle legen, zusammensammeln
približêvam, dr. Z. nähern, nahe bringen
približë, end. Z. von približêvam
pribêgnuvam, dr. Z. hinzulaufen, Zuflucht nehmen
pribêgnù, end. Z. von pribêgnuvam
privlíčêm, dr. Z. anziehen
privlêkü, end. Z. von privlíčêm
prívrüže, end. Z. von privrüzuvam
privrüzuvam, dr. Z. anbinden, noch dazu binden
prigátvêm, dr. Z. zubereiten
prigótvjuvam, dr. Z. s. prigátvêm
prigótvêm, dr. Z. s. prigátvêm
prigótvė, end. Z. von prigátvêm
pridobívam, dr. Z. gewinnen, bekommen
pridobíjù, end. Z. von pridobívam
pridružêvam, dr. Z. sich zugesellen
pridružë, end. Z. von pridružêvam
prizémam, dr. Z. erobern
prizémû, end. Z. von prizémam
prizovávam, dr. Z. einladen
prizovü, end. Z. von prizovávam
prijémam, dr. Z. sich anstecken, begreifen, bekommen
prijémnù, prijémù, end. Z. von prijémam
prikážė, end. Z. von prikázuvam
prikázuvam, dr. Z. erzählen, sprechen, beichten
príkaskù, *f.* Rede, Erzählung, Mährchen
priklíčjuvam, einschliessen, beischliessen
priklíčė, end. Z. von priklíčjuvam
prikovávam, dr. Z. anschmieden, hinzunageln
prikovü, end. Z. von prikovávam
prikupúvam, dr. Z. aufkaufen
prikúpė, end. Z. von prikupúvam
prilégne (mi, u. s. w.), end. Z. von prilêga (mi, u. s. w.)
priléjù, end. Z. von prilívam
prilépnuvam, dr. Z. ankleben
prilépnù, end. Z. von prilépnuvam
prilepêvam, dr. Z. ankleben
prilepë, end. Z. von prilepêvam
prilívam, dr. Z. zugiessen
príllikù, *f.* Gleichniss, Vorbild
príličen, *a.* anständig, passend
prilíčêm, dr. Z. einem ähnlich sein
prilíčê (mi, ti, u. s. w.), dr. Z. ähnlich sein, passen, sich schicken
prilučêvam sù, dr. Z. sich treffen
prilučë sù, end. Z. von prilučêvam sù
prilêga (mi, u. s. w.), dr. Z. geschickt sein, Gelegenheit haben
prílêp, *m.* Fledermaus
primámjuvam, dr. Z. anlocken
primámė, end. Z. von primámjuvam
primirêvam, dr. Z. versöhnen
primirë, end. Z. von primirêvam
primüknuvam sù, dr. Z. anrücken
primüknù sù, end. Z. von primüknuvam sù
prinádjuvam, dr. Z. s. nádė
prinádė, end. Z. von prinádjuvam
prinásam, dr. Z. herbeibringen
prinásêm, dr. Z. s. prinásêm
prinesü, end. Z. von prinásam
prinos, *m.* Geschenk
pripáda (mi, u. s. w.), dr. Z. ohnmächtig werden
pripádne (mi, u. s. w.), end. Z. von pripáda
pripádnuvam, dr. Z. einfallen
pripádnù, end. Z. von pripádnuvam
pripásuvam, dr. Z. umgürten
pripášė, end. Z. von pripásuvam
prípek, *m.* ein der Sonne ausgesetzter Ort
pripekü, end. Z. von pripíčêm
pripíčêm, dr. Z. wärmen
priplùzêvam, dr. Z. hinzu kriechen
priplùzë, end. Z. von priplùzêvam
pripúsnù, pripústė, end. Z. von pripúštam
pripúštam, dr. Z. zulassen
prirüčjuvam, dr. Z. einhändigen
prirüčêm, end. Z. von prirüčjuvam

prísat (prísad-ùt), *m.* eine Art (veredelte) Birne
pristávam, dr. Z. in Dienst aufnehmen
pristávam sù, dr. Z. in Dienst sich einstellen
pristávêm, dr. Z. s. pristávam
pristávêm sù, dr. Z. s. pristávam sù
pristávè, end. Z. von pristávam
pristavê sù, end. Z. von pristávam sù
pristánuvam, dr. Z. Jemanden ohne Einwilligung der Aeltern heirathen (ein Mädchen)
pristánù, end. Z. von pristánuvam
pristojávam, dr. Z. die Aufsicht führen, beistehen
pristojŭ, end. Z. von pristojávam
pristŭpuvam, dr. Z. hinzutreten
pristŭpè, end. Z. von pristŭpuvam
prisfojávam, dr. Z. zueignen
prisfojŭ, end. Z. von prisfojávam
pritúrjuvam, dr. Z. hinzufügen, dazu legen
pritúrè, end. Z. von pritúrjuvam
príham, dr. Z. schnauben
príhnù, end. Z. von príham
prišívam, dr. Z. annähen, zusammennähen
prišijù, end. Z. von prišívam
prištij, *m.* Brandmal
probádam, dr. Z. durchstechen
probívam, dr. Z. ausbohren, durchlöchern
probíjù, end. Z. von probívam
probódù, end. Z. von probádam
provážđam, dr. Z. schicken, senden
provalník, *m.* Verdammter
provalnícù, *f.* Verdammte
provalêvam sù, dr. Z. einstürzen
provalë sù, end. Z. von provalêvam sù
províknuvam sù, dr. Z. ausschreien
províknù sù, end. Z. von províknuvam sù
províram, dr. Z. durchstecken
provódè, end. Z. von provážđam
provrŭ, end. Z. von províram
provrùtêvam, dr. Z. durchbohren
provrùtë, end. Z. von provrùtêvam
proglédam, end. Z. von progléduvam
progléduvam, dr. Z. zu sehen anfangen
prodávam, dr. Z. verkaufen
prodážbù, *f.* Verkauf
prodám, end. Z. von prodávam
pródan, *f.* s. prodážbù
prodígam sù, dr. Z. ausbrechen, genesen
prodígnù sù, end. Z. von prodígam sù
prodlùžêvam, dr. Z. verlängern
prodlùžêvam sù, dr. Z. fortdauern
prodlùžë, end. Z. von prodlùžêvam
prodlùžë sù, end. Z. von prodlùžêvam sù
prozéjù sù, end. Z. von prozêvam sù
prozêvam sù, dr. Z. gähnen
projádam, dr. Z. durchfressen
projám, end. Z. von projádam
próklet, *a.* verflucht
proklùnŭ, end. Z. von klùnŭ
prokopávam, dr. Z. durchgraben
prokopájù, end. Z. von prokopávam
proléjù, end. Z. von prolívam
prolétes, im vorigen Frühlinge
prolívam, dr. Z. ausgiessen
prólêt, *f.* Frühling
prólêtno vremé, *n.* im Frühlinge
pros (prósti-jùt), *a.* gemein
prosekínè, *f.* Bettlerin
próseški, *a.* Bettler-
prosíjù, *f.* Betteln
prostíram, dr. Z. ausbreiten
prostrŭ, end. Z. von prostíram
prostêvam, dr. Z. verzeihen
prostë, end. Z. von prostêvam, práštam (verzeihen)
prósêk, *m.* Bettler
prósè, dr. Z. betteln
protekŭ, end. Z. von protíčêm
protíčêm, wiederh. Z. durchfliessen, zu fliessen anfangen
prohódè, end. Z. von prohóžđam
prohóžđam, dr. Z. zu gehen anfangen
pročetŭ, end. Z. von četŭ
pročjúvam, wiederh. Z. berühmt, berüchtigt machen
pročjúvam sù, dr. Z. berühmt, berüchtigt werden
pročjújù, end. Z. von pročjúvam
pročjújù sù, end. Z. von pročjúvam sù
pročjút, *a.* berühmt
próškù, *f.* Abschied
proštávam, dr. Z. s. prostêvam
prus (prúst-ùt), *m.* Vorzimmer, Vortempel

prêkor, *m.* Zuname
prênos, *m.* Umgang des Priesters bei dem Cherubimischen Gesange
prêsnosólen, *a.* frischgesalzen
prêsol, *m.* Salzwasser
prùvák, *m.* Branntwein der ersten Destillation
prüvi, *a.* erste
prüvni, *a.* s. prüvi
prùvoskínkù, *f.* Erstlingin
prüvên, s. pürùm
prügaf (prügavi-jùt), *a.* hurtig, flink
prùžínù, *f.* vrùlínù
prùs (prüst-ùt), *m.* Finger
prùs (prüsti), *f.* Staub, Erde
prüskam, dr. Z. spritzen
prüsnù, einm. Z. von prüskam
prüsten, *m.* Fingerring
prùstílkù, *f.* Schürze
prüstên, *a.* von Erde
prüt, *m.* Stange
prüte, *n.* Ruthe
prùtínù, *f.* Schneebahn
prüf, *a.* s. prüvi
prühnù, dr. Z. trocken werden
prühot (prühot-et), *m.* Haarschuppe
prüčkù, *f.* Ruthe, Spazierstock
prùště, dr. Z. krachen, knacken
ptícù, *f.* Vogel, Seidenwurm
pújkù, *f.* Truthenne
pújči, *a.* Truthenne-
púkam, dr. Z. zerbrechen
púkam sù, dr. Z. zerspringen
púknù, end. Z. von púkam
púknù sù, end. Z. von púkam sù
púle, *n.* Eselsfüllen
púlè sù, dr. Z. Junge werfen (von Eseln)
pus (pústi-jùt), *a.* verlassen, öde
púsnù, end. Z. von púštam
pústoš, na —, in Verwüstung
púste, end. Z. von púštam
pušíjù, *f.* s. güžvù
púškù, *f.* Flinte
púštam, dr. Z. lassen, einlassen
púšêk, *m.* s. dim
púšèk (puškové), *m.* Cocon, Krapfen
púšè, dr. Z. s. dimě
pčélnik, *m.* Bienengarten
pčelü, *f.* Biene

pênù, *f.* Schaum
pêsnü, *f.* s. pésen
pêsùk, *m.* Sand
pêsùčíf (pêsùčívi-jùt), *a* sandig
püdè, dr. Z. fortjagen
pükam, dr. Z. hervorbringen
püknù, dr. Z. s. pükam
pùkül, *m.* Hölle
pùp, *m.* Nabel
püpkù, *f.* Knospe, Schorf der Wunde
pürùm, zuerst
pùs, *m.* s. kúče
püsi, *a.* s. kúčeški
pùstrinü, *f.* (das) Bunte
püstrè, dr. Z. bunt machen
püstür, *a.* bunt
pùt, *m.* Weg, Strasse, Reise, Mal
pùtékù, *f.* Fusssteig
pütnik, *m.* ein Reisender, Wanderer
pütnicù, *f.* eine Reisende, Wanderin
pùtúvam, dr. Z. reisen
püham, dr. Z. schnaufen, einstecken
pühnù, end. Z. von püham
püškam, dr. Z. ächzen.

R.

Rabóten, *a.* s. rabotlíf
rabotlíf (rabotlívi-jùt), *a.* arbeitsam
rábotù, *f.* Arbeit, Sache
rábotè, dr. Z. arbeiten
ráven, *a.* eben, gleich
ravninü, *f.* Ebene
ravně, dr. Z. ebnen
ravně sù, dr. Z. sich vergleichen
rádos (rádosti), *f.* Freude
rádosen, *a.* freudig
radoslíf (radoslívi-jùt), *a.* s. rádosen
ráduvam sù, dr. Z. sich freuen
ráždam, dr. Z. gebären, zeugen, Früchte bringen
razberü, end. Z. von razbíram
razbívam, dr. Z. zerschlagen, in kleine Münze umwechseln
razbíjù, end. Z. von razbívam
razbíram, dr. Z. verstehen, auskundschaften
razboléjù sù, end. Z. von razbolêvam sù

razbolêvam sù, dr. Z. erkranken
razbrŭkam, end. Z. von razbrŭkuvam
razbrŭkuvam, dr. Z. vermischen
razbúždam, dr. Z. aufwecken
razbúdè, end. Z. von razbúždam
razbútam, end. Z. von razbútuvam
razbútuvam, dr. Z. auseinander werfen, zerstören
razbêgam sù, end. Z. von razbêguvam sù
razbêguvam sù, dr. Z. auseinander fliehen, laufen; ins Laufen kommen
razválêm, dr. Z. verderben, beschädigen; in kleine Münze umwechseln, zerstören
razvalĕ, end. Z. von razválêm
razvarêvam sù, dr. Z. ins eifrige Kochen kommen, sich zerkochen
razvarĕ sù, end. Z. von razvarêvam sù
razvedŭ, end. Z. von razvéždam
razvéždam, dr. Z. s. rashóždam
razvéjù, end. Z. von razvêvam
razveselêvam, dr. Z. aufheitern
razveselĕ, end. Z. von razveselêvam
razvívam, dr. Z. auseinander wickeln
razvídeli sù, end. Z. von razvídeljuva sù
razvídeljuva sù, dr. Z. es tagt
razvíjù, end. Z. von razvívam
razvíkam sù, end. Z. von razvíkuvam sù
razvíkuvam sù, dr. Z. ins Schreien kommen
razvíram sù, dr. Z. zerkochen
razvlíčêm, dr. Z. auseinander ziehen
razvlêkán, *a.* ein Zerlumpter
razvlêkŭ, end. Z. von razvlíčem
razvonêvam, dr. Z. sich verbreiten (des üblen Geruches)
razvonĕ, end. Z. von razvonêvam
razvrŭžè, end. Z. von razvrŭzuvam
razvrŭzuvam, dr. Z. abbinden
razvrùtêvam, dr. Z. aufschrauben
razvrùtĕ, end. Z. von razvrùtêvam
razvrĕ sù, end. Z. von razvíram sù
razvêvam, dr. Z. auseinander wehen
razgárêm sù, dr. Z. erglühen
razglasêvam, dr. Z. zerlegen
razglasĕ, end. Z. von razglasêvam
razglédam, end. Z. von razgléduvam
razgléduvam, dr. Z. überschauen
razglézè, end. Z. von glézè
razglùčêvam sù, dr. Z. im Schelten, Schreien begriffen sein
razglùčĕ sù, end. Z. von razglùčêvam sù
razgnevêvam, dr. Z. erzürnen
razgnevĕ, end. Z. von razgnevêvam
razgovárêm, dr. Z. trösten
razgovárêm sù, dr. Z. sich besprechen
razgovórè, end. Z. von razgovárêm
razgovórè sù, end. Z. von razgovárêm sù
razgónjuvam, dr. Z. auseinander treiben
razgónè, end. Z. von razgónjuvam
razgorĕ sù, end. Z. von razgárêm sù
razgótvjuvam sù, dr. Z. ins eifrige Kochen kommen
razgótvè sù, end. Z. von razgótvjuvam sù
razgradêvam, dr. Z. die Umzäunung wegräumen
razgradĕ, end. Z. von razgradêvam
razgŭnuvam, dr. Z. aufschlagen, auseinander schlagen
razgŭnù, end. Z. von razgŭnuvam
razdávam, dr. Z. vertheilen
razdám, end. Z. von razdávam
razdelĕ, end. Z. von delĕ
razderŭ, end. Z. von razdíram
razdígam, dr. Z. wegräumen
razdígnù, end. Z. von razdígam
razdíram, dr. Z. zerreissen
razdlùbávam, dr. Z. aushöhlen
razdlùbájù, end. Z. von razdlùbávam
razdojávam sù, dr. Z. ins eifrige Melken kommen
razdojŭ sù, end. Z. von razdojávam sù
razdráznjuvam, dr. Z. erlustigen, reizen
razdráznè, end. Z. von razdráznjuvam
razdrobêvam, dr. Z. zerbröckeln
razdrobĕ, end. Z. von razdrobêvam
razdrŭnkam, end. Z. von razdrŭnkuvam
razdrŭnkuvam, dr. Z. zupfen
razdúham, end. Z. von razdúhuvam
razdúhuvam, dr. Z. anblasen
razémam, dr. Z. vergreifen
razémù, end. Z. von razémam
razínuvam, dr. Z. aufsperren (den Mund)
razínù, end. Z. von razínuvam
razjerêvam, dr. Z. in Wuth bringen
razjerĕ, end. Z. von razjerêvam
razléjù, end. Z. von razlívam
razlívam, dr. Z. ausgiessen

razloženo, langsam
razlüčjuvam, dr. Z. trennen
razlüčè, end. Z. von razlüčjuvam
razmácam, end. Z. von razmácuvam
razmácuvam, dr. Z. auseinander schmieren
razmenềvam, dr. Z. wechseln, tauschen, verwechseln, einwechseln
razmenë, end. Z. von razmenềvam
razmérjuvam, dr. Z. messen
razmérjuvam sù, dr. Z. ins eifrige Messen kommen
razmérè, end. Z. von razmérjuvam
razmérè sù, end. Z. von razmérjuvam sù
razmésjuvam, dr. Z. vermischen
razmésjuvam sù, dr. Z. ins eifrige Kneten kommen
razmésè, end. Z. von razmésjuvam
razmésè sù, end. Z. von razmésjuvam sù
razmísljuvam sù, dr. Z. nachdenken
razmíslè sù, end. Z. von razmísljuvam sù
raznásam, dr. Z. zerstreuen
raznásêm, dr. Z. s. raznásêm
raznebítjuvam, dr. Z. auseinander werfen
raznebítè, end. Z. von raznebítjuvam
raznesü, end. Z. von raznásêm
razorávam, dr. Z. durchackern
razorü, end. Z. von razorávam
razréžè, end. Z. von razrềzuvam
razrềzuvam, dr. Z. zerschneiden
razuméjù, end. Z. von razumềvam
razumềvam, dr. Z. verstehen
raj, *m.* Paradies
rak, *m.* Krebs
ráklù, *f.* Truhe, Kiste
rálicù, *f.* der grosse Bär (Gestirn)
rálo, *n.* Pflug
ramí (dùžd-üt), dr. Z. nieseln
rámo, *n.* Schulter
ránù, *f.* Wunde
ranềvam, dr. Z. verwunden
ranë, end. Z. von ranềvam; dr. Z. s. ranềvam
rapčé, *n.* Sperling
rapčềnkù, *f.* das Weibchen des Sperlings
rasadềvam, dr. Z. s. rasáždam
rasadë, end. Z. von rasáždam
rasáždam, dr. Z. verpflanzen
rásat (rásad-ùt), *m.* Setzling
rasédnuvam sù, dr. Z. s. rasédam sù
rasédnù sù, end. Z. von rasédnuvam sù
raséjù, end. Z. von rasềvam
raséjù sù, end. Z. von rasềvam sù
rasípuvam, dr. Z. zerstreuen, zerstören
rasípuvam sù, dr. Z. ins eifrige Schütten kommen
rasípè, end. Z. von rasípuvam
rasípè sù, end. Z. von rasípuvam sù
rasíčêm, dr. Z. zerhauen
rasíčêm sù, dr. Z. ins eifrige Zerhauen kommen
raskážè, end. Z. von raskázuvam
raskázuvam, dr. Z. erklären
raskájuvam sù, dr. Z. bereuen
raskájù sù, end. Z. von raskájuvam sù
raskápčêm, dr. Z. alle Knöpfe aufmachen
raskáčêm sù, end. Z. von raskáčjuvam sù
raskáčjuvam sù, dr. Z. ins eifrige Herumspringen kommen
raskíčjuvam sù, dr. Z. ins eifrige Schmücken kommen
raskíčè sù, end. Z. von raskíčjuvam sù
raskovávam, dr. Z. s. otkovávam
raskovávam sù, dr. Z. ins eifrige Zuschlagen kommen
raskovü, end. Z. von raskovávam
raskovü sù, end. Z. von raskovávam sù
raskopávam, dr. Z. aufgraben, mit dem Spaten behauen
raskopájù, end. Z. von raskopávam
raskopčềvam, dr. Z. s. raskápčêm
raskópčè, end. Z. von raskápčêm
ráskrač, *m.* Schritt
raskráčjuvam, dr. Z. auseinander spreiten
raskráčè, end. Z. von raskráčjuvam
raskrívam, dr. Z. aufdecken
raskrivềvam, dr. Z. verkrümmen
raskrívù, *f.* Fratze
raskrivë, end. Z. von raskrivềvam
raskríjù, end. Z. von raskrívam
raskríljuvam, dr. Z. die Flügel auseinanderspreiten
raskrílè, end. Z. von raskríljuvam
rasküsam, end. Z. von rasküsuvam
rasküsuvam, dr. Z. zerreissen, zerstücken
raslábjuvam, dr. Z. auflockern, aufbinden

raslábêm, dr. Z. s. rasláhjuvam
raslábè, end. Z. von raslábjuvam
rasól (rasól-èt), m. Rindfleisch
rasolěvam sù, dr. Z. ins eifrige Salzen kommen
rasolë sù, end. Z. von rasolěvam sù
raspáljuvam, dr. Z. entzünden
raspálè, end. Z. von raspáljuvam
raspáram, dr. Z. auftrennen
raspilěvam, dr. Z. zerstreuen
raspíram, dr. Z. die Arme auseinander strecken, übers Kreuz schlagen
raspísuvam sù, dr. Z. ins eifrige Schreiben kommen
raspíšè sù, end. Z. von raspísuvam sù
raspítam, end. Z. von raspítuvam
raspítam sù, end. Z. von raspítuvam sù
raspítuvam, dr. Z. erfragen
raspítuvam sù, dr. Z. ins eifrige Fragen kommen
rasplatěvam sù, dr. Z. Alles auszahlen
rasplatë sù, end. Z. von rasplatěvam sù
raspletü, end. Z. von rasplítam
rasplítam, dr. Z. auseinander stricken
raspórè, end. Z. von raspáram
rasprégnù, end. Z. von rasprěgam
raspristávêm sù, dr. Z. den Dienst verlassen
raspristávè sù, end. Z. von raspristávêm sù
rasprodávam, dr. Z. alles verkaufen (an verschiedene)
rasprodám, end. Z. von rasprodávam
rasprostíram, dr. Z. ausbreiten
rasprostrü, end. Z. von rasprostíram
rasprěgam, dr. Z. ausspannen
rasprü, end. Z. von raspíram
rasprüsnuvam, dr. Z. zerstreuen, ausstreuen
ráspus, m. Vakanz
rasprüsnù, end. Z. von rasprüsnuvam
raspúsnù, raspústè, end. Z. von raspúštam
raspúštam, dr. Z. entlassen, auflockern
raspüdè, end. Z. von raspüždam
raspüždam, dr. Z. verscheuchen, entlassen
raspünuvam, dr. Z. s. raspíram
raspünù, end. Z. von raspünuvam
rasrüdè sù, end. Z. von srüdè sù

rastáčêm, dr. Z. auseinander wickeln
rastácêm sù, dr. Z. verrinnen
rastváram, dr. Z. öffnen
rastvárêm, dr. Z. s. rastváram
rastvórè, end. Z. von rastváram
rastégnuvam, dr. Z. ausdehnen
rastégnù, end. Z. von rastégnuvam
rastekü sù, end. Z. von rastíčêm
rastelü, end. Z. von rastílam
rastílam, dr. Z. ausbreiten
rastíčêm sù, dr. Z. in Lauf kommen, zerrinnen
rastopěvam, dr. Z. zerschmelzen
rastopë, end. Z. von rastopěvam
rastóčè, end. Z. von rastácêm
rastrébjuvam, dr. Z. ordnen, aufräumen
rastrébè, end. Z. von rastrébjuvam
rastrívam, dr. Z. zerreiben, reiben
rastríjù, end. Z. von rastrívam
rastrošěvam, dr. Z. zerbröckeln, zerschlagen
rastrošë, end. Z. von rastrošěvam
rastrùvávam, dr. Z. auseinander reissen, versöhnen
rastrùvü, end. Z. von rastrúvávam
rastrüsjuvam, dr. Z. aufsuchen
rastrüsè, end. Z. von rastrüsjuvam
rastü, dr. Z. wachsen
rasfrüljuvam, dr. Z. auseinander werfen, herumwerfen
rasfrülêm, dr. Z. s. rasfrüljuvam
rasfrülêm, end. Z. von rasfrüljuvam
rasháždam, dr. Z. s. rashóždam
rashódè, end. Z. von rashóždam
rashódè sù, end. Z. von rashóždam sù
rashóždam, dr. Z. herumführen
rashóždam sù, dr. Z. spazieren gehen
rascépè, end. Z. von cépè
rascüfnuvam sù, dr. Z. aufblühen
rascüfnù sù, end. Z. von rascüfnuvam sù
rasêvam sù, dr. Z. ins eifrige Säen kommen
rasêvam, dr. Z. zerstreuen
rasêdam sù, dr. Z. sitzen
rasêkü, end. Z. von rasíčêm
rasêkü sù, end. Z. von rasíčêm sù
rasüdè, end. Z. von rasüždam
rasüždam, dr. Z. urtheilen
rasümne sù, end. Z. von rasümnuva sù

rasŭmnuva sù, dr. Z. es taget
rasŭhnuvam sù, dr. Z. vor Trockenheit Fugen bekommen
rasŭhnù sù, end. Z. von rasŭhnuvam sù
rátaj, *m.* Knecht
ratakínè, *f.* Magd
ráčè, dr. Z. wollen
rašétam sù, end. Z. von rašétuvam sù
rašétuvam sù, dr. Z. ins eifrige Bedienen kommen
rašívam, dr. Z. auseinander nähen
rašíjù, end. Z. von rašívam
raščésuvam, dr. Z. kämmen
raščésuvam sù, dr. Z. ins eifrige Kämmen, Kratzen kommen
raščetŭ, end. Z. von raščítam
raščetŭ sù, end. Z. von raščítam sù
raščéšè, end. Z. von raščésuvam
raščéšè sù, end. Z. von raščésuvam sù
raščítam, dr. Z. zu lesen im Stande sein
raščítam sù, dr. Z. ins eifrige Lesen kommen
raščjúvam sù, dr. Z. allgemein bekannt werden
raščjújù sù, end. Z. von raščjúvam sù
raščjúpuvam, dr. Z. zerbrechen
raščjúpè, end. Z. von raščjúpuvam
rebró, *n.* Rippe
révla, *f.* die Weinende
révljo, *m.* der Weinende
révne (mi, u. s. w.) sù, dr. Z. es gefällt
révnù, end. Z. von revŭ
revŭ, dr. Z. weinen, heulen
redĕ, dr. Z. reihen
réžè, dr. Z. schneiden
rézen, *m.* Schnitte
rekŭ, end. Z. von kázuvam
rémik, *m.* Riemen
répij, *m.* Wassernuss
répên, *a.* Rettig-
ret (red-ŭt), *m.* Reihe, Ordnung
ref (rev-ŭt), *m.* Weinen, Heulen
reč, *f.* Wort
rešetár, *m.* s. rùšetár
rešetárkù, *f.* s. rùšetárkù
rešéto, *n.* s. rùšéto
ribár, *m.* Fischer
ribárkù, *f.* Fischerin
ribárnicù, *f.* Fischgewölbe
ribárcki, *a.* Fischer-, nach Art eines Fischers
ribi, *a.* Fisch-
ribên, *a.* s. ríbi
ribù, *f.* Fisch
rígam, dr. Z. aufstossen
rígnù, end. Z. von rígam
rízù, *f.* Hemd
rínù, dr. Z. schaufeln
rítam, dr. Z. mit dem Fusse stossen, ausschlagen
rítnù, end. Z. von rítam
robínè, *f.* Sklavin
robúvam, dr. Z. Sklave sein
róbè, dr. Z. Sklaven machen
róvè, dr. Z. graben, begraben, vergraben, verscharren
rogát, *a.* gehörnt
rogóskù, *f.* Matte
rodijásuvam sù, dr. Z. verwandt sein
rodnínù, *f.* Verwandter
rodĕ, end. Z. von ráždam
rózbù, *f.* Frucht
roj, *m.* Bienenschwarm
rojŭ sù, dr. Z. schwärmen
rok (rog-ŭt), *m.* Horn
rop (rób-ùt), *m.* Sklave
rot (rod-ŭt), *m.* Verwandte, Volk, Frucht
rosŭ, *f.* Thau
rudŭ, *f.* Erz
rúknù, einm. Z. von ručĕ
rúmên, *a.* roth
runó, *n.* Vliess
rúntaf (rùntavi-jùt), *a.* zottig
rus, *a.* blond
rútè, dr. Z. schleifen
ručĕ, dr. Z. schäumend fliessen
rêdùk, *a.* dünn (von Flüssigkeiten), schütter
rêzŭ, *f.* Riegel
rêknuvam sù, dr. Z. widersprechen (sich widersetzen)
rêknù sù, end. Z. von rêknuvam sù
rêkŭ, *f.* Fluss
rêpù, *f.* Rettig
rêskù, *f.* Schnitt
rêtko, selten
rŭbè, dr. Z. säumen
rùvŭ, dr. Z. anbellen, anfahren

rügam, dr. Z. stechen, stecken
rügnù, end. Z. von rügam
rùždáf (rùždávi-jùt), *a.* rostig
rùždêsam, end. Z. von rùždêsuvam
rùždêsuvam, dr. Z. rosten
rùždü, *f.* Rost
rùžén, *m.* Bratspiess, Schürhaken
rüžên, *a.* Roggen-
rùkavícù, *f.* Handschuh
rùkám, *m.* Rechnung
rùkáf (rùkáv-ùt), *m.* Aermel
rùkü, *f.* Hand
rùp (rùb-üt), *m.* Saum
rüsê, dr. Z. besprengen
rùt, *m.* Hügel
rùčeníci, *pl.* eine Art Nationaltanz
rùš, *f.* Roggen
rùšetár, *m.* Siebmacher, —verkaufer
rùšetárkù, *f.* Siebmacherin, —verkauferin
rùšétkù, *f.* Gitter
rùšéto, *n.* Sieb
rùšnù, dr. Z. unstät sein.

S.

S, mit
sábija, *f.* Säbel
sábè, *f.* s. sábija
sadě, dr. Z. pflanzen, setzen
sážde, *n.* Russ
sam, allein, selbst
samár (samáp-èt), *m.* Tragsattel
samín, s. sam
samíčèk, s. sam
samorásùl, *a.* urwüchsig
samotü, *f.* lediger Stand
samsí, s. sam
samsín, s. sam
saníjé, *pl.* Schlitten
sáni, *pl.* s. sanijé
sat (sad-üt), junge Weinpflanzung
sé, immer noch
segá, s. ninê
segášen, *a.* s. ninešen
segí, s, segá
segíšen, *a.* s. segášen
sédem, sieben
sedemdesé, *a.* siebzig
sedemdesét, *a.* s. sedemdesé
sedemdeséti, *a.* siebzigste
sedemnájs, siebzehn
sedemnájse, s. sedemnájs
sedemnájset, s. sedemnájs
sedemnájsti, *a.* siebzehnte
sedemtínù, sieben
sediškóm, sitzend
sedló, *n.* Sattel
sédmi, *a.* siebente
sedmínù, s. sedemtínù
sédnù, end. Z. von sêdam
sedě, dr. Z. sitzen
sejídbù, *f.* Saatzeit
séjù, dr. Z. säen, sieben
séknù, dr. Z. schnäuzen
seláč, *m.* Landwirth
seláški, *a.* Landwirth-, nach Art eines Landwirthes
sélenec, *m.* Bauer
séleneki, *a.* bäuerisch
séle, *n.* Dorf
sélênkù, *f.* Bäuerin
sélcki, *a.* Dorf-, wie im Dorfe
séme, *n.* Same
sépnuvam. dr. Z. erschrecken (im Schlafe)
sépnù, end. Z. von sépnuvam
sestrá, *f.* Schwester
séstrin, *a.* der Schwester gehörig
séten, *a.* letzte, folgend
sètnê, hernach
sétè sù, dr. Z. s. séštam sù
sečivó, *n.* s. sùčivó
séštam sù, dr. Z. sich erinnern
sílen, *a.* kräftig
sílù, *f.* Macht, Gewalt
sílè, dr. Z. nöthigen
sin, *m.* Sohn
sin, *a.* blau
siníjù, *f.* Tisch
sinílo, *n.* Indigo
sinkaf (sínkavi-jùt), *a.* bläulich
sínki-jùt, s. síčki-jùt
sinca, wir alle, ihr alle
sípanieù, *f.* s. šêrkù
sípaničêf (sípaničevi-jùt), *a.* Blattern habend
sípkaf (sípkavi-jùt), *a.* engbrüstig
sípkù, *f.* Engbrüstigkeit
sípnù, einm. Z. von sípuvam
sípuvam, dr. Z. schütten, strèuen

sipuvam sù, dr. Z. blattern
sípè, end. Z. von sipuvam
sípè sù, end. Z. von sipuvam sù
siráče, n. der, die Waise
siráški, a. Waisen-
sírene, n. Käse
síriště, n. Lab
sírne, n. s. sírene
sírnên, a. Käse-
siromáh, a. arm
siromáš (tü), f. die Armen
siromašijù, f. Armuth
siromáški, a. Armen-, arm
sírotü, f. Waise
sít, a. satt
síten, a. s. sit
síten, a. klein
síto, n. Sieb
sítos (sítosti), f. Sättigung
sif (sívi-jùt), a. grau
sičkí-jùt, a. aller, ganz
skáčêm, dr. Z. springen
skáram sù, end. Z. von káram sù
skárù, f. Rost zum Braten
skljúčjuvam, dr. Z. befestigen
skljúčè, end. Z. von skljúčjuvam
skobü, f. Klammer
skójkù, f. Muschel
skok, m. Wasserfall
skóknù, einm. Z. von skáčêm
skómen, m. s. stol
skor, a. geschwind
skoréc, m. Staar
skóro, geschwind
skot, m. Vieh
skóčè, end. Z. von skáčêm
skríjù, end. Z. von kríjù
skrojü, end. Z. von krojü
skrùp (skrùbí), f. Gram
skrüstjuvam, dr. Z. übers Kreuz legen
skrüstè, end. Z. von skrüstjuvam
skrücam, dr. Z. mit den Zähnen knirschen, knarren
skrücnù, end. Z. von skrücam
skrùcúvam, dr. Z. s. skrücam
skúhè, dr. Z. raufen
skut, m. Rockschoss
skùp, a. theuer, geizig
sküpla, f. die Geizige
sküpljo, m. der Geizhals
skùpotijù, f. Theuerung, Geiz
skùpotě, f. s. skùpotijù
sküpčjo, m. s. sküpljo
skùpě sù, dr. Z. geizig sein
skúsam, end. Z. von kúsam
skùsêvam, dr. Z. kurz machen
skùsě, end. Z. von skùsêvam
skütam, end. Z. von kütam
skütnik, m. der Wirthschaftliche
skütnicù, f. die Wirthschaftliche
slabiní, pl. Weichen
slabinü, f. s. slábos
slábos (slabostí), f. Schwachheit
slávij, m. Nachtigall
slávù, f. Ruhm
slágam, dr. Z. niederlegen, niederstellen
slágam sù, dr. Z. einwilligen
sládos (sládosti), f. Süssigkeit
sládosen, a. angenehm
sládùk, a. süss
slázam, dr. Z. s. slěžuvam
slázêm, dr. Z. s. slězuvam
slámkù, f. Halm
slámên, a. Stroh-
slámù, f. Stroh
slanínü, f. Speck
slanü, f. Reif
slap (slábi-jùt), a. schwach
sléjù, end. Z. von slívam
slepéc, m. ein Blinder
slepêvam, dr. Z. zusammenkleben
slepě, end. Z. von slepêvam
slívam, dr. Z. zusammengiessen
slívù, f. Pflaume, Zwetschke
slízam, dr. Z. s. slězuvam
slínkù, f. Speichel
slínè, dr. Z. begeifern
sljúnkù, f. s. slínkù
sljúnè, dr. Z. s. slínè
slóboden, a. frei, muthig
slobodíja, f. Freiheit, Muth
slobodě, f. s. slobodíjù
slovó, n. Buchstab
slugúvam, dr. Z. dienen, Gottesdienst halten
slugü, m. Diener
slúžbù, f. Dienst, Gottesdienst
slúžè, dr. Z. s. slugúvam

sluči sù, end. Z. von slučëva sù
slučëva sù, dr. Z. sich ereignen
slúšêm, dr. Z. zuhören, gehorchen
slëzuvam, dr. Z. absteigen
slëzù, end. Z. von slëzuvam
slèp, *a.* blind
slêpotŭ, *f.* Blindheit
slŭbù, *f.* Stiege
slŭžè, end. Z. von lŭžè
slùzŭ, *f.* Thräne
slŭnce, *n.* Sonne
slŭnčjof (slŭnčjovi-jùt), *a.* Sonnen-
sméjù, dr. Z. dürfen, wagen
sméjù sù, dr. Z. lachen, auslachen
smélè, end. Z. von mélè
smésen, *a.* vermischt
smésè, end. Z. von mésè (mischen)
smet, *m.* Mist
smétnù, end. Z. von smëtam
smetŭ, end. Z. von smítam
smígam, dr. Z. mit den Augen winken
smígnù, end. Z. von smígam
smilëvam (sù), dr. Z. sich erbarmen
smilë (sù), end. Z. von smilëvam sù
smirén, *a.* ruhig
smirë, end. Z. von mirë
smísljuvam, dr. Z. erinnern, bedenken
smíslè, end. Z. von smísljuvam
smítam, dr. Z. zusammenkehren
smok, *m.* eine grosse Schlange
smokínù, *f.* Feige
smolŭ, *f.* Pech
smolë, dr. Z. verpichen
smrádlikù, *f.* Sumach
smrazëvam, dr. Z. verhasst machen
smrazë, end. Z. von smrazëvam
smrùdë, dr. Z. stinken
smrŭznuvam sù, dr. Z. gefrieren
smrŭznù sù, end. Z. von smrŭznuvam sù
smrùzëvam sù, dr. Z. sich verfeinden
smrùzë sù, end. Z. von smrùzëvam sù
smrŭkne sù, end. Z. von mrŭknuva sù
smrùt, *f.* Tod
smrŭtnik, *m.* Leichnam
smúčè, dr. Z. saugen
smêtam, dr. Z. berechnen, meinen
smêh, *m.* Lachen
snagŭ, *f.* Körper, Stärke
snážês (snážesti-jùt), *a.* corpulent
snémam, dr. Z. s. snémnuvam
snémnuvam, dr. Z. herunter nehmen
snémnù, end. Z. von snémnuvam
snesŭ, end. Z. von nesŭ (legen)
snovŭ, dr. Z. anzetteln
snop, *m.* Garbe, Bund
snóšen, *a.* von gestern Abends
snóšti, gestern Abends
snêk (snêg-ŭt), *m.* Schnee
snùhá, *f.* Schwiegertochter, Schwägerin
soválkù, *f.* Weberschiff
sóvam, dr. Z. vorbeischiessen, umschieben
sóvnù, end. Z. von sóvam
sok, *m.* Saft
sol, *f.* Salz
solén, *a.* salzig
solnícù, *f.* Salzfass
solë, dr. Z. salzen
sopolán, *a.* ein Rotziger
sopól (sopól-ĕt), *m.* Rotz
sopolif (sopolívi-jùt), *a.* rotzig
sopolë, dr. Z. mit Rotz beschmutzen
sópù, *f.* Knittel
sóčè, dr. Z. zeigen
spádam, dr. Z. herabfallen, subtrahiren
spádnù, end. Z. von spádam
spečélè, end. Z. von pečélè
spíram, dr. Z. aufhalten
spítjuvam, dr. Z. zerquetschen
spítè, end. Z. von spítjuvam
spléskam, end. Z. von plëskam
spletŭ, end. Z. von splítam
splítam, dr. Z. zusammenflechten
splúvam sù, dr. Z. s. morsch werden
splújù sù, end. Z. von splúvam sù
splut, *a.* morsch
spodóbêvam sù, dr. Z. sich würdigen
spodobë sù, end. Z. von spodobëvam sù
spor, *m.* Ueberfluss
spóren, *a.* überflüssig, reichlich
sporí (mi, u. s. w.), dr. Z. ausgiebig sein
sprŭ, end. Z. von spíram
spúsnù, end. Z. von spúštam
spúsnù sù, end. Z. von spúštam sù
spústè, end. Z. von spúštam
spústè sù, end. Z. von spúštam sù
spúštam, dr. Z. herablassen
spúštam sù, dr. Z. sich senken

spŭvam, dr. Z. s. prepŭnuvam
spŭnuvam, dr. Z. s. spŭvam
spŭnù, end. Z. von spŭvam
spĕ, dr. Z. schlafen
srákù, f. Elster
sram, m. Scham
sramežlíf (sramežlívi-jùt), a. schamhaft
sramotá (mi, u. s. w.) je, dr. Z. es ist eine Schande
sramóten, a. schändlich
sramotí-te, za sramotí-te, Schanden halber
sramĕ, dr. Z. beschämen
sramĕ sù, dr. Z. sich schämen
srebró, n. Silber
srébùren, a. silbern
sréden, a. mittlere
sréžè, end. Z. von réžè
srekŭ, end. Z. von sríčêm
sréšnuvam, dr. Z. begegnen
sréšnù, end. Z. von sréšnuvam
srešta, gegenüber
srešto, s. srešta
sréštù, f. Begegnen
sríčem, dr. Z. buchstabieren
srúknuvam sù, dr. Z. zusammenlaufen
srúknù sù, end. Z. von srúknuvam sù
srútè, end. Z. von rútè
srêdù, f. Mittwoch
srêdŭ; f. Mitte
srêt, mitten
srŭbam, dr. Z. schlürfen
srùbí (mù, u. s. w.), dr. Z. jucken
srŭbnù, einm. Z. von srŭbam
srùdinŭ, f. Zürnen
srùdít, a. erzürnt
srŭdè, dr. Z. erzürnen
srŭdè sù, dr. Z. sich erzürnen
srùnŭ, f. Reh
srùp, m. Sichel
srùcé, n. Herz
srùčelíf (srùčelívi-jùt), a. muthig
srŭčen, a. s. srùčelíf
srŭčês (srŭčesti-jùt), a. s. srùčelíf
stávam, dr. Z. aufstehen, werden, geschehen
stádo, n. Heerde
stan, m. Weberstuhl
stánù, end. Z. von stávam
star, alt
stárec, m. Greis
staréški, a. Greises-
stáros (stárosti), f. Alter
staf (stávi), f. Gelenk, Glied
stvárêm, dr. Z. s. stovárêm
stvárè, end. Z. von stvárêm
stégnuvam, dr. Z. s. stêgam
stégnù, end. Z. von stégnuvam
stélè, f. Unterlage der Dachdeckung
stesnêvam, dr. Z. s. utesnêvam
stesnĕ, end. Z. von stesnêvam
stíga, s. dósta
stígam, dr. Z. erreichen, ankommen
stígnù, end. Z. von stígam
stískam, dr. Z. drücken
stísnù, end. Z. von stískam
sto, Hundert
stovárêm, dr. Z. abladen
stovárè, end. Z. von stovárêm
stojŭ, dr. Z. stehen
stol, m. Sessel
stopán, m. Herr, Gemahl, Eigenthümer
stopánin, s. stopán
stopánicù, f. Gemahlin, Herrin, Eigenthümerin
stopánkù, f. s. stopánicù
stopĕ, end. Z. von topĕ
stórè, end. Z. von strúvam
stotínù, hundert
stranŭ, f. Seite, Gegend
stranĕ, dr. Z. sich zurückziehen, fern halten
strah, m. Furcht
strah (mù, u. s. w.) je, dr. Z. sich fürchten
strahúvam sù, dr. Z. sich fürchten
strášen, a. schrecklich, fürchterlich
straslíf (straslívi-jùt), a. furchtsam
strésnuvam, dr. Z. auffahren, aufschrecken
strésnù, end. Z. von strésnuvam
strigŭ, dr. Z. scheren
stríjù, end. Z. von tríjù
striká, m. Oheim
stríkof (stríkovi-jùt), a. des Oheims
strínа, f. Muhme
strínin, a. der Muhme gehörig
strínka, f. s. strína
strínkin, a. s. strínin
strošĕ, end. Z. von trošĕ

strúvam, dr. Z. thun, kosten
strup, *m.* Ausschlag, Schorf
strêlá, *f.* Hexe
strêlü, *f.* Pfeil, Donnerkeil
strêhù, *f.* Dachvorsprung
strüžè, dr. Z. schuppen, reiben
strümen, *a.* steil
strùmninü, *f.* Steile
studén, *a.* kalt
studéno, kalt
stut (stud-üt), *m. f.* Kälte
stêgam, dr. Z. zusammenziehen, zuschnüren
stênü, *f.* Wand
stüklo, *n.* Glas
stüklên, *a.* gläsern
stüklênkù, *f.* Oelflasche
stùpaló, *n.* Stufe
stüpuvam, dr. Z. treten
stùpúnkù, *f.* Fussstapfe
stüpè, end. Z. von stüpuvam
súkno, *n.* Tuch
súknên, *a.* von Tuch
survátkù, *f.* Molken
suróf (suróvi-jùt), *a.* grün, roh
sútrên (tü), *f.* Frühe
sútrešen, *a.* morgig, zeitig
sutrinü, *f.* s. utrinü
sútrê, s. útrê
suh, *a.* trocken, dürr
súčè, dr. Z. eindrehen, an der Mutterbrust trinken
suš, do suš, völlig
sušë, dr. Z. trocknen
súšè, *f.* Dürre
sfádbù, *f.* Hochzeit
sfádjuvam, dr. Z. s. sfádêm
sfádêm, dr. Z. entzweien
sfádè, end. Z. von sfádêm
sfáždam, dr. Z. s. sfádêm
sfalêvam, dr. Z. herunterwerfen
sfalë, end. Z. von sfalêvam
sfárjuvam, dr. Z. antreffen
sfárè, end. Z. von sfárjuvam
sfarë, end. Z. von varë
sfat, *m.* einer der Begleiter des Bräutigams bei Abholung der Braut; Brautwerber; Verwandtschaftsgrad zwischen Schwiegerältern
sfátija, *f.* eine der Begleiterinnen des Bräutigams bei Abholung der Braut; Brautwerberin; Verwandtschaftsgrad zwischen Schwiegerältern
sfátê, *f.* s. sfátija
sfedü, end. Z. von sféždam
sféždam, dr. Z. zusammenführen
sfékùr, *m.* Schwiegervater (des Mannes Vater)
sfekrüva, *f.* Schwiegermutter (des Mannes Mutter)
sfenë sù, dr. Z. sich nicht getrauen
sfestêvam, dr. Z. Jemanden zu sich bringen
sfestë, end. Z. von sfestêvam
sfet, *a.* heilig
sfet den, *m.* Feiertag
sfetéc, *m.* (der) Heilige
sfetílnik, *m.* Leuchter
sfetílo, *n.* Lichtflamme
sfetiniji, *pl.* heilige Sache
sfetinê, *f.* Heiligkeit
sfetícù, *f.* (die) Heilige, Heiligenbild
sfetlinü, *f.* Licht
sfetlíf (sfetlívi-jùt), *a.* glänzend
sfétnù, einm.-Z. von sfétè
sfétè, dr. Z. leuchten
sfetë, dr. Z. heiligen
sfeš (sfeští, — tè), *f.* Licht, Kerze
sfeštü, *f.* s. sfeš
sfívam, dr. Z. zusammenlegen
sfijù, end. Z. von sfívam
sfíkam, end. Z. von sfíkuvam
sfíkuvam, dr. Z. zusammenrufen
sfinár, *m.* Schweinhirt
sfinárkù, *f.* Schweinhirtin
sfinárcki, *a.* Schweinhirt-, nach Art eines Schweinhirten
sfinijá, *f.* Schwein
sfincki, *a.* Schwein-
sfinë, *f.* s. sfinijá
sfírkù, *f.* Pfeife, Schienbein
sfírnù, einm. Z. von sfírè
sfirnë, *f.* Pfeifen, Musik
sfírè, dr. Z. pfeifen, spielen
sflíčêm, dr. Z. ausziehen, herunterschleppen
sflêkü, end. Z. von sflíčêm
sfoj, sein, verwandt, eigen

sfrédel (sfrédel-èt), *m.* Bohrer
śfrüżė, end. Z. von sfrüzuvam
sfrüzuvam, dr. Z. zusammenbinden
sfrùtėvam (sù), dr. Z. an einem Orte verweilen
sfrùtë (sù), end. Z. von sfrùtėvam (sù)
sfrüšjuvam, dr. Z. vollenden
sfrüšė, end. Z. von sfrüšjuvam, vrüšė
sfêt, *m.* Welt
sfėtóven, *a.* weltlich
scepêvam sù, dr. Z. s. pocepêvam sù
scepë sù, end. Z. von scepêvam sù
sėdam, dr. Z. sich setzen
sėkam, dr. Z. meinen, halten
sėkak, verschieden
sėkakùf (sėkakvi-jùt), *a.* verschieden
sėknù, einm. Z. von sêkü
sėknùt, *a.* dicht
sėkoga, immer
sėkogaś, s. sėkoga
sėkogi, s. sėkoga
sėkogišen, *a.* immerwährend
sêkü, dr. Z. hauen, hacken
sėnkù, *f.* Schatten
sênó, *n.* Heu
sùberü, end. Z. von sùbiram
sùbíram, dr. Z. versammeln
sùblíčêm, dr. Z. ausziehen
sùblêkü, end. Z. von sùblíčêm
sübor, *m.* Versammlung
sübotù, *f.* Samstag
sübotničêf (sübotničevi-jùt), *a.* am Samstag geboren
sùbúdė, end. Z. von búdė
süvne sù, end. Z. von süvnuva sù
süvnuva sù, dr. Z. sümnuva sù
sùglédam, end. Z. von sùgléduvam
sùgléduvam, dr. Z. beobachten
sùderü, end. Z. von derü
südbù, *f.* Prozess
südnicù, *f.* Gerichtsstube
südê, na —, s. fret
südė, dr. Z. richten
sùdë, dr. Z. s. sedë
sùželėvam, dr. Z. bedauern
sùželë, end. Z. von sùželėvam
sùživėvam, dr. Z. beleben
sùživë, end. Z. von sùživėvam
sùzémam sù, dr. Z. zu sich kommen
sùzémù sù, end. Z. von sùzémam sù
sümne sù, end. Z. von sümnuva sù
sümnuva sù, dr. Z. es taget
sùn, *m.* Schlaf, Traum
sünla, *f.* die Vielschläferin
sùnlíf (sùnlívi-jùt), *a.* schläferig
sünljo, *m.* der Vielschläfer
sùnúvam, dr. Z. träumen
sünên, *a.* schlafend
sùs, mit
sùsé, ganz, völlig
süsel (süsel-èt), *m.* Ratte
sùsípuvam, dr. Z. zerstören
sùsípė, end. Z. von sùsípuvam
sùsêkü, end. Z. von sêkü
sùt (süd-ùt), *m.* s. südbù
sùt (süd-ùt), *m.* Geschirr, Gefäss
sühnù, dr. Z. trocknen
sùčivó, *n.* Instrument
süšti, *a.* derselbe, echt.

T.

Ta, und, um
tadė, hier herum
tadėva, s. tadė
tadės, s. tadė
tajn, *a.* geheim
tájù, dr. Z. sintern
tajü, dr. Z. verhehlen
taká, s. tùj
taküvzi, *a.* solcher
taküf, s. taküvzi
tálêgù, *f.* Wagen
tam, dort
támšen, *a.* dortig
tamé, dorthin
taraléšêk, *m.* Igel
táta, s. tamé
táti, *m.* der Vater, Vater
tátjof (tátjovi-jùt), *a.* des Vaters
tvar, *m.* s. továr
tvárčinù, *f.* s. továrčinù
tvárė, dr. Z. s. továrė
tvoj, dein
tvrüdê, sehr
tvrùt (tvrùdí-jùt), *a.* fest
teglílkù, *f.* Wage
teglílo, *n.* s. teglílkù

téglè, dr. Z. ziehen, wägen
tégnù, dr. Z. herabdrücken (von der Last)
tegotü, f. Last
težinü, f. Last
težë, dr. Z. schwer sein
téžèk, a. schwer
tekü, dr. Z. fliessen, entrinnen
téle, n. Kalb
téleški, a. Kalb-
telícù, f. Kalbin, Fährse
téme, n. Scheitel
témen, a. s. tümen
temnéje sù, dr. Z. s. tùmnéje sù
temnë, dr. Z. s. tùmnë
temninü, f. s. tùmninü
temnícù, f. s. tùmnícù
temotü, f. s. tùmotü
tenčinü, f. s. tùnčinü
tenčë, dr. Z. s. tùnčë
ténùk, a. s. tünùk
tépavicù, f. Stampfmaschine
tépè, dr. Z. stampfen
tes (tést-ùt), m. Schwiegervater (Vater der Frau)
tésen (tèsná), a. eng, schmal
tesninü, f. s. têsnotü
testên, a. Teig-, voll Teig
tésè, dr. Z. ebnen, behauen
tetivü, f. Darmsaite
tétin, a. der têtê gehörig
teškà (žená), s. trúdna
teščiná (mi) j', dr. Z. eine Beschwerde fühlen
teščinü, f. Beschwerde
téšè, dr. Z. s. tésè
ti, du
tíkam, dr. Z. stossen
tiknù, end. Z. von tíkam
tikvên, a. Kürbis-
tíkvù, f. Kürbis
til, m. Nacken, Messerrücken
tinaf (tínavi-jùt), a. schlammig
tínù, f. Schlamm
tih, a. still, leise
tič, m. Lauf
tičeškóm, laufend
tičêm, dr. Z. laufen
tišinü, f. Stille
tláskam, dr. Z. stossen
tlásnù, end. Z. von tláskam
tlùkúvam, dr. Z. erklären
tlùkü, f. wechselseitige Aushilfsarbeit
tlùs (tlüsti-jùt), a. fett
tlùstinü, f. Fettigkeit
tlùstó, n. Fett
to, so; to — to, bald — bald
továr, m. Last
továrčinù, f. s. továp
továrè, dr. Z. belasten, aufladen.
togázi, damals, dann
togás, s. togázi
togášen, a. damalig
togízi, s. togázi
togís, s. togás
togíšen, a. s. togášen
tózi, dieser
toj, er
tojágù, f. Stock
tólkozi, so viel
tólkos, s. tólkozi
tolë, dr. Z. verstopfen
toplinü, f. Wärme
tóplè, dr. Z. wärmen
topólù, f. Pappelbaum
toporíškù, f. Handhabe
tópùl, a. warm
topë, dr. Z. eintauchen, schmelzen
tor, m. Kuhmist
toríšte, n. s. tor
tos, s. tózi
tos čês, sogleich
tóčeno, n. Mehlspeise
točílkù, f. Nudelwalker
točílo, n. Schleifstein
tóčè, dr. Z. schleifen, auswalken
trávè, dr. Z. vergiften
trap, m. Grube
trébè, dr. Z. säubern, vertilgen
trepérêm, dr. Z. zittern
trépè, dr. Z. todtschlagen
tréskaf (tréskavi-jùt), a. mit dem Fieber behaftet
tréskù, f. kaltes Fieber
tresé (mù, u. s. w.), dr. Z. Fieber haben
tréti, a. dritte
tretíni, pl. Todtenfeier am dritten Tage nach dem Ableben

tri, drei
trìjs, dreissig
trìjse, s. trìjs
trìjset, s. trìjs
trìjsti, *a.* dreissigste
trìjù, dr. Z. reiben, scheuern
trimínù, drei
trímù, s. trimínù
trinájs, dreizehn
trinájse, s. trinájs
trinájset, s. trinájs
trinájsti, *a.* dreizehnte
trísta, dreihundert
tríci, *pl.* Kleien
tríčêf (tríčevi-jùt), *a.* kleienartig
triš, dreimal
tróvè, dr. Z. s. trávè
trojícù, *f.* drei, Dreieinigkeit
trópam, dr. Z. klopfen, Getöse machen
trópnù, einm. Z. von trópam
trósùk, *m.* eine Art Unkraut
trohŭ, *f.* Brosame
trošë, dr. Z. brocken
trúdna, *a.* s. neprázna
trúpam, dr. Z. aufhäufen
trêba, dr. Z. s. trêbuva
trêbuva, dr. Z. brauchen, müssen
trêvŭ, *f.* Gras
trêskŭ, *f.* Span
trêsùk, *m.* Geprassel
trŭbuh, *m.* Bauch
trŭgam, dr. Z. ausraufen, herabreissen
trŭgnuvam, dr. Z. weggehen
trŭgnù, end. Z. von trŭgnuvam
trùgóvec, *m.* Handelsmann
trùgovíjù, *f.* Handel
trùgófkù, *f.* Handelsfrau
trùgófcki, *a.* Handelsmann-
trùgófštinù, *f.* s. tùrgovíjù
trùkálêm, dr. Z. rollen, wälzen
trùkoló, *n.* Kreis, Rad
trùkolë, end. Z. von trùkálêm
trùn, *m.* Dorn
trŭne, *n.* Dornenstrauch, Dornen
trŭnkù, *f.* Schlehe
trùnùkóp, *m.* Haue
trùpelif (trùpelívi-jùt), *a.* geduldig
trùpéne, *n.* Geduld
trŭpkù, *f.* Zittern
trùpčíf (trùpčívi-jùt), *a.* herbe
trùpčë, dr. Z. herbe sein
trùpë, dr. Z. dulden
trùs (trùst-ŭt), *m.* Rohr
trŭstên, *a.* von Rohr
trŭsè, dr. Z. suchen, ausstäuben
trŭškam, dr. Z. niederwerfen
trŭšnù, end. Z. von trŭškam
trùštë, dr. Z. prasseln
tuk, hier
túka, s. tuk
túkana, s. tuk
túkašen, *a.* hiesig
túkašenec, *m.* ein Hiesiger
túkašênkù, *f.* eine Hiesige
tútaksi, sogleich
tuk tamé, hie und da
têlo, *n.* Körper
têsnotŭ, *f.* Enge
têstó, *n.* Teig
têtè, *f.* ältere Schwester, Anrede jüngerer Leute an ein älteres Frauenzimmer
tŭzgodišen, *a.* diessjährig
tŭj, so, auf solche Art, ja
tŭkmo, genau, pünktlich
tùkmë, dr. Z. willens sein, bereit machen
tŭknù, dr. Z. stecken
tùkŭ, dr. Z. weben
tŭmen, *a.* dunkel, finster
tùmnéje sù, dr. Z. dunkel werden, dunkel erscheinen
tùmnë, dr. Z. verdunkeln
tùmninŭ, *f.* Finsterniss
tùmnícù, *f.* Kerker
tùmotŭ, *f.* s. tùmninŭ
tŭnan, s. tŭnùk
tŭnù, dr. Z. einsinken
tùnčinŭ, *f.* Dünne, Feinheit
tùnčë, dr. Z. dünn machen
tŭnùk, *a.* dünn, fein
tùp, *a.* stumpf
tŭpan, *m.* Trommel
tùpanár, *m.* Tambour
tùpanárin, *m.* s. tùpanár
tùpanárcki, *a.* Tambour-, nach Art eines Tambours
tŭpčè, dr. Z. treten, niedertreten, keltern
tùfrès (tùfrézi-jùt), *a.* nüchtern.

U.

U, in, bei
ubélè, end. Z. von bélè
ubívam, dr. Z. umbringen, tödten, verletzen
ubíjù, end. Z. von ubívam
ubistrè, end. Z. von bistrè
ublažë, end. Z. von blažë
ubodü, end. Z. von bodü
ubrúlè, end. Z. von brúlè
ubrúsè, end. Z. von brúsè
uvarë, end. Z. von varë
uvedü, end. Z. von uvéždam
uvéždam, dr. Z. hineinführen
uverë sù, end. Z. von uvẻruvam sù
uvívam, dr. Z. umwickeln
uvíjù, end. Z. von uvívam
uvrü, end. Z. von vrù
uvrüžè, end. Z. von uvrüzuvam
uvrüzuvam, dr. Z. umbinden
uvẻruvam sù, dr. Z. vertrauen
uvẻhnù, end. Z. von vẻhnù
ugádè, end. Z. von ugáždam, gádè
ugáždam, dr. Z. errathen, vorhersehen
ugásnù, end. Z. von gásnù
ugasë, end. Z. von gasë
ugatávam, dr. Z. zubereiten
ugatájù, end. Z. von ugatávam
ugládè, end. Z. von gládè
udávnik, m. ein Ertrunkener
udávè, end. Z. von dávè
udárè, end. Z. von údrè
udlùžẻvam, dr. Z. lang machen
udlùžë, end. Z. von udlùžẻvam
u drúgi den, übermorgen
udrùžë, end. Z. von drùžë
údrè, dr. Z. schlagen
udẻvam, dr. Z. s. dénè
udẻnuvam, dr. Z. s. udẻvam
udẻnù, end. Z. von udẻvam
u zórê, s. zórê
uzdravẻvam, dr. Z. in Ordnung bringen
uzdrávjuvam, dr. Z. genesen
uzdrávẻm, end. Z. von uzdrávjuvam
uzréjù, end. Z. von zréjù
uzrẻl, a. s. zrẻl
ujká, m. Oheim
újkof (újkovi-jùt), a. des Oheims
újcù, f. Wickelband.
újčjo, m. der Oheim
újčjof (újčjovi-jùt), a. des Oheims
ukáram, end. Z. von ukáruvam
ukáruvam, dr. Z. s. fkáruvam
ukorenẻvam sù, dr. Z. s. fkorenẻvam sù
ukorenë sù, end. Z. von ukorenẻvam sù
ukorë, end. Z. von korë
ukótljuvam, dr. Z. Grünspangeschmack machen
ukótlè, end. Z. von ukótljuvam
ukrivẻvam, dr. Z. beschuldigen
ukrivë, end. Z. von krivë
ukrotë, end. Z. von krotë
ukúčè sù, end. Z. von kúčè sù
ukùsnéjù, end. Z. von ukùsnẻvam
ukùsnẻvam, dr. Z. sich verspäten
ukùsẻvam, dr. Z. kurz machen
ukùsë, end. Z. von ukùsẻvam
ukütjuvam sù, dr. Z. in einem Winkel sich verkriechen
ukütè sù, end. Z. von ukütjuvam sù
ulížè, end. Z. von ližè
úlicù, f. Gasse, Strasse
ulovë, end. Z. von lovë
ulučẻvam, dr. Z. errathen
ulučë, end. Z. von ulučẻvam
um, m. Verstand, Gedächtniss
umaléjù, end. Z. von umalẻvam
umalẻvam, dr. Z. schwach werden
umalomóštjuvam, dr. Z. abmüden, abmatten
umalomóštè, end. Z. von amalomóštjuvam
umáram, dr. Z. tödten
umárêm, dr. Z. s. umáram
umácam, end. Z. von mácam
uméknuvam, dr. Z. weich werden
uméknù, end. Z. von uméknuvam
úmen, a. verständig
umečẻvam, dr. Z. weich machen
umečë, end. Z. von umečẻvam
umilostẻvam sù, dr. Z. sich erbarmen
umilostivë sù, end. Z. von umilostivẻvam sù
umíram, dr. Z. sterben
umirë, end. Z. von mirë
umlùčẻvam sù, dr. Z. mit Stillschweigen übergehen

umlùčë sù, end. Z. von umlùčêvam sù
úmnik, *m.* der Verständige
úmnicù, *f.* die Verständige
umovít, *a.* s. umen
umókrjuvam, dr. Z. benetzen
umókrè, end. Z. von umókrjuvam
umorêvam, dr. Z. tödten, ermüden
umorë, end. Z. von umáram, umorêvam
umrü, end. Z. von umíram
umrùtvêvam, dr. Z. tödten
umrùtvë, end. Z. von umrùtvêvam
umüčè, end. Z. von müčè
unúk, *m.* Enkel
unúkù, *f.* Enkelin
upázè, end. Z. von pázè
upéjù, end. Z. von upêvam
upláše, end. Z. von pláše
upoznávam, dr. Z. bekennen
upoznám, end. Z. von upoznávam
uprégnù, end. Z. von uprêgam
upredü, end. Z. von predü
uprêgam, dr. Z. anspannen
upúlè sù, end. Z. von púlè sù
upêvam, dr. Z. den Grabgesang anstimmen
urávnè, end. Z. von rávnè
uranë, end. Z. von ranêvam
uredë, end. Z. von redë
úroki, *pl.* Beschreiung
uročêsam, end. Z. von uročêsuvam
uročêsuvam, dr. Z. beschreien
urùvü, end. Z. von rùvü
uséknù, end. Z. von séknù
usétè, end. Z. von useštam
uséštam, dr. Z. fühlen, vorhersehen
usílè, end. Z. von sílè
usípkuvam, end. Z. von usípkuvuvam
usípkuvuvam, dr. Z. engbrüstig werden
usmíhnuvam sù, dr. Z. lächeln
usmíhnù sù, end. Z. von usmíhnuvam sù
úsnù, *f.* Lippe
uspívam sù, dr. Z. verschlafen
uspë sù, end. Z. von uspívam sù
ustá, *pl.* Mund
ustát, *a.* schwatzhaft
ustátnik, *m.* Schwätzer
ustátnicù, *f.* Schwätzerin
ustojávam, dr. Z. still stehen
ustrelêvam, dr. Z. mit einem Pfeilschusse tödten
ustrelë, end. Z. von ustrelêvam
usúčè, end. Z. von súčè (eindrehen)
usüdè, end. Z. von südè
utajü, end. Z. von tajü
utesnêvam, dr. Z. eng machen
utesnë, end. Z. von utesnêvam
utešêvam, dr. Z. trösten
utešë, end. Z. von utešêvam
utlùstéjù, end. Z. von utlùstêvam
utlùstêvam, dr. Z. fett werden
utrépkù, *f.* Küchenfetzen
útrešen, *a.* morgend
utríjù, end. Z. von tríjù
útrina, in der Früh
útrinù, *f.* Morgen
útro, dobrútro, guten Morgen
útrê, morgen
utrüsè, end. Z. von trüsè
utùkü, end. Z. von tùkü
uhápè, end. Z. von hápè
uhílè sù, end. Z. von hílè sù
uhó, *n.* (*pl.* uší), Ohr
učestítè, end. Z. von čestítè
učéšè, end. Z. von čéšè
účè, lernen, lehren
ušíjù, end. Z. von šíjù
uštrùbêvam, dr. Z. ab-, ausbrechen, abschlagen
uštrùbë, end. Z. von uštrùbêvam.

F.

Falbü, *f.* Lob
falü, *f.* s. falbü
fálè, dr. Z. loben
fánù, end. Z. von fáštam
fat, *m.* Faust (als Mass)
fátè, end. Z. von fáštam
fáštam, dr. Z. fassen, fangen
fkáram, end. Z. von fkáruvam
fkáruvam, dr. Z. hineintreiben
fkorenêvam sù, dr. Z. einwurzeln
fkorenë sù, end. Z. von fkorenêvam sù
fléjù, end. Z. von flivam
flétè, end. Z. von flítam
flívam, dr. Z. eingiessen

flitam, dr. Z. einsinken, gerathen
flězuvam, dr. Z. hineingehen
flězů, end. Z. von flězuvam
fméstjuvam, dr. Z. einlegen
fméstė, end. Z. von fméstjuvam
fráste, *n.* Gezweige
fredĕ, end. Z. von fréždam
fréždam, dr. Z. einreihen
frekü, end. Z. von fríčêm
fret, überall
fríčêm, dr. Z. versprechen
frükam, dr. Z. fliegen
frùkát, *a.* was fliegen kann
früknù, end. Z. von frükam
frülêm, dr. Z. werfen
frülė, end. Z. von frülêm
ftóri, *a.* zweite
ftórnik, *m.* Dinstag
fúrkù, *f.* s. prélkù
fčéra, gestern
fčérašen, *a.* gestrig.

H.

Habĕ, dr. Z. verderben
hajdúk, *m.* Dieb
hap, *m.* Pille
hápkù, *f.* Bissen (Brot)
hápė, dr. Z. beissen
háren, *a.* werth, schön
hílė sù, dr. Z. lächeln
hitrinü, *f.* Klugheit
hitros (hítrosti), *f.* s. hitrinü
hítùr, *a.* klug
hladnó, kühl
hládùk, *a.* kühl
hlapák, *m.* s. hlápe
hlápe, *n.* Knabe
hláskam, dr. Z. s. tláskam
hlópam, dr. Z. klopfen
hlópnù, einm. Z. von hlópam
hlêp (hlêb-ùt), *m.* Brot
hlüzgam sù, dr. Z. s. plüznuvam sù
hlüznù sù, end. Z. von hlüzgam sù
hlücam, dr. Z. schluchzen
hodílo, *n.* Vordertheil des Strumpfes
hódė, dr. Z. gehen
homót (homót-èt), *m.* Joch (der Ochsen)
homút (homút-èt), *m.* s. homót
hóra, *pl.* Leute
horatlíf (horatlívi-jùt), *a.* gesprächig
hortúvam, dr. Z. sprechen
horatü, *f.* Rede
hot (hód-ùt), *m.* Gang
hránenik, *m.* Pflegesohn
hránenicù, *f.* Pflegetochter
hranü, *f.* Nahrung, Getreide
hránė, dr. Z. nähren, ernähren, füttern
hráčkù, *f.* Schleim
hráčė, dr. Z. Schleim spucken
hrom, *a.* hinkend
hrómė, dr. Z. hinken
hrükam, dr. Z. schnarchen
hrüt, *m.* Windhund
hrütkù, *f.* Windhündin
hubavéc, *m.* schöner Mann
hubavícù, *f.* schönes Weib
húbaf (húbavi-jùt), *a.* schön
húbos (hubostí), *f.* Schönheit
hubosník, *m.* ein schöner Mann
hubosnícù, *f.* ein schönes Weib
húlù, *f.* Tadel
húlė, dr. Z. tadeln
húmù, *f.* eine Art Seifenerde.

C.

Car, *m.* Kaiser
carícù, *f.* Kaiserin
caróvište, *n.* Kaiserthum
cárjof (cárjovi-jùt), *a.* des Kaisers
carúvam, dr. Z. Kaiser sein
cárcki, *a.* kaiserlich
cárštinù, *f.* Regierung
cvéklo, *n.* rothe Rübe
cvéte, *n.* Blumen
cvílė, dr. Z. wiehern
cvêt, *m.* Blüthe
cedílkù, *f.* Seiher
cedílo, *n.* s. cedílkù
cedĕ, dr. Z. seihen
celinü, *f.* Brachfeld
cenĕ sù, dr. Z. sich einstellen
cépenicù, *f.* Scheit
cépė, dr. Z. spalten
cerĕ, dr. Z. heilen
cigulár, *f.* s. gùdulár
cigulárin, *m.* s. gùdulárin

cigulárkù, *f.* s. gùdulárkù
cigulárcki, *a.* s. gùdulárcki
cigúlkù, *f.* s. gùdúlkù
cícês (cícesti-jùt), *a.* grosse Zitzen habend
cícù, *f.* Zitze
crùčë, dr. Z. zirpen
cêl, *a.* ganz
cênü, *f.* Preis
cèpkù, *f.* Spalte
cèpnù, einm. Z. von cépè
cêr, *m.* Arznei
cêrovít, *a.* heilsam
cüìnù, end. Z. von cùlúvam
cùlúvam, dr. Z. küssen
cùlúfkù, *f.* Kuss
cünkù, *f.* Luftbläschen
cüfnù, end. Z. von cüftë
cùftë, dr. Z. blühen.

Č.

Čédo, *n.* s. déte
čeléški, *a.* menschlich
čeléštinù, *f.* Menschheit, Menschlichkeit
čéljus (čeljusti), Kinnbacken
čélo, *n.* Stirn
čelêk, *m.* Mensch, Mann
čelêstvo, *n.* s. čeléštinù
čélêt (čéledi), *f.* Kinder einer Familie, Familie
čep, *m.* Stöpsel, Knorren
čepák (čepág-ùt), *m.* Brustthell des Hemdes
čépkam, dr. Z. zupfen
čépkù, *f.* Weintraube
čépnù sù, dr. Z. klettern
čépè sù, dr. Z. s. čépnù sù
čérgù, *f.* Teppich
čerésè, *f.* Kirsche, Kirschbaum
čerêslo, *n.* Mörserstössel
čérùp, *m.* Scherbe
čes, *f.* Glück
česálo, *n.* Striegel
čésnicù, *f.* Knoblauchsalat
čestít, *a.* glücklich
čestítè, dr. Z. gratulieren
čestó, oft
čésùn, *n.* Knoblauch

čet, *m.* Zahl
četvóricù, *f.* vier
četvrüti, *a.* vierte
četvrütùk, *m.* Donnerstag
čétir, vier
četiríjs, vierzig
četiríjse, s. četiríjs
četiríjset, s. četiríjs
četiríjsti, *a.* vierzigste
četíris, s. četiríjs
četírise, s. četiríjs
četíriset, s. četiríjs
četíristi, *a.* s. četiríjsti
četirnájs, vierzehn
četirnájse, s. četirnájs
četirnájset, s. četirnájs
četirnájsti, *a.* vierzehnte
čétkù, *f.* Bürste
četü, dr. Z. lesen, zählen
čehlár, *m.* Schuster
čehlárin, *m.* s. čehlár
čehlárkù, *f.* Schusterin
čehlárcki, *a.* Schuster-, nach Art eines Schusters
čéhùl, *m.* Pantoffel
čéšè, dr. Z. kämmen
či, dass, und, weil
číj, wessen
čínè, dr. Z. s. strúvam
čini (mi, u. s. w.) sù, dr. Z. s. strúva (mi) sù
čis (čísti-jùt), *a.* rein
čistotü, *f.* Reinheit
čístè, dr. Z. reinigen
čičjo, *m.* s. újčjo
čičê, *m.* s. ujkä
čjoléški, *a.* čeléški
čjoléštinù, *f.* s. čeléštinù
čjolêk, *m.* s. čelêk
čjolêstvo, *n.* s. čelêstvo
čjúvam, dr. Z. hören, hüten
čjudát, *a.* wunderlich
čjúden, *a.* wunderlich
čjúdo, *n.* Wunder
čjúdè sù, dr. Z. sich wundern
čjuk, *m.* Hammer
čjúkam, dr. Z. hämmern, klopfen
čjúkan, *m.* s. čjuk
čjúknù, einm. Z. von čjúkam

čjúmrė sù, dr. Z. finster schauen
čjúmų, *f.* Pest
čjúpė, dr. Z. brechen
črùvén, *a.* roth
črùvenéjù sù, dr. Z. roth erscheinen
črŭvij, *m.* Wurm
črùvílo, *n.* rothe Schminke
črùvíf (črùvívi-jùt), *a.* wurmig
črùvó, *n.* Darm
črùvë, dr. Z. roth machen
črùdár, *m.* Kuhhirt
črùdárin, s. črùdár
črùdárkù, *f.* Kuhhirtin
črùdŭ, *f.* Kuhheerde
črŭkvù, *f.* Kirche
črùkóven, *a.* Kirchen-
črùkóvnik, *n.* ein Frommer
črùkóvnicù, *f.* eine Fromme
črŭkovù, *f.* s. črŭkvù
črùkúvam sù, dr. Z. in der Kirche sein
črùn, *a.* schwarz
črùnéjù sù, dr. Z. schwarz scheinen
črùníkaf (črùníkavi-jùt), *a.* schwärzlich
črùnícù, *f.* Maulbeerbaum
črùnoók, *a.* schwarzäugig
črŭnė, dr. Z. schwärzen
črŭpė, dr. Z. mit Trank bewirthen
čês, *m.* Zeit, Augenblick.

Š.

Šegúvam sù, dr. Z. scherzen, spassen
šegŭ, *f.* Scherz, Spass
šejsé, sechzig
šejsét, s. šejsé
šejséti, *a.* sechzigste
šépnù, dr. Z. zischeln, wispeln
šépù, *f.* Handvoll
šérên, *a.* bunt
šérė, dr. Z. bunt machen
šérė sù, dr. Z. s. sípuvam sù
šęs, sechs
šesnájs, sechzehn
šesnájse, s. šesnájs
šesnájsti, sechzehnte
šésti, sechste
šétam, dr. Z. bedienen
šef (šev-üt), *m.* Nähen, Nähwerk
šibálkù, *f.* Spiessruthe
šibam, dr. Z. mit Spiessruthen schlagen
šibnù, end. Z. von šibam
šijù, *f.* Hals
šíjù, dr. Z. nähen
šílo, *n.* Ahle
šípkù, *f.* Hagebutte
šir, na —, in der Breite
širinŭ, *f.* Breite
širók, *a.* breit
širočinŭ, *f.* s. širinŭ
šjúgù, *f.* Krätze
šjum, *m.* Lärm
šjúmù, *f.* Hain
šjumë, dr. Z. rauschen
šjuplíf (šjuplívi-jùt), *a.* s. črùvíf
šjúpnù, end. Z. von šjupë
šjupë, dr. Z. gähren
šjurók, *a.* s. širók
šjuročinŭ, *f.* s. širočinŭ
šjurčë, dr. Z. rieseln
šjutó, mangelhaft
štípnù, einm. Z. von štípė
štípė, dr. Z. kneipen, abfedern
štógodê, ein wenig, etwas
štrùk, *m.* Storch
štrŭkli, *pl.* s. sáni
štrùp (štrùbí-jùt), *a.* abgeschlagen, abgezwickt
štúkù, *f.* Hecht
šturéc, *m.* Grille
ščjúpė, end. Z. von čjúpė
šêrán, *m.* Karpfen
šêrkù, *f.* Blattern.

Gedruckt bei L. Sommer.

Druckfehler.

Seite	Z.	anstatt:	lies:
2	10	nózjove	nóžjove
2	23	nózjuve	nóžjuve
2	25	Kaiser	Kaiser!
3	36	čjolêk	ċjolék
6	7	petdeset	petdesét
13	30	tùzgodišna-tù	tüzgodišna-tù
14	15	dváma-ta	dvámù-ta
14	15	dváma-ta	dvámù-ta)
19	25	kámuče	kámùče
20	15	Weinstock	Weinrebe
21	41	brêžénce	brežénce
23	9	zvanéc	zvùnéc
23	9	zvancí	zvùncí
23	14	pesni	pesní
23	15	pitél	petél
23	15	pitlí	petlí
23	26	Messer	Nacht
24	25	bratčeta	brátčeta
27	2	sfekürvù	sfekürva
27	3	etürvù	etürva
27	5	Ánù	Ánù
27	6	gübu	gübù
27	7	vêru	vêrù
27	20	caricù	carícù
27	24	telicù	telícù
28	27	Pùrvančjo	Pùrvánčjo
29	20	plačka	pláčka
31	17	levičerkù	levičérkù
37	5	zelêzo	želêzo
37	22	čjáj	čêj
38	8	šerán	šêrán
40	5	Pléven	Plévên
41	36	tèžèk	téžèk
52	3	vaše-to	váše-to
52	12	izbiré	izberé
53	31	(dvájs)	(dvajs, dvájse)
54	7	trijse	tríjse
54	8	trjs	trijs
54	10	četiríse	četírise
54	15	sedemdesé-téh	sedemdesé-têh
55	3	stotin	stotin
55	8	devedeset	devedesét
55	9	veve-tê	deve-tê
55	15	hilêdu	hilêdù
57	40	ošte	óšte
58	42	zanajêti-te	zanajéti-te
58	42	cuftêhù	cùftêhù
59	14	na-tebù	na-tébù
59	15	menù	mênù
59	25	neji	néji
61	9	tvó-jùt	tvó-jùt
61	9	tvój-tu	tvój-tù
62	34	mo-jùt	mó-jùt
63	33	na-togova	na-togóva
63	34	na-togova	na-togóva
63	35	na-togova	na-togóva
64	26	na-čije	na-čijé
66	9	parî	parí
69	16	dré ù	dréhù
82	27	fčera	fčéra
83	26	pisnuva-tù	pisnuva-hù
88	23	ispíva-te	ispívaj-te
90	25	sùmnuva	sümnuva
90	33	slanù	slanü
90	33	rosù	rosü
91	12	dócta	dósta
91	33	büdêše	büdeše
91	34	büdêše	büdeše
100	11	štut	štùt
102	12	se	ste
107	9	nadéžba	nadéžbù
107	31	tùrpene	tùrpéne
108	9	bogati	bogáti
110	12	versuche	versucht
110	37	knigù	knígù
112	14	šeguvate	šegùvate
112	39	fcera	fčéra
114	34	küštu	küštù
114	37	küštj	küšti
115	34	er	sie
116	42	zát	zat
117	5		bei dieser Kälte
119	6	otrecë	otrečë
122	28	zafcês	zafčês
124	31	zafcês	zafčês
125	34	Jésen-tü	Jesen-tü
126	37	ošte	óšte
128	7		i
130	1	priglédate	preglédate
130	42	Pronade	Promenade
131	28	spete	spéte
132	8	mútlùk,	, mútlùk gu
132	38	čêkah	čékah
132	38	netùrpene	netùrpéne
133	6	skoro	skóro
134	27	tâtùk	tátak
139	39	othaždami	otháždami
140	1	blagodaréni	blagodaréne

Seite	Z.	anstatt:	lies:
143	25	bašta	baštá
143	37	dùrzí	dùrží
144	17	proškù	próškù
147	9	vodù	vodü
147	39	?	!
150	31	može	móže
157	30	(bruzí-jùt)	(brùzí-jùt)
158	14	vláče	vláčè
158	30	tr.	dr. Z.
158	46	vonešnicù	voneštícù
159	8	vraštam	vráštam
159	23	(vrubóvi-jùt)	(vrùbóvi-jüt)
159	39	vùzráduvavam	vùzráduvuvam
159	40	vùzráďuvavam	vùzráduvuvam
160	12	(vùšlivi-at)	(vùšlivi-jùt)
161	16	(grapavi-jùt)	(grápavi-jùt)
162	44	devendeset	devendesét
163	44	devestotín	dévestotin
165	28	živak	živák
165	38	ečimík	ečemík
165	39	ečimíčen	ečemíčen
166	39	zabížđam	zavíždam
168	12	dr. u. end. Z.	end. Z.
169	25	Ende	Erde
170	15	dr. Z.	end. Z.
170	49	izblíčêm	izvlíčêm
170	49	izvlačêm	izvláčêm
170	16	izvrùštěvam	izvrùštêvam
170	42	izmáže	izmážè
172	8	izmétam	izmítam
172	46	iznemógu	iznemógù
174	12		dr. Z.
174	28	istrùbúšuvam	istřùbúšjuvam
174	29	istrùbúšuvam	istrùbúšjuvam
175	12	Sprachen	Sprache
175	44	kakva	kakvá
175	45	kakŭfto	kakŭf-to
175	48	(kladenčjovi-jùt)	(kládenčjovi-jút)
176	3	kózeški	kóžeški
176	10	(kokóšči-jùt)	(kokóščevi-jùt)
177	39	(krùg-út)	(krüg-ùt)
178	2	krüsnicù	krüsnica
178	19	*m.*	*a.*
178	30	komícù	komíca
178	32	kúmù	kúma
178	32	krùsnicù	krüsnica
190	36	poběgnu	poběgnù
190	48	povrŭzuvan	povrŭzuvam
191	10	podróvê	podróvè
192	25	porězamnicù	porězanicù
195	33	prekrüstam	prekrüštam
197	17	prívrüže	privrüžè
197	27	prinásêm	prinásam
198	9	pristavê sù	pristávè sù
198	33	probódù	probodü
199	26	(prühot-et)	(prühot-èt)
201	23	raznásêm	raznásam
204	14	rüsê	rüsè
204	31	(samáp-èt)	(samár-èt)
207	4	(stávi), *f.*	(stáv-ùt), *m.*
207	37	straslíf	strašlíf

